Karlsruher Institut für Technologie

Modulhandbuch
Germanistik Bachelor 2015 (Bakkalaureus Artium (B.A.))

SPO 2015

Sommersemester 2024

Stand 23.02.2024

KIT-FAKULTÄT FÜR GEISTES- UND SOZIALWISSENSCHAFTEN

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung ... 3
2. Tabellarische Übersicht ... 11
3. Tabellarische Übersichten Wahlpflichtfächer ... 12
4. Aufbau des Studiengangs ... 20
4.1. Orientierungsprüfung ... 20
4.2. Bachelorarbeit ... 20
4.3. Berufspraktikum ... 21
4.4. Grundlagen ... 21
4.5. Neuere deutsche Literaturgeschichte ab 01.04.2018 ... 21
4.6. Mediävistik ab 01.04.2018 ... 21
4.7. Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) ab 01.04.2018 ... 21
4.8. Wahlpflichtbereich ... 22
4.8.1. Soziologie ... 22
4.8.2. Geschichte ... 22
4.8.3. Philosophie ab 01.10.2019 ... 23
4.8.4. Pädagogik ... 23
4.8.5. Medientheorie und -praxis ... 23
4.8.6. Kulturtheorie und -praxis ... 23
4.8.7. Kunstgeschichte ... 24
4.8.8. Technikfolgenabschätzung (TA) ... 24
4.9. Überfachliche Qualifikationen ... 24
4.10. Zusatzleistungen ... 24
4.11. Mastervorzug ... 25
5. Module ... 26
6. Teilleistungen ... 103
7. Exemplarische Studienverläufe Einleitung ... 299
8. Exemplarische Studienverläufe ... 300

Einleitung

Qualifikationsziele des Studiengangs

Der *B.A.*-Studiengang *Germanistik* ist ein philologisch-historisch ausgerichteter Studiengang, der den Studierenden die Möglichkeit bietet,

1. die Anteile der Fach-Teilgebiete *Mediävistik, Neuere deutsche Literatur* und *Literatur, Kultur, Sprache, Medien* in ihrem Studium, zum Teil in eigener Schwerpunktsetzung, zu bestimmen und dieses Spektrum
2. durch ein ergänzendes Wahlpflichtfach zu erweitern, das entweder

a) ihre geistes- bzw. sozialwissenschaftlichen Kompetenzen durch die Wahl eines der Fächer *Soziologie*, *Geschichte*, *Philosophie*, *Pädagogik, Kunstgeschichte* oder *Technikfolgenabschätzung* ergänzt,

oder aber

b) sich auf die praktische Anwendung ihrer im Kernbereich aufgebauten geisteswissenschaftlichen Kompetenzen in Kultur und Medien durch die Wahl eines der Fächer *Kulturtheorie und -praxis* oder *Medientheorie und -praxis* vorzubereiten.

Indem sie den *B.A.*-Studiengang Germanistik absolvieren, erwerben Studierende die Fähigkeit, ihr akademisches Studium entweder im *M.A.*-Studiengang *Germanistik* am KIT oder in einem vergleichbar ausgerichteten Studiengang an einer anderen Universität mit Aussicht auf Erfolg fortzusetzen.

Die Kompetenzen, die im Studium auf- und ausgebaut werden, sind vor allem die analytischen und reflexiven Kompetenzen philologischer Wissenschaften allgemein, darüber hinaus die Kompetenzen der Analyse und Reflektion literarischer und medialer Kommunikation. Diese Kompetenzen zeigen sich vor allem an einem professionellen Umgang mit Texten verschiedener Epochen der deutschen Literaturgeschichte von ihren Anfängen um 750 bis zur Gegenwart, mit der deutschen Sprache der Gegenwart einschließlich ihrer historischen Vorstufen, sowie mit den europäischen Kontexten, in denen Literatur, Sprache und Kultur stehen.

Als professionell erweist sich der Umgang mit Texten und Sprache in dem Maße, in dem die Studierenden die Inhalte von Texten erfassen und mit eigenen Worten wiedergeben sowie sprachlich-literarisch analysieren können, auch wenn es sich um Texte früherer Sprachstufen des Deutschen handelt. Sie sind ebenso in der Lage, die behandelten Texte zu interpretieren, historisch zu kontextualisieren und literarisch nach Epochen und Gattungen zu bewerten. Auf der anderen Seite haben sie gelernt, den historischen und gegenwärtigen Wandel von Sprache, Literatur, Kultur und Medien zu beschreiben und zu analysieren.

In jedem Fall zieht die im Studium angelegte allmähliche Steigerung der Anzahl der einzubeziehenden Texte und Kontexte eine Steigerung der Komplexität der resultierenden Kompetenzen nach sich.

Pflichtfächer und Wahlpflichtfächer

Im Kernbereich des *B.A.*-Studiengangs *Germanistik* werden vier Pflichtfächer und ein ergänzendes Wahlpflichtfach studiert.

Pflichtfächer sind:
1. *Grundlagen*
(Literaturwissenschaft: NdL; *Literaturwissenschaft: Mediävistik*; *Sprachwissenschaft: synchron/diachron)*
2. *Neuere deutsche Literaturgeschichte*
3. *Mediävistik*

4. *Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM)*
Aus den Pflichtfächern nach Ziffer 2 bis 4 werden im 3. Studienjahr zwei gewählt, die intensiver zu studieren sind (Vertiefungsmodule im Umfang von jeweils 14 LP).

Als ergänzende Wahlpflichtfächer für die *B.A.*-Prüfung (im Umfang von jeweils 46 LP) können Studierende im *B.A.*-Studiengang *Germanistik* aus dem folgenden Fächerangebot wählen:
1. *Soziologie*
2. *Geschichte*
3. *Philosophie*
4. *Pädagogik*
5. *Medientheorie und -praxis*
6. *Kulturtheorie und -praxis*
7. *Kunstgeschichte*
8. *Technikfolgenabschätzung*

Die spezifischen Qualifikationsziele der ergänzenden Wahlpflichtfächer sind die folgenden:

1. Das ergänzende Wahlpflichtfach *Soziologie* vermittelt auf der Basis einer Einführung in die Soziologie insbesondere methodische Grundkompetenzen der empirischen Sozialforschung und der Sozialstrukturanalyse.
2. Im ergänzenden Wahlpflichtfach *Geschichte* bauen die Studierenden auf der Grundlage einer Einführung in elementare geschichtswissenschaftliche Arbeitsweisen und einem Überblick über die europäische Geschichte von der Antike bis zur Moderne die Kompetenz auf, ausgewählte historische Sachverhalte insbesondere aus der europäischen Moderne und der Technikgeschichte fachgerecht zu analysieren und kritisch zu bewerten.
3. Im ergänzenden Wahlpflichtfach *Philosophie* bauen die Studierenden die analytischen und reflexiven Kompetenzen der zeitgenössischen Philosophie auf, die sie in die Lage versetzen, ausgewählte klassische ebenso wie aktuelle philosophische Probleme fachgerecht zu analysieren und einen begründeten Vorschlag ihrer Lösung zu formulieren.
4. Das ergänzende Wahlpflichtfach *Pädagogik* ist zugleich forschungs- und praxisbezogen. Einen Schwerpunkt bilden die Grundlagen der Berufspädagogik, wobei diese in einem erweiterten Sinne so verstanden wird, dass sowohl Berufe einbezogen sind, die durch eine berufliche Ausbildung erlernt werden, als auch solche, die ein akademisches Studium erfordern.
5. Das ergänzende Wahlpflichtfach *Medientheorie und -praxis* ist teils theorie-, teils praxisorientiert. Auf der Basis einer Einführung in die Grundlagen der Medientheorie bauen die Studierenden die für eine Tätigkeit im Medienbereich erforderlichen praktischen Grundkompetenzen auf.
6. Das ergänzende Wahlpflichtfach *Kulturtheorie und -praxis* ist teils theorie-, teils praxisorientiert. Auf der Basis einer Einführung in die Grundlagen der Kulturtheorie bauen die Studierenden die für eine Tätigkeit in Kulturinstitutionen erforderlichen praktischen Grundkompetenzen auf.
7. *Kunstgeschichte* ist eine theoretisch arbeitende Disziplin, die ihren breiten Gegenstandsbereich durch kunsthistorische Analyseverfahren historisch und bildwissenschaftlich strukturiert. Sie umfasst alle Kunstgattungen und Formen künstlerischen Schaffens von der christlichen Spätantike bis zur Kunstproduktion der Gegenwart. Der Schwerpunkt liegt auf Malerei und Skulptur, Architektur und Neue Medien (Fotografie, Film und Videokunst). Das ergänzende Wahlpflichtfach Kunstgeschichte vermittelt durch ein strukturiertes Lehrangebot in Form von Epochen-Vorlesungen und Seminaren einen systematischen Über-

blick über die Gattungen Malerei, Skulptur und Architektur sowie durch Übungen Einblicke in praxisrelevante Tätigkeiten wie Denkmalpflege, Archiv - und Museumswesen etc.

8. Das ergänzende Wahlpflichtfach *Technikfolgenabschätzung* (TA) behandelt problemorientierte Forschung und Beratung zu Themen aus Technik und Gesellschaft und ist interdisziplinär angelegt. Es besteht aus teils theorie-, teils praxisorientierten Modulen. Ziel ist, praktische Grundkompetenzen für Problemlösungen in Forschung und Beratung im Verhältnis von Technik und Gesellschaft zu vermitteln.

Textkorpora und Differenzen zu anderen Studiengängen

Die für die gesamte Geschichte der deutschen Literatur und Sprache relevanten Textkorpora und Forschungsgebiete sind zu umfassend und zu heterogen, als dass sie in einem auf drei Jahre angelegten Studiengang auch nur annähernd umfassend behandelt werden könnten. Im Hinblick darauf ist das Studium unvermeidlich exemplarisch angelegt. Für Unterrichtszwecke werden solche Beispiele ausgewählt, deren intensives Studium insofern repräsentativ ist, als die Studierenden am Ende ihres Studiums das in der Auseinandersetzung mit Texten und sprachwissenschaftlichen Fragestellungen exemplarisch Gelernte auf andere Textkorpora und Fragestellungen übertragen können.

Studierende, die den *B.A.*-Studiengang *Germanistik* absolviert haben, verfügen über einen durch das exemplarische Studium ausgewählter literarischer Texte sowie sprach- und medienwissenschaftlicher Fragestellungen fundierten Überblick über die Geschichte der deutschen Literatur und Sprache und weitere Kenntnisse im Gebiet von mindestens zwei der genannten Teilfächer.

Aufbau

Das Studium ist insofern forschungsnah, als Lektüre, Interpretation und kritische Analyse exemplarischer Texte und übergeordneter Fragestellungen mit derjenigen Phase beginnt, in der die Studierenden in den genannten Teilfächern jeweils ein Aufbaumodul absolvieren. Mit den hier anzufertigenden Hausarbeiten zeigen die Studierenden, dass sie imstande sind, die wissenschaftlichen Urteile, die sie sich zu dem von ihnen bearbeiteten begrenzten Thema gebildet haben, in wissenschaftlicher Prosa *lege artis* darzustellen. Die für den Aufbau dieser Kompetenzen erforderlichen gleichsam handwerklichen Fähigkeiten, d.h. die philologischen und historischen Methoden und Arbeitstechniken, haben die Studierenden zuvor in den Basismodulen des ersten Studienjahres kennen gelernt und, soweit dies ohne ein intensiveres Literaturstudium möglich ist, auch geübt. Das Verfassen kürzerer wissenschaftlicher Texte können sie in den Veranstaltungen der Aufbaumodule ohne Notendruck üben, indem sie als Studienleistungen Referate anfertigen und Hausaufgaben bearbeiten, die von den Lehrkräften kommentiert und bewertet, aber nicht benotet werden. Benotet wird lediglich die ein Aufbaumodul jeweils abschließende Hausarbeit zu einem Thema, das in mindestens einer der Lehrveranstaltungen, die in dem Modul besucht worden sind, verankert ist. In der Vertiefungsphase werden die Studierenden darauf vorbereitet, wie auf den von ihnen gewählten Gebieten ein wissenschaftlicher Vortrag und eine wissenschaftliche Abhandlung zu verfassen sind. Vornehmlich in Hauptseminaren, gelegentlich auch in Vorlesungen oder Kursen, lernen sie mit Bezug auf das für das betreffende Gebiet einschlägige Textkorpus, wie Forschungsfragen zu formulieren und zu beantworten sind. Durch eigene Referate und durch ihre Stellungnahmen zu den Referaten anderer üben sie dies unter Anleitung einer Lehrkraft.

Indem sie die genannten wissenschaftlichen Qualifikationsziele erreichen, erwerben die Studierenden auch die Fähigkeit, eine qualifizierte Erwerbstätigkeit in allen Berufsfeldern aufzunehmen, in denen es auf eine über die heute übliche Allgemeinbildung hinausgehende Kenntnis der deutschen Literatur, Sprache, Kultur und deren Geschichte ankommt sowie auf

die analytischen, reflexiven, argumentativen und kommunikativen Kompetenzen, deren Bedeutung in der modernen Wissens- und Dienstleistungsgesellschaft wichtiger denn je sind.

Durch die Wahl ihres ergänzenden Wahlpflichtfachs schärfen die Studierenden ihr individuelles Kompetenzportfolio im Hinblick auf entweder bestimmte Berufsfelder oder bestimmte Fachgebiete eines anschließenden Aufbaustudiengangs. Wer z.B. seine Fachkompetenz auf Nachbardisziplinen ausweiten und dort arrondieren will, wird ein benachbartes geistes- oder sozialwissenschaftliches Wahlpflichtfach wählen; wer z.B. eine Erwerbstätigkeit in der Medienbranche anstrebt, wird das ergänzende Wahlpflichtfach *Medientheorie und -praxis* wählen. Wer später, wiederum z.B., in der Kulturadministration, einem Museum oder einer Gedenkstätte arbeiten wird, dürfte eher das ergänzende Wahlpflichtfach *Kulturtheorie und -praxis* wählen. Im obligatorischen Berufspraktikum lernen die Studierenden ein Berufsfeld kennen, in dem sie die Aufnahme einer Erwerbstätigkeit anstreben können.

Begriffsbestimmungen / Lehrveranstaltungen

Der *B.A.*-Studiengang Germanistik gliedert sich in drei Phasen, denen bei einem Studium in der Regelstudienzeit die Studienjahre entsprechen. In der ersten Phase sind drei Basismodule zu absolvieren, in der zweiten, der Aufbauphase, drei Aufbaumodule und in der dritten, der Vertiefungsphase, neben dem Modul Bachelorarbeit zwei Vertiefungsmodule. Diese Abstufung drückt zugleich die innerhalb des Studienangebots bestehenden Pfadabhängigkeiten aus:

- Basismodule stehen am Anfang eines Studienpfades: Sie können absolviert werden, ohne dass zuvor andere Module absolviert sein müssten;
- Aufbaumodule setzen voraus, dass mindestens ein Basismodul absolviert worden ist;
- Vertiefungsmodule schließen an die entsprechend benannten Aufbaumodule an.

Als Lehrveranstaltungen werden im *B.A.*-Studiengang *Germanistik* neben Vorlesungen und Kursen auch Übungen und Seminare angeboten.

- In Vorlesungen präsentieren die Lehrkräfte ihren Hörerinnen und Hörern ein Themengebiet im Überblick. Sie geben Anregungen zur eigenen Lektüre und Hinweise zur Vorbereitung auf die Modulprüfung in dem Modul, dem sie zugeordnet sind.
- Kurse sind Vorlesungen, die regelmäßig auch Interaktionen zwischen Lehrkraft und Studierenden enthalten.
- Übungen, die der Vertiefung und Anwendung der in einer Vorlesung präsentierten Wissensbestände dienen, können auch als Tutorien oder im Rahmen des Mentorenprogramms für Studierende im ersten Fachsemester von Akademischen Tutoren oder Tutorinnen durchgeführt werden.
- Seminare im 1. Studienjahr (bzw. in den Basismodulen) heißen *Einführungsseminare*, Seminare im 2. Studienjahr (bzw. in den Aufbaumodulen) heißen *Proseminare*, solche im 3. Studienjahr (bzw. in den Vertiefungsmodulen) heißen *Hauptseminare*. Für diese Lehrform ist die aktive Beteiligung der Studierenden, vor allem in Gestalt von Referaten und Präsentationen, wesentlich (s.u. *Mitarbeit in Lehrveranstaltungen*).

Einzelne Lehrveranstaltungen können verschiedenen Modulen und auch verschiedenen Fächern zugeordnet sein, sie sind aber jeweils nur in einem Modul und in einem Fach anrechenbar. Eine „Mehrfachverwertung“ einzelner Lehrveranstaltungen und einzelner Prüfungsleistungen ist ausgeschlossen.

Kompetenzstufen

Die fünf Niveau-, Leistungs- bzw. Kompetenzstufen (Erinnern bzw. Wissen – Verstehen – Anwenden – Analysieren – Beurteilen) sind in der geisteswissenschaftlichen Lehre nicht so voneinander getrennt, dass es in einigen Veranstaltungen nur um eine dieser Kompetenzen

ginge, während die übrigen erst späteren Veranstaltungen vorbehalten blieben. Vielmehr kommt es in der geisteswissenschaftlichen Lehre von Anfang an auf alle fünf Stufen an. Das liegt unter anderem daran, dass der Gegenstand historisch-philologischer Disziplinen nicht in einer systematisch nach Niveaustufen oder sonst gleichsam logisch gegliederten Form vorliegt, sondern in Gestalt eines historisch gewachsenen Geflechts von Primär- und Sekundärquellen. Diese Quellen, die nicht nur, aber vor allem als Texte unterschiedlichster Provenienz vorliegen, müssen die Studierenden vom ersten Semester an nicht nur zur Kenntnis nehmen und, soweit irgend möglich, erinnern, sondern vor allem auch verstehen, in Beziehung zueinander setzen und folglich anwenden, ferner analysieren und vor allem beurteilen.

Der Quellenbestand für die deutschsprachige Literaturgeschichte erfordert (wie oben dargelegt) ein exemplarisches Studium. Der Entwicklungserfolg von Studierenden im *B.A.*-Studiengang Germanistik bemisst sich nicht danach, ob sie vom Erinnern bzw. Wissen über die übrigen vier Stufen schließlich zum Beurteilen gelangen, sondern ausschließlich danach, dass der Radius der von ihnen *lege artis* durchdrungenen exemplarischen Quellenbestände im Verlauf des Studiums schrittweise so erweitert worden ist, dass er am Ende als repräsentativ gelten kann. Wenn den Modulen in diesem Handbuch unter der Rubrik ‚Level' bestimmte Niveau-, Leistungs- bzw. Kompetenzstufen zugeordnet sind, dann wird damit lediglich die für die betreffende Modulprüfung vorherrschende Stufe angegeben.

Modulhäufigkeit

Alle Module werden jährlich angeboten.

Notengebung

Das Bachelorzeugnis im *B.A.*-Studiengang *Germanistik* weist neben der Note für die Bachelorarbeit vier Fachnoten aus: eine für das ergänzende Wahlpflichtfach, drei für die Pflichtfächer Nr. 2-4: Die Noten für die Pflichtfächer setzen sich aus der Modulnote des Aufbaumoduls und der Modulnote des im 3. Studienjahr gewählten Vertiefungsmoduls zusammen. Die Fachnote im ergänzenden Wahlpflichtfach wird aus dem nach Leistungspunkten gewichteten arithmetischen Mittel der absolvierten Module ermittelt. Grundsätzlich werden die Modulnoten bei der Mittelung proportional zu den damit verknüpften Leistungspunkten gewichtet.

Die Berechnung der Noten ergibt sich folgendermaßen:
Die Fachnote wird aus dem gewichteten arithmetischen Mittel der zugehörigen Module ermittelt. Die Gesamtnote der Bachelorprüfung errechnet sich als ein mit Leistungspunkten gewichteter Notendurchschnitt der Fachnoten der Pflichtfächer, des ergänzenden Wahlpflichtfaches sowie des Moduls Bachelorarbeit. Dabei werden die Noten folgendermaßen gewichtet:
1. die Fachnoten der drei Pflichtfächer jeweils zweifach
2. die Fachnote des Wahlpflichtbereichs einfach
3. die Note des Moduls Bachelorarbeit achtfach.

Haben Studierende die Bachelorarbeit mit der Note 1,0 und die Bachelorprüfung mit einem Durchschnitt von 1,2 oder besser abgeschlossen, so wird das Prädikat „mit Auszeichnung" (*with distinction*) verliehen.

Sprachkenntnisse

Nachbarsprachliche (englische, französische, auch lateinische) literarische Texte stehen in vielfachen Einfluss- und Quellenbeziehungen zur deutschen Literatur und liegen nicht immer in deutscher Übersetzung vor; gleiches gilt für literaturwissenschaftliche und literaturtheoretische Fachliteratur. Um Textbeziehungen und aktuellen Fachdebatten folgen zu können, sind ausreichende Kenntnisse des Englischen und einer anderen modernen Fremdsprache daher

nachdrücklich empfohlen; auch Kenntnisse in weiteren Fremd- und Nachbarsprachen sind von Vorteil.

Umfang von Hausarbeiten

Bei Hausarbeiten beziehen sich die Umfangsangaben in Seiten auf Seiten mit durchschnittlich 1.800 Anschlägen (Zeichen). Sie betreffen stets den eigentlichen Text ohne Titelblatt, Inhaltsverzeichnis und Bibliographie.

Mitarbeit in Lehrveranstaltungen

(1) In Lehrveranstaltungen mit diskursivem Charakter und einer maximalen Teilnehmerzahl von in der Regel 30 Studierenden sowie in Lehrveranstaltungen, die der Aneignung praktischer Fähigkeiten dienen, wird, sofern dies zum Erreichen des Lernziels der Lehrveranstaltung förderlich ist, die Mitarbeit zum Erreichen des Lernziels der Lehrveranstaltung als Teil der Studienleistung festgesetzt, sofern dies in der Lehrveranstaltungsbeschreibung nicht anders vermerkt ist. Die Mitarbeit wird vom Prüfer mit „bestanden“ bewertet, falls die Beiträge der/des Studierenden die an sie/ihn zu stellenden Erwartungen ohne wesentliche Einschränkung entsprechen, mithin das im Modulkatalog festgelegte Lernziel aktiv durch diese gefördert wird (erfolgreiche Mitarbeit). Grundlage für diese Leistungsbewertung ist eine Gesamtschau sämtlicher Beiträge der/des Studierenden zu der Lehrveranstaltung unabhängig von ihrer Art (mündlich, schriftlich, praktisch oder eine Kombination aus diesen).

(2) Eine erfolgreiche Mitarbeit wird vermutet, wenn die/der Studierende mindestens an 80% der stattgefundenen Lehrveranstaltungsstunden teilgenommen hat. Bei einer Teilnahme an weniger als 80% wird unabhängig von den Gründen der Nichtteilnahme vermutet, dass keine erfolgreiche Mitarbeit durch die/den Studierende/n erbracht wurde. Die vorstehenden Vermutungen sind durch den Prüfer im Wege einer Gesamtschau im Einzelfall widerlegbar. Hat die/der Studierende danach die Mitarbeit nicht bestanden, legt der Prüfer auf Wunsch der/des Studierenden fest, welche weiteren Beiträge ergänzend zur Teilnahme erfolgreich zu erbringen sind, soweit hierdurch noch eine erfolgreiche Mitarbeit erreicht werden kann.

(3) Bei einer Teilnahme an weniger als 60% der Lehrveranstaltungsstunden wird unabhängig von den Gründen der Nichtteilnahme vermutet, dass eine erfolgreiche Mitarbeit ausgeschlossen ist. Wendet sich die/der Studierende in einem solchen Fall an den Prüfer und hält dieser eine erfolgreiche Mitarbeit im Einzelfall dennoch für möglich, bedarf die Widerlegung dieser Vermutung sowie sodann die Festlegung der ergänzend zur Teilnahme zu erbringenden weiteren Beiträge des Einvernehmens der/s zuständigen Prüfungsausschussvorsitzenden.

Fristen für An- und Abmeldungen

Die An- und Abmeldung zu den einzelnen 'Prüfungsveranstaltungen' (also zu den Studienleistungen oder Modulprüfungen) geschieht über das Campus Management System (kurz: CMS), siehe https://campus.studium.kit.edu/index.php.

Es bestehen Fristen für die An- und Abmeldung zu Studienleistungen, die dort hinterlegt sind. **Die fristgemäße An- bzw. Abmeldung liegt ausschließlich in der Verantwortung der Studierenden. Ohne Anmeldung ist kein Teilleistungserwerb möglich!**

Formen des Leistungserwerbs bei Studienleistungen

Für den Erwerb von Studienleistungen sind im Modulhandbuch alle für diese Teilleistung möglichen Formen des Leistungserwerbs aufgeführt. Studienleistungen müssen und dürfen also nur in den unter dem Punkt „Erfolgskontrolle“ aufgeführten Formen verlangt werden. Welche dieser Formen in den Lehrveranstaltungen konkret gefordert werden, wird zeitgleich

mit der Publikation des Modulhandbuchs in den Lehrveranstaltungsbeschreibungen im CMS ausgewiesen.

Als Studienleistungen kommen grundsätzlich in Betracht: Tests, Übungsblätter, Hausaufgaben und Referat. Die Häufigkeit und Art der Studienleistung wird in der Lehrveranstaltungsbeschreibung näher erläutert.

Anmeldung zu Abschlussarbeiten

Für die Anmeldung zur Bachelorarbeit gilt ein separates Verfahren. Die Informationen sind auf der Webseite der KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften abrufbar (siehe https://www.geistsoz.kit.edu/1057.php).

Zusatzleistungen

Die Studierenden können Zusatzleistungen im Umfang von 30 LP aus dem gesamten Veranstaltungsangebot des KIT erwerben. Es wird jedoch empfohlen, Zusatzleistungen primär aus folgenden Bereichen zu erwerben:

- House of Competence (HoC)
- Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaften und Studium Generale (ZAK)
- Sprachenzentrum (SpZ)
- sowie aus dem gesamten Veranstaltungsangebot der Germanistik.

Die Zusatzleistungen gehen nicht in die Gesamt- und Modulnoten ein, werden aber im *Transcript of Records* aufgeführt und als Zusatzleistungen gekennzeichnet. Auf Antrag können die Zusatzleistungen auch in das Bachelorzeugnis aufgenommen und als Zusatzleistungen gekennzeichnet werden.

Für den Erwerb von Zusatzleistungen ist darauf zu achten, sich im Campus-Management-System für die entsprechenden Veranstaltungen unter der Rubrik „Zusatzleistungen“ anzumelden. Veranstaltungen, die hier nicht hinterlegt sind, können auf Antrag verbucht werden.

Studierendenmobilität / Auslandsaufenthalte

Individuelle Studienaufenthalte an ausländischen Universitäten sind überaus empfehlenswert. Bei der Planung ihres Auslandsaufenthaltes unterstützen wir Sie gerne mit Informationen und Beratung:

Veranstaltungen an ausländischen Universitäten im EUCOR-Verbund
Sie können über die von den Instituten angebotenen Studienmöglichkeiten hinaus auch Lehrveranstaltungen an den Universitäten im EUCOR-Verbund besuchen und sich diese für ihr Studium anrechnen lassen. Zur Europäischen Konföderation der Universitäten am Oberrhein (EUCOR) zählen neben Karlsruhe auch die Universitäten Basel, Freiburg, Mulhouse und Strasbourg. Nähere Informationen finden Sie auf der Homepage der Fakultät: https://www.geistsoz.kit.edu/eucor.php

ERASMUS+
Ein Auslandssemester ist auf jeden Fall eine lohnende Sache, ob in Tromsø, Bologna oder in einer der vielen weiteren Kooperationsuniversitäten. Studierende erhalten mit ERASMUS+ die Möglichkeit, in einem anderen europäischen Land zu studieren. Dies bietet ihnen die Gelegenheit das akademische System einer ausländischen Hochschule kennenzulernen und von deren Lehr- und Lernmethoden zu profitieren. Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage der Fakultät: https://www.geistsoz.kit.edu/987.php

Informationen und praktische Hilfe rund um ERASMUS bietet Ihnen auch die offizielle Hochschulgruppe AK Erasmus: https://karlsruhe.esn-germany.de/

Internationale (außereuropäische) Studienaufenthalte
Studierende haben im Rahmen von Austauschprogrammen die Möglichkeit an Universitäten in Europa sowie Übersee zu studieren. Informationen zu einem Auslandsaufenthalt nach Übersee finden sie auf den entsprechenden Seiten des International Students Offices (IStO): https://www.intl.kit.edu/ostudent/3605.php

Ansprechpartner

Eine aktuelle Liste über die Studiengang-/PrüfungskoordinatorInnen der ergänzenden Wahlpflichtfächer finden Sie auf der Internetseite der Fakultät:
https://www.geistsoz.kit.edu/1192.php.

Tabellarische Übersicht über den Studiengang ohne Wahlpflichtfächer, SQ-Modul und Berufspraktikum

		Pflichtfach *Grundlagen*			
1. Stud.-Jahr	1. Sem.	**Grundlagen Literaturwissenschaft: NdL** (Basismodul 1: Pflicht) ▸V *Einführung NdL* ▸V *exemplarisch themenorientiert NdL* Modulprüfung: Klausur 14 LP [= **Orientierungsprüfung]**	**Grundlagen Literaturwissenschaft: Mediävistik** (Basismodul 2: Pflicht) ▸V *Einführung in die Literatur des Mittelalters*	**Grundlagen Sprachwissenschaft: synchron/diachron** (Basismodul 3: Pflicht) ▸V *Einführung Linguistik*	
	2. Sem.		▸ES *exemplarisch themenorientiert* Mediävistik Modulprüfung: Klausur 14 LP	▸ES *Einführung in die historische Linguistik* Modulprüfung: Klausur 12 LP	**40**
		Pflichtfächer ab dem 2. Studienjahr			
		Neuere deutsche Literaturgeschichte	**Mediävistik**	**Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM)**	
2. Stud.-Jahr	3. Sem.	**Neuere deutsche Literaturgeschichte I** (Aufbaumodul 1: Pflicht) ▸ PS *methodisch orientiert NdL* **oder** *exemplarisch themenorientiert NdL*	**Mediävistik I** (Aufbaumodul 2: Pflicht) ▸PS *exemplarisch themenorientiert Mediävistik*	**Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) I** (Aufbaumodul 3: Pflicht) ▸ PS *exemplarisch themenorientiert LKSM*	
	4. Sem.	▸ PS *exemplarisch themenorientiert NdL* **oder** *methodisch orientiert NdL* ▸ V *exemplarisch themenorientiert NdL* Modulprüfung: Hausarbeit 12 LP	▸V *exemplarisch themenorientiert Mediävistik* Modulprüfung: Hausarbeit 12 LP	▸ V *exemplarisch themenorientiert LKSM* Modulprüfung: Hausarbeit 16 LP	**40**
		Aus den nachfolgend aufgeführten drei Vertiefungsmodulen sind **zwei** zu wählen			
3. Stud.-Jahr	5. Sem.	**Neuere deutsche Literaturgeschichte II** (Vertiefungsmodul 1: Wahlpflicht) ▸ HS oder VL *exemplarisch themenorientiert NdL*	**Mediävistik II** (Vertiefungsmodul 2: Wahlpflicht) ▸ *frei wählbare Lehrveranstaltung exemplarisch themenorientiert Mediävistik*	**Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) II** (Vertiefungsmodul 3: Wahlpflicht) ▸ *frei wählbare Lehrveranstaltung exemplarisch themenorientiert LKSM*	
	6. Sem.	▸ HS *exemplarisch themenorientiert NdL* Modulprüfung: mündl. P. (30 min) 14 LP	▸ HS *exemplarisch themenorientiert Mediävistik* Modulprüfung: mündl. P. (30 min) 14 LP	▸ HS *exemplarisch themenorientiert LKSM* Modulprüfung: mündl. P. (30 min): 14 LP	**28**
		Modul ***Bachelorarbeit*** (Pflicht) 12 LP			**12**
					Σ 120

Tabellarische Übersicht — Ergänzendes Wahlpflichtfach *Soziologie*

Soziologie

1.Stud. jahr	1.Sem. Winter	***Einführung in die Soziologie*** (**Basismodul 1:** Pflicht) ‣ V *Einführung in die Soziologie* ‣ Ü *Einführung in die Soziologie* Modulprüfung: Klausur 6 LP	***Sozialwissenschaftliche Methoden I*** (**Basismodul 2:** Pflicht) ‣ V *Grundlagen empirischer Sozialforschung*	
	2.Sem. Sommer		‣ V *Datenauswertung* Modulprüfung: Klausur 8 LP	14
2.Stud. jahr	3.Sem. Winter	***Sozialstrukturanalyse I*** (**Basismodul 3**: Pflicht) ‣ V *Sozialstrukturanalyse* ‣ Ü *Sozialstrukturanalyse* Modulprüfung: Klausur 6 LP	***Sozialwissenschaftliche Methoden II*** (**Aufbaumodul 1:** Pflicht) ‣ K *Computergestützte Datenauswertung* ‣ PS *Methodenanwendung* Modulprüfung: Hausarbeit 8 LP	
	4.Sem. Sommer	***Sozialforschung I*** (**Basismodul 4:** Pflicht) ‣ PS *Sozialforschung 1* ‣ PS *Sozialforschung 2* Modulprüfung: 2x Hausarbeit 10 LP		24
Es ist ein *Vertiefungsmodul* zu wählen:				
3.Stud. jahr	5.Sem. Winter	***Sozialforschung II*** (**Vertiefungsmodul 1:** Wahlpflicht) ‣ HS *Sozialforschung*	***Sozialstrukturanalyse II*** (**Vertiefungsmodul 2:** Wahlpflicht) ‣ HS *Sozialstrukturanalyse*	
	6.Sem. Sommer	Modulprüfung: Hausarbeit 8 LP	Modulprüfung: Hausarbeit 8 LP	8

Geschichte

				LP
1. Stud. jahr	1.Sem. Winter	***Grundlagen der Geschichtswissenschaft (*** **GdG-G)** (**Basismodul:** Pflicht) ▸PS *Orientierung Geschichte* ▸PS *Geschichtswissenschaftliche Arbeitstechniken*		
	2.Sem. Sommer	▸ PS *Einf. in die Politische Geschichte* ▸ PS *Einf. in die Kulturgeschichte der Technik* Modulprüfung: mündliche und schriftliche Teilprüfung (16 LP)		16
2. Stud. jahr	3.Sem. Winter	***Politische Geschichte I*** (**Aufbaumodul:** Pflicht) ▸ V *Politische Geschichte 1.1* ▸ HS *Politische Geschichte 1.2* ▸ HS *Politische Geschichte 1.3*	***Kulturgeschichte der Technik I*** (**Aufbaumodul:** Pflicht) ▸ V *Kulturgeschichte der Technik 1.1* ▸ HS *Kulturgeschichte der Technik 1.2* ▸ HS *Kulturgeschichte der Technik 1.3*	
	4.Sem. Sommer	Modulprüfung: Hausarbeit (10 LP)	Modulprüfung: Hausarbeit (10 LP)	20
		Es ist <u>eines</u> der beiden folgenden Vertiefungsmodule zu absolvieren:		
3. Stud. jahr	5.Sem. Winter	***Politische Geschichte II-E*** (**Vertiefungsmodul:** Wahlpflicht) ▸ HS *Politische Geschichte 2.1* ▸ HS *Politische Geschichte 2.2*	***Kulturgeschichte der Technik II-E*** (**Vertiefungsmodul:** Wahlpflicht) ▸ HS *Kulturgeschichte der Technik 2.1* ▸ HS *Kulturgeschichte der Technik 2.2*	
	6.Sem. Sommer	Modulprüfung: mündliche Prüfung (10 LP)	Modulprüfung: mündliche Prüfung (10 LP)	10

Σ 46

Tabellarische Übersicht — ergänzendes Wahlpflichtfach *Philosophie*

Philosophie

				LP
1. Stud. jahr	1.Sem. Winter 2.Sem. Sommer	***Ars rationalis*** (**Basismodul 1:** Pflicht) ▸ K *Ars rationalis I* ▸ K *Ars rationalis II* Modulprüfung: Zwei Teilprüfungen (Prüfungsleistung anderer Art) 10 LP	***Einführung in die Philosophie*** (**Basismodul 2:** Pflicht) ▸ V *Einführung in die Philosophie I* ▸ PS *Einführung in die Philosophie III* ▸ V *Einführung in die Philosophie II* ▸ PS *Einführung in die Philosophie IV* Modulprüfung: Klausur 14 LP	24
		Im zweiten Studienjahr ist <u>eines</u> der folgenden Aufbaumodule zu wählen		
2. Stud. jahr	3.Sem. Winter 4.Sem. Sommer	***Theoretische Philosophie I*** (**Aufbaumodul 1:**Wahlpflicht) ▸ V/K *Theoretische Philosophie 1.1* ▸ HS *Theoretische Philosophie 1.2* ▸ HS/V/K *Theoretische Philosophie 1.3* Modulprüfung: Hausarbeit 11 LP	***Praktische Philosophie I*** (**Aufbaumodul 2:** Wahlpflicht) ▸ V/K *Praktische Philosophie 1.1* ▸ HS *Praktische Philosophie 1.2* ▸ HS/V/K *Praktische Philosophie 1.3* Modulprüfung: Hausarbeit 11 LP	11
		Im dritten Studienjahr ist <u>das andere</u> der beiden im zweiten Studienjahr angebotenen Module zu absolvieren:		
3. Stud. jahr	5.Sem. Winter 6.Sem. Sommer	***Theoretische Philosophie I*** (**Aufbaumodul 1:**Wahlpflicht) ▸ V/K *Theoretische Philosophie 1.1* ▸ HS *Theoretische Philosophie 1.2* ▸ HS/V/K *Theoretische Philosophie 1.3* Modulprüfung: Hausarbeit 11 LP	***Praktische Philosophie I*** (**Aufbaumodul 2:** Wahlpflicht) ▸ V/K *Praktische Philosophie 1.1* ▸ HS *Praktische Philosophie 1.2* ▸ HS/V/K *Praktische Philosophie 1.3* Modulprüfung: Hausarbeit 11 LP	11

Σ 46

Pädagogik

1. Studienjahr	1. Sem. Winter	**M-GEISTSOZ-100621 - Pädagogische Grundlagen (Basismodul 1:** Pflicht) 5 LP ▸ T-GEISTSOZ-101108 - Grundfragen der Pädagogik (Vorlesung) SL 1 LP ▸ T-GEISTSOZ-101050 - Grundfragen der Pädagogik (Seminar) SLm 2 LP ▸ T-GEISTSOZ-106277 - Modulprüfung Pädagogische Grundlagen PLs 2 LP			**M-GEISTSOZ-100612 - Berufspädagogische Grundlagen (Basismodul 2:** Pflicht) 10 LP ▸ T-GEISTSOZ-100990 Einführung in die Berufspädagogik PaA 4 LP ▸ T-GEISTSOZ-100991 - Übung zur Vorlesung: Einführung in die Berufspädagogik SL 2 LP	11
	2. Sem. Sommer	**M-GEISTSOZ-100639 - Organisation und Handlungsfelder der beruflichen Bildung (Basismodul 3:** Pflicht) 6 LP ▸ T-GEISTSOZ-100994 Handlungsfelder der beruflichen Bildung SL 2 LP	**M-GEISTSOZ-100640 Didaktik und Methodik (Basismodul 4:** Pflicht) 10 LP ▸ T-GEISTSOZ-108354 Didaktik und Methodik SL 2 LP	**M-GEISTSOZ-100641 Berufsbildungspolitik (Basismodul 5:** Pflicht) 10 LP ▸ T-GEISTSOZ-101099 Berufsbildung in Europa SL 2 LP		6
2. Studienjahr	3. Sem. Winter	▸ T-GEISTSOZ-100993 Recht und Organisation der beruflichen Bildung PLs 4 LP	▸ T-GEISTSOZ-108353 Lehr-/Lernkonzepte PaA 6 LP ▸ T-GEISTSOZ-101098 Pädagogische Psychologie SLs 2 LP		▸ T-GEISTSOZ-108355 - Selbstverständnis der Berufspädagogik – PaA 4 LP	16
	4. Sem. Sommer			▸ T-GEISTSOZ-108356 - Lektürekurs zu aktuellen Themen der beruflichen Bildung SL 2 LP ▸ T-GEISTSOZ-101100 Qualifizierungs- und Beschäftigungspolitik SL 2 LP ▸ T-GEISTSOZ-106083 Modulprüfung Berufsbildungspolitik PaA 4 LP		8
3. Studienjahr	5. Sem. Winter	**M-GEISTSOZ-100642 - Vertiefungsmodul Handlungsfelder** (Pflicht) 5 LP Wahlpflichtveranstaltungen je SL 2 LP ▸ T-GEISTSOZ-101105 - Empirische Medienforschung ▸ T-GEISTSOZ-101106 - Arbeitsorientierte Weiterbildung ▸ T-GEISTSOZ-101103 - Systemische Beratung ▸ T-GEISTSOZ-101104 - Berufsbildungspraktische Studien ▸ T-GEISTSOZ-101107 - Modulprüfung Hausarbeit 3 LP				5
	6.Sem. Sommer					
						∑ 46

SL = Studienleistung; SLm = SL mündlich; SLs = SL schriftlich; PL = Prüfungsleistung; PaA = Prüfungsleistung anderer Art; PLs = PL schriftlich; PLm = PL mündlich

Tabellarische Übersicht — Ergänzendes Wahlpflichtfach *Medientheorie und -praxis*

Medientheorie und -praxis

				LP
1.Stud. jahr	1.Sem. Winter	***Einführung Medienwissenschaft*** (MeWi) (Basismodul 1: Pflicht) ▸V *Mediengeschichte*	***Medienanalyse (MeAn)*** (Basismodul 2: Pflicht) ▸S *Medienanalyse* (nach Wahl)	≈10
	2.Sem. Sommer	▸S *Theorien der Medienkultur* Modulprüfung: Klausur 8 LP	▸V *Mediendispositive* Modulprüfung: Hausarbeit 10 LP	≈ 8 18
2.Stud. jahr	3.Sem. Winter	***Mediengestaltung*** (MeGe) (Basismodul 3: Pflicht) ▸V *Technische Grundlagen der Mediengestaltung*		≈ 4
	4.Sem. Sommer	▸Ü *Mediengestaltung* (nach Wahl) Modulprüfung: Klausur 8 LP		≈ 4 8
3.Stud. jahr	5.Sem. Winter	***Medientheorie- und Praxis*** (MedTP) (Vertiefungsmodul: Pflicht) ▸V/S *Kulturgeschichte* oder V/S *Medienkultur* ▸Ü *Mediengestaltung* (nach Wahl) oder S *Projektseminar*		≈ 10
	6.Sem. Sommer	▸S *Medienanalyse* (nach Wahl) ▸S *Medienanalyse* (nach Wahl) oder Ü *Mediengestaltung* (nach Wahl) Modulprüfung: Hausarbeit 20 LP		≈ 10 20
				Σ **46**

Tabellarische Übersicht — Ergänzendes Wahlpflichtfach *Kulturtheorie und -praxis*

Kulturtheorie und -praxis

				LP
1.Stud. jahr	1.Sem. Winter	***Einführung Medienwissenschaft*** (MedWiss) (Basismodul 1: Pflicht) ▸V *Mediengeschichte*	***Einführung Kulturwissenschaft*** (KuWi) (Basismodul 2: Pflicht) ▸V/S *Kulturgeschichte*	≈ 9
	2.Sem. Sommer	▸S *Theorien der Medienkultur* Modulprüfung: Klausur 8 LP	▸S *Kulturtheorie* Modulprüfung: Klausur 10 LP	≈ 9 18
2.Stud. jahr	3.Sem. Winter	***Kultur und Gesellschaft*** (KuG) (Aufbaumodul: Pflicht) ▸V/S *Erinnerungskultur*		≈ 4
	4.Sem. Sommer	▸S *Kultur und Gesellschaft* (nach Wahl) Modulprüfung: Hausarbeit 8 LP		≈ 4 8
3.Stud. jahr	5.Sem. Winter	***Dimensionen der Kulturpraxis*** (DKP) (Vertiefungsmodul: Pflicht) ▸S *Kulturinstitutionen* ▸S *Einführung Kultursparte* (nach Wahl) ▸S *Projektmanagement*		≈ 12
	6.Sem. Sommer	▸S *Aufbau Kultursparte* (Voraussetzung: Seminarwahl im 5. Sem.) Modulprüfung: Projekt-Portfolio 20 LP		≈ 8 20
				Σ **46**

Ergänzendes Wahlpflichtfach Kunstgeschichte ab WS 19/20

<table>
<tr><td rowspan="2">1. Studien-jahr</td><td>1. Sem.
Winter</td><td colspan="3">Grundlagen der Kunstwissenschaft_E (Pflicht)

Proseminar Grundlagen der Kunstwissenschaft
Tutorium Grundlagen der Kunstwissenschaft
Vorlesung Epoche

Modulprüfung: Hausarbeit 10 LP</td><td rowspan="2">20</td></tr>
<tr><td>2. Sem.
Sommer</td><td colspan="3">Methoden der Kunstwissenschaft_E (Pflicht)

Proseminar Methoden der Kunstwissenschaft
Tutorium Methoden der Kunstwissenschaft
Vorlesung mit wechselnden Themen

Modulprüfung: Hausarbeit 10 LP</td></tr>
<tr><td colspan="6"></td></tr>
<tr><td rowspan="2">2. Studien-jahr</td><td>3. Sem.
Winter</td><td rowspan="2">Praxisfelder Kunstgeschichte_E (Pflicht)

Übung 2
Übung 3
Übung 4

Modulprüfung: keine, nur Studienleistungen, 6 LP</td><td colspan="2" rowspan="2">Grundlagen Epochen und Stile (Pflicht)

Es muss ein Proseminar mit Hausarbeit belegt werden. Die zweite Veranstaltung kann frei gewählt werden.

Proseminar Mittelalter bis Manierismus
Proseminar Barock bis Romantik
Proseminar Realismus bis Gegenwart
Vorlesung mit wechselnden Themen

Modulprüfung: Hausarbeit 10 LP</td><td rowspan="2">16</td></tr>
<tr><td>4. Sem.
Sommer</td></tr>
<tr><td colspan="6">Es ist ein Aufbau-Modul (Wahlpflicht) zu absolvieren.</td></tr>
<tr><td rowspan="2">3. Studien-jahr</td><td>5. Sem.
Winter</td><td>Aufbau Mittelalter bis Manierismus
(Wahlpflicht)

Vorlesung Mittelalter bis Manierismus</td><td>Aufbau Barock bis Romantik
(Wahlpflicht)

Vorlesung Barock bis Romantik</td><td>Aufbau Realismus bis Gegenwart
(Wahlpflicht)

Vorlesung Realismus bis Gegenwart</td><td rowspan="2">10</td></tr>
<tr><td>6. Sem.
Sommer</td><td>Hauptseminar Mittelalter bis Manierismus

Modulprüfung: Hausarbeit 10 LP</td><td>Hauptseminar Barock bis Romantik

Modulprüfung: Hausarbeit 10 LP</td><td>Hauptseminar Realismus bis Gegenwart

Modulprüfung: Hausarbeit 10 LP</td></tr>
</table>

∑ 46

Technikfolgenabschätzung (TA)

1. Jahr	1.Sem. Winter	**Geschichte und Konzeptionen der Technikfolgenabschätzung** (Basismodul 1: Pflicht) V: Geschichte und Konzeptionen der Technikfolgenabschätzung PS: Geschichte und Konzeptionen der Technikfolgenabschätzung (= Vertiefungskurs zur Vorlesung) Modulprüfung: Mündliche Prüfung 8 LP			8
	2. Sem. Sommer	**Sozialwissenschaftliche Zugänge in der Technikfolgenabschätzung** (Basismodul 2: Pflicht) PS: Sozialwissenschaftliche Theorien im Technikkontext PS: Sozialwissenschaftliche Methoden im Technikkontext Modulprüfung: Hausarbeit 8 LP			8
2. Jahr	3. Sem. Winter	**Philosophische Grundlagen der Technikfolgenabschätzung** (Basismodul 3: Pflicht) PS: Technikphilosophische Grundlagen			
	4. Sem. Sommer	**Philosophische Grundlagen der Technikfolgenabschätzung** V: Ethik und Stoffkreisläufe Modulprüfung: Hausarbeit 10 LP			10
Es ist das Aufbaumodul 1 zu absolvieren und ein zweites nach Wahl					
3. Jahr	5. Sem. Winter	**Technikfolgenabschätzung und Beratung** (Aufbaumodul 1: Pflicht) HS: Beratungskonzepte der Technikfolgenabschätzung (= Theoriekurs)	**Technikfolgenabschätzung und Normativität: Nachhaltigkeit und Verantwortung** (Aufbaumodul 2: Wahlpflicht) HS: Verantwortliche Technikgestaltung (= Theoriekurs)	**Technikfolgenabschätzung und Zukunft** (Aufbaumodul 3: Wahlpflicht) HS: Theorien prospektiven Wissens (= Theoriekurs)	
	6. Sem. Sommer	HS: Beratungspraxis der Technikfolgenabschätzung (= Praxiskurs) Modulprüfung: Hausarbeit 10 LP	HS: Praktiken verantwortlicher Technikgestaltung (= Praxiskurs) Modulprüfung: Hausarbeit 10 LP	HS: Verfahren der Erzeugung und Bewertung von Zukunftswissen (= Praxiskurs) Modulprüfung: Hausarbeit 10 LP	20
					Gesamt: 46

4 Aufbau des Studiengangs

Pflichtbestandteile	
Orientierungsprüfung *Dieser Bereich fließt nicht in die Notenberechnung des übergeordneten Bereichs ein.*	
Bachelorarbeit	12 LP
Berufspraktikum *Dieser Bereich fließt nicht in die Notenberechnung des übergeordneten Bereichs ein.*	8 LP
Grundlagen *Dieser Bereich fließt nicht in die Notenberechnung des übergeordneten Bereichs ein.*	40 LP
Neuere deutsche Literaturgeschichte ab 01.04.2018 *Die Erstverwendung ist ab 01.04.2018 möglich.*	12-26 LP
Mediävistik ab 01.04.2018 *Die Erstverwendung ist ab 01.04.2018 möglich.*	12-26 LP
Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) ab 01.04.2018 *Die Erstverwendung ist ab 01.04.2018 möglich.*	16-30 LP
Wahlpflichtbereich	46 LP
Überfachliche Qualifikationen *Dieser Bereich fließt nicht in die Notenberechnung des übergeordneten Bereichs ein.*	6 LP
Freiwillige Bestandteile	
Zusatzleistungen *Dieser Bereich fließt nicht in die Notenberechnung des übergeordneten Bereichs ein.*	
Mastervorzug *Dieser Bereich fließt nicht in die Notenberechnung des übergeordneten Bereichs ein.*	

4.1 Orientierungsprüfung

Pflichtbestandteile		
M-GEISTSOZ-100897	**Orientierungsprüfung Germanistik**	0 LP

4.2 Bachelorarbeit

Leistungspunkte
12

Pflichtbestandteile		
M-GEISTSOZ-100671	**Modul Bachelorarbeit**	12 LP

Modellierte Voraussetzungen
Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. In den folgenden Bereichen müssen in Summe mindestens 80 Leistungspunkte erbracht worden sein:
   - Berufspraktikum
   - Europäische Ideengeschichte
   - Grundlagen
   - Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) ab 01.10.2015
   - Mediävistik ab 01.10.2015
   - Neuere deutsche Literaturgeschichte ab 01.01.2015
   - Philosophie ab 01.10.2015
   - Wahlpflichtbereich / Geschichte
   - Wahlpflichtbereich / Kulturtheorie und -praxis
   - Wahlpflichtbereich / Medientheorie und -praxis
   - Wahlpflichtbereich / Pädagogik
   - Wahlpflichtbereich / Soziologie

4.3 Berufspraktikum

Leistungspunkte
8

Pflichtbestandteile		
M-GEISTSOZ-100610	Berufspraktikum BA Germanistik	8 LP

4.4 Grundlagen

Leistungspunkte
40

Pflichtbestandteile		
M-GEISTSOZ-100597	Grundlagen (Literaturwissenschaft: NdL)	14 LP
M-GEISTSOZ-100599	Grundlagen (Literaturwissenschaft: Mediävistik)	14 LP
M-GEISTSOZ-100601	Grundlagen (Sprachwissenschaft: synchron/diachron)	12 LP

4.5 Neuere deutsche Literaturgeschichte ab 01.04.2018

Leistungspunkte
12-26

Hinweise zur Verwendung
Die Erstverwendung ist ab 01.04.2018 möglich.

Pflichtbestandteile		
M-GEISTSOZ-100602	Neuere deutsche Literaturgeschichte I	12 LP
Wahlpflichtbereich (Wahl: höchstens 1 Bestandteil)		
M-GEISTSOZ-100605	Neuere deutsche Literaturgeschichte II	14 LP

4.6 Mediävistik ab 01.04.2018

Leistungspunkte
12-26

Hinweise zur Verwendung
Die Erstverwendung ist ab 01.04.2018 möglich.

Pflichtbestandteile		
M-GEISTSOZ-100603	Mediävistik I	12 LP
Wahlpflichtbereich (Wahl: höchstens 1 Bestandteil)		
M-GEISTSOZ-100606	Mediävistik II	14 LP

4.7 Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) ab 01.04.2018

Leistungspunkte
16-30

Hinweise zur Verwendung
Die Erstverwendung ist ab 01.04.2018 möglich.

Pflichtbestandteile		
M-GEISTSOZ-100604	Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) I	16 LP
Wahlpflichtbereich (Wahl: höchstens 1 Bestandteil)		
M-GEISTSOZ-100607	Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) II	14 LP

4.8 Wahlpflichtbereich

Leistungspunkte
46

Wahlpflichtbereich (Wahl: 1 Bestandteil)	
Soziologie	46 LP
Geschichte	46 LP
Philosophie ab 01.10.2019 *Die Erstverwendung ist ab 01.10.2019 möglich.*	46 LP
Pädagogik	46 LP
Medientheorie und -praxis	46 LP
Kulturtheorie und -praxis	46 LP
Kunstgeschichte *Die Erstverwendung ist ab 01.10.2018 möglich.*	46 LP
Technikfolgenabschätzung (TA) *Die Erstverwendung ist ab 01.10.2021 möglich.*	46 LP

4.8.1 Soziologie

Bestandteil von: Wahlpflichtbereich

Leistungspunkte
46

Pflichtbestandteile		
M-GEISTSOZ-100649	Einführung in die Soziologie	6 LP
M-GEISTSOZ-100652	Sozialwissenschaftliche Methoden I	8 LP
M-GEISTSOZ-100654	Sozialforschung I	10 LP
M-GEISTSOZ-100657	Sozialwissenschaftliche Methoden II	8 LP
M-GEISTSOZ-100658	Sozialstrukturanalyse I	6 LP
Wahlmodule (Wahl: 1 Bestandteil)		
M-GEISTSOZ-100650	Sozialstrukturanalyse II	8 LP
M-GEISTSOZ-100655	Sozialforschung II	8 LP

Voraussetzungen
keine

4.8.2 Geschichte

Bestandteil von: Wahlpflichtbereich

Leistungspunkte
46

Pflichtbestandteile		
M-GEISTSOZ-103484	Grundlagen der Geschichtswissenschaft (Ergänzungsfach Geschichte) *Die Erstverwendung ist ab 01.10.2017 möglich.*	16 LP
M-GEISTSOZ-104505	Politische Geschichte I *Die Erstverwendung ist ab 01.10.2018 möglich.*	10 LP
M-GEISTSOZ-104506	Kulturgeschichte der Technik I *Die Erstverwendung ist ab 01.10.2018 möglich.*	10 LP
Wahlmodule (Wahl: 1 Bestandteil)		
M-GEISTSOZ-104503	Politische Geschichte II *Die Erstverwendung ist ab 01.10.2018 möglich.*	10 LP
M-GEISTSOZ-104504	Kulturgeschichte der Technik II *Die Erstverwendung ist ab 01.10.2018 möglich.*	10 LP

Voraussetzungen
keine

4.8.3 Philosophie ab 01.10.2019

Bestandteil von: Wahlpflichtbereich

Leistungspunkte
46

Hinweise zur Verwendung
Die Erstverwendung ist ab 01.10.2019 möglich.

Pflichtbestandteile		
M-GEISTSOZ-100614	Ars Rationalis	10 LP
M-GEISTSOZ-103430	Einführung in die Philosophie	14 LP
M-GEISTSOZ-104507	Praktische Philosophie I	11 LP
M-GEISTSOZ-104509	Theoretische Philosophie I	11 LP

Voraussetzungen
keine

4.8.4 Pädagogik

Bestandteil von: Wahlpflichtbereich

Leistungspunkte
46

Pflichtbestandteile		
M-GEISTSOZ-100612	Berufspädagogische Grundlagen	10 LP
M-GEISTSOZ-100621	Pädagogische Grundlagen	5 LP
M-GEISTSOZ-100639	Organisation und Handlungsfelder der beruflichen Bildung	6 LP
M-GEISTSOZ-100640	Didaktik und Methodik	10 LP
M-GEISTSOZ-100641	Berufsbildungspolitik	10 LP
M-GEISTSOZ-100642	Vertiefungsmodul Handlungsfelder Ergänzungsfach	5 LP

Voraussetzungen
keine

4.8.5 Medientheorie und -praxis

Bestandteil von: Wahlpflichtbereich

Leistungspunkte
46

Pflichtbestandteile		
M-GEISTSOZ-100647	Medienanalyse	10 LP
M-GEISTSOZ-100648	Einführung Medienwissenschaft	8 LP
M-GEISTSOZ-100663	Mediengestaltung	8 LP
M-GEISTSOZ-100661	Medientheorie und -praxis	20 LP

Voraussetzungen
keine

4.8.6 Kulturtheorie und -praxis

Bestandteil von: Wahlpflichtbereich

Leistungspunkte
46

Pflichtbestandteile		
M-GEISTSOZ-100646	Einführung Kulturwissenschaft	10 LP
M-GEISTSOZ-100648	Einführung Medienwissenschaft	8 LP
M-GEISTSOZ-100653	Kultur und Gesellschaft	8 LP
M-GEISTSOZ-100660	Dimensionen der Kulturpraxis	20 LP

Voraussetzungen
keine

4.8.7 Kunstgeschichte

Bestandteil von: Wahlpflichtbereich

Leistungspunkte
46

Hinweise zur Verwendung
Die Erstverwendung ist ab 01.10.2018 möglich.

Pflichtbestandteile		
M-ARCH-103449	Grundlagen der Kunstwissenschaft_E *Die Erstverwendung ist ab 01.10.2018 möglich.*	10 LP
M-ARCH-103461	Methoden der Kunstwissenschaft_E *Die Erstverwendung ist ab 01.10.2018 möglich.*	10 LP
M-ARCH-103452	Grundlagen Epochen und Stile *Die Erstverwendung ist ab 01.10.2018 möglich.*	10 LP
M-ARCH-103457	Praxisfelder Kunstgeschichte_E *Die Erstverwendung ist ab 01.10.2018 möglich.*	6 LP
Wahlpflicht (Wahl: 1 Bestandteil)		
M-ARCH-105168	Aufbau Mittelalter bis Manierismus ab WS 19/20 *Die Erstverwendung ist ab 01.10.2019 möglich.*	10 LP
M-ARCH-105169	Aufbau Barock bis Romantik ab WS 19/20 *Die Erstverwendung ist ab 01.10.2019 möglich.*	10 LP
M-ARCH-105170	Aufbau Realismus bis Gegenwart ab WS 19/20 *Die Erstverwendung ist ab 01.10.2019 möglich.*	10 LP

4.8.8 Technikfolgenabschätzung (TA)

Bestandteil von: Wahlpflichtbereich

Leistungspunkte
46

Hinweise zur Verwendung
Die Erstverwendung ist ab 01.10.2021 möglich.

Pflichtbestandteile		
M-GEISTSOZ-105727	Geschichte und Konzeptionen der Technikfolgenabschätzung	8 LP
M-GEISTSOZ-105749	Sozialwissenschaftliche Zugänge in der Technikfolgenabschätzung	8 LP
M-GEISTSOZ-105762	Philosophische Grundlagen der Technikfolgenabschätzung	10 LP
M-GEISTSOZ-105750	Aufbaumodul Technikfolgenabschätzung und Beratung	10 LP
Wahlpflichtmodul (Wahl: 1 Bestandteil)		
M-GEISTSOZ-105763	Aufbaumodul: Technikfolgenabschätzung und Normativität	10 LP
M-GEISTSOZ-105752	Technikfolgenabschätzung und Zukunft	10 LP

4.9 Überfachliche Qualifikationen

Leistungspunkte
6

Pflichtbestandteile		
M-GEISTSOZ-100611	Schlüsselqualifikationen - Germanistik	6 LP

4.10 Zusatzleistungen

Zusatzleistungen (Wahl: max. 30 LP)		
M-GEISTSOZ-100605	Neuere deutsche Literaturgeschichte II	14 LP
M-GEISTSOZ-100606	Mediävistik II	14 LP
M-GEISTSOZ-100607	Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) II	14 LP
M-GEISTSOZ-102530	Weitere Leistungen	30 LP
M-ZAK-106099	Begleitstudium - Nachhaltige Entwicklung *Die Erstverwendung ist ab 01.04.2023 möglich.*	19 LP
M-ZAK-106235	Begleitstudium - Angewandte Kulturwissenschaft *Die Erstverwendung ist ab 01.04.2023 möglich.*	22 LP

4.11 Mastervorzug

Wahlinformationen
Bitte beachten Sie: Eine als Mastervorzugsleistung angemeldete Erfolgskontrolle kann nach dem erfolgreichen Ablegen aller für den Bachelorabschluss erforderlichen Studien- und Prüfungsleistungen nur als Mastervorzugsleistung erbracht werden, solange Sie im Bachelorstudiengang immatrikuliert sind. Weiter darf noch keine Masterzulassung vorliegen und gleichzeitig das Mastersemester begonnen haben.

Dies bedeutet, dass ab Bekanntgabe der Zulassung zum Masterstudium und Beginn des Mastersemester die Teilnahme an der Prüfung als **regulärer erster Prüfungsversuch** im Rahmen des Masterstudiums erfolgt.

Mastervorzugsleistungen (Wahl: max. 30 LP)		
M-GEISTSOZ-100868	Geisteswissenschaftliche Theorien und Methoden	15 LP
M-GEISTSOZ-100869	Kulturhistorische Fallstudien	15 LP
M-GEISTSOZ-100962	Neuere deutsche Literaturgeschichte III	10 LP
M-GEISTSOZ-100964	Mediävistik III	10 LP
M-GEISTSOZ-100966	Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) III	10 LP

Modellierte Voraussetzungen
Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. In den folgenden Bereichen müssen in Summe mindestens 120 Leistungspunkte erbracht worden sein:
    - Berufspraktikum
    - Grundlagen
    - Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) ab 01.04.2018
    - Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) ab 01.10.2015
    - Mediävistik ab 01.04.2018
    - Mediävistik ab 01.10.2015
    - Neuere deutsche Literaturgeschichte ab 01.01.2015
    - Neuere deutsche Literaturgeschichte ab 01.04.2018
    - Wahlpflichtbereich

5 Module

M 5.1 Modul: Ars Rationalis (ARS) [M-GEISTSOZ-100614]

Verantwortung: Prof. Dr. Gregor Betz
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: Wahlpflichtbereich / Philosophie ab 01.10.2019

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
10	Zehntelnoten	Jährlich	2 Semester	Deutsch	3	4

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-101174	Ars Rationalis I	0 LP	Betz
T-GEISTSOZ-101175	Ars Rationalis II	0 LP	Betz
T-GEISTSOZ-110370	Modulteilprüfung 1 - Ars Rationalis (Klausur)	5 LP	Betz
T-GEISTSOZ-110371	Modulteilprüfung 2 - Ars Rationalis (Argumentanalyse)	5 LP	Betz

Erfolgskontrolle(n)
Das Bestehen der Studienleistungen in den beiden Veranstaltungen sowie das Bestehen der Modulprüfung.

Voraussetzungen
Keine

Qualifikationsziele
Die Studierenden können natürlichsprachliche Argumente in Texten erkennen und rekonstruieren, was insbesondere eine formale Analyse mit den Mitteln der klassischen Logik einschließt. Sie kennen die für die Philosophie charakteristischen Argumentationsmuster (wie zum Beispiel transzendentale Argumente, Selbstanwendungsargumente). Sie können deduktive, induktive und abduktive Argumente entwickeln und voneinander unterscheiden sowie deren Schlüssigkeit bzw. Plausibilität selbstständig beurteilen.

Inhalt
Theoretische und praktische Aspekte der Argumentationsanalyse auf der Grundlage der klassischen Logik

Zusammensetzung der Modulnote
Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der beiden Prüfungsleistungen.

Arbeitsaufwand
Insgesamt ca. 300 h: Präsenz in den Veranstaltungen und der Klausur ca. 60 h, Vor- und Nachbereitung (einschl. Tutorien und Hausaufgaben), 150 h, selbständige Lektüre empfohlener Fachliteratur ca. 50 h, Klausurvorbereitung ca. 40 h

M 5.2 Modul: Aufbau Barock bis Romantik ab WS 19/20 (kg_B_kug_ae2) [M-ARCH-105169]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: Wahlpflichtbereich / Kunstgeschichte (Wahlpflicht) (EV ab 01.10.2019)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
10	Zehntelnoten	Jedes Semester	2 Semester	Deutsch	3	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-110445	Hauptseminar Barock bis Romantik ab WS 19/20	8 LP	Jehle
T-ARCH-110484	Aufbau Vorlesung Barock bis Romantik	2 LP	Jehle

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht aus zwei Teilen:

1. Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem Referat mit ausführlichem Thesenpapier oder einer gleichwertigen Leistung nach Absprache mit dem/der Prüfer/in im Rahmen des Seminars und einer bis zum Ende des Semesters abzugebenden schriftlichen Hausarbeit im Umfang von ca. 30.000 Zeichen (ohne Leerzeichen).
2. Studienleistung bestehend einer Klausur im Umfang von ca. 60 Minuten zur Vorlesung.

Voraussetzungen
keine

Qualifikationsziele
Die Studierenden:

- verfügen über aufbauende Kenntnisse zu den Themen der Kunstgeschichte vom Barock bis zur Romantik.
- können eine kunstgeschichtliche Themen- und Problemstellung sachgerecht, insbesondere unter Berücksichtigung gesellschaftlicher Aspekte, analysieren und bearbeiten.
- sind in der Lage, ihre Arbeitsergebnisse begriffsgeleitet zu präsentieren und diskutieren.
- können eine schriftliche Ausarbeitung auf der Grundlage der Kenntnis und sicheren Beurteilung der wissenschaftlichen Literatur erstellen.

Inhalt
Im Hauptseminar werden ausgewählte Themen der Kunstgeschichte vom Barock bis zur Romantik unter dem Aspekt Künstler/innen und Gesellschaft behandelt. Detaillierte Informationen s. Vorlesungsverzeichnis.

Die Vorlesung vertieft einzelne Aspekte der Geschichte der Kunst vom Barock bis zur Romantik.

Zusammensetzung der Modulnote
Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand
Präsenszeiten:

30 h Vorlesung
30 h Hauptseminar

Selbstsstudiumszeiten:

30 h Vorlesung
210 h Hauptseminar

M 5.3 Modul: Aufbau Mittelalter bis Manierismus ab WS 19/20 (kg_B_kug_ae1) [M-ARCH-105168]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: Wahlpflichtbereich / Kunstgeschichte (Wahlpflicht) (EV ab 01.10.2019)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
10	Zehntelnoten	Jedes Semester	2 Semester	Deutsch	3	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-110444	Hauptseminar Mittelalter bis Manierismus ab WS 19/20	8 LP	Jehle
T-ARCH-110483	Aufbau Vorlesung Mittelalter bis Manierismus	2 LP	Jehle

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht aus zwei Teilen:

1. Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem Referat mit ausführlichem Thesenpapier oder einer gleichwertigen Leistung nach Absprache mit dem/der Prüfer/in im Rahmen des Seminars und einer bis zum Ende des Semesters abzugebenden schriftlichen Hausarbeit im Umfang von ca. 30.000 Zeichen (ohne Leerzeichen).
2. Studienleistung bestehend einer Klausur im Umfang von ca. 60 Minuten zur Vorlesung.

Voraussetzungen
keine

Qualifikationsziele
Die Studierenden:

- verfügen über aufbauende Kenntnisse zu den Themen der Kunstgeschichte vom Mittelalter bis zum Manierismus.
- können eine kunstgeschichtliche Themen- und Problemstellung sachgerecht, insbesondere unter Berücksichtigung gesellschaftlicher Aspekte, analysieren und bearbeiten.
- sind in der Lage, ihre Arbeitsergebnisse begriffsgeleitet zu präsentieren und diskutieren.
- können eine schriftliche Ausarbeitung auf der Grundlage der Kenntnis und sicheren Beurteilung der wissenschaftlichen Literatur erstellen.

Inhalt
Im Hauptseminar werden ausgewählte Themen der Kunstgeschichte vom Mittelalter bis zum Manierismus unter dem Aspekt Künstler/innen und Gesellschaft behandelt. . Detaillierte Informationen s. Vorlesungsverzeichnis.

Die Vorlesung vertieft einzelne Aspekte der Geschichte der Kunst vom Mittelalter bis zum Manierismus.

Zusammensetzung der Modulnote
Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand
Präsenszeiten:

30 h Vorlesung
30 h Hauptseminar

Selbstsstudiumszeiten:

30 h Vorlesung
210 h Hauptseminar

M 5.4 Modul: Aufbau Realismus bis Gegenwart ab WS 19/20 (kg_B_kug_ae3) [M-ARCH-105170]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: Wahlpflichtbereich / Kunstgeschichte (Wahlpflicht) (EV ab 01.10.2019)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
10	Zehntelnoten	Jedes Semester	2 Semester	Deutsch	3	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-110446	Hauptseminar Realismus bis Gegenwart ab WS 19/20	8 LP	Jehle
T-ARCH-110482	Aufbau Vorlesung Realismus bis Gegenwart	2 LP	Jehle

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht aus zwei Teilen:

1. Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem Referat mit ausführlichem Thesenpapier oder einer gleichwertigen Leistung nach Absprache mit dem/der Prüfer/in im Rahmen des Seminars und einer bis zum Ende des Semesters abzugebenden schriftlichen Hausarbeit im Umfang von ca. 30.000 Zeichen (ohne Leerzeichen).
2. Studienleistung bestehend einer Klausur im Umfang von ca. 60 Minuten zur Vorlesung.

Voraussetzungen
keine

Qualifikationsziele
Die Studierenden:

- verfügen über aufbauende Kenntnisse zu den Themen der Kunstgeschichte vom Realismus bis zur Gegenwart.
- können eine kunstgeschichtliche Themen- und Problemstellung sachgerecht, insbesondere unter Berücksichtigung gesellschaftlicher Aspekte, analysieren und bearbeiten.
- sind in der Lage, ihre Arbeitsergebnisse begriffsgeleitet zu präsentieren und diskutieren.
- können eine schriftliche Ausarbeitung auf der Grundlage der Kenntnis und sicheren Beurteilung der wissenschaftlichen Literatur erstellen.

Inhalt
Im Hauptseminar werden ausgewählte Themen der Kunstgeschichte vom Realismus bis zur Gegenwart unter dem Aspekt Künstler/innen und Gesellschaft behandelt. Detaillierte Informationen s. Vorlesungsverzeichnis.

Die Vorlesung vertieft einzelne Aspekte der Geschichte der Kunst vom Realismus bis zur Gegenwart.

Zusammensetzung der Modulnote
Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand
Präsenszeiten:

30 h Vorlesung
30 h Hauptseminar

Selbstsstudiumszeiten:

30 h Vorlesung
210 h Hauptseminar

M 5.5 Modul: Aufbaumodul Technikfolgenabschätzung und Beratung [M-GEISTSOZ-105750]

Verantwortung: Prof. Dr. Armin Grunwald
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: Wahlpflichtbereich / Technikfolgenabschätzung (TA) (Pflichtbestandteil)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
10	Zehntelnoten	Jedes Wintersemester	2 Semester	Deutsch	3	1

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-111485	Beratungskonzepte der Technikfolgenabschätzung (Theoriekurs) - Hauptseminar	2 LP	Grunwald
T-GEISTSOZ-111486	Beratungskonzepte der Technikfolgenabschätzung (Praxiskurs) - Hauptseminar	2 LP	Grunwald
T-GEISTSOZ-111487	Modulprüfung Technikfolgenabschätzung und Beratung	6 LP	

Erfolgskontrolle(n)
Die Modulprüfung besteht aus einer **Hausarbeit** (Prüfungsleistung anderer Art) im Umfang von ca. 15 Seiten, die ein Thema aus dem Aufbaumodul „Technikfolgenabschätzung und Beratung“ vertiefend behandelt.

Voraussetzung für die Modulprüfung ist das Bestehen der Studienleistungen in Haupt- und Proseminar, die in Form von kurzen Referaten, Essays oder Inhaltswiedergaben zu einer Lerneinheit erbracht werden.

Voraussetzungen
Die Basismodule 1, 2 und 3 des ergänzenden Wahlpflichtfaches TA müssen für die Anmeldung zur Modulprüfung bestanden sein.

Qualifikationsziele
Die Studierenden sind in der Lage, theoretische Arbeiten und Praxisbeispiele aus der Beratungspraxis der Technikfolgenabschätzung und ihrer vorwiegend sozial- oder politikwissenschaftlichen Konzeptionen zu verstehen, einzuordnen und zu diskutieren. Sie sollen eigenständig bzw. in Teamarbeit Planspiele zur TA durchführen und Praxisprojekte in groben Zügen entwerfen können.

Inhalt
Die Technikfolgenabschätzung (TA) als Feld interdisziplinärer Forschung zur Vorausschau möglicher Folgen neuer Technologien für Mensch, Gesellschaft und Umwelt stellt Wissen zum Entscheiden und Handeln bereit, z.B. für Ministerien und Parlamente. Dieses Wissen wird durch unterschiedliche Formen der Beratung gesellschaftlicher, vorwiegend politischer Institutionen oder der gesamten Gesellschaft übermittelt. Im Hauptseminar werden Konzeptionen, Herausforderungen und Probleme wissenschaftlicher Politikberatung generell und sodann der TA im Besonderen behandelt. Besonderes Augenmerk wird auf die grundsätzlichen Verständigungsprobleme zwischen Wissenschaft und Politik sowie auf ihre unterschiedliche Rationalität gelegt. Besondere Formen dieser Beratung und ihrer Herausforderungen wie die parlamentarisch Politikberatung, die Politikberatung durch Expertenkommissionen und die auf gesellschaftliche Akteure zielende transformative TA werden auf dieser Ebene theoretisch eingeführt. Im Proseminar werden diese Ansätze sodann anhand von Fallbeispielen vertieft, so z.B. anhand des Büros für Technikfolgenabschätzung am Deutschen Bundestag und seiner internationalen Partnereinrichtungen, der Endlagerkommission des Deutschen Bundestages, des Deutschen Ethikrates und vieler Aktivitäten der Beratung zivilgesellschaftlicher Akteure auf unterschiedlichen Ebenen und in verschiedenen Formaten bis hin zum Reallabor in der Karlsruher Oststadt.

Zusammensetzung der Modulnote
Die Modulnote ist die Note der Modulprüfung.

Arbeitsaufwand
HS Beratungskonzepte der Technikfolgenabschätzung

Präsenzzeit: ca. 30h, Selbststudienzeit (inkl. Vor- und Nachbereitung der Vorlesung, Anfertigung der Studienleistung): ca. 30h

PS Beratungspraxis der Technikfolgenabschätzung

Präsenzzeit: ca. 30h, Selbststudienzeit (inkl. Vor- und Nachbereitung der Vorlesung, Anfertigung der Studienleistung): ca. 30h

Modulprüfung: Schreiben der Hausarbeit ca. 180h

M 5.6 Modul: Aufbaumodul: Technikfolgenabschätzung und Normativität [M-GEISTSOZ-105763]

Verantwortung: Prof. Dr. Dr. Rafaela Hillerbrand
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: Wahlpflichtbereich / Technikfolgenabschätzung (TA) (Wahlpflichtmodul)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
10	Zehntelnoten	Jedes Wintersemester	2 Semester	Deutsch/Englisch	3	1

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-111511	Normative Aspekte der Technikfolgenabschätzung - Grenzen und Möglichkeiten einer (prospektiven) Technikbewertung - Hauptseminar	3 LP	Hillerbrand
T-GEISTSOZ-111512	Praktiken verantwortlicher Technikgestaltung - Hauptseminar	3 LP	
T-GEISTSOZ-111513	Modulprüfung - Projektarbeit	4 LP	Hillerbrand

Erfolgskontrolle(n)
Die Modulprüfung (eigenständig oder im Team) besteht aus einer **Projektarbeit (Prüfungsleistung anderer Art)**, die sich aus einem praktischen Teil und einer Dokumentation um Umfang von ca. 10-15 Seiten zusammensetzt. Voraussetzung für die Modulprüfung ist das Bestehen der Studienleistungen in den Seminaren, die in Form von schriftlichen Aufgaben und/oder mündlichen Leistungen erbracht werden. Die Projektarbeit beinhaltet ein Thema aus dem Proseminar.

Voraussetzungen
Die Basismodule 1, 2 und 3 des ergänzenden Wahlpflichtfaches TA müssen für die Anmeldung zur Modulprüfung bestanden sein.

Qualifikationsziele
Den Studierenden werden die grundlegenden Kenntnisse zu den praktischen und theoretischen Aspekten der verantwortlichen Technikgestaltung vermittelt. Die Studierenden sind mit zentralen Begriffen und normativen Konzepten der Technikbewertung wie u.a. Nachhaltigkeit, *Responsible Research and Innovation* und verschiedenen Ansätzen des *Design for Values* vertraut; sie können die Herausforderungen und Potentiale der jeweiligen Methoden artikulieren. Die Studierenden erwerben das notwendige Wissen, Konflikte bei der Gestaltung von Technik wie etwa sog. *Green-green* Konflikte zu erkennen und eine eigene Wertebasis zu formulieren und für eine bestimmte Haltung in einem solchen Konflikt zu argumentieren. Verschiedene Ansätze zum Umgang mit Risiken und Unsicherheiten, die technisches Handeln immer birgt, wie etwa das Vorsorgeprinzip oder Risikokalkül sind den Studierenden vertraut. Dieses Wissen wird in der im HS vorbereiteten Projektarbeit angewandt.

Inhalt
Spätestens seit dem Brundtland-Bericht wird bei Gestaltung von Technik meist eine breite Verantwortung gefordert, die auch nachfolgende Generationen, die außermenschliche Natur und/oder globale Nebenfolgen mitdenkt. Die großen technischen Katastrophen des späten 20. und frühen 21. Jahrhunderts zeigten, von Seveso über Bhopal, Piper Alpha bis zu Tschernobyl oder Fukushima, dass auch der Gebrauch vermeintlich „neutraler" technischer Mittel zu (vermeintlich) guten Zwecken Nebenfolgen hat, die es u.U. auch prospektiv zu verantworten gilt – auch dann, wenn diese z.T. nicht in allen Details absehbar sind. Um eine solche breite Verantwortung in der ingenieurswissenschaftlichen Praxis zu verankern oder auch einen verantwortlichen Umgang mit Technik zu befördern, wurden neben verschiedensten Ansätzen zur Nachhaltigkeitsbewertung weitere, z.T. ergänzende, z.T. als umfassender verstandene Ansätze entwickelt. Neben *Responsible Research and Innovation (RRI)* entfalten hier gegenwärtig insbesondere sog. *Design for Values*-Ansätze großes Wirkpotential. All diese Ansätze haben, ebenso wie die verschiedenen Formen der Nachhaltigkeitsbewertungen, die Herausforderungen zu meistern, dass sie ohne Explikation der zugrundeliegenden Wertebasis das Risiko laufen, einer verantwortlichen Gestaltung von Technik zuwiderlaufen. Sei es durch Blindheit gegenüber *Green-green* Konflikten, durch unreflektierte Übernahme von Problembehauptungen aus der Gesellschaft, o.a., Wertetheorien können und sollen hier helfen, Konflikte bei der Gestaltung von Technik und der Technikfolgenabschätzung kommunizier- und handhabbar zu machen.

Zusammensetzung der Modulnote
Die Modulnote ist die Note der Projektarbeit.

Arbeitsaufwand
Seminare: Präsenzzeit und aktive Teilnahme ca. 60h, aktive und angeleitete Vor- und Nachbereitung ca. 120h;

Modulprüfung: Vorbereitung, Durchführung und Dokumentation ca. 120h

M 5.7 Modul: Begleitstudium - Angewandte Kulturwissenschaft [M-ZAK-106235]

Verantwortung: Dr. Christine Mielke
Christine Myglas

Einrichtung: Zentrale Einrichtungen/Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

Bestandteil von: Zusatzleistungen (EV ab 01.04.2023)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
22	Zehntelnoten	Jedes Semester	3 Semester	Deutsch	3	1

Wahlinformationen
Die im Begleitstudium Angewandte Kulturwissenschaft erworbenen Leistungen müssen mit Ausnahme der Mündlichen Prüfung und des Praxismoduls von den Studierenden selbst im Studienablaufplan verbucht werden. Im Campus-Management-System werden diese Leistungen durch das ZAK zunächst als „nicht zugeordnete Leistungen“ verbucht. Anleitungen zur Selbstverbuchung von Leistungen finden Sie in den FAQ unter https://campus.studium.kit.edu/ sowie auf der Homepage des ZAK unter https://www.zak.kit.edu/begleitstudium-bak.php. Prüfungstitel und Leistungspunkte der verbuchten Leistung überschreiben die Platzhalter-Angaben im Modul.

Sofern Sie Leistungen des ZAK für die **Überfachlichen Qualifikationen und das Begleitstudium** nutzen wollen, ordnen Sie diese unbedingt zuerst den Überfachlichen Qualifikationen zu und wenden sich für eine Verbuchung im Begleitstudium an das Sekretariat Lehre des ZAK (stg@zak.kit.edu).

Im Vertiefungsmodul müssen drei Leistungen in drei unterschiedlichen Bausteinen erbracht werden. Zur Wahl stehen die folgenden Bausteine:

- Technik & Verantwortung
- Doing Culture
- Medien & Ästhetik
- Lebenswelten
- Global Cultures

Erbracht werden müssen zwei Leistungen mit je 3 LP und eine Leistung mit 5 LP. Für die Selbstverbuchung im Vertiefungsmodul ist zunächst die passende Teilleistung auszuwählen.

Hinweis: Sofern Sie sich vor dem 01.04.2023 beim ZAK für das Begleitstudium Angewandte Kulturwissenschaft angemeldet haben, gilt die Selbstverbuchung einer Leistung in diesem Modul als Antrag im Sinne von §20 Absatz 2 der Satzung für das Begleitstudium Angewandte Kulturwissenschaft. Dies bedeutet, dass sich Ihre Gesamtnote im Begleitstudium als Durchschnitt der Noten der Prüfungsleistungen (und nicht als Durchschnitt der Modulnoten) berechnet.

Pflichtbestandteile			
T-ZAK-112653	Grundlagenmodul - Selbstverbuchung BAK	3 LP	Mielke, Myglas
Vertiefungsmodul (Wahl: 3 Bestandteile)			
T-ZAK-112654	Vertiefungsmodul - Technik & Verantwortung - Selbstverbuchung BAK	3 LP	Mielke, Myglas
T-ZAK-112655	Vertiefungsmodul - Doing Culture - Selbstverbuchung BAK	3 LP	Mielke, Myglas
T-ZAK-112656	Vertiefungsmodul - Medien & Ästhetik - Selbstverbuchung BAK	3 LP	Mielke, Myglas
T-ZAK-112657	Vertiefungsmodul - Lebenswelten - Selbstverbuchung BAK	3 LP	Mielke, Myglas
T-ZAK-112658	Vertiefungsmodul - Global Cultures - Selbstverbuchung	3 LP	Mielke, Myglas
Pflichtbestandteile			
T-ZAK-112660	Praxismodul	4 LP	Mielke, Myglas
T-ZAK-112659	Mündliche Prüfung - Begleitstudium Angewandte Kulturwissenschaft	4 LP	Mielke, Myglas

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrollen sind in der jeweiligen Teilleistung erläutert.

Sie setzen sich zusammen aus:

- Protokollen
- Referaten
- einer Seminararbeit
- einem Praktikumsbericht
- einer mündlichen Prüfung

Nach erfolgreichem Abschluss des Begleitstudiums erhalten die Absolvierenden ein benotetes Zeugnis und ein Zertifikat des KIT.

Voraussetzungen
Das Angebot ist studienbegleitend und muss nicht innerhalb eines definierten Zeitraums abgeschlossen werden. Bei der Anmeldung zur Abschlussprüfung muss eine Immatrikulation oder Annahme zur Promotion vorliegen.

Die Anmeldung zum Begleitstudium erfolgt für KIT-Studierende durch Wahl dieses Moduls im Studierendenportal und Selbstverbuchung einer Leistung. Zusätzlich ist eine Anmeldung zu den einzelnen Lehrveranstaltungen notwendig, die jeweils kurz vor Semesterbeginn möglich ist.

Vorlesungsverzeichnis, Satzung (Studienordnung), Anmeldeformular zur mündlichen Abschlussprüfung und Leitfäden zum Erstellen der verschiedenen schriftlichen Leistungsanforderungen sind als Download auf der Homepage des ZAK unter **www.zak.kit.edu/begleitstudium-bak** zu finden.

Qualifikationsziele
Absolventinnen und Absolventen des Begleitstudiums Angewandte Kulturwissenschaft weisen ein fundiertes Grundlagenwissen über Bedingungen, Verfahren und Konzepte zur Analyse und Gestaltung grundlegender gesellschaftlicher Entwicklungsaufgaben im Zusammenhang mit kulturellen Themen auf. Sie haben theoretisch wie praktisch im Sinne eines erweiterten Kulturbegriffs einen fundierten Einblick in verschiedene kulturwissenschaftliche und interdisziplinäre Themenbereiche im Spannungsfeld von Kultur, Technik und Gesellschaft erhalten.

Sie können die aus dem Vertiefungsmodul gewählten Inhalte in den Grundlagenkontext einordnen sowie die Inhalte der gewählten Lehrveranstaltungen selbständig und exemplarisch analysieren, bewerten und darüber in schriftlicher und mündlicher Form wissenschaftlich kommunizieren. Absolventinnen und Absolventen können gesellschaftliche Themen- und Problemfelder analysieren und in einer gesellschaftlich verantwortungsvollen und nachhaltigen Perspektive kritisch reflektieren.

Inhalt
Das Begleitstudium Angewandte Kulturwissenschaft kann ab dem 1. Semester begonnen werden und ist zeitlich nicht eingeschränkt. Der Umfang umfasst mindestens 3 Semester. Das Begleitstudium gliedert sich in 3 Module (Grundlagen, Vertiefung, Praxis). Erworben werden insgesamt 22 Leistungspunkte (LP).

Die thematischen Wahlbereiche des Begleitstudiums gliedern sich in folgende 5 Bausteine und deren Unterthemen:

Baustein 1 **Technik & Verantwortung**

Wertewandel / Verantwortungsethik, Technikentwicklung /Technikgeschichte, Allge meine Ökologie, Nachhaltigkeit

Baustein 2 **Doing Culture**

Kulturwissenschaft, Kulturmanagement, Kreativwirtschaft, Kulturinstitutionen, Kulturpolitik

Baustein 3 **Medien & Ästhetik**

Medienkommunikation, Kulturästhetik

Baustein 4 **Lebenswelten**

Kultursoziologie, Kulturerbe, Architektur und Stadtplanung, Arbeitswissenschaft

Baustein 5 **Global Cultures**

Multikulturalität / Interkulturalität / Transkulturalität, Wissenschaft und Kultur

Zusammensetzung der Modulnote
Die Gesamtnote des Begleitstudiums errechnet sich als ein mit Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Prüfungsleistungen.

Vertiefungsmodul

- Referat 1 **(3 LP)**
- Referat 2 **(3 LP)**
- Seminararbeit inkl. Referat **(5 LP)**
- mündliche Prüfung **(4 LP)**

Anmerkungen
Mit dem Begleitstudium Angewandte Kulturwissenschaft stellt das KIT ein überfachliches Studienangebot als Zusatzqualifikation zur Verfügung, mit dem das jeweilige Fachstudium um interdisziplinäres Grundlagenwissen und fachübergreifendes Orientierungswissen im kulturwissenschaftlichen Bereich ergänzt wird, welches für sämtliche Berufe zunehmend an Bedeutung gewinnt.

Im Rahmen des Begleitstudiums erwerben Studierende fundierte Kenntnisse verschiedener kulturwissenschaftlicher und interdisziplinärer Themenbereiche im Spannungsfeld von Kultur, Technik und Gesellschaft. Neben Hochkultur im klassischen Sinne werden weitere Kulturpraktiken, gemeinsame Werte und Normen sowie historische Perspektiven kultureller Entwicklungen und Einflüsse in den Blick genommen.

In den Lehrveranstaltungen werden Bedingungen, Verfahren und Konzepte zur Analyse und Gestaltung grundlegender gesellschaftlicher Entwicklungsaufgaben auf Basis eines erweiterten Kulturbegriffs erworben. Dieser schließt alles von Menschen Geschaffene ein - auch Meinungen, Ideen, religiöse oder sonstige Überzeugung. Dabei geht es um Erschließung eines modernen Konzepts kultureller Vielfalt. Dazu gehört die kulturelle Dimension von Bildung, Wissenschaft und Kommunikation ebenso wie die Erhaltung des kulturellen Erbes. (UNESCO, 1982)

Für das Begleitstudium werden laut Satzung § 16 ein Zeugnis und ein Zertifikat durch das ZAK ausgestellt. Die erbrachten Leistungen werden außerdem im Transcript of Records des Fachstudiums sowie auf Antrag im Zeugnis ausgewiesen. Sie können außerdem zusätzlich in den Überfachlichen Qualifikationen anerkannt werden (siehe Wahlinformationen).

Arbeitsaufwand
Der Arbeitsaufwand setzt sich aus der empfohlenen Stundenanzahl der einzelnen Module zusammen:

- Grundlagenmodul ca. 90 h
- Vertiefungsmodul ca. 340 h
- Praxismodul ca. 120 h

Summe: ca. 550 h

Lehr- und Lernformen

- Vorlesungen
- Seminare
- Workshops
- Praktikum

Literatur
Lektüreempfehlung von Primär- und Fachliteratur wird von den jeweiligen Dozierenden individuell festgelegt.

M 5.8 Modul: Begleitstudium - Nachhaltige Entwicklung [M-ZAK-106099]

Verantwortung: Dr. Christine Mielke
Christine Myglas

Einrichtung: Zentrale Einrichtungen/Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

Bestandteil von: Zusatzleistungen (EV ab 01.04.2023)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
19	Zehntelnoten	Jedes Semester	3 Semester	Deutsch	3	1

Wahlinformationen
Die im Begleitstudium Nachhaltige Entwicklung erworbenen Leistungen müssen mit Ausnahme der Mündlichen Prüfung von den Studierenden selbst im Studienablaufplan verbucht werden. Im Campus-Management-System werden diese Leistungen durch das ZAK zunächst als „nicht zugeordnete Leistungen“ verbucht. Anleitungen zur Selbstverbuchung von Leistungen finden Sie in den FAQ unter https://campus.studium.kit.edu/ sowie auf der Homepage des ZAK unter https://www.zak.kit.edu/begleitstudium-bene. Prüfungstitel und Leistungspunkte der verbuchten Leistung überschreiben die Platzhalter-Angaben im Modul.

Sofern Sie Leistungen des ZAK für die **Überfachlichen Qualifikationen und das Begleitstudium** nutzen wollen, ordnen Sie diese unbedingt zuerst den Überfachlichen Qualifikationen zu und wenden sich für eine Verbuchung im Begleitstudium an das Sekretariat Lehre des ZAK (stg@zak.kit.edu).

Im Wahlmodul müssen Leistungen im Umfang von 6 LP in zwei der vier Bausteine erbracht werden:

- Nachhaltige Stadt- und Quartiersentwicklung
- Nachhaltigkeitsbewertung von Technik
- Subjekt, Leib, Individuum: die andere Seite der Nachhaltigkeit
- Nachhaltigkeit in Kultur, Wirtschaft und Gesellschaft

In der Regel sind zwei Leistungen mit je 3 LP zu erbringen. Für die Selbstverbuchung im Wahlmodul ist zunächst die passende Teilleistung auszuwählen.

Hinweis: Sofern Sie sich vor dem 01.04.2023 beim ZAK für das Begleitstudium Nachhaltige Entwicklung angemeldet haben, gilt die Selbstverbuchung einer Leistung in diesem Modul als Antrag im Sinne von §19 Absatz 2 der Satzung für das Begleitstudium Nachhaltige Entwicklung. Dies bedeutet, dass sich Ihre Gesamtnote im Begleitstudium als Durchschnitt der Noten der Prüfungsleistungen (und nicht als Durchschnitt der Modulnoten) berechnet.

Pflichtbestandteile			
T-ZAK-112345	Grundlagenmodul - Selbstverbuchung BeNe	3 LP	Myglas
Wahlmodul (Wahl: mind. 6 LP)			
T-ZAK-112347	Wahlmodul - Nachhaltige Stadt- und Quartiersentwicklung - Selbstverbuchung BeNe	3 LP	
T-ZAK-112348	Wahlmodul - Nachhaltigkeitsbewertung von Technik - Selbstverbuchung BeNe	3 LP	
T-ZAK-112349	Wahlmodul - Subjekt, Leib, Individuum: die andere Seite der Nachhaltigkeit - Selbstverbuchung BeNe	3 LP	
T-ZAK-112350	Wahlmodul - Nachhaltigkeit in Kultur, Wirtschaft und Gesellschaft - Selbstverbuchung BeNe	3 LP	
Pflichtbestandteile			
T-ZAK-112346	Vertiefungsmodul - Selbstverbuchung BeNe	6 LP	Myglas
T-ZAK-112351	Mündliche Prüfung - Begleitstudium Nachhaltige Entwicklung	4 LP	

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrollen sind im Rahmen der jeweiligen Teilleistung erläutert.

Sie setzen sich zusammen aus:

- Protokollen
- einem Reflexionsbericht
- Referaten
- Präsentationen
- die Ausarbeitung einer Projektarbeit
- einer individuellen Hausarbeit

Nach erfolgreichem Abschluss des Begleitstudiums erhalten die Absolvierenden ein benotetes Zeugnis und ein Zertifikat, die vom ZAK ausgestellt werden.

Voraussetzungen
Das Angebot ist studienbegleitend und muss nicht innerhalb eines definierten Zeitraums abgeschlossen werden. Für alle Erfolgskontrollen der Module des Begleitstudiums ist eine Immatrikulation erforderlich. Die Teilnahme am Begleitstudium wird durch § 3 der Satzung geregelt.

Die Anmeldung zum Begleitstudium erfolgt für KIT-Studierende durch Wahl dieses Moduls im Studierendenportal und Selbstverbuchung einer Leistung. Die Anmeldung zu Lehrveranstaltungen, Erfolgskontrollen und Prüfungen ist in § 6 der Satzung geregelt und ist in der Regel kurz vor Semesterbeginn möglich.

Vorlesungsverzeichnis, Satzung (Studienordnung), Anmeldeformular zur mündlichen Abschlussprüfung und Leitfäden zum Erstellen der verschiedenen schriftlichen Leistungsanforderungen sind als Download auf der Homepage des ZAK unter http://www.zak.kit.edu/begleitstudium-bene zu finden.

Qualifikationsziele
Absolventinnen und Absolventen des Begleitstudiums Nachhaltige Entwicklung erwerben zusätzliche praktische und berufliche Kompetenzen. So ermöglicht das Begleitstudium den Erwerb von Grundlagen und ersten Erfahrungen im Projektmanagement, schult Teamfähigkeit, Präsentationskompetenzen und Selbstreflexion und schafft zudem ein grundlegendes Verständnis von Nachhaltigkeit, das für alle Berufsfelder von Bedeutung ist.

Absolventinnen und Absolventen können gesellschaftliche Themen- und Problemfelder analysieren und in einer gesellschaftlich verantwortungsvollen und nachhaltigen Perspektive kritisch reflektieren. Sie können die aus den Modulen „Wahlbereich“ und „Vertiefung“ gewählten Inhalte in den Grundlagenkontext einordnen sowie die Inhalte der gewählten Lehrveranstaltungen selbständig und exemplarisch analysieren, bewerten und darüber in schriftlicher und mündlicher Form wissenschaftlich kommunizieren.

Inhalt
Das Begleitstudium Nachhaltige Entwicklung kann ab dem 1. Semester begonnen werden und ist zeitlich nicht eingeschränkt. Das breite Angebot an Lehrveranstaltungen des ZAK ermöglicht es, das Studium in der Regel innerhalb von drei Semestern abzuschließen. Das Begleitstudium umfasst 19 Leistungspunkte (LP). Es besteht aus drei Modulen: Grundlagen, Wahlbereich und Vertiefung.

Die thematischen Wahlbereiche des Begleitstudiums gliedern sich in Modul 2 Wahlbereich in folgende 4 Bausteine und deren Unterthemen:

Baustein 1 **Nachhaltige Stadt- & Quartiersentwicklung**

Die Lehrveranstaltungen bieten einen Überblick über das Ineinandergreifen von sozialen, ökologischen und ökonomischen Dynamiken im Mikrokosmos Stadt.

Baustein 2 **Nachhaltigkeitsbewertung von Technik**

Meist anhand laufender Forschungsaktivitäten werden Methoden und Zugänge der Technikfolgenabschätzung erarbeitet.

Baustein 3 **Subjekt, Leib, Individuum: die andere Seite der Nachhaltigkeit**

Unterschiedliche Zugänge zum individuellen Wahrnehmen, Erleben, Gestalten und Verantworten von Beziehungen zur Mit- und Umwelt und zu sich selbst werden exemplarisch vorgestellt.

Baustein 4 **Nachhaltigkeit in Kultur, Wirtschaft & Gesellschaft**

Die Lehrveranstaltungen haben i.d.R. einen interdisziplinären Ansatz, können aber auch einen der Bereiche Kultur, Wirtschaft oder Gesellschaft sowohl anwendungsbezogen als auch theoretisch fokussieren.

Kern des Begleitstudiums ist eine **Fallstudie im Vertiefungsbereich**. In diesem **Projektseminar** betreiben Studierende selbst Nachhaltigkeitsforschung mit praktischem Bezug. Ergänzt wird die Fallstudie durch eine mündliche Prüfung mit zwei Themen aus Modul 2 Wahlbereich und Modul 3 Vertiefung.

Zusammensetzung der Modulnote
Die Gesamtnote des Begleitstudiums errechnet sich als ein mit Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Prüfungsleistungen.

Wahlmodul

- Referat 1 **(3 LP)**
- Referat 2 **(3 LP)**
- mündliche Prüfung **(4 LP)**

Vertiefungsmodul

- individuelle Hausarbeit **(6 LP)**
- mündliche Prüfung **(4 LP)**

Anmerkungen
Das Begleitstudium Nachhaltige Entwicklung am KIT basiert auf der Überzeugung, dass ein langfristig soziales und ökologisch verträgliches Zusammenleben in der globalen Welt nur möglich ist, wenn Wissen über notwendige Veränderungen in Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft erworben und angewandt wird.

Das fachübergreifende und transdisziplinäre Studienangebot des Begleitstudiums ermöglicht vielfältige Zugänge zu Transformationswissen sowie Grundlagen und Anwendungsbereichen Nachhaltiger Entwicklung. Für das Begleitstudium werden laut Satzung § 16 ein Zeugnis und ein Zertifikat durch das ZAK ausgestellt. Die erbrachten Leistungen werden außerdem im Transcript of Records des Fachstudiums sowie auf Antrag im Zeugnis ausgewiesen. Sie können außerdem zusätzlich in den Überfachlichen Qualifikationen anerkannt werden (siehe Wahlinformationen). Dies muss über das jeweilige Fachstudium geregelt werden.

Im Vordergrund stehen erfahrungs- und anwendungsorientiertes Wissen und Kompetenzen, aber auch Theorien und Methoden werden erlernt. Ziel ist es, das eigene Handeln als Studierende, Forschende und spätere Entscheidungstragende ebenso wie als Individuum und Teil der Gesellschaft unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit vertreten zu können.

Nachhaltigkeit wird als Leitbild verstanden, an dem sich wirtschaftliches, wissenschaftliches, gesellschaftliches und individuelles Handeln orientieren soll. Danach ist die langfristige und sozial gerechte Nutzung von natürlichen Ressourcen und der stofflichen Umwelt für eine positive Entwicklung der globalen Gesellschaft nur mittels integrativer Konzepte anzugehen. Deshalb spielt die „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ im Sinne des Programms der Vereinten Nationen eine ebenso zentrale Rolle wie das Ziel „Kulturen der Nachhaltigkeit“ zu fördern. Hierzu wird ein praxis-zentriertes und forschungsbezogenes Lernen von Nachhaltigkeit ermöglicht und der am ZAK etablierte weite Kulturbegriff verwendet, der Kultur als habituelles Verhalten, Lebensstil und veränderlichen Kontext für soziale Handlungen versteht.

Das Begleitstudium vermittelt Grundlagen des Projektmanagements, schult Teamfähigkeit, Präsentationskompetenzen sowie Selbstreflexion. Es schafft komplementär zum Fachstudium am KIT ein grundlegendes Verständnis von Nachhaltigkeit, das für alle Berufsfelder von Bedeutung ist. Integrative Konzepte und Methoden sind dabei essenziell: Um natürliche Ressourcen langfristig zu nutzen und die globale Zukunft sozial gerecht zu gestalten, müssen nicht nur verschiedene Disziplinen, sondern auch Bürgerinnen und Bürger, Praktiker und Institutionen zusammenarbeiten.

Arbeitsaufwand
Der Arbeitsaufwand setzt sich aus der Stundenanzahl der einzelnen Module zusammen:

- Grundlagenmodul ca. 180 h
- Wahlmodul ca. 150 h
- Vertiefungsmodul ca. 180 h

Summe: ca. 510 h

Lehr- und Lernformen

- Vorlesungen
- Seminare
- Workshops

Literatur
Lektüreempfehlung von Primär- und Fachliteratur wird von den jeweiligen Dozierenden individuell festgelegt.

M 5.9 Modul: Berufsbildungspolitik (BPäd-BBPol) [M-GEISTSOZ-100641]

Verantwortung: Prof. Dr. Lars Windelband
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: Wahlpflichtbereich / Pädagogik

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
10	Zehntelnoten	Jedes Sommersemester	1 Semester	Deutsch	3	3

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-101099	Berufsbildung in Europa	2 LP	Windelband
T-GEISTSOZ-101100	Qualifizierungs- und Beschäftigungspolitik	2 LP	Windelband
T-GEISTSOZ-106083	Modulprüfung Berufsbildungspolitik	4 LP	Windelband
T-GEISTSOZ-108356	Lektürekurs zu aktuellen Themen der beruflichen Bildung	2 LP	Bergmann, Windelband

Erfolgskontrolle(n)
Die Modulprüfung besteht aus einer Hausarbeit im Umfang von insgesamt ca. 15-20 Seiten (4 LP) ab. Die Prüfungsleistung bezieht sich dabei auf einen oder mehrere der u. g. Themenbereiche (1., 2. und/oder 3.).
Zum Bestehen des Moduls sind außerdem die folgenden Studienleistungen nachzuweisen:
1. Studienleistung zum Seminar „Berufsbildung in Europa“ (2 LP),
2. Studienleistung zum Seminar „Qualifizierungs- und Beschäftigungspolitik“ (2 LP),
3. Studienleistung zum Seminar „Lektürekurs zu aktuellen Themen der beruflichen Bildung“ (2 LP).

Voraussetzungen
keine

Qualifikationsziele
Fachliche Kompetenzen:
Die Studierenden können
- die Phänomene der Berufsbildungspolitik in ihrer akademischen Wissensdomäne verorten, analysieren und reflektieren;
- die Entwicklungen der Berufsbildung im Rahmen der europäischen Einigungsprozesse einschätzen und die Bewertungen bezüglich der Wechselwirkungen zwischen nationalstaatlichen Systemmerkmalen und den gesamteuropäischen Darstellungen interpretieren;
- anhand ausgewählter nationaler Berufsbildungssysteme in Europa und anhand der Berufsbildungspolitik der Europäischen Union die aktuelle Situation einschätzen und erläutern;
- ein umfassendes Bild der Prinzipien entwickeln, mit denen die Berufsbildung in den Mitgliedstaaten der Europäischen Union gestaltet wird, und dieses Wissen für die berufspädagogische Arbeit nutzbar machen;
- die Merkmale und Bedingungen der nationalen Qualifizierungs- und Arbeitsmarktpolitik identifizieren und erläutern sowie deren Auswirkungen für relevante Zielgruppen aus berufspädagogischer Perspektive einordnen;
- die Wechselwirkung zwischen rechtlichen Regelungen, politischen Einwirkungen und der Qualifizierungspraxis bewerten und für die berufspädagogische Position reflektieren.
Überfachliche Kompetenzen:
Die Studierenden können
- sich mit wissenschaftlichen Themen im weiteren fachdisziplinären Umfeld auseinandersetzen und das dort zugängliche Fachwissen mit dem Wissen im eigenen Fachgebiet verknüpfen;
- komplexe Texte aus benachbarten wissenschaftlichen Gebieten rezipieren, interpretieren und an die Berufspädagogik ankoppeln.
- Beurteilungen politischer Entwicklungen erstellen und begründen.

Inhalt
Im Seminar Berufsbildung in Europa (SS) werden Konzepte zum Vergleich von Berufsbildungssystemen analysiert und für die eigene Arbeit ausgewertet. Das für diese eigene Betrachtung verwendete Instrumentarium wird auf die beispielhaft betrachteten Systeme europäischer Staaten angewandt. Die europäischen Ansätze insbesondere im Zusammenhang mit dem Europäischen Qualifikationsrahmen werden mit nationalen Konzepten, etwa dem Deutschen Qualifikationsrahmen, verglichen. Die Gegenüberstellung von Subsidiarität und Angleichung bzw. Harmonisierung wird wissenschaftlich erschlossen.
Im Seminar Qualifizierungs- und Beschäftigungspolitik (SS+WS) werden strukturelle Bedingungen und Vorgänge am Arbeitsmarkt hinsichtlich ihrer berufspädagogischen Implikationen thematisiert. Dabei werden rechtliche Regelungen wie die Gesetze für moderne Dienstleistungen am Arbeits-markt (sogen. „Hartz I bis Hartz IV“) und das Sozialgesetzbuch (SGB) II + Ergänzungen aufgegriffen. Der Ansatz „Förderung und Fordern“ im SGB II-Bereich wird hinsichtlich der damit verbundenen inhaltlichen Konzepte und Strategien analysiert. Zudem werden die Bedingungen einer aktiven, zielgruppenspezifischen Arbeitsmarktpolitik, etwa im Hinblick auf den großen Anteil von Arbeitslosen mit gesundheitlichen Einschränkungen, in Relation zu Erfordernissen der Qualifizierung behandelt. Die Unterschiede zwischen Optionskommunen und ARGEn sowie JobCentern werden erarbeitet. Letztlich werden die arbeitsmarktpolitischen Trends im Hinblick auf Ziele wie berufliche ReIntegration, Qualifizierung und öffentliche Beschäftigungsförderung thematisiert.
Im „Lektürekurs zu aktuellen Themen der beruflichen Bildung“ (SS) wird die wissenschaftliche Arbeit mit Texten als methodisches Werkzeug der Berufspädagogik systematisch und anhand heterogener Beispiele erarbeitet und praktisch umgesetzt.

Zusammensetzung der Modulnote
Die Gesamtnote des Moduls ergibt sich aus der Note der schriftlichen Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand
Präsenzstudienzeiten
Anwesenheit 90 h

Selbststudienzeiten
Vor- und Nachbereitung 120 h

Prüfung(en) / Erfolgskontrolle(n) 90 h

Summe 300 h

Empfehlungen
keine

M 5.10 Modul: Berufspädagogische Grundlagen (BPäd-Grdlg) [M-GEISTSOZ-100612]

Verantwortung: Prof. Dr. Lars Windelband
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: Wahlpflichtbereich / Pädagogik

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
10	Zehntelnoten	Jedes Wintersemester	1 Semester	Deutsch	3	4

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-100990	Einführung in die Berufspädagogik	4 LP	Windelband
T-GEISTSOZ-100991	Übung zur Vorlesung: Einführung in die Berufspädagogik	2 LP	Stöckel
T-GEISTSOZ-108355	Selbstverständnis der Berufspädagogik	4 LP	Windelband

Erfolgskontrolle(n)
Zum Bestehen des Moduls sind folgende Studien- und Prüfungsleistungen nachzuweisen:
1. die Prüfungsleistung zur Vorlesung „Einführung in die Berufspädagogik“ (4 LP) erstreckt sich auf die regelmäßige Teilnahme sowie das Anfertigen von drei Essays zu vorgegebenen Fragestellungen im Umfang von jeweils ca. 3-5 Seiten;
2. eine Studienleistung zum Seminar „Übung zur VL: Einführung in die Berufspädagogik“ (2 LP) in Form eines Referats, thematisch ausgewählt aus einer Liste von vorgegebenen Themen, mit einer Dauer von ca. 30 Minuten;
3. die Prüfungsleistung zu einem Seminar „Selbstverständnis der Berufspädagogik“ (4 LP) ist in Form einer schriftlichen Ausarbeitung im Umfang von ca. 6-10 Seiten oder in Form eines Medienproduktes je nach Seminar zu erbringen.

Voraussetzungen
keine

Qualifikationsziele
Fachliche Kompetenzen:
Die Studierenden können
- wesentliche Begriffe der Berufspädagogik sachgerecht erläutern und in den passenden Kontext und Diskurs einbringen;
- auf Basis der entwickelten fachlichen Vorstellung der relevanten Strukturen der Berufsbildung darin die Berufspädagogik als mitgestaltende Disziplin verorten;
- über das erarbeitete berufspädagogische Wissen zur beruflichen Aus- und Weiterbildung eigenständig sachgerechte Darstellungen formulieren;
- die Hauptgebiete der Berufsbildung und Berufspädagogik (Arbeit, Beruf, Bildung) überblicken und verschiedene relevante Einzelthemen mit berufsbildungsgeschichtlichem, -systematischem und oder strukturellem Bezug einordnen und für die vertiefte Bearbeitung im weiteren Verlauf des Studiums für schriftliche Ausarbeitungen und Fachgespräche anwenden;
- ein Spektrum ausgewählter und bedeutender Positionen und Perspektiven in der berufspädagogischen Disziplin nachvollziehen, zuordnen, interpretieren und auf historische wie aktuelle Themen übertragen.
Überfachliche Kompetenzen:
Die Studierenden können
- Fachliteratur auf wissenschaftliche Weise rezipieren, komprimieren und für den Gebrauch im Zusammenhang spezifischer Aufgabenstellungen aufbereiten
- komplexe, theoretische und aus heterogenem zeitlichem, räumlichem und ideologischem Hintergrund stammende Positionen nachvollziehen, einordnen und sachlich neutral erörtern
- in unterschiedlichen Konstellationen (Vorlesung, Fachgespräch, Arbeitsgruppe) akademische Inhalte identifizieren, erläutern und anwenden

Inhalt
Die Einführung in die Berufspädagogik (WS) thematisiert die Aufgaben und Themen der Berufspädagogik, die geschichtliche Entwicklung der Berufe und der Berufsbildung, aktuelle Strukturen im Bildungs- und Beschäftigungssystem, die Sozialisation durch Arbeit und Beruf, Berufswahl und berufliche Entwicklung, das Spannungsfeld individueller und gesellschaftlicher Ansprüche in der Bildung, die Institutionen und Institutionsentwicklung der beruflichen Bildung im nationalen und internationalen Rahmen, die schulische Berufsbildung, betriebliche Ausbildung und das Lernen in der Arbeit, die Situation der betrieblichen, außer- und überbetrieblichen Ausbildungs- und Weiterbildungsstätten, die berufliche Fort- und Weiterbildung und das lebensbegleitendes Lernen, Aspekte der Prüfungen, Zertifizierung und Durchlässigkeit im (beruflichen) Bildungswesen, Aufgaben und Themen der Berufsbildungsforschung sowie kommende Herausforderungen der beruflichen Bildung.
Zum Themenfeld "Selbstverständnis der Berufspädagogik" werden unterschiedliche Lehrveranstaltungen angeboten. Eine entsprechende Liste, in der angegeben ist, welche Lehrveranstaltungen hierfür besucht werden können, wird rechtzeitig auf den Seiten des Studiengangs (auf der Seite www.ibap.kit.edu unter "Im Studium") veröffentlicht. In den entsprechenden Lehrveranstaltungen werden z.B. ausgewählte Schriften wichtiger Vertreter der Berufspädagogik ("Klassiker" wie z.B. Kerschensteiner, Fischer, Spranger, Litt, Blättner, Schlieper, Wilhelm, Riedel, Abel) rezipiert. Andere Lehrveranstaltungen setzen andere Schwerpunkte.

Zusammensetzung der Modulnote
Die Gesamtnote des Moduls wird aus den mit LP gewichteten Noten der Teilprüfungen 1. und 3. gebildet und nach der ersten Nachkommastelle abgeschnitten.

Arbeitsaufwand

Präsenzstudienzeiten	
Anwesenheit	90 h
Selbststudienzeiten	
Vor- und Nachbereitung	120 h
Prüfung(en) / Erfolgskontrolle(n)	90 h
Summe	300 h

Empfehlungen
keine

M 5.11 Modul: Berufspraktikum BA Germanistik (BP-BA-Germ) [M-GEISTSOZ-100610]

Verantwortung: Prof. Dr. Mathias Herweg
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: Berufspraktikum

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
8	best./nicht best.	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch	2	3

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-113091	Praktikumsbescheinigung BA Germanistik	0 LP	Herweg
T-GEISTSOZ-113092	Praktikumsbericht BA Germanistik	8 LP	Herweg

Erfolgskontrolle(n)
Vorlage eines Praktikumszeugnisses sowie eines max. 10-seitigen Abschlussberichts auf Basis einer Handreichung, in dem die Studierenden die erworbenen Kompetenzen reflektieren. Die Handreichung steht auf der Homepage der Fakultät zur Verfügung.

Voraussetzungen
keine

Qualifikationsziele
Die Studierenden erhalten eine Anschauung von den Arbeitsabläufen und den Arbeitsanforderungen in einer privaten oder öffentlichen Einrichtung, in der es Arbeitsplätze für Absolvent/inn/en eines geisteswissenschaftlichen Studiums gibt. Die speziellen fachlichen Anforderungen, die im Praktikum gestellt werden, sind gegenüber diesem Erfahrungsgewinn zweitrangig.

Inhalt
Die besonderen Inhalte richten sich nach der Art der Einrichtung, in der das Praktikum absolviert wird.

Anmerkungen
Dauer: 6 Wochen

Das Berufspraktikum kann in allen privaten oder öffentlichen Einrichtungen abgeleistet werden, in denen es Arbeitsplätze für Absolvent/inn/en eines geisteswissenschaftlichen Studiums gibt (z.B. Kulturämter, Museen, Archive, Gedenkstätten, Bibliotheken, aber auch Stiftungen, Verlage oder einschlägige Abteilungen in Betrieben der gewerblichen Wirtschaft). Die Studierenden setzen sich in eigener Verantwortung mit geeigneten Einrichtungen in Verbindung.

Arbeitsaufwand
ca. 240 h

Empfehlungen
Es wird empfohlen, das Berufspraktikum zwischen dem Ende des zweiten und dem Beginn des fünften Fachsemesters während einer der vorlesungsfreien Zeiten zu absolvieren.

M 5.12 Modul: Didaktik und Methodik (Päd-DidBB) [M-GEISTSOZ-100640]

Verantwortung: Prof. Dr. Gerd Gidion
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: Wahlpflichtbereich / Pädagogik

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
10	Zehntelnoten	Jährlich	2 Semester	Deutsch	3	2

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-101098	Pädagogische Psychologie	2 LP	Ebner-Priemer
T-GEISTSOZ-108353	Lehr-/Lernkonzepte	6 LP	Gidion
T-GEISTSOZ-108354	Didaktik und Methodik	2 LP	Gidion

Erfolgskontrolle(n)
Die Modulprüfung besteht aus der Umsetzung der im Rahmen des Moduls erlernten didaktischen und methodischen Grundlagen im Rahmen eines kleinen Projekts zum Seminar „Lehr-/Lernkonzepte“ (6 LP). Zum Projekt ist eine schriftliche Ausarbeitung im Umfang von 15-20 Seiten anzufertigen.

Zum erfolgreichen Bestehen des Moduls sind außerdem folgende Studienleistungen nachzuweisen:
1. Studienleistung zur Vorlesung „Einführung in die Pädagogische Psychologie“ (2 LP), bestehend aus einer Klausur im Umfang von ca. 90 Minuten.
2. Studienleistung zur Vorlesung „Didaktik und Methodik“ (2 LP), bestehend aus einer Klausur im Umfang von ca. 90 Minuten oder der lehrveranstaltungsbegleitenden Erstellung eines themenspezifischen Textes zu einem didaktischen Konzept.

Voraussetzungen
Keine

Qualifikationsziele
Fachliche Kompetenzen:
Die Studierenden können
- die lernwissenschaftlichen, geschichtlichen, arbeitsanforderungsbezogenen und theoriebasierten Grundlagen der Didaktik und Methodik der beruflichen Bildung in didaktische Gestaltung umsetzen;
- die drei Grundformen didaktischen Handelns – instruktiv, konstruktivistisch und selbstorganisiert geprägte Lehr-Lern-Arrangements – in differenzierter Weise analysieren und die damit verbundenen Konzepte in die pädagogische Praxis einbringen;
- das erworbene Wissen über wesentliche psychologische Grundlagen der Pädagogik in ihr didaktisches Denken und Handeln einbringen und aus der Berufspädagogik heraus auf Inhalte und Systematiken der pädagogischen Psychologie zurückgreifen;
- spezifische Anwendungsgebiete der eigenen akademischen Tätigkeit aus der pädagogischen Psychologie heraus professionsgerecht beurteilen und angehen;
- theoriebasiertes Wissen über die Didaktik der beruflichen Bildung in angewandten Lehr-Lern-Arrangements konzipieren, erproben und evaluieren.
Überfachliche Kompetenzen:
Die Studierenden können
- wissenschaftliche Konzepte aus dem didaktischen und lernwissenschaftlichen Bereich einordnen, interpretieren und zuordnen;
- unterschiedliche Positionen und Erkenntnisse in der Didaktik der Berufsbildung erkennen, in ihren Wechselwirkungen einschätzen und mit Bezug auf die pädagogische Praxis konzeptionell kombinieren;
- die wissenschaftlichen Ansätze der pädagogischen Psychologie als interdisziplinären Bestandteil ihrer akademischen Kerndisziplin integrieren und zuordnen;
- komplexe wissenschaftliche Hintergründe mit konkreten praktischen Bedingungen in Verbindung bringen und aufeinander beziehen.

Inhalt
Im Zusammenhang mit der Vorlesung zur Didaktik und Methodik (SS) werden lernwissenschaftliche, historische, arbeitsbezogene und didaktisch-theoretische Hintergründe thematisiert, um darauf aufbauend die zur Zeit vorherrschenden Ansätze der Lernfelddidaktik, der wissensvermittelnden, direktiven Instruktion und der Unterstützung des selbstorganisierten Lernens aufzugreifen. Vertieft werden zudem die Rollen der involvierten Akteurinnen und Akteure (insbes. Lehrende und Ausbildende), die Verwendung von Medien sowie die didaktische Gestaltung von Prüfungen und Evaluationen.
Die Inhalte der Vorlesung zur pädagogischen Psychologie (WS) beschäftigen sich mit der psychologischen Diagnostik, Intervention, Prävention, Beratung, Prognose und Evaluation pädagogischer Prozesse. Dabei geht es um Bildungsprozesse, insbes. der kognitiven Aspekte der Persönlichkeitsentwicklung sowie den Erwerb von Wissen, und Erziehungsprozesse, insbes. die motivationalen und affektiven Aspekte der Persönlichkeitsentwicklung bzgl. Sozialverhalten, Wertvorstellungen u.a.
In dem Seminar Lehr-/Lernkonzepte (WS) werden exemplarische Anwendungsszenarien auf Grundlage der theoretischen Ansätze erkundet, (anteilig) konzipiert, exemplarisch erprobt und evaluiert.

Zusammensetzung der Modulnote
Die Gesamtnote des Moduls entspricht der Note der Modulprüfung.

Arbeitsaufwand
Präsenzstudienzeiten
Anwesenheit 60 h
Selbststudienzeiten
Vor- und Nachbereitung 60 h
Prüfung(en) / Erfolgskontrolle(n) 180 h
_____
Summe 300 h

Empfehlungen
Keine

M 5.13 Modul: Dimensionen der Kulturpraxis (DiKuPrax) [M-GEISTSOZ-100660]

Verantwortung: Prof. Dr. Andreas Böhn
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: Wahlpflichtbereich / Kulturtheorie und -praxis

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
20	Zehntelnoten	Jährlich	2 Semester	Deutsch	1	4

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-110419	Kulturinstitutionen	0 LP	Böhn
T-GEISTSOZ-101419	Projektmanagement	0 LP	Böhn
T-GEISTSOZ-101418	Einführung Kultursparte	0 LP	Böhn
T-GEISTSOZ-101420	Aufbau Kultursparte	20 LP	Böhn

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle wird in Form der schriftlichen Ausarbeitung eines Projektportfolios (§ 4 Abs. 2 Nr. 3 i.V.m. § 6 Abs. 7 SPO der importierenden Studiengänge) im Umfang von ca. 30–35 Seiten durchgeführt, das bis zum Semesterende einzureichen ist. Darüber hinaus sind in den Veranstaltungen des Moduls jeweils semesterbegleitende Studienleistungen zu erbringen: im Seminar „Kulturinstitutionen“ eine Präsentation und/oder kürzere schriftliche Ausarbeitungen; in den Veranstaltungen „Projektmanagement“, „Einführung Kultursparte“ und „Aufbau Kultursparte“ je nach Schwerpunkt der Veranstaltung und Vorgabe Ausarbeitung eines Referats mit Thesenpapier oder kürzere schriftliche Ausarbeitung.

Voraussetzungen
Keine.

Qualifikationsziele
Durch exemplarische Expertenbeiträge kennen die Studierenden ein breites Spektrum von Kulturinstitutionen, können verschiedenen Kultureinrichtungen charakteristische Tätigkeitsprofile und Arbeitsfelder zuordnen, die Rolle der jeweiligen Institution oder Firma in der Kulturproduktion erkennen und beschreiben sowie typische Handlungsweisen, Arbeitsmethoden und Wissenspraktiken von Kulturträgern und -produzenten skizzieren. Darüber hinaus haben sie Kenntnisse über die Qualifikationsanforderungen verschiedener Einrichtungen, was ihnen eine grundsätzliche Orientierung bei der Berufswahl ermöglicht.

In einer Kultursparte haben die Studierenden ihre theoretischen Kenntnisse vertieft und ihre Handlungskompetenz erweitert. Zudem haben sie fächerübergreifende Kompetenzen in Projektmanagement erworben und diese auf ihre jeweils gewählte Kultursparte bezogen umzusetzen gelernt. Sie sind in der Lage, eigene Projekte (z.B. Ausstellungen, Konferenzen, Medienprojekte) zu konzipieren, selbstständig zu realisieren und sich das dafür notwendige (z.B. mediengestalterische) Handwerkszeug anzueignen.

Inhalt
Das Seminar „Kulturinstitutionen“ soll den Studierenden die Dimensionen der Kulturpraxis durch exemplarische Einblicke veranschaulichen. Experten verschiedener privater und öffentlicher Kulturträger und -produzenten (Museen, Archive, Bibliotheken, Stiftungen, Radio, Fernsehen, Theater etc.) stellen ihre Einrichtung aus der Insiderperspektive vor und berichten über typische Arbeitsfelder, Routinen, Bedingungen sowie ihre persönlichen Erfahrungen in der Berufspraxis. Daneben umreißen sie Qualifikationsprofile für Berufseinsteiger. Dies wird im Seminar vorbereitet und durch Exkursionen der Kontakt zu den genannten Experten und Kultureinrichtungen hergestellt. Zugleich bietet sie den Studierenden eine Plattform zum Austausch mit Experten und zur Vernetzung.

Im Seminar „Projektmanagement“ werden praxisorientierte Methoden und Strategien der Projektarbeit vermittelt. Dazu gehören u.a. die Konzeption, Zeitplanung, Budgetierung, Dokumentation, Risikobewertung und -management des jeweiligen Projektes.

Ziel der beiden Seminare „Einführung Kultursparte“ und „Aufbau Kultursparte“ ist die schwerpunktmäßige, vertiefende Beschäftigung der Studierenden mit einer konkreten Kultursparte. Die Vermittlung der theoretischen Aspekte erfolgt in der Einführung (5. Semester), die der praktischen Aspekte im Aufbau (6. Semester), in dem die Studierenden unter Anwendung der im Projektmanagement erworbenen methodischen und strategischen Kompetenzen ein Projekt eigenständig konzipieren, realisieren und in Form eines Projektportfolios dokumentieren.

Anmerkungen
In diesem Modul erfolgt eine Schwerpunktsetzung in einer Kultursparte, in der vertiefende Kenntnisse erworben werden. Dazu sind jeweils zwei aufeinander aufbauende Seminare zu belegen.

Arbeitsaufwand
Präsenz in den vier Veranstaltungen ca. 120 h, Vor- und Nachbereitung inkl. Bearbeiten der Studienleistungen im Seminar „Kulturinstitutionen“ sowie in den Seminaren „Projektmanagement“, „Einführung Kultursparte“ und „Aufbau Kultursparte“ ca. 360 h, schriftliche Ausarbeitung des Projektportfolios im Umfang von 30-35 Seiten ca. 120 h (Σ ca. 600 h).

M 5.14 Modul: Einführung in die Philosophie (Philo) [M-GEISTSOZ-103430]

Verantwortung: Prof. Dr. Christian Seidel-Saul
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: Wahlpflichtbereich / Philosophie ab 01.10.2019

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
14	Zehntelnoten	Jedes Wintersemester	2 Semester	Deutsch	3	3

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-111610	Einführung in die Philosophie 1	0 LP	Seidel-Saul
T-GEISTSOZ-111612	Einführung in die Philosophie 2	0 LP	Seidel-Saul
T-GEISTSOZ-111608	Einführung in die Philosophie 3	0 LP	Seidel-Saul
T-GEISTSOZ-111607	Einführung in die Philosophie 4	0 LP	Seidel-Saul
T-GEISTSOZ-111606	Einführung in die Philosophie 5	0 LP	Seidel-Saul
T-GEISTSOZ-106828	Modulprüfung Einführung in die Philosophie	14 LP	Seidel-Saul

Erfolgskontrolle(n)
Das Bestehen der Studienleistungen und der Modulprüfung

Voraussetzungen
keine

Qualifikationsziele
Die Studierenden lernen die unterschiedlichen Bereiche der Philosophie anhand der jeweils grundlegenden Fragestellungen und Begriffe kennen. Sie erwerben Grundkenntnisse über wichtige philosophische Strömungen und klassische Werke und sind darüber hinaus in der Lage, die üblichen epochalen Gliederungen der philosophischen Ideengeschichte darzustellen und in ihrem Verhältnis zu den Wissensformen Wissenschaft, Kunst und Religion zu verstehen. Die Studierenden lernen unterschiedliche Arten kennen, Sinnfragen zu stellen, und erwerben ein Verständnis für die geschichtliche Verfasstheit menschlicher Wissenskulturen.

Inhalt
Überblick über die systematischen Bereiche der Philosophie und deren geschichtliche Entwicklung unter Berücksichtigung des Verhältnisses zu den Wissensformen Wissenschaft, Kunst, Religion.

Zusammensetzung der Modulnote
Die Modulnote ist die Note der Modulprüfung

Arbeitsaufwand
Präsenz in den Veranstaltungen 120 *h*, Vor- und Nachbereitung (einschl. Studienleistungen) 120 *h*, Studienleistung "Philosophisches Tagebuch" 120 *h*, Modulprüfung *ca.* 60 *h* (Insgesamt *ca.* 420 *h*)

M 5.15 Modul: Einführung in die Soziologie (EinfSoz) [M-GEISTSOZ-100649]

Verantwortung: Prof. Dr. Michael Mäs
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: Wahlpflichtbereich / Soziologie (Pflichtbestandteil)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
6	Zehntelnoten	Jedes Wintersemester	1 Semester	Deutsch	3	2

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-104601	Vorlesung Einführung in die Soziologie	0 LP	Mäs
T-GEISTSOZ-101136	Übung Soziologie	0 LP	Mäs
T-GEISTSOZ-101131	Klausur Einführung in die Soziologie	6 LP	Mäs

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle wird in Form einer schriftlichen Prüfung (Klausur) nach der SPO des gewählten Studienganges mit teils frei zu bearbeitenden Aufgaben, teils solchen nach dem Antwort-Wahl-Verfahren im Umfang von 90 Minuten durchgeführt.

Zur Klausur wird zugelassen, wer im Rahmen der Übung drei Aufgabenblätter mit bestanden erhält.

Voraussetzungen
Keine.

Qualifikationsziele
Die Studenten erlernen grundlegende Konzepte der Soziologie und deren Gebrauch in der sozialwissenschaftlichen Forschung. Sie erlernen die selbständige Übertragung dieser Konzepte auf Ihnen zuvor unbekannte Sachverhalte.

Inhalt
Das Modul führt Studierende in die Art des soziologischen Denkens und Erklärens ein. Dabei werden Fragen besprochen wie: Wie können wir Handlungen erklären/verstehen? Was macht eine Gruppe aus? Wie bilden und stabilisieren sich Gesellschaften? Wie verändern und differenzieren sich Gesellschaften?

Zusammensetzung der Modulnote
Die Modulnote ist die Note der schriftlichen Prüfung.

Arbeitsaufwand
Präsenz in der Vorlesung ca. 21h; Präsenz in der Übung ca. 21h; Präsenz in der Klausur 1,5h, Vor- und Nachbereitung 60h; Erstellung der Aufgabenblätter 30h; selbständige Lektüre empfohlener Fachliteratur *ca.* 30 Klausurvorbereitung 15h; (Sume *ca.* 180 h.)

Lehr- und Lernformen
Vorlesung und Übung

Literatur
Heiner Meulemann (2006): Soziologie von Anfang an: Eine Einführung in Themen, Ergebnisse und Literatur.

M 5.16 Modul: Einführung Kulturwissenschaft (KuWi) [M-GEISTSOZ-100646]

Verantwortung: Prof. Dr. Andreas Böhn
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: Wahlpflichtbereich / Kulturtheorie und -praxis

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
10	Zehntelnoten	Jährlich	2 Semester	Deutsch	1	3

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-110429	Kulturgeschichte	0 LP	Böhn
T-GEISTSOZ-110430	Kulturtheorie	10 LP	Böhn

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle wird in Form einer schriftlichen Prüfung nach § 4 Abs. 2 Nr. 1 i.V.m. § 5 Abs. 5 und § 6a SPO der importierenden Studiengänge mit teils frei zu bearbeitenden Aufgaben, teils solchen nach dem Antwort-Wahl-Verfahren im Umfang von 90 Minuten durchgeführt. Bei den Antwort-Wahl-Aufgaben können Punkte im Umfang von max. < 20% der zu erreichenden Gesamtpunkte erworben werden. Zusätzlich sind in beiden besuchten Veranstaltungen des Moduls Studienleistungen zu erbringen: im Seminar „Kulturtheorie“ ein Referat mit Thesenpapier oder die Ausarbeitung von Übungsblättern ggf. mit kurzen Impulsreferaten je nach Vorgabe der/des Dozierenden; in der Vorlesung oder dem Seminar „Kulturgeschichte“ ein Referat und ein schriftlicher Kurzbeitrag, die Anfertigung von kürzeren, schriftlichen Ausarbeitungen zu drei frei gewählten Themen der Vorlesung, des Seminars oder Rezension von Fachliteratur je nach Vorgabe der/des Dozierenden).

Voraussetzungen
Es bestehen keine Voraussetzungen.

Qualifikationsziele
Die Studierenden sind mit den historisch sich wandelnden Begriffen von Kultur und Zivilisation im Allgemeinen sowie mit ihrer europäischen bzw. nationalen Ausprägung im Speziellen vertraut. Sie können die zentralen Arbeitsfelder, Forschungsfragen und Methoden der Kulturwissenschaft und -geschichte benennen und haben ein Problembewusstsein für die interdisziplinäre Natur der Kulturwissenschaft entwickelt. Durch die gemeinsame Analyse und Diskussion paradigmatischer kulturtheoretischer Positionen und kulturgeschichtlicher Fallbeispiele besitzen sie die Fertigkeit, ältere und jüngere gesellschaftliche Entwicklungen, zivilisatorische Unterschiede, inter- und transkulturelle Phänomene nachzuvollziehen, zu interpretieren und differenziert einzuschätzen.

Inhalt
Das Modul vermittelt den Studierenden neben theoretischem Grundlagenwissen einen Überblick über Aspekte der historischen Kulturforschung. Im Seminar werden verschiedene Kulturbegriffe in gemeinsamen Diskussionen erschlossen und reflektiert. Daneben findet eine verstärkte Auseinandersetzung mit maßgeblichen kulturwissenschaftlichen Ansätzen und Debatten statt, was die Studierenden – neben der eigenständigen Bearbeitung von Primärtexten – zur differenzierten Wahrnehmung lebensweltlicher Selbstverständlichkeiten befähigt. Im Rahmen der Vorlesung/des Seminars "Kulturgeschichte" werden überdies typische Fragestellungen, Methoden und Perspektiven der Kulturgeschichte behandelt, wobei auch Ausblicke auf Gesellschaftsgeschichte, politische Geschichte und – der standortspezifischen Profilierung entsprechend – Technikgeschichte erfolgen.

Arbeitsaufwand
Präsenz in den zwei Veranstaltungen inkl. Präsenz in der Klausur ca. 60 h, Vor- und Nachbereitung inkl. Bearbeiten der Studienleistungen im Seminar „Kulturtheorie“ und in der Vorlesung oder dem Seminar „Kulturgeschichte“ ca. 140 h, selbstständige Lektüre empfohlener Fachliteratur inkl. Klausurvorbereitung ca. 100 h (Σ ca. 300 h).

M 5.17 Modul: Einführung Medienwissenschaft (MeWi) [M-GEISTSOZ-100648]

Verantwortung: Prof. Dr. Andreas Böhn
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: Wahlpflichtbereich / Medientheorie und -praxis
Wahlpflichtbereich / Kulturtheorie und -praxis

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
8	Zehntelnoten	Jährlich	2 Semester	Deutsch	1	1

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-101157	Einführung Medienwissenschaft - Modulprüfung	8 LP	Böhn
T-GEISTSOZ-103532	Einführung Medienwissenschaft - Studienleistung	0 LP	Adam, Böhn

Erfolgskontrolle(n)
Das Bestehen aller vorgeschriebenen Studienleistungen sowie das Bestehen der Modulprüfung.

Voraussetzungen
Keine

Qualifikationsziele
Die Studierenden können einen Überblick über zentrale Positionen der Medientheorie sowie die wichtigsten Epochen und Zäsuren der Mediengeschichte geben und die Grundaussagen auch komplexerer Texte identifizieren sowie in verständlicher Sprache erklären. Darüber hinaus können sie einzelne dieser theoretischen Positionen miteinander vergleichen und ihr eigenes fundiertes Urteil unter Verwendung der entsprechenden Fachtermini wiedergeben.

Inhalt
Im Modul *Medienwissenschaft* erwerben die Studierenden einen Überblick über die Geschichte der Medien von der Erfindung der Schrift bis zum Internet. Dazu erhalten sie zunächst eine Einführung in Grundbegriffe der Kommunikations- und Zeichentheorie sowie in verschiedene Medienbegriffe. Darauf aufbauend lernen sie historische Etappen der wichtigsten sprachbasierten und technischen Medien kennen und fragen nach den Gründen für die Entwicklung und Durchsetzung neuer Medien sowie nach ihrer Bedeutung für Gesellschaft, Kultur und Wissenschaft. Des Weiteren setzen sie sich mit zentralen Fragestellungen der Medientheorie auseinander und lesen exemplarische Texte ausgewählter Autoren von Walter Benjamin bis Friedrich Kittler.

Zusammensetzung der Modulnote
Die Modulnote ist die Note der schriftlichen Prüfung.

Arbeitsaufwand
Präsenz in den zwei Veranstaltungen inkl. Präsenz in der Klausur ca. 60h, Vor- und Nachbereitung ca. 60 h, Bearbeiten der Studienleistungen im Seminar Theorien der Medienkultur 40h, selbständige Lektüre empfohlener Fachliteratur inkl. Klausurvorbereitung ca. 80h (= ca. 240 h)

Grundlage für
Modul *Medientheorie und -praxis*

M 5.18 Modul: Geisteswissenschaftliche Theorien und Methoden (GTM) [M-GEISTSOZ-100868]

Verantwortung: Prof. Dr. Stefan Scherer
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: Mastervorzug

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
15	Zehntelnoten	Jedes Semester	2 Semester	Deutsch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-101421	Geisteswissenschaftliche Theorien und Methoden I OS	0 LP	Scherer
T-GEISTSOZ-101422	Geisteswissenschaftliche Theorien und Methoden II MA-Kurs	0 LP	Scherer
T-GEISTSOZ-101423	Geisteswissenschaftliche Theorien und Methoden - Modulprüfung Hausarbeit	15 LP	Scherer

Erfolgskontrolle(n)
Das Bestehen der Studienleistungen in den Veranstaltungen sowie der Modulprüfung.

Voraussetzungen
keine

Qualifikationsziele
Die Studierenden können selbstständig abgegrenzte Probleme der Hermeneutik in theoretischer wie methodisch differenzierter Perspektive darstellen und analysieren, Positionen abwägen und die Plausibilität von Forschungsbeiträgen einschätzen.

Inhalt
Methoden- und theorieorientierte Auseinandersetzung mit Forschungsproblemen und aktuellen Forschungspositionen zur Hermeneutik auch in historischer Perspektive.

Zusammensetzung der Modulnote
Die Modulnote ist die Note der schriftlichen Hausarbeit.

Arbeitsaufwand
Präsenz in den Veranstaltungen 60 *h*, Vor- und Nachbereitung, auch in Form von selbständiger Lektüre empfohlener Fachliteratur *ca.* 230 *h*, Referate *ca.* 60 *h*, Hausarbeit *ca.* 100 *h* (in Summe *ca.* 450 *h*)

M 5.19 Modul: Geschichte und Konzeptionen der Technikfolgenabschätzung [M-GEISTSOZ-105727]

Verantwortung: Prof. Dr. Armin Grunwald
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: Wahlpflichtbereich / Technikfolgenabschätzung (TA) (Pflichtbestandteil)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
8	Zehntelnoten	Jedes Wintersemester	1 Semester	Deutsch	3	1

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-111407	Geschichte und Konzeptionen der Technikfolgenabschätzung - Vorlesung	2 LP	Grunwald
T-GEISTSOZ-111408	Geschichte und Konzeptionen der Technikfolgenabschätzung - Proseminar	2 LP	
T-GEISTSOZ-111484	Modulprüfung - Geschichte und Konzeptionen der Technikfolgenabschätzung	4 LP	

Erfolgskontrolle(n)
Die Modulprüfung besteht aus einer **mündlichen Prüfung** (Prüfungsleistung anderer Art) im Umfang von ca. 15 Minuten, die ein Thema aus dem Basismodul „Geschichte und Konzeptionen der Technikfolgenabschätzung“ behandelt.

Voraussetzung für die Modulprüfung ist das Bestehen der Studienleistungen in Vorlesung und Proseminar, die in Form von kurzen Referaten, Essays oder Inhaltswiedergaben zu einer Lerneinheit erbracht werden.

Voraussetzungen
Keine

Qualifikationsziele
Die Studierenden sind in der Lage, theoretische Arbeiten und Praxisbeispiele aus den zentralen und interdisziplinären Bereichen der Technikfolgenabschätzung und ihrer Geschichte zu verstehen, einzuordnen und zu diskutieren. Hierzu gehören Konzeptionen der TA, methodologische Kernfragen sowie TA-Anwendungsfelder, etwa zur Energiewende, zur Mobilität der Zukunft oder zur Digitalisierung.

Inhalt
Die Technikfolgenabschätzung (TA) ist ein Feld interdisziplinärer Forschung und Beratung, in dem vorausschauend die möglichen Folgen neuer Technologien für Mensch, Gesellschaft und Umwelt analysiert und bewertet werden. Das Ziel ist, zur verantwortlichen Gestaltung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts und der Nutzung seiner Ergebnisse beizutragen. Forschungsergebnisse der TA werden in Wissen zum Handeln und Entscheiden umgesetzt, vor allem in der wissenschaftlichen Politikberatung. Im Basismodul 1 (bestehend aus Vorlesung und Vertiefungsseminar) wird die Geschichte der TA von Vorläufern an bis in die Gegenwart nachgezeichnet. Dies erfolgt zum einen in Auseinandersetzung mit den jeweiligen Zeitströmungen in Gesellschaft, Demokratie, Technik und Wissenschaft. Zum anderen werden die zentralen Konzeptionen der TA eingeführt wie etwa die systemanalytische TA und die TA als demokratische Technikgestaltung. Zentrale konzeptionelle methodische Herausforderungen wie die Gewinnung von belastbarem Zukunftswissen, der Umgang mit unterschiedlichen Expertenmeinungen (Expertendilemma) und die Besonderheiten wissenschaftlicher Politikberatung in diesem Feld werden eingeführt und anhand von konkreten Beispielen erläutert, so z.B. zur Robotik, zum autonomen Fahren und zu Beiträgen der TA zur Bewältigung des Klimawandels.

Zusammensetzung der Modulnote
Die Modulnote ist die Note der Modulprüfung

Arbeitsaufwand
VL Geschichte und Konzeptionen der Technikfolgenabschätzung

Präsenzzeit: ca. 30h, Selbststudienzeit (inkl. Vor- und Nachbereitung der Vorlesung, Anfertigung der Studienleistung): ca. 30h

PS Geschichte und Konzeptionen der Technikfolgenabschätzung

Präsenzzeit: ca. 30h, Selbststudienzeit (inkl. Vor- und Nachbereitung des Seminars, Anfertigung der Studienleistung: ca. 30h

Prüfungsvorbereitung: ca. 120h

M 5.20 Modul: Grundlagen (Literaturwissenschaft: Mediävistik) (G-MED) [M-GEISTSOZ-100599]

Verantwortung: Prof. Dr. Rainer Leng
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: Grundlagen

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
14	Zehntelnoten	Jährlich	2 Semester	Deutsch	1	3

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-101030	Grundlagen (Literaturwissenschaft: Mediävistik) - Studienleistung VL "Einführung in die Literatur des Mittelalters"	0 LP	Leng
T-GEISTSOZ-101031	Grundlagen (Literaturwissenschaft: Mediävistik) - Studienleistung ES themenorientiert	0 LP	Leng
T-GEISTSOZ-101032	Grundlagen (Literaturwissenschaft: Mediävistik) - Modulprüfung Klausur	14 LP	Leng

Erfolgskontrolle(n)
Das Bestehen der Studienleistungen in den beiden Veranstaltungen sowie das Bestehen der Modulprüfung.

Voraussetzungen
keine

Qualifikationsziele
Die Studierenden können mittelhochdeutsche Texte lesen und verstehen. Sie haben einen Überblick über die Epochen der deutschen Literatur vom 8. bis 15. Jahrhundert, über die für diese Zeitspanne zentralen Stoffe und Gattungen sowie ihre kulturgeschichtlichen Zusammenhänge und sind imstande, diese Kenntnisse bei der Textanalyse zu reproduzieren. Die Studierenden kennen Arbeitstechniken der Mediävistik (Literaturrecherche, Zitation, wissenschaftliche Hilfsmittel).

Inhalt
Vermittlung von Verstehens- und Übersetzungskompetenz vormoderner Literatur in Grundzügen;
Vermittlung von Grundkenntnissen zur deutschen Literaturgeschichte vom 8. bis 15. Jahrhundert, für diese Zeitspanne zentralen Stoffe und Gattungen sowie zu ihren kulturgeschichtlichen Zusammenhängen;
Vermittlung der in der Mediävistik üblichen wissenschaftlichen Arbeitstechniken.

Zusammensetzung der Modulnote
Die Modulnote ist die Note der schriftlichen Prüfung (Klausur).

Arbeitsaufwand
Insgesamt ca. 420; Präsenz in V und ES ca. 60 h, Präsenz in der Klausur 1,5 h, Vor- und Nachbereitung, auch in Form selbständiger Lektüre empfohlener Fachliteratur und Tutorium ca. 275 h, Referat ca. 20 h, Hausaufgaben ca. 25 h, Klausurvorbereitung ca. 40 h

Empfehlungen
Besuch der veranstaltungsbegleitenden Tutorien.

Die Fähigkeit, fremdsprachige (englische und französische) Fachliteratur ohne Zuhilfenahme einer vorliegenden deutschen Übersetzung zu lesen, ist wünschenswert. Sie zu erwerben, wird empfohlen.

M 5.21 Modul: Grundlagen (Literaturwissenschaft: NdL) (G-NdL) [M-GEISTSOZ-100597]

Verantwortung: Prof. Dr. Stefan Scherer
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: Grundlagen

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
14	Zehntelnoten	Jährlich	1 Semester	Deutsch	1	1

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-101027	Grundlagen (Literaturwissenschaft: NdL) - Studienleistung VL "Einführung in die Literaturwissenschaft"	0 LP	Scherer
T-GEISTSOZ-101028	Grundlagen (Literaturwissenschaft: NdL) - Studienleistung VL themenorientiert	0 LP	Scherer
T-GEISTSOZ-101029	Grundlagen (Literaturwissenschaft: NdL) - Modulprüfung Klausur	14 LP	Scherer

Erfolgskontrolle(n)
Das Bestehen der Studienleistungen in den beiden Veranstaltungen sowie das Bestehen der Modulprüfung.

Voraussetzungen
keine

Qualifikationsziele
Die Studierenden kennen Grundbegriffe der Neueren deutschen Literaturwissenschaft (NdL), ihrer Methoden und der Editionsphilologie. Sie sind imstande, die üblichen epochalen Gliederungen der Neueren deutschen Literaturgeschichte wiederzugeben und können literarische Texte in ihrer Gattungszugehörigkeit (Epik, Lyrik, Dramatik) zuordnen. Sie kennen Arbeitstechniken der Neueren deutschen Literaturwissenschaft (Literaturrecherche, Zitation, wissenschaftliche Hilfsmittel)

Inhalt
Fragen der Texterschließung in Hinsicht auf literarische Gattungen (Epik, Lyrik, Dramatik), Grundlagen der Editionsphilologie, literaturwissenschaftliche Methoden sowie Arbeitstechniken (Literaturrecherche, Zitation, wissenschaftliche Hilfsmittel), grundlegende Kenntnisse zur Literaturgeschichte und zur Systematik der Neueren deutschen Literaturwissenschaft.

Zusammensetzung der Modulnote
Die Modulnote ist die Note der schriftlichen Prüfung (Klausur).

Anmerkungen
Die Erfolgskontrolle ist die Orientierungsprüfung nach § 8 SPO B.A. Germanistik und bis zum Ende des 2. Fachsemesters abzulegen; eine Zweitwiederholung ist ausgeschlossen.

Arbeitsaufwand
Insgesamt ca. 422 h; Präsenz in den Veranstaltungen 60 h, Präsenz in der Klausur 1,5 h, Vor- und Nachbereitung, ggf. in Tutorien, 140 h, Hausaufgaben 20 h, selbständige Lektüre empfohlener Fachliteratur ca. 150 h, Klausurvorbereitung ca. 50 h

Empfehlungen
Besuch der veranstaltungsbegleitenden Tutorien.

M 5.22 Modul: Grundlagen (Sprachwissenschaft: synchron/diachron) (G-SPR) [M-GEISTSOZ-100601]

Verantwortung: Dr. Monika Hanauska
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: Grundlagen

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
12	Zehntelnoten	Jährlich	2 Semester	Deutsch	1	1

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-101033	Grundlagen (Sprachwissenschaft: synchron/diachron) - Studienleistung ES "Einführung in die historische Linguistik"	0 LP	Hanauska
T-GEISTSOZ-101034	Grundlagen (Sprachwissenschaft: synchron/diachron) - Studienleistung VL "Einführung in die Linguistik"	0 LP	Hanauska
T-GEISTSOZ-101035	Grundlagen (Sprachwissenschaft: synchron/diachron) - Modulprüfung Klausur	12 LP	Hanauska

Erfolgskontrolle(n)
Das Bestehen der Studienleistungen in den beiden Veranstaltungen sowie das Bestehen der Modulprüfung.

Voraussetzungen
keine

Qualifikationsziele
Die Studierenden kennen und beherrschen einschlägige Ansätze und Methoden der systemorientierten Linguistik sowie der diachronen Sprachwissenschaft. Sie können sowohl gegenwartssprachliche als auch sprachhistorische Texte nach phonologischen, morphologischen, syntaktischen und semantischen Kriterien analysieren. Sie können Phänomene des Sprachwandels, der Sprachvariation und der Abweichung von der Sprachnorm einordnen und beschreiben. Die Studierenden kennen Arbeitstechniken der Linguistik (Literaturrecherche, Zitation, wissenschaftliche Hilfsmittel).

Inhalt
Vermittlung der verschiedenen systemimmanenten Aspekte der deutschen Sprache sowie Sensibilisierung für die unterschiedlichen Erscheinungsformen der Sprache als vielfach differenziertes Diasystem.

Vermittlung der Veränderungsprozesse der Sprache im Verlauf ihrer historischen Genese.

Zusammensetzung der Modulnote
Die Modulnote ist die Note der schriftlichen Prüfung (Klausur).

Arbeitsaufwand
Insgesamt ca. 360; Präsenz in V und ES ca. 60 h, Präsenz in der Klausur 1,5 h, Vor- und Nachbereitung, auch in Form selbständiger Lektüre empfohlener Fachliteratur und durch den Besuch der begleitenden Tutorien ca. 232,5 h, Referate und regelmäßige Hausaufgaben ca. 25 h, Klausurvorbereitung ca. 40 h

Empfehlungen
Besuch der veranstaltungsbegleitenden Tutorien.

Die Fähigkeit, fremdsprachige (englische und französische) Fachliteratur ohne Zuhilfenahme einer vorliegenden deutschen Übersetzung zu lesen, ist wünschenswert. Sie zu erwerben, wird empfohlen.

M 5.23 Modul: Grundlagen der Geschichtswissenschaft (Ergänzungsfach Geschichte) (GdG-G) [M-GEISTSOZ-103484]

Verantwortung: Prof. Dr. Marcus Popplow
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: Wahlpflichtbereich / Geschichte (Pflichtbestandteil) (EV ab 01.10.2017)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
16	Zehntelnoten	Jährlich	2 Semester	Deutsch	1	3

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-106956	Orientierung Geschichte (ergänzendes Wahlpflichtfach)	0 LP	Popplow
T-GEISTSOZ-109193	Geschichtswissenschaftliche Arbeitstechniken	0 LP	Popplow
T-GEISTSOZ-106958	Einführung in die Politische Geschichte (ergänzendes Wahlpflichtfach)	0 LP	Popplow
T-GEISTSOZ-106959	Einführung in die Kulturgeschichte der Technik (ergänzendes Wahlpflichtfach)	0 LP	Popplow
T-GEISTSOZ-109228	Modulteilprüfung schriftlich - Grundlagen der Geschichtswissenschaft	8 LP	Popplow
T-GEISTSOZ-109227	Modulteilprüfung mündlich - Grundlagen der Geschichtswissenschaft	8 LP	Popplow

Erfolgskontrolle(n)
Das Bestehen der Studienleistungen in den Veranstaltungen sowie das Bestehen der Modulprüfung.

Die Modulprüfung erfolgt in Form einer mündlichen Teilprüfung (30 Min.) über den Stoff der beiden Veranstaltungen „Einführung in die Politische Geschichte“ und „Einführung in die Kulturgeschichte der Technik“ sowie einer schriftlichen Teilprüfung (7-10 Seiten) über ein Thema aus einer dieser Veranstaltungen. Das Thema der schriftlichen Teilprüfung wird mit der prüfenden Lehrkraft individuell vereinbart. Die beiden Teilprüfungen werden gleich gewichtet.

Voraussetzungen
keine

Qualifikationsziele
Die Studierenden können historische Texte analysieren, sie haben Darstellungskompetenzen sowie ein Epochen- und Strukturbewusstsein im Hinblick auf die Zeit von 1750 bis zur Gegenwart.

Inhalt
Multiperspektivische und -fakturale Kultur- und politische Geschichte Europas im 19. und 20. Jahrhundert von der politisch-industriellen Doppelrevolution bis zur Gegenwart; Einführung in die wissenschaftlich-technische Zivilisation der Moderne.

Zusammensetzung der Modulnote
Die Modulnote ergibt sich aus dem Mittel der beiden Teilprüfungen

Arbeitsaufwand
Präsenz in den Veranstaltungen ca. 120 h, Vor und Nachbereitung inklusive Besuch von Tutorien ca. 120 h, Studienleistungen ca. 90 h, selbstständige Lektüre empfohlener Fachliteratur und Prüfungsvorbereitung ca. 150 h (insges. ca 480 h).

M 5.24 Modul: Grundlagen der Kunstwissenschaft_E (Kg_B_gmk_gke) [M-ARCH-103449]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1
Bestandteil von: Wahlpflichtbereich / Kunstgeschichte (Pflichtbestandteil) (EV ab 01.10.2018)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
10	Zehntelnoten	Jedes Semester	2 Semester	Deutsch	1	1

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-106872	Proseminar Grundlagen der Kunstwissenschaft	6 LP	Jehle
T-ARCH-106873	Tutorium Grundlagen der Kunstwissenschaft	2 LP	Jehle
T-ARCH-106857	Vorlesung Epoche	2 LP	Jehle

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht aus drei Teilprüfungen:

1. Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem Referat mit ausführlichem Thesenpapier oder einer gleichwertigen Leistung nach Absprache mit dem/der Prüfer/in und einer Klausur im Umfang von ca. 90 Minuten zum Proseminar.
2. Studienleistung bestehend aus einem Referat und/oder Hausaufgaben nach Absprache mit dem/der Tutor/in zum Tutorium.
3. Schriftliche Prüfung im Umfang von 60 Minuten zur Vorlesung Epoche.

Voraussetzungen
keine

Qualifikationsziele
Die Studierenden:

- kennen die Grundlagen der Kunstgeschichte und des kunstwissenschaftlichen Arbeitens und die Gegenstandsbereiche des Faches.
- haben ein Verständnis für die historischen Entwicklungen in der Kunst entwickelt.
- sind mit den Grundzügen des kunstwissenschaftlichen Arbeitens vertraut.
- haben Kenntnisse über Kunstwerke und die Methoden ihrer sachgerechten Katgorisierung, Beschreibung und Interpretation.

Inhalt
Das Proseminar führt in die Gegenstandsbereiche des Faches (Malerei, Graphik, Plastik, Skulptur, Architektur, Kunstgewerbe, Neue Medien usw.) ein – sowohl unter dem Gesichtspunkt der Gattungszugehörigkeit (z.B. Malereigattungen wie Historienbild, Porträt, Landschaftsmalerei oder Still-Leben u.a.) sowie der ikonographischen Bedeutung und der funktionsgeschichtlichen Zusammenhänge, in denen die Gegenstände entstanden sind.

Das Tutorium unterstützt die Studierenden beim Erlernen der Grundlagen der Kunstgeschichte und des kunstgeschichtlichen Arbeitens.

Thema der Vorlesung Epoche ist ein Zeitabschnitt der Geschichte der Kunst vom Mittelalter bis zur Gegenwart. Die Themen wechseln je Semester, detaillierte Inhalte s. Vorlesungsverzeichnis.

Arbeitsaufwand
Präsenszeiten:

30 h Proseminar

30 h Tutorium

30 h Vorlesung

Selbstudiumszeiten:

150 h Proseminar

30 h Tutorium

30 h Vor-und Nachbereitung Vorlesung, Klausurvorbereitung

M 5.25 Modul: Grundlagen Epochen und Stile (kg_B_eus_eus) [M-ARCH-103452]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1
Bestandteil von: Wahlpflichtbereich / Kunstgeschichte (Pflichtbestandteil) (EV ab 01.10.2018)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
10	Zehntelnoten	Jedes Semester	2 Semester	Deutsch	2	2

Proseminar mit Hausarbeit (Wahl: mind. 8 LP)			
T-ARCH-110441	Proseminar Mittelalter bis Manierismus mit Hausarbeit	8 LP	Jehle
T-ARCH-110442	Proseminar Barock bis Romantik mit Hausarbeit	8 LP	Jehle
T-ARCH-110443	Proseminar Realismus bis Gegenwart mit Hausarbeit	8 LP	Jehle
Proseminar oder Vorlesung (Wahl: mind. 2 LP)			
T-ARCH-110493	Proseminar Mittelalter bis Manierismus	2 LP	Jehle
T-ARCH-110495	Proseminar Barock bis Romantik	2 LP	Jehle
T-ARCH-110497	Proseminar Realismus bis Gegenwart	2 LP	Jehle
T-ARCH-106875	Vorlesung mit wechselnden Themen 2	2 LP	Jehle

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht aus drei Teilprüfungen:

1. Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem Referat mit ausführlichem Thesenpapier oder einer gleichwertigen Leistung in Absprache mit dem/der Prüfer/in und einer bis zum Ende des Semesters abzugebenden schriftlichen Hausarbeit im Umfang von ca. 30.000 Zeichen (ohne Leerzeichen) zum Proseminar mit Hausarbeit.
2. Studienleistung bestehend aus aus einem Referat mit ausführlichem Thesenpapier oder einer gleichwertigen Leistung in Absprache mit dem/der Prüfer/in zum Proseminar oder aus einer Klausur im Umfang von ca. 60 Minuten zur Vorlesung.

Voraussetzungen
Die beiden Proseminare müssen Themen unterschiedlicher Epochen (Mittelalter bis Manierismus, Barock bis Romantik, Realismus bis Gegenwart) behandeln.

Qualifikationsziele
Die Studierenden:

- besitzen grundlegende Kenntnisse zu Themen der Kunstgeschichte vom Mttelalter bis zur Gegenwart.
- sind zur sachgerechten wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit diesen Themen befähigt.
- können ihre Arbeitsergebnisse präsentieren.
- sind in der Lage, eine schriftliche Zusammenfassung auf der Basis wissenschaftlicher Standards anzufertigen.

Inhalt
Thema der "Vorlesung Epoche" ist ein Zeitabschnitt der Geschichte der Kunst vom Mittelalter bis zur Gegenwart. Die Themen wechseln je Semester.

In den Proseminaren werden je Veranstaltung wechselnde Themen der Kunstgeschichte vom Mittelalter bis zur Gegenwart behandelt. Die konkreten Themen und die Zuordnung zu einer Epoche sind dem Vorlesungsverzeichnis zu entnehmen.

Anmerkungen
Ein Proseminar mit Hausarbeit ist Pflicht. Für den zweiten Teil kann zwischen einem weiteren Proseminar oder einer Vorlesung gewählt werden.

Arbeitsaufwand
Präsenszeiten:
30 h Vorlesung
30 h Proseminar 1
30 h Proseminar 2
Selbststudiumszeiten:
30 h Vorlesung
150 h Proseminar 1
30 h Proseminar 2

M 5.26 Modul: Kultur und Gesellschaft (KuG) [M-GEISTSOZ-100653]

Verantwortung: Prof. Dr. Andreas Böhn
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: Wahlpflichtbereich / Kulturtheorie und -praxis

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
8	Zehntelnoten	Jährlich	2 Semester	Deutsch	1	2

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-101415	Erinnerungskultur	0 LP	Böhn
T-GEISTSOZ-101417	Kultur und Gesellschaft	8 LP	Böhn

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle wird in Form einer schriftlichen Hausarbeit (§ 4 Abs. 2 Nr. 3 i.V.m. § 6 Abs. 7 SPO der importierenden Studiengänge) im Umfang von ca. 20 Seiten durchgeführt, die bis zum Ende des Semesters abzugeben ist und ein Thema behandelt, das dem besuchten Seminar „Kultur und Gesellschaft“ zuzuordnen ist. Darüber hinaus sind in der Vorlesung/dem Seminar „Erinnerungskultur“ und dem Seminar „Kultur und Gesellschaft“ semesterbegleitende Studienleistungen zu erbringen: in „Erinnerungskultur“ kürzere schriftliche Ausarbeitungen je nach Vorgabe der/des Dozierenden; in „Kultur und Gesellschaft“ ein Referat mit Thesenpapier.

Voraussetzungen
Es bestehen keine Voraussetzungen.

Qualifikationsziele
Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse über Kultur als den historischen Zusammenhang von Gesellschaft und Kommunikation, Medien und Gedächtnis. Innerhalb des gewonnenen Überblicks sind sie in der Lage, die verschiedenen Inhalte, Formen, Medien, Institutionen und Träger der Erinnerungskultur zu beschreiben, zu vergleichen und auszuwerten. Über die historische Perspektive hinaus können sie aktuelle Gesellschaftsphänomene ebenfalls im genealogischen Kontext von Medienkulturen verorten, neue Modi der Identitätsbildung und Gedächtniskonstruktion identifizieren, methodisch fundiert analysieren und kritisch hinterfragen.

Inhalt
Aufbauend auf die in den beiden Basismodulen erworbenen Kenntnisse stellt es (1) die Aktualisierung, Erweiterung und Anwendung der bereits erworbenen methodischen und theoretischen Kompetenzen auf einer höheren Reflexionsebene dar und macht (2) durch den thematischen Fokus der Vorlesung oder des Seminars „Erinnerungskultur“ die praktische Relevanz der historischen Perspektive für die Kulturarbeit greifbar und dient so als Brückenschlag zum praktisch orientierten letzten Studienjahr.

Speziell führt das Modul in eine vertiefende Analyse kultureller Muster ein, wobei Kultur als ein diachron dynamischer Zusammenhang von Kommunikation und Gesellschaft bzw. Medien und Gedächtnis veranschaulicht wird. Behandelt werden Inhalte, Formen, Medien, Institutionen und Träger des kulturellen Gedächtnisses, die historische und aktuelle Bedeutung mündlicher, schriftlicher und digitaler Wissenstradierung. Daran anknüpfend wird die identitätsstiftende Funktion historischer Diskurse, Geschichtskonstruktionen sowie memorialer und narrativer Praktiken auf der individuellen und kollektiven Ebene diskutiert. So vermittelt das Modul einen Überblick über die Pluralität der Formen und Rahmen kulturellen Erinnerns, schließt aber auch die des Vergessens mit ein. Daneben umfasst der Überblick auch die Problematisierung und kritische Reflexion der mit tradierten Wissensbeständen und Identitäten verbundenen Wahrheits- und Geltungsansprüche in verschiedenen epochalen, sozialen und (inter)nationalen Kontexten.

Arbeitsaufwand
Präsenz in den zwei Veranstaltungen ca. 60 h, Vor- und Nachbereitung inkl. Bearbeiten der Studienleistungen in der Vorlesung oder dem Seminar „Erinnerungskultur“ sowie im Seminar „Kultur und Gesellschaft“ 100 h, selbständige Lektüre empfohlener Fachliteratur inkl. Ausarbeitung der schriftlichen Hausarbeit im Umfang von ca. 20 Seiten ca. 80 h (Σ ca. 240 h).

Empfehlungen
Kenntnisse der Grundlagen aus den Basismodulen „Einführung Medienwissenschaft“ und „Einführung Kulturwissenschaft“ sind hilfreich.

M 5.27 Modul: Kulturgeschichte der Technik I (KGT I) [M-GEISTSOZ-104506]

Verantwortung: Prof. Dr. Marcus Popplow
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: Wahlpflichtbereich / Geschichte (Pflichtbestandteil) (EV ab 01.10.2018)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
10	Zehntelnoten	Jedes Wintersemester	2 Semester	Deutsch	2	1

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-101190	Kulturgeschichte der Technik 1.1	0 LP	Popplow
T-GEISTSOZ-101191	Kulturgeschichte der Technik 1.2	0 LP	Popplow
T-GEISTSOZ-101192	Kulturgeschichte der Technik 1.3	0 LP	Popplow
T-GEISTSOZ-109221	Modulprüfung Kulturgeschichte der Technik I	10 LP	Popplow

Erfolgskontrolle(n)
Das Bestehen der Studienleistungen in den Veranstaltungen sowie das Bestehen der Modulprüfung.

Voraussetzungen
Keine

Qualifikationsziele
Die Studierenden können historische Texte, Bildmedien, und Artefakte selbstständig interpretieren; sie haben ein Problembewußtsein für Technikkulturen, deren Entwicklung und ihre soziale, insbesondere literarische und blidliche (Re-) Konstruktion. Sie zeigen in einer selbstständig verfassten Hausarbeit, dass sie die technikgeschichtlichen Standards, bezogen auf ein begrenztes Thema, kennen.

Inhalt
Fallbeispiele der Wissenschaftsgeschichte, der Ingenieurs- und Technikwissenschaften sowie deren Popularisierung sowie zur Artefakt-Nutzer-Beziehung und zur Rolle der Technik in Krieg und Frieden.

Arbeitsaufwand
Insgesamt 300 h: Präsenz in den Veranstaltungen ca. 90 h, Vor- und Nachbereitung einschließlich selbstständiger Lektüre empfohlener Fachliteratur 80 h, Vorbereitung der Referate bzw. Hausaufgaben 60 h, Hausarbeit ca. 70 h.

M 5.28 Modul: Kulturgeschichte der Technik II (KGT II) [M-GEISTSOZ-104504]

Verantwortung: Prof. Dr. Marcus Popplow
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: Wahlpflichtbereich / Geschichte (Wahlmodule) (EV ab 01.10.2018)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
10	Zehntelnoten	Jedes Wintersemester	2 Semester	Deutsch	3	1

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-101196	Kulturgeschichte der Technik 2.1	0 LP	Popplow
T-GEISTSOZ-101197	Kulturgeschichte der Technik 2.2	0 LP	Popplow
T-GEISTSOZ-109217	Modulprüfung Kulturgeschichte der Technik II	10 LP	Popplow

Erfolgskontrolle(n)
Das Bestehen der Studienleistungen in den Veranstaltungen sowie das Bestehen der Modulprüfung.

Voraussetzungen
Das Modul "Kulturgeschichte der Technik I" muss für die Anmeldung zur Modulprüfung bestanden sein.

Qualifikationsziele
Die Studierenden können problemgeschichtliche case studies bearbeiten.

Inhalt
Paradigmatische Mobilitäts-, Energie- und Militärgeschichte des 19./20. Jahrhunderts - Geschichte des Nutzers in der Industrie- und Konsumgesellschaft - Wandel soziotechnischer Rollen - Medien der Technikkommunikation.

Arbeitsaufwand
Präsenz in den Veranstaltungen ca. 60 h, Vor- und Nachbereitung einschl. der selbstständigen Lektüre empfohlener Fachliteratur ca. 60 h, Vorbereitung der Referate bzw. Hausaufgaben 90 h, Prüfungsvorbereitung ca. 90 h (insges. ca. 300 h)

Empfehlungen
Es wird empfohlen, die im dritten Studienjahr zu besuchenden Hauptseminare möglichst gleichmäßig über Winter- und Sommersemester zu verteilen.

M 5.29 Modul: Kulturhistorische Fallstudien (KHF) [M-GEISTSOZ-100869]

Verantwortung: Prof. Dr. Marcus Popplow
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: Mastervorzug

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
15	Zehntelnoten	Jedes Semester	2 Semester	Deutsch	4	1

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-101424	Kulturhistorische Fallstudien I OS	0 LP	Popplow
T-GEISTSOZ-101425	Kulturhistorische Fallstudien II MA-Kurs	0 LP	Popplow
T-GEISTSOZ-101426	Kulturhistorische Fallstudien - Modulprüfung mündlich	15 LP	Popplow

Erfolgskontrolle(n)
Das Bestehen der Studienleistungen in den Veranstaltungen sowie das Bestehen der Modulprüfung.

Voraussetzungen
keine

Qualifikationsziele
Die Studierenden können mit Bezug auf ein begrenztes Quellenkorpus darlegen, wie philologische und andere historische, z.B. wissensgeschichtliche, Analysen miteinander verschränkt sind und einschlägige aktuelle Forschungsbeiträge gegeneinander abwägen und deren Plausibilität einschätzen. Darüber hinaus werden die Möglichkeiten eines Transfers des akademischen Wissens in der Berufspraxis eruiert.

Inhalt
Theorie- und praxisorientierte Auseinandersetzung mit Forschungsproblemen und aktuellen Kontroversen zur Deutung eines begrenzten Quellenbestandes. Dies kann von der wissensgeschichtlichen Kontextualisierung eines bestimmten Teils der europäischen Romanliteratur des 19. Jahrhunderts bis hin zu Praxisseminaren (Archive, Museen etc.) reichen.

Zusammensetzung der Modulnote
Die Modulnote ist die Note der mündlichen Prüfung

Arbeitsaufwand
Präsenz in den Veranstaltungen 60 h, Vor- und Nachbereitung, auch in Form von selbstständiger Lektüre empfohlener Fachliteratur ca. 230 h, Referate ca. 60 h, Vorbereitung der mündlichen Prüfung ca. 100 h (in Summe ca. 450 h).

M 5.30 Modul: Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) I (LKSM I) [M-GEISTSOZ-100604]

Verantwortung: Prof. Dr. Mathias Herweg
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) ab 01.04.2018 (Pflichtbestandteil)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
16	Zehntelnoten	Jährlich	2 Semester	Deutsch	2	2

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-101054	Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) I - Studienleistung VL themenorientiert	0 LP	Herweg
T-GEISTSOZ-101055	Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) I - Studienleistung PS themenorientiert	0 LP	Herweg
T-GEISTSOZ-101056	Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) I - Modulprüfung Hausarbeit	16 LP	Herweg

Erfolgskontrolle(n)
Das Bestehen der Studienleistungen in den beiden Veranstaltungen sowie das Bestehen der Modulprüfung.

Voraussetzungen
Orientierungsprüfung und Basismodule 2 und 3

Modellierte Voraussetzungen
Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Das Modul M-GEISTSOZ-100597 - Grundlagen (Literaturwissenschaft: NdL) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Das Modul M-GEISTSOZ-100599 - Grundlagen (Literaturwissenschaft: Mediävistik) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
3. Das Modul M-GEISTSOZ-100601 - Grundlagen (Sprachwissenschaft: synchron/diachron) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

Qualifikationsziele
Die Studierenden können ihr grundlegendes Wissen über literaturhistorische Zusammenhänge der deutschen Literatur anwenden und dabei auch Ausnahmeerscheinungen und Besonderheiten als solche bestimmen und interpretieren. Sie können systematische Probleme der Literaturwissenschaft (NdL, Mediävistik) und der Kulturwissenschaft benennen und sind imstande, kulturelle Produkte in ihren Wechselwirkungen mit literarhistorischen und medialen Entwicklungen zu betrachten, diese historisch einzuordnen und im Hinblick auf ihre systematischen Implikationen zu verstehen.

Inhalt
Systematische und historische Aspekte der Literaturwissenschaft (NdL, Mediävistik) und der Kultur- und Medienwissenschaft (Gattungstheorie, Kultur-, Medienbegriff); Aspekte einer integrierten Kultur- und Medientheorie/-analyse nach Maßgabe themenorientierter Veranstaltungen; theoretische und methodische Kenntnisse und Fertigkeiten im Umgang mit Literatur und Medienprodukten unter Berücksichtigung ihrer kulturellen und historischen Einbettung sowie ihrer medialen Spezifität.

Zusammensetzung der Modulnote
Die Modulnote ist die Note der Hausarbeit.

Arbeitsaufwand
Insgesamt ca. 482 h; Präsenz in den 2 Veranstaltungen ca. 60 h, Präsenz in der Klausur 1,5 h, Vor- und Nachbereitung 90 h, Vorbereitung des Referats 30 h, selbständige Lektüre empfohlener Fachliteratur einschließlich Klausurvorbereitung ca. 200 h, Hausarbeit ca. 100h

M 5.31 Modul: Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) II (LKSM II) [M-GEISTSOZ-100607]

Verantwortung: Prof. Dr. Andreas Böhn
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) ab 01.04.2018 (Wahlpflichtbereich)
Zusatzleistungen

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
14	Zehntelnoten	Jährlich	2 Semester	Deutsch	3	1

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-101122	Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) II - Studienleistung HS themenorientiert	0 LP	Böhn
T-GEISTSOZ-101123	Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) II - Studienleistung frei wählbar themenorientiert	0 LP	Böhn
T-GEISTSOZ-101124	Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) II - Modulprüfung mündlich	14 LP	Böhn

Erfolgskontrolle(n)
Das Bestehen der Studienleistungen in den beiden Veranstaltungen sowie das Bestehen der Modulprüfung.

Voraussetzungen
Erfolgreich abgeschlossenes Aufbaumodul 3 LKSM I

Modellierte Voraussetzungen
Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Das Modul M-GEISTSOZ-100604 - Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) I muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

Qualifikationsziele
Die Studierenden können ihr breites und integriertes Wissen über systematische Aspekte von Literatur und anderen vorzugsweise fiktionalen Medienprodukten anwenden. Sie können die Texte und Medienprodukte beschreiben und analysieren, Gattungen bzw. Genres zuordnen, ihre jeweilige Medialität reflektieren und dabei auch Ausnahmeerscheinungen und Besonderheiten als solche bestimmen. Die Studierenden sind außerdem in der Lage, Forschungsliteratur zu sammeln, zu bewerten und diese, sowie weitere wissenschaftliche Grundlagen, zu nutzen und kritisch zu reflektieren und weiter ihre eigenständigen Beobachtungen in diesen Zusammenhang zu setzen. Sie können ihre eigene Position formulieren und diese auch argumentativ verteidigen.

Inhalt
Die im Aufbaumodul Aufbaumodul 3 LKSM I vertieften Kenntnisse in historischer, theoretischer und methodischer Hinsicht werden differenziert, spezifiziert und erweitert; mithin werden also die Grundlagen, die die Studierenden für eigenständige Analysen von Texten und anderen Medienprodukten brauchen, weiter eingeübt und verfeinert.

Zusammensetzung der Modulnote
Die Modulnote ist die Note der mündlichen Prüfung.

Arbeitsaufwand
Insgesamt ca. 420 h; die Präsenzzeit im HS und der frei wählbaren Veranstaltung beträgt ca. 60 h, Präsenz an der Prüfung 0,5 h, Vor- und Nachbereitung für die Lehrveranstaltungen ca. 120 h, Referat oder adäquate Leistung ca. 20 h, selbständige Lektüre empfohlener Fachliteratur ca. 180 h, Prüfungsvorbereitung ca. 40 h

Empfehlungen
Wahl des ergänzenden Wahlpflichtfachs Medientheorie und -praxis oder Kulturtheorie und -praxis und vorheriges Absolvieren von dessen Basis- und Aufbaumodulen

M 5.32 Modul: Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) III (LKSM III) [M-GEISTSOZ-100966]

Verantwortung: Prof. Dr. Andreas Böhn
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: Mastervorzug

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
10	Zehntelnoten	Jährlich	2 Semester	Deutsch	4	4

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-101605	Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) III - Studienleistung OS	0 LP	Böhn
T-GEISTSOZ-101606	Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) III - Studienleistung MA-Kurs	0 LP	Böhn
T-GEISTSOZ-101607	Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) III - Modulprüfung Hausarbeit	10 LP	Böhn

Erfolgskontrolle(n)
Das Bestehen der Studienleistungen in den beiden Veranstaltungen sowie das Bestehen der Modulprüfung.

Voraussetzungen
keine

Qualifikationsziele
Die Studierenden können selbstständig abgegrenzte Probleme im Bereich *Literatur, Kultur, Sprache, Medien* in methodisch differenzierter Perspektive darstellen und analysieren, Positionen abwägen und die Plausibilität von Forschungsbeiträgen einschätzen.

Inhalt
Methodenorientierte Auseinandersetzung mit Forschungsproblemen im Bereich *Literatur, Kultur, Sprache, Medien.* Der Themenschwerpunkt für die Module NdL III/IV und LKSM III/IV lautet im akademischen Jahr 2020/21 "Wissen/Form".

Zusammensetzung der Modulnote
Die Modulnote ist die Note der Hausarbeit.

Arbeitsaufwand
Insgesamt ca 300 h; Präsenz in den Veranstaltungen 60 h, Vor- und Nachbereitung, auch in Form von selbständiger Lektüre empfohlener Fachliteratur ca. 110 h, Referate ca. 30 h, Hausarbeit ca. 100 h

Empfehlungen
Falls das BA-Studium am KIT absolviert wurde, sollte einer der beiden Ergänzungsbereiche *Medientheorie und –praxis* oder *Kulturtheorie und –praxis* belegt worden sein. Ansonsten ist eine vertiefte vorausgehende Beschäftigung mit kultur-, medien- und/oder sprachwissenschaftlichen Aspekten der Germanistik im BA-Studium zu empfehlen.

M 5.33 Modul: Mediävistik I (MED I) [M-GEISTSOZ-100603]

Verantwortung: Prof. Dr. Rainer Leng
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: Mediävistik ab 01.04.2018 (Pflichtbestandteil)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
12	Zehntelnoten	Jährlich	2 Semester	Deutsch	2	2

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-101046	Mediävistik I - Studienleistung PS themenorientiert	0 LP	Leng
T-GEISTSOZ-101047	Mediävistik I - Studienleistung VL themenorientiert	0 LP	Leng
T-GEISTSOZ-101049	Mediävistik I - Modulprüfung Hausarbeit	12 LP	Leng

Erfolgskontrolle(n)
Das Bestehen der Studienleistungen in den beiden Veranstaltungen sowie das Bestehen der Modulprüfung.

Voraussetzungen
Basismodule 1 (Orientierungsprüfung), 2 und 3

Modellierte Voraussetzungen
Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Das Modul M-GEISTSOZ-100599 - Grundlagen (Literaturwissenschaft: Mediävistik) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

Qualifikationsziele
Die Studierenden können mittelhochdeutsche Texte flüssig lesen und verstehen. Sie sind imstande, sie in ihrem historischen Kontext zu interpretieren und in ihren europäischen Bezügen zu beschreiben. Methoden der historischen Literatur- und Kulturwissenschaft können sie benennen.

Inhalt
Vertiefung der Verstehens- und Übersetzungskompetenz vormoderner Literatur durch (auch eigenständige) Textlektüre;
Vermittlung eines vertieften Verständnisses für die historischen Besonderheiten wie für die Kontinuitäten vormoderner deutscher Texte;
Einführung in Methoden der historischen Literatur- und Kulturwissenschaft.

Zusammensetzung der Modulnote
Die Modulnote ist die Note der Hausarbeit.

Arbeitsaufwand
Insgeamt ca. 360 h; Präsenz in PS und V ca. 60 h, Präsenz in der Klausur 1,5 h, Vor- und Nachbereitung, auch in Form selbständiger Lektüre empfohlener Fachliteratur ca. 140 h, Referat ca. 20 h, Hausaufgaben ca. 10 h, Klausurvorbereitung ca. 30 h, Verfassen der Hausarbeit ca. 100 h

M 5.34 Modul: Mediävistik II (MED II) [M-GEISTSOZ-100606]

Verantwortung: Prof. Dr. Rainer Leng
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: Mediävistik ab 01.04.2018 (Wahlpflichtbereich)
Zusatzleistungen

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
14	Zehntelnoten	Jedes Semester	2 Semester	Deutsch	3	4

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-101115	Mediävistik II - Studienleistung HS themenorientiert	0 LP	Leng
T-GEISTSOZ-101116	Mediävistik II - Studienleistung frei wählbar themenorientiert Mediävistik	0 LP	Leng
T-GEISTSOZ-101117	Mediävistik II - Modulprüfung mündlich	14 LP	Leng

Erfolgskontrolle(n)
Das Bestehen der Studienleistungen in den beiden Veranstaltungen sowie das Bestehen der Modulprüfung.

Voraussetzungen
Aufbaumodul 2

Modellierte Voraussetzungen
Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Das Modul M-GEISTSOZ-100603 - Mediävistik I muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

Qualifikationsziele
Die Studierenden verstehen komplexe Texte der älteren deutschen Literatur (insb. mittelhochdeutsche Texte) und vertiefen ihre Übersetzungskompetenz. Sie können relevante Forschungsliteratur zur Interpretation älterer Texte selbständig recherchieren und zur Analyse heranziehen; sie gehen reflektiert an die Texte heran und wenden literaturwissenschaftliche Methoden an. Der geschärfte Blick für die historische Dimension, für Alterität und Kontinuität literarisch-kultureller Phänomene sensibilisiert sie auch für aktuelle Problemfelder (wie Fremdheitstoleranz, das Andere in der eigenen Kultur, etc.)

Inhalt
Analyse und Interpretation exemplarischer Texte der deutschen Literatur vom 8. bis ins 15. Jahrhundert;
Erprobung unterschiedlicher methodischer Zugänge zu deutschsprachigen Texten der Vormoderne;
Thematisierung literarischer Texte als Teil der kulturellen Identität und des kulturellen Gedächtnisses einer Epoche (epochenspezifische Themenfelder und ihre spezifischen literarischen Thematisierungsformen); Erschließung der historischen Poetik sowie medialer Bedingungen literarischer Kommunikation; Vermittlung von Alteritätsbewusstsein als Schlüssel zum kritischen Umgang mit aktuellen Problemfeldern.

Zusammensetzung der Modulnote
Die Modulnote ist die Note der mündlichen Prüfung.

Arbeitsaufwand
Insgesamt ca. 420 h; Präsenz in HS und frei wählbarer Veranstaltung exemplarisch themenorientiert Mediävistik ca. 60 h, Präsenz in der Prüfung 0,5 h, Vor- und Nachbereitung, auch in Form selbständiger Lektüre empfohlener Fachliteratur 250 h, Referat ca. 30 h, Hausaufgaben 20 h, Prüfungsvorbereitung ca. 60 h

M 5.35 Modul: Mediävistik III (MED III) [M-GEISTSOZ-100964]

Verantwortung: Prof. Dr. Mathias Herweg
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: Mastervorzug

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
10	Zehntelnoten	Jährlich	2 Semester	Deutsch	4	2

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-101599	Mediävistik III - Studienleistung OS	0 LP	Herweg
T-GEISTSOZ-101600	Mediävistik III - Studienleistung MA-Kurs	0 LP	Herweg
T-GEISTSOZ-101601	Mediävistik III - Modulprüfung Hausarbeit	10 LP	Herweg

Erfolgskontrolle(n)
Das Bestehen der Studienleistungen in den beiden Veranstaltungen sowie das Bestehen der Modulprüfung.

Voraussetzungen
keine

Qualifikationsziele
Die Studierenden können selbständig Probleme der deutschen Literatur der Vormoderne in ihrem europäischen Kontext darstellen und analysieren. Sie gehen dabei methodisch und theoretisch reflektiert vor. Sie können Forschung selbständig auswerten und nach ihrer Plausibilität beurteilen.

Inhalt
Methodenorientierte Auseinandersetzung mit Forschungsproblemen der Germanistischen Mediävistik. Themen- und kontextgeleitete Textlektüre.

Zusammensetzung der Modulnote
Die Modulnote ist die Note der Hausarbeit.

Arbeitsaufwand
Insgesamt ca. 300 h; Präsenz in den Veranstaltungen 60 h, Vor- und Nachbereitung, auch in Form von selbständiger Lektüre empfohlener Fachliteratur ca. 110 h, Referate ca. 30 h, Hausarbeit ca. 100 h

M 5.36 Modul: Medienanalyse (MeAn) [M-GEISTSOZ-100647]

Verantwortung: Prof. Dr. Andreas Böhn
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: Wahlpflichtbereich / Medientheorie und -praxis

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
10	Zehntelnoten	Jährlich	2 Semester	Deutsch	1	1

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-101130	Medienanalyse - Modulprüfung	10 LP	Böhn
T-GEISTSOZ-103557	Medienanalyse - Studienleistung	0 LP	Adam, Böhn

Erfolgskontrolle(n)
Das Bestehen aller vorgeschriebenen Studienleistungen sowie das Bestehen der Modulprüfung.

Voraussetzungen
Keine

Qualifikationsziele
Die Studierenden erwerben grundlegende Kompetenzen in der theoretischen Beschreibung und analytischen Erschließung aktueller sowie historischer medialer Kommunikationskulturen und -strukturen, sowohl in Hinsicht auf einzelne Medienformen und -produkte als auch in komparativer Perspektive. Sie lernen, medienkulturelle Angebote nicht als gleichsam zufällige Konfigurationen zu begreifen, sondern als komplexe Diskursformationen zu reflektieren.

Inhalt
Das Modul vertieft medientheoretische und -historische Grundlagen und führt in Methoden der Medienanalyse ein. Der Schwerpunkt liegt dabei zunächst auf dem Konzept des „Mediendispositivs“, verstanden als komplexes Zusammenspiel von Wahrnehmung, Technik, kulturellen Praktiken, Institutionen und Konventionen sowie den diesen zugrunde liegenden Diskursstrukturen. In Ergänzung dazu analysieren die Studierenden in einführenden Lehrveranstaltungen mit jeweils wechselnden thematischen Schwerpunkten (z.B. Film, digitale Medien, Werbung) einzelne „Mediendispositive“ in ihren jeweils spezifischen Produktions-, Distributions- und Rezeptionskontexten und erwerben das hierfür notwendige Methodeninstrumentarium.

Zusammensetzung der Modulnote
Die Modulnote ist die Note der Hausarbeit.

Arbeitsaufwand
Präsenz in den zwei Veranstaltungen inkl. Präsenz in der Klausur ca. 60h, Vor- und Nachbereitung ca. 60 h, Hausarbeit ca. 100h, selbständige Lektüre empfohlener Fachliteratur inkl. Klausurvorbereitung ca. 80h (Σ ca. 300 h)

M 5.37 Modul: Mediengestaltung (MeGe) [M-GEISTSOZ-100663]

Verantwortung: Prof. Dr. Andreas Böhn
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: Wahlpflichtbereich / Medientheorie und -praxis

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
8	Zehntelnoten	Jährlich	2 Semester	Deutsch	2	1

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-101143	Mediengestaltung - Modulprüfung	8 LP	Böhn
T-GEISTSOZ-103558	Mediengestaltung - Studienleistung	0 LP	Böhn

Erfolgskontrolle(n)
Das Bestehen aller vorgeschriebenen Studienleistungen sowie das Bestehen der Modulprüfung

Voraussetzungen
Keine

Qualifikationsziele
Die Studierenden sind vertraut mit den wichtigsten wahrnehmungspsychologischen Theoremen sowie zentralen medientechnischen und -gestalterischen Konzepten und Begriffen. Sie verfügen über Grundkenntnisse in einem selbst gewählten medienpraktischen Bereich und sind in der Lage, selbständig kleinere Projekte umzusetzen.

Inhalt
Die Studierenden erwerben als Grundlage für den praktischen Umgang mit multimodalen Gestaltungsmöglichkeiten medientechnische und wahrnehmungs-psychologische Grundkenntnisse. In Übungen mit frei wählbaren thematischen Schwerpunkten (z.B. Film-/Videoproduktion, Web-Design, digitale Bildbearbeitung) werden diese Kenntnisse vertieft und erweitert: Die Studieren-den erhalten erste Einblicke in verschiedene Praxisfelder der Mediengestaltung und -produktion.

Zusammensetzung der Modulnote
Die Modulnote ist die Note der Modulprüfung.

Arbeitsaufwand
Präsenz in den zwei Veranstaltungen inkl. Präsenz in der Klausur ca. 60h, Vor- und Nachbereitung ca. 60 h, Projektarbeit für die Übung Mediengestaltung (nach Wahl) ca. 40h, selbständige Lektüre empfohlener Fachliteratur inkl. Klausurvorbereitung ca. 80h (Σ ca. 240 h)

Grundlage für
Modul Medientheorie und -praxis

M 5.38 Modul: Medientheorie und -praxis (MedTP) [M-GEISTSOZ-100661]

Verantwortung: Prof. Dr. Andreas Böhn
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: Wahlpflichtbereich / Medientheorie und -praxis

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
20	Zehntelnoten	Jährlich	2 Semester	Deutsch	3	1

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-101139	Medientheorie und -praxis Modulprüfung	20 LP	Böhn
T-GEISTSOZ-101406	Medientheorie und -praxis 1	0 LP	Böhn
T-GEISTSOZ-103559	Medientheorie und -praxis 2	0 LP	Böhn
T-GEISTSOZ-101408	Medientheorie und -praxis 3	0 LP	Böhn
T-GEISTSOZ-101410	Medientheorie und -praxis 4	0 LP	Böhn

Erfolgskontrolle(n)
Das Bestehen der vorgeschriebenen Studienleistungen in den Veranstaltungen des Moduls sowie das Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung ist einem gewählten Seminar Medienanalyse zu erbringen.

Voraussetzungen
Keine

Qualifikationsziele
Die Studierenden vertiefen die erworbenen medienanalytischen und -praktischen Kompetenzen und erweitern diese durch weitere selbst gewählte Anwendungs-bereiche. Sie sind in der Lage, selbständig eine umfangreiche Abschlussarbeit zu einem medienkulturwissenschaftlichen Thema zu erarbeiten, die den Standards wissenschaftlichen Arbeitens genügt (Verwendung einschlägiger aktueller Forschungsliteratur, Auswahl und Anwendung des passenden methodischen Zugangs sowie Verwendung des entsprechenden Fachvokabulars). Darüber hinaus sind sie in der Lage, selbständig kleinere medienpraktische Projekte im Bereich der angebotenen Praxis-Schwerpunkte umzusetzen, die den in den entsprechenden Übungen zu definierten ästhetischen und technischen Standards genügen.

Inhalt
In diesem Vertiefungsmodul werden sowohl die praktischen als auch die medienanalytischen bzw. -wissenschaftlichen Kompetenzen vertieft und erweitert. Die Studierenden haben dabei die Möglichkeit, im Rahmen dieser Vorgaben eigene Schwerpunkte zu setzen und sich aus einem wechselnden Angebot von Veranstaltungen zu aktuellen Fragen der Medienkulturwissenschaft und einführenden Übungen in verschiedene Bereiche medienpraktischen Arbeitens ein individuelles Angebot zusammenzustellen.

Zusammensetzung der Modulnote
Die Modulnote ist die Note der Hausarbeit.

Arbeitsaufwand
Präsenz in den Veranstaltungen ca. 120h, Vor- und Nachbereitung ca. 120 h, Hausarbeit ca. 180h, Projektarbeit ca. 60h, selbständige Lektüre empfohlener Fachliteratur ca. 120h (Σ ca. 600 h)

M 5.39 Modul: Methoden der Kunstwissenschaft_E (Kg_B_gmk_mke) [M-ARCH-103461]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1
Bestandteil von: Wahlpflichtbereich / Kunstgeschichte (Pflichtbestandteil) (EV ab 01.10.2018)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
10	Zehntelnoten	Jedes Semester	2 Semester	Deutsch	1	2

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-106855	Proseminar Methoden der Kunstwissenschaft	6 LP	Jehle
T-ARCH-106856	Tutorium Methoden der Kunstwissenschaft	2 LP	Jehle
T-ARCH-110485	Grundlagen Vorlesung mit wechselnden Themen	2 LP	Jehle

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht aus drei Teilprüfungen:

1. Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem Referat mit ausführlichem Thesenpapier oder einer gleichwertigen Leistung nach Absprache mit dem/der Prüfer/in und einer Klausur im Umfang von ca. 90 Minuten zum Proseminar.
2. Studienleistung bestehend aus einem Referat und/oder Hausaufgaben nach Absprache mit dem/der Tutor/in zum Tutorium.
3. Schriftliche Prüfung im Umfang von 60 Minuten zur Vorlesung.

Voraussetzungen
keine

Qualifikationsziele
Die Studierenden:

- kennen die wissenschaftlichen Methoden des kunstgeschichtlichen Arbeitens und können sie anwenden. Dazu gehören insbesondere die Ikonologie und vergleichende Motivanalyse in sozial- und mentalitätsgeschichtlicher Perspektive sowie die Verfahren der Stilkritik, der Semiotik, Ansätze der Kulturtheorie, der Kunstpsychologie und der Kunstsoziologie.
- verfügen über ein fachbezogenes, theoretisches und methodologisches Grundwissen, das sie bei der Interpretation der Kunstwerke anwenden können.
- können fachspezifische Rechercheinstrumente sicher handhaben, zielgerichtet und effektiv unter den besonderen Bedingungen des Fachstudiums lernen und ihre Ergebnisse präsentieren.

Inhalt
Gegenstand des Proseminars ist die Methodengeschichte des Faches, die anhand von grundlegenden methodologischen Texten erarbeitet wird.

Das Tutorium unterstützt die Studierenden beim Erlernen der Grundlagen der Kunstgeschichte und des kunstgeschichtlichen Arbeitens.

Thema der Vorlesung Epoche ist ein Zeitabschnitt der Geschichte der Kunst vom Mittelalter bis zur Gegenwart. Die Themen wechseln je Semester, detaillierte Inhalte s. Vorlesungsverzeichnis.

Arbeitsaufwand
Präsenszeiten:

30 h Proseminar

30 h Tutorium

30 h Vorlesung

Selbstudiumszeiten:

150 h Proseminar

30 h Tutorium

30 h Vor-und Nachbereitung Vorlesung, Klausurvorbereitung

M 5.40 Modul: Modul Bachelorarbeit (BA-THESIS-GERM) [M-GEISTSOZ-100671]

Verantwortung: Prof. Dr. Mathias Herweg
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: Bachelorarbeit

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
12	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch	3	1

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-101156	Bachelorarbeit	12 LP	Herweg

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht in der Bachelorarbeit nach § 14 Abs. 4 SPO B.A. Germanistik im Umfang von ca. 30 Seiten.

Voraussetzungen
Im Studiengang absolvierte Modulprüfungen im Umfang von mindestens 80 LP; über Ausnahmen entscheidet der Prüfungsausschuss auf Antrag der/des Studierenden

Modellierte Voraussetzungen
Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. In den folgenden Bereichen müssen in Summe mindestens 80 Leistungspunkte erbracht worden sein:
   - Berufspraktikum
   - Grundlagen
   - Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) ab 01.10.2015
   - Mediävistik ab 01.10.2015
   - Neuere deutsche Literaturgeschichte ab 01.01.2015
   - Überfachliche Qualifikationen
   - Wahlpflichtbereich

Qualifikationsziele
Indem die Studierenden ihre Befähigung zur selbstständigen Bearbeitung einer wissenschaftlichen Aufgabenstellung unter Beweis stellen, zeigen sie zugleich, dass sie in der Lage sind, eine Aufgabenstellung aus dem Fach Germanistik mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und nach den disziplinären Standards zu diskutieren. Sie zeigen damit, dass sie imstande sind, das Studium in einem abschließenden Masterstudiengang mit hinreichenden Erfolgsaussichten aufzunehmen.

Inhalt
Die Studierenden zeigen, dass sie in der Lage sind, eine Aufgabenstellung aus mindestens einem der Fächer *Neuere deutsche Literaturgeschichte*, *Mediävistik* oder *LKSM* mit den für diese Fächer maßgeblichen wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und das Ergebnis nach disziplinären Standards zu diskutieren.

Zusammensetzung der Modulnote
Die Modulnote ist die Note der Bachelorarbeit.

Anmerkungen
Das Thema der Bachelorarbeit wird von einem/r Hochschullehrer/in oder einem/r leitenden Wissenschaftler/in gemäß § 14 Abs. 3 Ziff. 1 KITG vergeben, der/die die Anfertigung der Arbeit betreut. Die Ausgabe des Themas ist beim Prüfungsausschuss einschließlich der einzuhaltenden Fristen für die Abgabe und Bewertung der Bachelorarbeit aktenkundig zu machen. Die Studierenden können Vorschläge für die Formulierung des Themas machen.
Die Anfertigung der Bachelorarbeit außerhalb der KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften bedarf der Genehmigung durch den Prüfungsausschuss. Gruppenarbeit ist im Rahmen von §14 Abs. 2 SPO zulässig.
Studierende, die keine/n Betreuer/in ihrer Bachelorarbeit finden, wenden sich an den Prüfungsausschuss.

Arbeitsaufwand
Anfertigen der Bachelorarbeit ca. 360 h

Empfehlungen
Da eine Bachelorarbeit zur Wahrung des Prüfungsanspruchs einschließlich etwaiger Wiederholungen spätestens bis zum Ende des 10. Fachsemesters abzugeben ist, wird den Studierenden geraten, sich rechtzeitig um die Vergabe eines Themas zu bemühen.

M 5.41 Modul: Neuere deutsche Literaturgeschichte I (NdL I) [M-GEISTSOZ-100602]

Verantwortung: Dr. Antonia Eder
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: Neuere deutsche Literaturgeschichte ab 01.04.2018 (Pflichtbestandteil)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
12	Zehntelnoten	Jährlich	2 Semester	Deutsch	2	4

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-101041	Neuere deutsche Literaturgeschichte I - Studienleistung PS themenorientiert	0 LP	Eder
T-GEISTSOZ-101042	Neuere deutsche Literaturgeschichte I - Studienleistung VL themenorientiert	0 LP	Eder
T-GEISTSOZ-101043	Neuere deutsche Literaturgeschichte I - Modulprüfung Hausarbeit	12 LP	Eder
T-GEISTSOZ-108788	Neuere deutsche Literaturgeschichte I - Studienleistung PS methodisch orientiert	0 LP	Eder

Erfolgskontrolle(n)
Das Bestehen der Studienleistungen in den drei Veranstaltungen sowie das Bestehen der Modulprüfung.

Voraussetzungen
Orientierungsprüfung und Basismodule 2 und 3

Modellierte Voraussetzungen
Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Das Modul M-GEISTSOZ-100597 - Grundlagen (Literaturwissenschaft: NdL) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

Qualifikationsziele
Die Studierenden können ihr grundlegendes Wissen über literaturwissenschaftliche Methoden, literarische Gattungen und einzelne Werke der deutschen Literatur vom 16. Jahrhundert bis zur Gegenwart anwenden. Sie können die Texte nach ihrer gattungsbezogenen Organisationslogik im literaturgeschichtlichen Kontext beschreiben und dabei auch Ausnahmeerscheinungen und Besonderheiten als solche bestimmen und interpretieren. Die Studierenden sind zudem in der Lage, Forschungsliteratur zu sammeln, zu bewerten und diese zu nutzen, kritisch zu reflektieren sowie methodisch und argumentativ auszuwerten.

Inhalt
Die im Basismodul 1 (Grundlagen: NdL) erworbenen Kenntnisse in historischer, hermeneutischer und methodischer Hinsicht werden erprobt, wissenschaftlich differenziert, spezifiziert und grundlegend erweitert; mithin werden die Grundlagen, die die Studierenden für eigenständige Textanalysen, zur Präsentation und Moderation wissenschaftlicher Inhalte und beim Verfassen eigener wissenschaftlicher Arbeiten brauchen, im Blick auf Gattungsfragen und literaturhistorische Zusammenhänge weiter eingeübt und verfeinert.

Zusammensetzung der Modulnote
Die Modulnote ist die Note der schriftlichen Hausarbeit.

Arbeitsaufwand
Insgesamt ca. 360 h; Präsenz in den beiden PS und der V ca. 90 h, Präsenz in der Klausur 1,5 h, Vor- und Nachbereitung, auch in Form selbständiger Lektüre empfohlener Fachliteratur ca. 110 h, Referate ca. 20 h, Hausaufgaben ca. 10 h, Klausurvorbereitung ca. 30 h, Verfassen der Hausarbeit ca. 100 h

M 5.42 Modul: Neuere deutsche Literaturgeschichte II (NdL II) [M-GEISTSOZ-100605]

Verantwortung: Prof. Dr. Andreas Böhn
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: Neuere deutsche Literaturgeschichte ab 01.04.2018 (Wahlpflichtbereich)
Zusatzleistungen

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
14	Zehntelnoten	Jährlich	2 Semester	Deutsch	3	3

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-101077	Neuere deutsche Literaturgeschichte II - Studienleistung HS themenorientiert	0 LP	Böhn
T-GEISTSOZ-101079	Neuere deutsche Literaturgeschichte II - Modulprüfung mündlich	14 LP	Böhn
T-GEISTSOZ-108787	Neuere deutsche Literaturgeschichte II - Studienleistung HS themenorientiert oder VL NdL	0 LP	Böhn

Erfolgskontrolle(n)
Das Bestehen der Studienleistungen in den beiden Veranstaltungen sowie das Bestehen der Modulprüfung.

Voraussetzungen
Erfolgreich abgeschlossenes Aufbaumodul 1 Neuere deutsche Literaturgeschichte I

Modellierte Voraussetzungen
Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Das Modul M-GEISTSOZ-100602 - Neuere deutsche Literaturgeschichte I muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

Qualifikationsziele
Die Studierenden können ihr breites und integriertes Wissen über die Geschichte und über einzelne Werke der deutschen Literatur vom 16. Jahrhundert bis zur Gegenwart anwenden. Sie können die Texte in ihrem (literar-) historischen Kontext verorten und dabei auch Ausnahmeerscheinungen und Besonderheiten als solche bestimmen. Die Studierenden sind außerdem in der Lage, Forschungsliteratur zu sammeln, zu bewerten und diese, sowie weitere wissenschaftliche Grundlagen, zu nutzen und kritisch zu reflektieren und weiter ihre eigenständigen Beobachtungen in diesen Zusammenhang zu setzen. Sie können ihre eigene Position formulieren und diese auch argumentativ verteidigen.

Inhalt
Die im Aufbaumodul 1 Neuere deutsche Literaturgeschichte I vertieften Kenntnisse in historischer, theoretischer und methodischer Hinsicht werden differenziert, spezifiziert und erweitert; mithin werden also die Grundlagen, die die Studierenden für eigenständige Textanalysen brauchen, weiter eingeübt und verfeinert.

Zusammensetzung der Modulnote
Die Modulnote ist die Note der mündlichen Prüfung.

Arbeitsaufwand
Insgesamt ca. 420 h; die Präsenzzeit im HS und der frei wählbaren Veranstaltung beträgt ca. 60 h, Präsenz an der Prüfung 0,5 h, Vor- und Nachbereitung für die Lehrveranstaltungen ca. 120 h, Referat oder adäquate Leistung ca. 20 h, selbständige Lektüre empfohlener Fachliteratur ca. 180 h, Prüfungsvorbereitung ca. 40 h

M 5.43 Modul: Neuere deutsche Literaturgeschichte III (NdL III) [M-GEISTSOZ-100962]

Verantwortung: Prof. Dr. Stefan Scherer
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: Mastervorzug

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
10	Zehntelnoten	Jährlich	2 Semester	Deutsch	4	6

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-101593	Neuere deutsche Literaturgeschichte III - Studienleistung OS	0 LP	Scherer
T-GEISTSOZ-101594	Neuere deutsche Literaturgeschichte III - Studienleistung MA-Kurs	0 LP	Scherer
T-GEISTSOZ-101595	Neuere deutsche Literaturgeschichte III - Modulprüfung Hausarbeit	10 LP	Scherer

Erfolgskontrolle(n)
Das Bestehen der Studienleistungen in den beiden Veranstaltungen sowie das Bestehen der Modulprüfung.

Voraussetzungen
keine

Qualifikationsziele
Die Studierenden können selbstständig abgegrenzte Probleme der Neueren deutschen Literaturgeschichte in methodisch differenzierter Perspektive darstellen und analysieren, Positionen abwägen und die Plausibilität von Forschungsbeiträgen einschätzen.

Inhalt
Methodenorientierte Auseinandersetzung mit Forschungsproblemen der Neueren deutschen Literaturwissenschaft. Themen- und kontextgeleitete Textlektüre. Der Themenschwerpunkt für die Module NdL III/IV und LKSM III/IV lautet im akademischen Jahr 2020/21 "Wissen/Form".

Zusammensetzung der Modulnote
Die Modulnote ist die Note der Hausarbeit.

Arbeitsaufwand
Insgesamt ca. 300 h; Präsenz in den Veranstaltungen 60 h, Vor- und Nachbereitung, auch in Form von selbständiger Lektüre empfohlener Fachliteratur ca. 110 h, Referate ca. 30 h, Hausarbeit ca. 100 h

M 5.44 Modul: Organisation und Handlungsfelder der beruflichen Bildung (BPäd-OrgaHfBB) [M-GEISTSOZ-100639]

Verantwortung: Prof. Dr. Gerd Gidion
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: Wahlpflichtbereich / Pädagogik

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
6	Zehntelnoten	Jedes Semester	2 Semester	Deutsch	3	1

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-100994	Handlungsfelder der beruflichen Bildung	2 LP	Gidion
T-GEISTSOZ-100993	Recht und Organisation der beruflichen Bildung	4 LP	Döbber

Erfolgskontrolle(n)
Die Modulprüfung entspricht der Prüfungsleistung zur Lehrveranstaltung „Recht und Organisation der beruflichen Bildung“ (4 LP). Dabei handelt es sich um eine schriftliche Prüfung im Umfang von 90 Minuten. Die Prüfung findet nur im Wintersemester statt.
Zum erfolgreichen Bestehen des Moduls ist außerdem eine Studienleistung im Seminar „Handlungsfelder der beruflichen Bildung“ zu erbringen; diese besteht aus der Vorbereitung eines Teilthemas sowie diesbezüglichem Referat und Moderation der Erörterung des Themas im Rahmen der Lehrveranstaltung; die aktive Mitwirkung im Seminar insgesamt ist Grundlage der Studienleistung.

Voraussetzungen
keine

Qualifikationsziele
Fachliche Kompetenzen:
Die Studierenden können
- aufgrund erworbener Kenntnisse über die Strukturen des Berufsbildungssystems (Ausbildung und Weiterbildung) und eines angeeigneten Überblicks über die wesentlichen rechtlichen Bestimmungen der beruflichen Aus- und Weiterbildung diese identifizieren, einschätzen und konzeptionell in Texten verarbeiten;
- die rechtlichen Sachstrukturen der Berufsbildung erläutern und mit deren Wirkungen innerhalb der einzelnen Bereichen des Berufsbildungssystems darlegen;
- rechtliche Vorgaben in der beruflichen Bildung im Kontext berufspädagogischer Anforderungen und Ziele fachlich adäquat erörtern;
- das Spektrum der Handlungsfelder der beruflichen Bildung von der Berufsorientierung, der Berufswahl, der Ausbildung und berufsschulischen Bildung, der (systemischen) Beratung bis hin zur kontinuierlichen Weiterbildung und Lernen in der Arbeit analysieren und in differenzierter Weise beschreiben;
- unterschiedliche und gegensätzliche Lager, Interessen und Perspektiven im Bereich der Berufsbildung sowie ausgewählten Teilgebieten wie der empirischen Medienforschung zuordnen, deren Hintergründe erkunden und Sichtweisen exemplarisch selbst einnehmen, um Motive und Argumentationslinien zu verdeutlichen;
- die Entwicklung rechtlicher Übereinkünfte mit berufsbildender Ausrichtung aus den unterschiedlichen Intentionen (etwa Tarifpartner, Politik, Wissenschaft) analysieren und interpretieren.

Überfachliche Kompetenzen:
Die Studierenden können
- das Fachvokabular und formale Dokumente rezipieren und auslegen sowie hinsichtlich ihrer Bedeutung für die Berufsbildung bewerten
- in unterschiedlichen hochschuldidaktischen Settings sowohl das Fachvokabular wie auch die formalen Regelwerke in Bezug zu angewandten Aufgabenstellungen und interessengeleiteten Verhandlungen anwenden und diese Anwendung kritisch beobachten und diskursiv auswerten
- kleinere fachliche Ausarbeitungen zu wissenschaftlich relevanten Themen erstellen

Inhalt
Inhalt der Vorlesung Recht und Organisation der beruflichen Bildung (WiSe) sind – unter berufsbildungsbezogener Perspektive – relevante rechtliche Dokumente, wie etwa das Grundgesetz, die Landesverfassung, das Berufsbildungsgesetz, die Handwerksordnung, das Jugendarbeitsschutzgesetz, Schulgesetze und –verordnungen, das Arbeits- und Sozialrecht bzw. der Arbeitsschutz, das Weiterbildungsrecht sowie das Tarifrecht. Um diese rechtlichen Dokumente herum werden regulierte Rahmenbedingungen behandelt, vor allem der Strukturaufbau des Berufsbildungssystems und die beruflichen Schularten und –formen. Die Rechtsaspekte werden mit anwendungsbezogenen Fallbeispielen verbunden und anhand ausgewählter Fachtexte bearbeitet.
Das Seminar Handlungsfelder der beruflichen Bildung (SoSe) behandelt ein Spektrum relevanter Handlungsfelder der Berufsbildung mit einer Betonung der (aktuellen) Themen, in denen Herausforderungen (verbunden etwa mit Begriffen wie Berufswahltheorien, Ausbildungsreife, Qualität von Ausbildung, Beteiligung an der Weiterbildung, europäische Einigungsprozesse) auch zur Herausbildung alternativer, kontroverser Ansätze sowohl in der Berufsbildungspraxis wie auch der wissenschaftlichen Berufspädagogik führen. Diese werden in der Veranstaltung intensiv und zum Teil auch mittels dramaturgischer Methoden erarbeitet.

Zusammensetzung der Modulnote
Die Note des Moduls entspricht der Note der Modulprüfung.

Arbeitsaufwand
Präsenzstudienzeiten
Anwesenheit 60 h
Selbststudienzeiten
Vor- und Nachbereitung 90 h
Prüfung(en) / Erfolgskontrolle(n) 30 h
Summe 180 h

Empfehlungen
keine

M 5.45 Modul: Orientierungsprüfung Germanistik [M-GEISTSOZ-100897]

Einrichtung: Universität gesamt
Bestandteil von: Orientierungsprüfung

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
0	best./nicht best.	Jedes Semester	2 Semester	Deutsch	3	1

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-101027	Grundlagen (Literaturwissenschaft: NdL) - Studienleistung VL "Einführung in die Literaturwissenschaft"	0 LP	Scherer
T-GEISTSOZ-101029	Grundlagen (Literaturwissenschaft: NdL) - Modulprüfung Klausur	14 LP	Scherer
T-GEISTSOZ-101028	Grundlagen (Literaturwissenschaft: NdL) - Studienleistung VL themenorientiert	0 LP	Scherer

Modellierte Fristen
Dieses Modul muss bis zum Ende des **3. Semesters** bestanden werden.

Erfolgskontrolle(n)
keine

Voraussetzungen
Keine

M 5.46 Modul: Pädagogische Grundlagen (Päd-Grdlg) [M-GEISTSOZ-100621]

Verantwortung: Prof. Dr. Ines Langemeyer
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: Wahlpflichtbereich / Pädagogik

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
5	Zehntelnoten	Jedes Wintersemester	1 Semester	Deutsch	3	6

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-101050	Grundfragen der Pädagogik (Seminar)	2 LP	Langemeyer
T-GEISTSOZ-101108	Grundfragen der Pädagogik (Vorlesung)	1 LP	Langemeyer
T-GEISTSOZ-106277	Modulprüfung Pädagogische Grundlagen	2 LP	Langemeyer

Erfolgskontrolle(n)
Die Modulprüfung besteht aus einer schriftlichen Prüfung nach §4 Abs. 2 Nr. 1 SPO Pädagogik B.A. im Umfang von 90 Minuten . Der Modulprüfung sind 2 LP zugeordnet. Sie bezieht sich auf die Inhalte von 1. und 2. (s.u.)

Im Modul sind folgende Lehrveranstaltungen vorgesehen: 1. Vorlesung „Grundfragen der Pädagogik“ (1 LP)

2. Seminar „Grundfragen der Pädagogik“ (2 LP), dabei ist zum er- folgreichen Bestehen des Moduls zusätzlich zur bestandenen Modulprüfung eine Studienleistung zum Seminar (2.) nachzuweisen.

Qualifikationsziele
Fachliche Kompetenzen:
Die Studierenden können
- einschlägige philosophische und ethische Positionen zum Sinn der Erziehung und der Bildung in modernen Gesellschaften nennen und darlegen;
- exemplarische Positionen erklären, die beschreiben, was das Mensch-Weltverhältnis im Allgemeinen bestimmt, weshalb das Verhältnis von Individuum und Gesellschaft als ein Spannungsfeld gesehen wird;
- typische Argumentationsgänge, wie Erziehung, Lernen und Bildung unter dem Blickwinkel emanzipatorischer Ziele wie Mündigkeit und Selbstbestimmung beurteilt wird, wiedergeben;
- funktionelle Betrachtungsweisen derselben Gegenstände wie sie durch verschiedene Erwartungen an pädagogisches Handeln und pädagogische Institutionen gegeben sind, analytisch ermitteln;
- Grundbegriffe der Pädagogik wie Lernen, Entwicklung, Begabung, Erziehung, Bildung, Kompetenz etc. im Kontext einschlägiger Theorien beschreiben und erklären und damit Zusammenhänge kritisch analysieren;
- verschiedene Ansätze empirischer Bildungsforschung nach ihrem jeweiligen Denkparadigma einordnen und wichtige Kritikpunkte daran aufzählen.
Überfachliche Kompetenzen:
Die Studierenden können sich eigene Denkformen bewusst machen und reflektieren und Formen des Alltagsdenkens von wissenschaftlichen Betrachtungsweisen unterscheiden. Sie können die Bedeutung wissenschaftlich-theoretischer Begriffe für die Formulierung von wissenschaftlichen Problemen darlegen. Sie erwerben Urteilsfähigkeit am Beispiel der Grundfragen der Pädagogik.

Überfachliche Kompetenzen

Die Studierenden können zwischen fachwissenschaftlichen und pädagogischen Anforderungen unterscheiden und sozialisationstheoretische Überlegungen selbstständig auf fachwissenschaftliche Inhalte beziehen. Sie sind in der Lage, die Wahrnehmung erlebter Praxis und deren Reflexion voneinander abzugrenzen und können die Formen des Alltagsdenkens von wissenschaftlichen Betrachtungsweisen differenzieren. Die Studierenden können allgemein gesellschaftliche von politischen und pädagogischen Diskursen trennen und erkennen philosophische, sozilogische und psychologische Paradigmen. Sie sind in der Lage, die Komplexität pädagogischer Anforderungen zu verstehen und interdisziplinär differente Ebenen und Elemente im Hinblick auf das Finden von Lösungen zu analysieren und zu benennen.

Inhalt
Die Studierenden erhalten in diesem Modul einen vertieften Zugang zu wesentlichen Aspekten der Pädagogik als Wissenschaft. Die Vorlesung stellt Grundfragen dieser Wissenschaft ins Zentrum:

- die Aufgaben von Erziehung und Bildung,
- die Möglichkeitsbedingungen von Erziehung und Bildung,
- die theoretische Auslegung von Grundbegriffen wie Lernen, Entwicklung, Intelligenz, Begabung, Kompetenz etc.
- verschiedene methodische Zugänge zur Empirie, ihre Zuordnung zu einem Paradigma und die Kritik daran.

Im Seminar werden diese Themen vertiefend diskutiert.

Zusammensetzung der Modulnote
Die Gesamtnote des Moduls ergibt sich aus der Note der schriftlichen Prüfung.

Anmerkungen
Vorlesung und Begleitseminar müssen im selben Semester besucht werden.

Arbeitsaufwand
Präsenzstudienzeiten
Anwesenheit 60 h
Selbststudienzeiten
Vor- und Nachbereitung 30 h
Prüfung(en) / Erfolgskontrolle(n) 60 h
_____
Summe 150 h

Die Anwesenheitszeit beinhaltet Zeiten der universitären Lehrveranstaltungen. Zeiten der Vor- und Nachbereitung sind separat ausgewiesen.

Empfehlungen
Die Inhalte und Themen des Moduls sollten gut durchdrungen werden, da dieses Vorwissen die Basis für spätere kleine Forschungsprojekte im Rahmen des Moduls „Angewandte Methoden der Bildungsforschung“ bilden kann.

Lehr- und Lernformen
Das Modul besteht aus einer Vorlesung und einem damit abgestimmten vertiefenden Begleitseminar.

Literatur
Wird jeweils zu Semesterbeginn in Vorlesung und Seminar jeweils bekanntgegeben.

M 5.47 Modul: Philosophische Grundlagen der Technikfolgenabschätzung [M-GEISTSOZ-105762]

Verantwortung: Prof. Dr. Dr. Rafaela Hillerbrand
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: Wahlpflichtbereich / Technikfolgenabschätzung (TA) (Pflichtbestandteil)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
10	Zehntelnoten	Jedes Wintersemester	2 Semester	Deutsch/Englisch	3	1

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-111508	Philosophische Grundlagen der Technikbewertung. Epistemische und Ethische Aspekte der Technikfolgenabschätzung - Vorlesung	3 LP	
T-GEISTSOZ-111509	Philosophie der Technikfolgenabschätzung - Proseminar	3 LP	
T-GEISTSOZ-111510	Modulprüfung philosophische Grundlagen der Technikfolgenabschätzung - Hausarbeit	4 LP	Hillerbrand

Erfolgskontrolle(n)
Die Modulprüfung besteht aus einer **schriftlichen Hausarbeit (Prüfungsleistung anderer Art)** im Umfang von ca. 15 Seiten. Voraussetzung für die Modulprüfung ist das Bestehen der Studienleistungen in der Vorlesung, die in Form von schriftlichen Aufgaben und/oder mündlichen Leistungen erbracht werden. Die Hausarbeit ist in Anschluss an den erfolgreichen Abschluss des Seminars abzugeben und beinhaltet ein Thema aus der Vorlesung oder dem Seminar.

Voraussetzungen
Die Basismodule 1 und 2 des ergänzenden Wahlpflichtfaches TA müssen für die Anmeldung zur Modulprüfung bestanden sein

Qualifikationsziele
Die Studierenden erwerben die notwendigen Kenntnisse, um empirische und normative Aussagen unterscheiden zu können, lernen Grundlagen der angewandten Ethik, insbesondere der Technikethik, sowie epistemischer Herausforderungen bei der Zukunftsbewertung in Form von Risiken und Unsicherheiten und den möglichen Umgang mit denselben. Darüber hinaus werden im Seminar Methoden der kritischen Reflexion natur- und technikwissenschaftlicher Aussagen erlernt.

Inhalt
Technisches Handeln erschöpft sich nicht allein in der Anwendung von (natur-)wissenschaftlichem Wissen, sondern dient als Umgestaltung der Lebenswelt auch immer einem bestimmten normativen Ziel. Was genau technisches Wissen und Können auszeichnet sowie die Möglichkeiten und Grenzen derselben sind u.a. Gegenstand der Technikphilosophie. Dieses Modul vermittelt die Grundlagen der Technikphilosophie. Mit Blick auf die TA führt die Veranstaltung in die epistemischen Aspekte der Technikphilosophie ein. Aufgrund des wirkungsmächtigen Potentials der Umgestaltung durch moderne Technik wird dabei ein Fokus auf die Technikethik gelegt. Die Unterscheidung zwischen normativen und deskriptiven Aussagen wird eingeführt und im Reden über Technik ausfindig gemacht. Die Verantwortung des Ingenieurs und anderer Entscheidungsträger für technische Artefakte und deren Folgen und Nebenfolgen wird unter der Perspektive individueller und kollektiver Verantwortung diskutiert und an deontologisch wie konsequentialistische Ethiken sowie Tugendethiken rückgebunden. Verschiedene Ansätze zum Umgang mit Risiken und Unsicherheiten, die technisches Handeln immer birgt, wie etwa das Vorsorgeprinzip oder Risikokalkül werden diskutiert.

Zusammensetzung der Modulnote
Die Modulnote ist ein gewichteter Durchschnitt nach Leistungspunkten.

Arbeitsaufwand
Seminar und Vorlesung: Präsenzzeit und aktive Teilnahme ca. 60h, aktive und angeleitete Vor- und Nachbereitung ca. 120h;
Modulprüfung: Vorbereitung (inkl. angeleitetes Verfassen von Exzerpt und Outline) und Verfassen der Hausarbeit ca. 120 h.

M 5.48 Modul: Politische Geschichte I (PolG I) [M-GEISTSOZ-104505]

Verantwortung: Prof. Dr. Rolf-Ulrich Kunze
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: Wahlpflichtbereich / Geschichte (Pflichtbestandteil) (EV ab 01.10.2018)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
10	Zehntelnoten	Jedes Wintersemester	2 Semester	Deutsch	2	1

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-101187	Politische Geschichte 1.1	0 LP	Kunze
T-GEISTSOZ-101188	Politische Geschichte 1.2	0 LP	Kunze
T-GEISTSOZ-101189	Politische Geschichte 1.3.	0 LP	Kunze
T-GEISTSOZ-109220	Modulprüfung Politische Geschichte I	10 LP	Kunze

Erfolgskontrolle(n)
Das Bestehen der Studienleistungen in den Veranstaltungen sowie das Bestehen der Modulprüfung.

Voraussetzungen
Keine

Qualifikationsziele
Die Studierenden können selbstständig historische Quellen interpretieren und Probleme anhand einschlägiger Forschungsliteratur identifizieren, sie sind fähig zur Kontextualisierung von Epochenproblemen und -synthese. Sie zeigen in einer selbstständig verfassten Hausarbeit, dass sie die formalen geschichtswissenschaftlichen Standards, bezogen auf ein begrenztes Thema, kennen und inhaltlich anzuwenden verstehen. Dazu gehört die Fähigkeit zur Einordnung von Problemen der Epochalisierung, Kontinuität, Geschichtlichkeit und historiographischen Konstruktion.

Inhalt
Die Lehrveranstaltungen behandeln die Geschichte Europas und insbesondere Deutschlands während des 19. und 20. Jahrhunderts im internationalen und weltgeschichtlichen Kontext. Im Vordergrund stehen dabei u. a. die folgenden Leitthemen: Europa zwischen Wiener Kongress und Gründung des Deutschen Reichs/Vom Deutschen Bund zum Deutschen Reich – Europa vom Hochimperialismus bis zum Großen Krieg/Kaiserreich und 1. Weltkrieg – Europa in der Zwischenkriegszeit/Weimarer Republik – Europäischer Weltbürgerkrieg/Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg – Europas Nachkriegszeit/Bundesrepublik Deutschland und DDR. Besonderer Wert wird auf die globalgeschichtlichen Bezüge der europäischen und deutschen Geschichte gelegt, u. a. auf Fragen des Kolonialismus und der Dekolonisierung sowie die Geschichte der globalen Systemkonfrontation der Supermächte.

Arbeitsaufwand
Insgesamt 300 h: Präsenz in den Veranstaltungen ca. 90 h, Vor- und Nachbereitung einschließlich selbstständiger Lektüre empfohlener Fachliteratur 80 h, Vorbereitung der Referate bzw. Hausaufgaben 60 h, Hausarbeit ca. 70 h.

Empfehlungen
Zur Entzerrung der Prüfungsbelastung wird empfohlen, mit der Vorbereitung der Hausarbeit bereits nach Ende der Vorlesungszeit des Wintersemesters zu beginnen.

M 5.49 Modul: Politische Geschichte II (PolGII) [M-GEISTSOZ-104503]

Verantwortung: Prof. Dr. Rolf-Ulrich Kunze
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: Wahlpflichtbereich / Geschichte (Wahlmodule) (EV ab 01.10.2018)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
10	Zehntelnoten	Jedes Wintersemester	2 Semester	Deutsch	3	1

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-101193	Politische Geschichte 2.1.	0 LP	Kunze
T-GEISTSOZ-101194	Politische Geschichte 2.2	0 LP	Kunze
T-GEISTSOZ-109216	Modulprüfung Politische Geschichte II	10 LP	Kunze

Erfolgskontrolle(n)
Das Bestehen der Studienleistungen in den Veranstaltungen sowie das Bestehen der Modulprüfung.

Voraussetzungen
Das Modul "Politische Geschichte I" muss für die Anmeldung zur Modulprüfung bestanden sein.

Qualifikationsziele
Die Studierenden haben die Fähigkeit zur selbstständigen Analyse und Darstellung komplexer Zusammenhänge und Probleme der europäischen und deutschen Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts. Sie sind in der Lage, begleitend zu Lehrveranstaltungen kleinere Forschungsprobleme der Geschichte der politisch-industriellen Doppelrevolution aus der Forschungsliteratur und anhand exemplarischer Quellen differenziert darzustellen und auf die relevanten, in der einschlägigen Historiographie diskutierten Fragen zu beziehen. Sie verfügen über eine methodische Reflexionsfähigkeit zum Konstruktionscharakter historischer Argumentation und kennen die wesentlichen Debatten um die Probleme historischer Objektivität seit dem Historismus.

Inhalt
Historische Rekonstruktion von Grundproblemen und –konstellationen der europäischen Geschichte von der Amerikanischen Unabhängigkeit/Französischen Revolution über die Industrielle Revolution bis zum Ende des ‚kurzen' 20. Jahrhunderts 1989/90: Moderne Staatlichkeit/Governance, Herrschaft und Globalität, Migration und Identität, Warenströme, Transnationalität, Demokratie und Diktatur, Akzeptanz von Herrschaft, Durchherrschungstiefen politischer Systeme, Modernisierung. Besondere Aufmerksamkeit gilt der Meta-Ideologie des Nationalismus sowie den Formen der Globalisierung vor dem Hintergrund älterer weltgeschichtlicher Interaktions- und Interdependenzmuster.

Arbeitsaufwand
Präsenz in den Veranstaltungen ca. 60 h, Vor- und Nachbereitung einschl. der selbstständigen Lektüre empfohlener Fachliteratur ca. 60 h, Vorbereitung der Referate bzw. Hausaufgaben 90 h, Prüfungsvorbereitung ca. 90 h (insges. ca. 300 h)

Empfehlungen
Es wird empfohlen, die im dritten Studienjahr zu besuchenden Hauptseminare möglichst gleichmäßig über Winter- und Sommersemester zu verteilen.

M 5.50 Modul: Praktische Philosophie I (PrakPhil I) [M-GEISTSOZ-104507]

Verantwortung: Prof. Dr. Michael Schefczyk
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: Wahlpflichtbereich / Philosophie ab 01.10.2019

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
11	Zehntelnoten	Jedes Wintersemester	2 Semester	Deutsch	3	1

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-101170	Praktische Philosophie 1.1 (Einführung/Überblick zu entw. Ethik, Politische Philosophie oder Handlungstheorie)	0 LP	Schefczyk
T-GEISTSOZ-101081	Praktische Philosophie 1.2	0 LP	Schefczyk
T-GEISTSOZ-101171	Praktische Philosophie 1.3	0 LP	Schefczyk
T-GEISTSOZ-109222	Modulprüfung Praktische Philosophie I	11 LP	Schefczyk

Erfolgskontrolle(n)
Das Bestehen der Studienleistungen in den Veranstaltungen sowie das Bestehen der Modulprüfung.

Voraussetzungen
Die Module Ars Rationalis und Einführung in die Europäische Ideengeschichte (bzw. Einführung in die Philosophie) müssen für die Anmeldung zur Modulprüfung bestanden sein.

Qualifikationsziele
Die Studierenden sind in der Lage, normative Argumente fundiert zu bewerten und eigenständig zu entwickeln. Sie kennen Konzepte ethischen Urteilens und Entscheidens und können sie zur Klärung konkreter moralischer Herausforderungen einsetzen. Sie zeigen in einer selbstständig verfassten Hausarbeit, dass sie die wissenschaftlichen Standards der zeitgenössischen Praktischen Philosophie, bezogen auf ein begrenztes Thema, kennen und philosophische Urteilsfähigkeit erworben haben und – wo nötig –relevantes interdisziplinäres Kontextwissen kritisch verarbeiten können.

Inhalt
In diesem Modul sollen die Studierenden Überblick über Theorien der Praktischen Philosophie in Geschichte und Gegenwart erlangen und sich in einer durch Pluralität und interdisziplinäres Kontextwissen gekennzeichneten Diskussionslage orientieren. Sie lernen Grundbegriffe der Ethik (wie Autonomie, Pflichten, Tugenden, Verantwortung, Werte), der Politischen Philosophie (wie Freiheit, Gerechtigkeit und Gleichheit, Toleranz, Demokratie, Fortschritt und Menschenrechte) beziehungsweise der Rechts- und Sozialphilosophie (wie Autorität, Macht und Gewalt, kollektives Handeln, Verantwortung, Solidarität). Die Studierenden lernen zudem Ansätze der Begründung von Normen und Werten kennen, unter anderem durch die Lektüre klassischer Texte auf Einführungsstufe.

Arbeitsaufwand
Insgesamt 330 h: Präsenz in den Veranstaltungen ca. 90 h, Vor- und Nachbereitung einschließlich selbstständiger Lektüre empfohlener Fachliteratur 80 h, Vorbereitung der Referate bzw. Hausaufgaben 60 h, Hausarbeit ca. 100 h.

Empfehlungen
Zur Entzerrung der Prüfungsbelastung wird empfohlen, mit den Vorbereitungen der Hausarbeit bereits nach Ende der Vorlesungszeit des Wintersemesters zu beginnen.

M 5.51 Modul: Praxisfelder Kunstgeschichte_E (kg_B_aw_pke) [M-ARCH-103457]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1
Bestandteil von: Wahlpflichtbereich / Kunstgeschichte (Pflichtbestandteil) (EV ab 01.10.2018)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
6	best./nicht best.	Jedes Semester	2 Semester	Deutsch	2	2

Pflichtbestandteile			
T-ARCH-106864	Übung 1	2 LP	Jehle
T-ARCH-106865	Übung 2	2 LP	Jehle
T-ARCH-107661	Übung 3	2 LP	Jehle

Erfolgskontrolle(n)
Je Übung eine Studienleistung in der Regel bestehend aus einem Referat mit ausführlichem Thesenpapier oder einer gleichwertigen Leistung nach Absprache mit dem/der Prüfer/in.

Voraussetzungen
keine

Qualifikationsziele
Die Studierenden:

- verfügen über Kenntnisse aus den Bereichen des Museums- und Ausstellungswesens, der Denkmalpflege, der Kunstkritik und der Didaktik der Kunstgeschichte.
- haben die Anwendungsgebiete der Kunstgeschichte kennengelernt.
- sind mit den Institutionen und Berufsfeldern des Fachs in berufsbezogener Perspektiver vertraut.

Inhalt
Vermittelt werden Kenntnisse aus den Bereichen der Denkmalpflege, des Museums- und Ausstellungswesens, der Kunstkritik, der Didaktik der Kunstgeschichte oder anderer Berufsfelder des Fachs. Detaillierte Inhalte s. Vorlesungsverzeichnis.

Arbeitsaufwand
Präsenszeit:

60 h

Selbststudiumszeit:

60 h

M 5.52 Modul: Schlüsselqualifikationen - Germanistik (SQ-GERM) [M-GEISTSOZ-100611]

Verantwortung: Prof. Dr. Stefan Scherer
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: Überfachliche Qualifikationen

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
6	best./nicht best.	Jedes Semester	2 Semester	Deutsch	3	5

Schlüsselqualifikationen - Germanistik - Studienleistung - Selbstverbuchung (Wahl: mind. 6 LP)			
T-GEISTSOZ-112534	Schlüsselqualifikationen - Germanistik - Studienleistung 1 Selbstverbuchung	2 LP	Scherer
T-GEISTSOZ-112543	Schlüsselqualifikationen - Germanistik - Studienleistung 2 Selbstverbuchung	2 LP	Scherer
T-GEISTSOZ-112545	Schlüsselqualifikationen - Germanistik - Studienleistung 3 Selbstverbuchung	2 LP	Scherer

Erfolgskontrolle(n)
Die Modulprüfung ist bestanden, wenn die in den Übungen zu erbringenden Studienleistungen in Höhe von 6 LP bestanden sind.

Voraussetzungen
keine

Qualifikationsziele
Die Studierenden üben Schlüsselqualifikationen in Lehrveranstaltungen ein, die vom House of Competence (HoC) und vom Sprachenzentrum (SPZ) am KIT angeboten werden, z.B. in Grundfragen wissenschaftlichen Schreibens und wissenschaftlichen Lernens in geistes- und kulturwissenschaftlichen Disziplinen.

Inhalt
Praktische Übungen zum Erwerb von Schlüsselqualifikationen in den Bereichen wissenschaftliches Lernen und Schreiben aus dem Lehrangebot des HoC und des SPZ

Zusammensetzung der Modulnote
Bestanden oder nicht bestanden.

Anmerkungen
Dieses Modul kann auch in einem Semester absolviert werden, wenn die ihm zurechenbaren Übungen während eines Semesters besucht werden.

Arbeitsaufwand
Insgesamt ca 180 h; Präsenz in den Übungen ca. 60 h, Vor- und Nachbereitung 120 h

Empfehlungen
Es wird empfohlen, dieses Modul bis zum Ende des 2. Studienjahres zu absolvieren.

M 5.53 Modul: Sozialforschung I (Sozial1) [M-GEISTSOZ-100654]

Verantwortung: Prof. Dr. Gerd Nollmann
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: Wahlpflichtbereich / Soziologie (Pflichtbestandteil)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
10	Zehntelnoten	Jedes Sommersemester	1 Semester	Deutsch	3	2

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-106574	Sozialforschung A	5 LP	Nollmann
T-GEISTSOZ-106575	Sozialforschung B	5 LP	Nollmann

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle wird in Form von zwei voneinander verschiedenen schriftlichen Arbeiten im Umfang von circa 15-20 Seiten durchgeführt.

Voraussetzungen
Keine.

Qualifikationsziele
Die Studenten erwerben die Kompetenz, sich in verschiedene Felder der Sozialwissenschaft (Familie, Industrie, Institutionen, Organisationen, usw.) einzuarbeiten. Sie erlernen, bestehende Forschungsarbeiten zu analysieren, zu reflektieren und ihre Erkenntnisse auf neue Sachverhalte zu übertragen. Sie erlernen auf Grundlage soziologischer Texte schriftliche Ausarbeitungen zu erstellen, die wissenschaftlichen Ansprüchen in Form und Inhalt genügen.

Inhalt
Im Modul finden zwei thematisch unterschiedliche Seminare aus dem Bereich der Sozialforschung statt.

Zusammensetzung der Modulnote
Die Modulnote ist das arithmetische Mittel der Noten der beiden Prüfungsleistungen.

Arbeitsaufwand
Präsenz in den Veranstaltungen jeweils *ca.*21h , Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen je 40 *h*, selbständige Lektüre empfohlener Fachliteratur jeweils *ca.* 40 h; Erstellung der Hausarbeit je 50h (Summe *ca.* 300 *h*).

Grundlage für
Sozialforschung II

M 5.54 Modul: Sozialforschung II (Sozial2) [M-GEISTSOZ-100655]

Verantwortung: Prof. Dr. Gerd Nollmann
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: Wahlpflichtbereich / Soziologie (Wahlmodule)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
8	Zehntelnoten	Jedes Sommersemester	1 Semester	Deutsch	3	1

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-104606	Vertiefung Sozialforschung	8 LP	Nollmann

Erfolgskontrolle(n)
Das Modul schließt mit einer schriftlichen Prüfungsleistung anderer Art nach SPO des gewählten Studiengangs im Umfang von insgesamt ca. 30-40 Seiten ab, die als Leistung innerhalb der Lehrveranstaltung im Seminar zu erbringen ist.

Voraussetzungen
Das Modul Sozialforschung I muss bestanden worden sein.

Modellierte Voraussetzungen
Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Das Modul M-GEISTSOZ-100654 - Sozialforschung I muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Das Modul M-GEISTSOZ-100650 - Sozialstrukturanalyse II darf nicht begonnen worden sein.

Qualifikationsziele
Die Studierenden sind in der Lage, sich selbständig in komplexe Themen und aktuelle Forschungsliteratur der Sozialforschung einzuarbeiten, sie darzustellen und eine selbständige Frage zu entwickeln. Sie sind in der Lage, diese Fragestellung zu bearbeiten und ihre Ergebnisse in angemessener Form darzustellen.

Inhalt
Im Seminar werden aktuelle und zentrale Texte aus einem Gebiet der Sozialforschung besprochen.

Arbeitsaufwand
Präsenz in der Veranstaltung *ca.*21h , Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung 80 *h*, selbständige Lektüre empfohlener Fachliteratur 80 h; Erstellung der Hausarbeit 60h (Summe *ca 240h*).

Lehr- und Lernformen
Seminar

M 5.55 Modul: Sozialstrukturanalyse I (SozStr1) [M-GEISTSOZ-100658]

Verantwortung: Prof. Dr. Gerd Nollmann
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: Wahlpflichtbereich / Soziologie (Pflichtbestandteil)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
6	Zehntelnoten	Jedes Wintersemester	1 Semester	Deutsch	3	2

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-106573	Vorlesung Sozialstrukturanalyse	0 LP	Nollmann
T-GEISTSOZ-106572	Übung Sozialstrukturanalyse	0 LP	Nollmann
T-GEISTSOZ-106485	Klausur Sozialstrukturanalyse	6 LP	Nollmann

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle wird in Form einer schriftlichen Prüfung (Klausur) teils mit frei zu bearbeitenden Aufgaben, teils nach dem Antwort-Wahl-Verfahren im Umfang von 90 Minuten nach der SPO des gewählten Studiengangs durchgeführt.

Zur Klausur wird zugelassen, wer im Rahmen der Übung drei Aufgabenblätter mit der Bewertung *bestanden* erhält.

Voraussetzungen
Keine.

Qualifikationsziele
Die Studierenden erwerben Wissen über soziale Strukturen moderner Gesellschaften, können aktuelle gesellschaftliche Prozesse beschreiben und erklären, sind in der Lage, ausgewählte Forschungen, Fragestellungen und Datenquellen kennen zu lernen und deren Erkenntnisleistungen mit Hilfe von Texten und Beispielen zu verstehen.

Inhalt
Das Modul gibt eine Einführung in Sozialstrukturbegriffe und ihren Verbindungen zur Kultur menschlichen Verhaltens. Im Weiteren werden zentrale Forschungsgebiete, aktuelle Debatten und Kontroversen sowie Kontinuität und Wandel der deutschen Sozialstruktur mit Seitenblick auf andere Länder vorgestellt. Wichtige Themen lauten Modernisierung, Individualisierung, Klassenstruktur, Bildung und Arbeitsmarkt, soziale Mobilität, Lebensläufe und Kohorten, Verteilung von Einkommen und Reichtum, Familie, Heiratsmärkte, Fertilität. Das Modul legt Wert auf die Vermittlung von Kenntnissen im Bereich von Datenquellen, amtlicher Statistik und relevanten Ergebnissen der Umfrageforschung sowie auf die selbständige Anwendung des erworbenen Wissens im Rahmen einer eigenen Ausarbeitung.

Zusammensetzung der Modulnote
Die Modulnote ist die Note der Modulprüfung.

Arbeitsaufwand
Präsenz in der Vorlesung *ca.* 21h; Präsenz in der Übung ca. 21h; Präsenz in der Klausur 1,5h, Vor- und Nachbereitung 60h; Erstellung der Aufgabenblätter 30h; selbständige Lektüre empfohlener Fachliteratur *ca.* 30 Klausurvorbereitung 15h; (Summe *ca.* 180 *h*)

Lehr- und Lernformen
Vorlesung & Übung

Literatur
Mau, Steffen; Verwiebe, Roland (2009): Die Sozialstruktur Europas.; Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

M 5.56 Modul: Sozialstrukturanalyse II (SozStr2) [M-GEISTSOZ-100650]

Verantwortung: Prof. Dr. Gerd Nollmann
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: Wahlpflichtbereich / Soziologie (Wahlmodule)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
8	Zehntelnoten	Jedes Wintersemester	1 Semester	Deutsch	3	1

Wahlinformationen
Sie müssen **entweder** Sozialforschung II **oder** Sozialstrukturanalyse II wählen.

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-104608	Vertiefung Sozialstrukturanalyse	8 LP	Nollmann

Erfolgskontrolle(n)
Das Modul schließt mit einer schriftlichen Prüfungsleistung anderer Art nach SPO EUKLID B.A. im Umfang von insgesamt ca. 30-40 Seiten ab, die als Leistung innerhalb der Lehrveranstaltung im Seminar zu erbringen ist.

Voraussetzungen
Das Basismodul "Sozialstrukturanalyse I" muss bestanden sein.

Modellierte Voraussetzungen
Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Das Modul M-GEISTSOZ-100658 - Sozialstrukturanalyse I muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Das Modul M-GEISTSOZ-100655 - Sozialforschung II darf nicht begonnen worden sein.

Qualifikationsziele
Die Studierenden sind in der Lage, sich selbständig in komplexe Themen und aktuelle Forschungsliteratur der Sozialstrukturanalyse einzuarbeiten, sie darzustellen und eine selbständige Frage zu entwickeln. Sie sind in der Lage, diese Fragestellung zu bearbeiten und ihre Ergebnisse in angemessener Form darzustellen.

Inhalt
Im Seminar werden aktuelle und zentrale Texte aus einem Gebiet der Sozialstrukturanalyse besprochen.

Zusammensetzung der Modulnote
Die Modulnote ist die Note der Prüfungsleistung anderer Art (Hausarbeit).

Arbeitsaufwand
Präsenz in der Veranstaltung *ca.*21h , Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung 80 *h*, selbständige Lektüre empfohlener Fachliteratur 80 h; Erstellung der Hausarbeit 60h (Summe *ca 240 h*).

Lehr- und Lernformen
Seminar

M 5.57 Modul: Sozialwissenschaftliche Methoden I (SozMet1) [M-GEISTSOZ-100652]

Verantwortung: Prof. Dr. Gerd Nollmann
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: Wahlpflichtbereich / Soziologie (Pflichtbestandteil)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
8	Zehntelnoten	Jährlich	2 Semester	Deutsch	3	2

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-104562	Grundlagen empirischer Sozialforschung	0 LP	Haupt
T-GEISTSOZ-104563	Datenauswertung	0 LP	Haupt
T-GEISTSOZ-101132	Methoden-Klausur	8 LP	Haupt

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle wird in Form einer schriftlichen Prüfung (Klausur) teils mit frei zu bearbeitenden Aufgaben, teils nach dem Antwort-Wahl-Verfahren im Umfang von 90 Minuten nach der SPO des gewählten Studiengangs durchgeführt. In den Veranstaltungen "Grundlagen empirischer Sozialforschung" und "Datenauswertung" wird eine Studienleistung durch jeweils drei Arbeitsblätter erbracht.

Voraussetzungen
Zur Modulprüfung wird zugelassen, wer in den Veranstaltungen "Grundlagen empirischer Sozialforschung" und "Datenauswertung" je drei Arbeitsblätter mit der Bewertung "bestanden" erhält.

Qualifikationsziele
Die Studierenden erlernen Methoden, wie für eine Forschungsfrage Datenmaterial methodisch gesichert erhoben werden kann, welche Probleme dabei auftreten können und wie man die erhobenen Daten fundiert auswertet.

Inhalt
Im Modul werden die Grundlagen empirischen Arbeitens vermittelt. Es werden standardisierte, experimentelle oder interpretative Verfahren vorgestellt und Grundlagen empirischen Arbeitens vermittelt und reflektiert. In der zweiten Vorlesung wird das notwendige Wissen bereitgestellt, die erhobenen Daten auszuwerten

Arbeitsaufwand
Präsenz in den Veranstaltungen jeweils *ca.* 21 *h*, Präsenz in der Klausur 3 *h*, Vor- und Nachbereitung (einschl. Hausaufgaben), 80 *h*, selbständige Lektüre empfohlener Fachliteratur *ca.* 55 *h*; Klausurvorbereitung 60 *h* (Σ *ca.* 240 *h*).

Lehr- und Lernformen
Vorlesung *Grundlagen empirischer Sozialforschung* im Wintersemester
Seminar *Datenauswertung* im Somersemester.

Literatur
Andreas Diekmann (2007): Empirische Sozialforschung. Grundlagen, Methoden, Anwendungen.

Grundlage für
Sozialwissenschaftliche Methoden II

M 5.58 Modul: Sozialwissenschaftliche Methoden II (SozMet2) [M-GEISTSOZ-100657]

Verantwortung: Prof. Dr. Gerd Nollmann
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: Wahlpflichtbereich / Soziologie (Pflichtbestandteil)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
8	Zehntelnoten	Jedes Wintersemester	2 Semester	Deutsch	3	5

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-104565	Computergestützte Datenauswertung	0 LP	Nollmann
T-GEISTSOZ-106571	Methodenanwendung	8 LP	Nollmann

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle wird in Form einer schriftlichen Ausarbeitung (Hausarbeit) von 20 bis 30 Seiten im Seminar *Methodenanwendung* nach § 4 Abs. 2 Nr. 3. i.V.m. § 6 Abs. 7 SPO durchgeführt. Im Rahmen des Seminars *Computergestützte Datenauswertung* ist eine Studienleistung in Form eines Referats/Arbeitsblattes abzulegen.

Voraussetzungen
Für die Erfolgskontrolle wird zugelassen, wer im Rahmen des Seminars *Computergestützte Datenauswertung* die Studienleistung mit der Benotung *bestanden* erhält.

Qualifikationsziele
Die Studierenden erlernen aufbauend auf ihren bisherigen Kenntnisstand die computergestützte Auswertung erhobener Daten. Sie sind in der Lage ein eigenes Forschungsprojekt beginnend mit der Formulierung eigener Hypothesen bis zur computergestützten Auswertung von (selbst erhobenen) Daten selbständig durchzuführen.

Inhalt
Im Modul erfolgt eine Einführung in ein sozialwissenschaftliches Datenauswertungsprogramm. Daran anschließend wird ein eigenes Forschungsprojekt durchgeführt.

Zusammensetzung der Modulnote
Die Modulnote ist die Note der schriftlichen Ausarbeitung.

Arbeitsaufwand
Präsenz in den Veranstaltungen jeweils *ca.*21h , 80 *h*, selbständige Lektüre empfohlener Fachliteratur *ca.* 55h; Erstellung der Hausarbeit 60h (Summe *ca.* 240 *h*).

Lehr- und Lernformen
Kurs *Computergestützte Datenauswertung* im Wintersemester
Seminar *Projektseminar* im Sommersemester

Literatur
Ulrich Kohler & Frauke Kreuter (2012): Datenanalyse mit Stata: Allgemeine Konzepte der Datenanalyse und ihre praktische Anwendung.

M 5.59 Modul: Sozialwissenschaftliche Zugänge in der Technikfolgenabschätzung [M-GEISTSOZ-105749]

Verantwortung: Dr. phil. Bettina-Johanna Krings
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: Wahlpflichtbereich / Technikfolgenabschätzung (TA) (Pflichtbestandteil)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
8	Zehntelnoten	Jedes Semester	1 Semester	Deutsch	3	1

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-111481	Sozialwissenschaftliche Methoden im Technikkontext - Proseminar	2 LP	
T-GEISTSOZ-111482	Sozialwissenschaftliche Theorien im Technikkontext - Proseminar	2 LP	
T-GEISTSOZ-111483	Modulprüfung - Sozialwissenschaftliche Zugänge in der Technikfolgenabschätzung	4 LP	

Erfolgskontrolle(n)
Die Modulprüfung besteht aus einer **schriftlichen Hausarbeit (Prüfungsleistung anderer Art)** im Umfang von ca. 15 Seiten. Voraussetzung für die Modulprüfung ist das Bestehen der Studienleistungen in den zwei Proseminaren, die in Form von Referaten, Praxisübungen und/oder schriftlichen Aufgaben erbracht werden. Die Hausarbeit hat ein Thema aus einem der beiden Seminare zum Gegenstand.

Voraussetzungen
Das Basismodul 1 des ergänzenden Wahlpflichtfaches TA muss für die Anmeldung zur Modulprüfung bestanden sein.

Qualifikationsziele
Die Studierenden erwerben vertiefte Kompetenzen in sozialwissenschaftlichen Theorien und Methoden, um das Verhältnis von Technik und Gesellschaft im weitesten Sinne wissenschaftlich zu beschreiben. Auf der theoretischen Ebene wird hierbei die Mikro-, Meso- und Makroebene von Gesellschaften in diesen Ansätzen berücksichtigt. Auf der Ebene der Methodenarbeit werden unterschiedliche methodische Ansätze vermittelt und deren Charakteristika in praktischer Arbeit kennen gelernt, geübt und angeeignet.

Das Ziel des Moduls wird sein, Bewertungsparameter relevanter Fragestellungen der Technikfolgenabschätzung so zu entwickeln, dass die Studierenden in der Lage sind, gesellschaftliche Problemstellungen in sozialwissenschaftliche Fragen und kohärente Forschungsprozesse zu übersetzen sowie Bewertungen und situative Lösungen explorativ zu erarbeiten.

Inhalt
Die Aneignung sozialwissenschaftlicher Theorie und Praxis ist unverzichtbarer Bestandteil der TA. Einen wichtigen Ausgangspunkt stellen gesellschaftliche Problembeschreibungen in Technikkontexten dar, die im Rahmen von TA-Projekten wissenschaftlich bearbeitet werden. Die (nicht-)intendierten Folgen und Nebenfolgen sowie mögliche Risiken von Technologien werden detailliert, vielschichtig und prospektiv exploriert. Hierbei wird die soziale Kontextualisierung gesellschaftlicher Problembeschreibungen zunehmend wichtiger, um sozialwissenschaftlicher Zugänge systematisch einsetzen zu können. Folgende Trends werden hierbei zunehmend bedeutsamer:

(a) die Zunahme der Komplexität gesellschaftlicher Problemlagen: die Eingriffstiefen sozio-technischer Systeme und der Bedarf an sozialwissenschaftlichem Wissen zur Orientierung in und zur Gestaltung von Transformationsprozessen stellen neue Anforderungen an TA-Analysen- und Bewertungsinstrumente. Exemplarisch weisen partizipative Zugänge in Theorie und Praxis auf die notwendige Einbindung von Stakeholder*innen und Bürger*innen, aber auch auf die Erarbeitung neuer Kommunikations- und Governanceformen in komplexen gesellschaftlichen Problemstellungen. Die Anwendung einer passenden Methodik für die jeweilige sozialwissenschaftliche Fragestellung stellt hierbei große Herausforderungen an die Wissenschaftlichkeit und Aussagekraft der Ergebnisse.

(b) neue konzeptionelle Anforderungen im Hinblick auf normative Orientierungen: Die Prämissen der Nachhaltigkeit sowie die Prämissen demokratischer Prozesse als Gestaltungsrahmen für das Verhältnis von Gesellschaft und Technik bilden inzwischen einen unhintergehbaren Anspruch an Technikentwicklung und -bewertung sowie deren Einbettung in soziale Kontexte. Die Methodologie sozialwissenschaftlicher Theorie und Praxis verweisen hierbei auf eine normative und prospektive Orientierung sowie auf die Skalierung und Einbettung von TA-Fragestellungen in räumliche und temporale Kontexte.

Zusammensetzung der Modulnote
Die Modulnote ist die Note der Hausarbeit.

Arbeitsaufwand
Präsenzzeit (für zwei Seminare): ca. 60h, Vor- und Nachbereitung, Anfertigung von Referat oder Durchführung von Praxisanteilen: ca. 60h (für 2 Seminare), Verfassen der Hausarbeit (einmalig): ca. 120h.

M 5.60 Modul: Technikfolgenabschätzung und Zukunft [M-GEISTSOZ-105752]

Verantwortung: Dr. Andreas Lösch
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: Wahlpflichtbereich / Technikfolgenabschätzung (TA) (Wahlpflichtmodul)

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
10	Zehntelnoten	Jedes Wintersemester	2 Semester	Deutsch	3	1

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-111488	Theorien prospektiven Wissens - Hauptseminar	3 LP	
T-GEISTSOZ-111489	Verfahren der Erzeugung und Bewertung von Zukunftswissen - Hauptseminar	3 LP	
T-GEISTSOZ-111490	Modulprüfung: Technikfolgenabschätzung und Zukunft: Hausarbeit	4 LP	Kucharek

Erfolgskontrolle(n)
Die Modulprüfung besteht aus einer **schriftlichen Hausarbeit (Prüfungsleistung anderer Art)** im Umfang von ca. 15 Seiten. Voraussetzung für die Modulprüfung ist das Bestehen der Studienleistungen in den zwei Hauptseminaren, die in Form von Referaten, Praxisübungen und/oder schriftlichen Aufgaben erbracht werden. Die Hausarbeit beinhaltet ein Thema aus einem der beiden Seminare.

Voraussetzungen
Die Basismodule 1, 2 und 3 des ergänzenden Wahlpflichtfaches TA müssen für die Anmeldung zur Modulprüfung bestanden sein.

Qualifikationsziele
Die Studierenden erwerben vertiefte Kompetenzen zu geistes- und sozialwissenschaftlichen Theorien über prospektives bzw. zukunftsbezogenes Wissen in der Technikfolgenabschätzung sowie methodische und praktische Kenntnisse in Verfahren der Erzeugung und Bewertung des generierten „Zukunftswissens“.

Inhalt
„Zukunftswissen“ durch die Antizipation möglicher erwünschter sowie unerwünschter Folgen wissenschaftlich-technischer Entwicklungen und des soziotechnischen Wandels für Gesellschaft und Umwelt ist für die Technikfolgenabschätzung (TA) unverzichtbar. Jedoch stellt die epistemische und soziale Unsicherheit dieses „Wissens“ die TA vor besondere theoretische und forschungspraktische Herausforderungen, sowohl was die epistemische und normative Bewertung von durch Prognosen, Szenarien, Zukunftsvisionen, Narrative, Modelle präsentierten Zukunftswissen anbelangt, als auch was seine Erzeugung durch Szenariomethoden, Foresight, hermeneutische TA, Vision Assessments, Zukunftswerkstätten etc. in Projekten der TA betrifft.

Zusammensetzung der Modulnote
Die Modulnote ist die Note der Hausarbeit

Arbeitsaufwand
Präsenzzeit in den Seminaren ca. 60h, Vor- und Nachbereitung, Anfertigung von Referat oder Durchführung von Übungen: 120h (für 2 Seminare), Modulprüfung: Vorbereitung und Verfassen der Hausarbeit: ca. 120h

M 5.61 Modul: Theoretische Philosophie I (TheoPhil I) [M-GEISTSOZ-104509]

Verantwortung: Prof. Dr. Gregor Betz
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: Wahlpflichtbereich / Philosophie ab 01.10.2019

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
11	Zehntelnoten	Jedes Wintersemester	2 Semester	Deutsch	3	1

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-101176	Theoretische Philosophie 1.1 (Einführung in /Überblick über ein Teilgebiet der Theoretischen Philosophie)	0 LP	Betz
T-GEISTSOZ-101177	Theoretische Philosophie 1.2	0 LP	Betz
T-GEISTSOZ-101178	Theoretische Philosophie 1.3	0 LP	Betz
T-GEISTSOZ-109224	Modulprüfung Theoretische Philosophie I	11 LP	Betz

Erfolgskontrolle(n)
Das Bestehen der Studienleistungen sowie der Modulprüfung.

Voraussetzungen
keine

Qualifikationsziele
Die Studierenden sind imstande, Grundprobleme der theoretischen Philosophie zu benennen, verschiedene Lösungsansätze wiederzugeben, kritisch zu hinterfragen, ihren historischen Kontext zu bestimmen und sie im Hinblick auf ihre systematischen Implikationen zu beurteilen.

Inhalt
Die Studierenden erwerben umfangreiche Kenntnisse moderner und aktueller Positionen der theoretischen Philosophie, insbesondere der Philosophie der Wissenschaften. Exemplarisch werden dafür zentrale Themen und Problemstellungen der theoretischen Philosophie eingeführt, wie zum Beispiel Probleme der Erkenntnis, der Rechtfertigung und Begründung; Fragen der Entwicklung, des Geltungsanspruchs und der kulturell-gesellschaftlichen Rolle der Wissenschaften; Probleme der Bedeutung, der Wahrheit und Objektivität; Fragen der Logik und Argumentation; das Leib-Seele-Problem und Fragen des Seins.

Arbeitsaufwand
Insgesamt 330 h: Präsenz in den Veranstaltungen ca. 90 h, Vor- und Nachbereitung einschließlich selbstständiger Lektüre empfohlener Fachliteratur 80 h, Vorbereitung der Referate bzw. Hausaufgaben 60 h, Hausarbeit ca. 100 h.

Empfehlungen
Weil die Modulprüfung u.U. Voraussetzung für nachfolgende Module ist, wird dringend empfohlen, die Hausarbeit bis zum Ende des zweiten Semesters des Moduls abgegeben zu haben.

M 5.62 Modul: Vertiefungsmodul Handlungsfelder Ergänzungsfach (BPäd-VertfHfErg) [M-GEISTSOZ-100642]

Verantwortung: Prof. Dr. Lars Windelband
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: Wahlpflichtbereich / Pädagogik

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
5	Zehntelnoten	Jährlich	1 Semester	Deutsch	3	1

Pflichtbestandteile			
T-GEISTSOZ-101107	Modulprüfung Hausarbeit 3 LP	3 LP	Gidion
Wählbares Handlungsfeld (Wahl: 1 Bestandteil sowie 2 LP)			
T-GEISTSOZ-101103	Systemische Beratung	2 LP	Fahrenholz
T-GEISTSOZ-101104	Berufsbildungspraktische Studien	2 LP	Stöckel
T-GEISTSOZ-101105	Empirische Medienforschung	2 LP	Lohner
T-GEISTSOZ-101106	Arbeitsorientierte Weiterbildung	2 LP	Windelband

Erfolgskontrolle(n)
Das Modul schließt mit einer schriftlichen Prüfungsleistung anderer Art nach §4 Abs. 2 Nr. 3 SPO Pädagogik B.A. im Umfang von insgesamt ca. 12-15 Seiten (3 LP) ab. Die Prüfungsleistung bezieht sich dabei auf die Inhalte eines der u. g. Themenbereiche (1., 2., 3. oder 4.).
Zum Bestehen des Moduls ist außerdem eine der folgenden Studienleistungen nachzuweisen:
1. Studienleistung zum Seminar „Systemische Beratung“ (2 LP).
2. Studienleistung zum Seminar „Berufsbildungspraktische Studien“ (2 LP).
3. Studienleistung zum Seminar „Empirische Medienforschung“ (2 LP).
4. Studienleistung zum Seminar „Arbeitsorientierte Weiterbildung“ (2 LP).

Voraussetzungen
keine

Qualifikationsziele
Fachliche Kompetenzen:
Die Studierenden können je nach Wahl ihres Schwerpunktes entweder
- das Spektrum der Handlungsfelder in der Berufsbildung und -beratung bis hin zur kontinuierlichen Weiterbildung und Lernen in der Arbeit analysieren und in differenzierter Weise beschreiben oder
- Konzepte der betrieblichen Weiterbildung darstellen, theoretisch einordnen und beurteilen und bei der Durchführung von (berufs)pädagogischen Maßnahmen sowie Forschungsmaßnahmen gewinnbringend anwenden oder
- unterschiedliche und gegensätzliche Lager, Interessen und Perspektiven im Bereich der Berufsbildung sowie ausgewählten Teilgebieten wie der empirischen Medienforschung zuordnen, deren Hintergründe erkunden und Sichtweisen exemplarisch selbst einnehmen, um Motive und Argumentationslinien zu verdeutlichen oder
- die Entwicklung rechtlicher Übereinkünfte mit berufsbildender Ausrichtung aus den unterschiedlichen Intentionen (etwa Tarifpartner, Politik, Wissenschaft) analysieren und interpretieren
Überfachliche Kompetenzen:
Die Studierenden können
- das Fachvokabular und formale Dokumente rezipieren und auslegen sowie hinsichtlich ihrer Bedeutung für die Berufsbildung bewerten
- in hochschuldidaktischen Settings sowohl das Fachvokabular als auch die formalen Regelwerke in Bezug zu angewandten Aufgabenstellungen und interessengeleiteten Verhandlungen anwenden und diese Anwendung kritisch beobachten und diskursiv auswerten
- kleinere fachliche Ausarbeitungen zu wissenschaftlich relevanten Themen erstellen
- Vorträge gemeinsam mit Mitstudierenden sowie alleine gestalten und zielgruppenadäquat einsetzen;

Inhalt
Das Seminar „Empirische Medienforschung“ (WiSe) vertieft die wissenschaftliche Betrachtung in einem Handlungsfeld mit berufsbildungsbezogener Relevanz. Es werden wissenschaftlich-methodische Vorgehensweisen und Konzepte anhand ausgewählter Studien nachvollzogen, interpretiert, bewertet und eingeordnet.
Das Seminar „Systemische Beratung“ (WiSe) vertieft die wissenschaftliche Betrachtung in einem Handlungsfeld mit berufsbildungsbezogener Relevanz, welches sich in den letzten Jahren intensiv weiterentwickelt hat. Ausgehend von einem spezifischen Ansatz wird die Beratungsaufgabe als Teilbereich der Berufsbildung erarbeitet, erprobt, reflektiert und für die weitere Verwendung aufbereitet.
Das Seminar der bildungspraktischen Studien werden Anwendungsfelder der Bildung erkundet, erörtert und wissenschaftlich eingeordnet (WiSe).
Das Seminar Arbeitsorientierte Weiterbildung (WiSe) werden Anwendungsfälle der arbeitsorientierten Weiterbildung thematisiert und auf Basis der wissenschaftlichen Betrachtung verwendet, um Entwürfe für aus wissenschaftlicher Perspektive adäquat gestaltete Arrangements der arbeitsorientierten Weiterbildung zu erarbeiten.

Zusammensetzung der Modulnote
Die Gesamtnote des Moduls ergibt sich aus der Note der schriftlichen Prüfungsleistung anderer Art.

Arbeitsaufwand
Präsenzstudienzeiten
Anwesenheit 30 h
Selbststudienzeiten
Vor- und Nachbereitung 30 h
Prüfung(en) / Erfolgskontrolle(n) 90 h
Summe 150 h

Empfehlungen
keine

M 5.63 Modul: Weitere Leistungen [M-GEISTSOZ-102530]

Einrichtung: Universität gesamt
Bestandteil von: Zusatzleistungen

Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Sprache	Level	Version
30	best./nicht best.	Jedes Semester	2 Semester	Deutsch	3	1

Voraussetzungen
keine

6 Teilleistungen

T 6.1 Teilleistung: Philosophie der Technikfolgenabschätzung - Proseminar [T-GEISTSOZ-111509]

Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-105762 - Philosophische Grundlagen der Technikfolgenabschätzung

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Prüfungsleistung anderer Art	3	Drittelnoten	2

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle ist am Modul geregelt.

Anmerkungen
Seminarsprache ist Englisch

T 6.2 Teilleistung: Arbeitsorientierte Weiterbildung [T-GEISTSOZ-101106]

Verantwortung: Prof. Dr. Lars Windelband
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100642 - Vertiefungsmodul Handlungsfelder Ergänzungsfach

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2	best./nicht best.	Jedes Semester	2

Erfolgskontrolle(n)
Studienleistung nach Definition der/s Dozentin/en, beispielsweise in Form eines Referats von ca. 30 Minuten oder der aktiven Mitwirkung in einer Arbeitsgruppe.

Voraussetzungen
keine

T 6.3 Teilleistung: Ars Rationalis I [T-GEISTSOZ-101174]

Verantwortung: Prof. Dr. Gregor Betz
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100614 - Ars Rationalis

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	Jedes Wintersemester	2

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme am Kurs (im Sinne einer Vorlesung mit interaktiven Elementen) "Ars Rationalis I", d.h. im Bestehen der Studienleistungen, die in der Veranstaltung in Form von Hausaufgaben zu erbringen sind. Dabei kann es sich um kleinere, wöchentlich zu erbringende Aufgaben (z.B. Übungszettel) handeln oder auch um weniger häufig zu erbringende, umfangreichere Aufgaben (etwa Essays).

Voraussetzungen
keine

Empfehlungen
Besuch des Tutoriums

T 6.4 Teilleistung: Ars Rationalis II [T-GEISTSOZ-101175]

Verantwortung: Prof. Dr. Gregor Betz
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100614 - Ars Rationalis

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	Jedes Sommersemester	2

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	5012001	Ars Rationalis II	2 SWS	Kurs (Ku)	Betz

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme am Kurs "Ars Rationalis II", d.h. im Bestehen der Studienleistungen, die in der Veranstaltung in Form von Hausaufgaben zu erbringen sind. Dabei kann es sich um kleinere, wöchentlich zu erbringende Aufgaben (z.B. Übungszettel) handeln oder auch um weniger häufig zu erbringende, umfangreichere Aufgaben (etwa Essays).

Voraussetzungen
Die Studienleistung "Ars Rationalis I"

Modellierte Voraussetzungen
Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-101174 - Ars Rationalis I muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

Empfehlungen
Besuch des Tutoriums

T 6.5 Teilleistung: Aufbau Kultursparte [T-GEISTSOZ-101420]

Verantwortung: Prof. Dr. Andreas Böhn
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100660 - Dimensionen der Kulturpraxis

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Prüfungsleistung anderer Art	20	Drittelnoten	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	5014301	Vertiefung Kultursparte: Kulturmanagement - Institutionen und Akteure [DKP]	SWS	Seminar (S) / 🗣	Gerbing

Legende: 📱 Online, 🏘 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Voraussetzungen

Die Wahl des Seminars „Aufbau Kultursparte“ hängt von der Wahl und dem erfolgreichen Bestehen des Seminars „Einführung Kultursparte“ ab. Idealerweise sollten beide Seminare in der gleichen Kultursparte bzw. beim gleichen Dozenten belegt werden. Ausnahmen sind in begründeten Fällen möglich, bedürfen jedoch der vorherigen Absprache mit den Modulverantwortlichen.

T 6.6 Teilleistung: Aufbau Vorlesung Barock bis Romantik [T-ARCH-110484]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-105169 - Aufbau Barock bis Romantik ab WS 19/20

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2	best./nicht best.	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1800001	Vorlesung: Geschichte der Kunst - Die Künste des 18. und 19. Jahrhunderts	2 SWS	Vorlesung (V) / 🗣	Jehle

Legende: 📱 Online, 🏘 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Studienleistung bestehend aus einer Klausur im Umfang von ca. 60 Minuten.

Voraussetzungen
keine

T 6.7 Teilleistung: Aufbau Vorlesung Mittelalter bis Manierismus [T-ARCH-110483]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-105168 - Aufbau Mittelalter bis Manierismus ab WS 19/20

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2	best./nicht best.	Jedes Semester	1

Erfolgskontrolle(n)
Studienleistung bestehend aus einer Klausur im Umfang von ca. 60 Minuten.

Voraussetzungen
keine

T 6.8 Teilleistung: Aufbau Vorlesung Realismus bis Gegenwart [T-ARCH-110482]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-105170 - Aufbau Realismus bis Gegenwart ab WS 19/20

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2	best./nicht best.	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1741355	Architektur- und Stadtbaugeschichte 3	2 SWS	Vorlesung (V) / 🗣	Medina Warmburg
SS 2024	1800001	Vorlesung: Geschichte der Kunst - Die Künste des 18. und 19. Jahrhunderts	2 SWS	Vorlesung (V) / 🗣	Jehle
SS 2024	1800002	Vorlesung: Nouvelle Tendance. Experiment und Technik in der Kunst der 1960er/70er Jahre	2 SWS	Vorlesung (V) / 🗣	Hinterwaldner

Legende: 🖥 Online, 🔀 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Studienleistung bestehend aus einer Klausur im Umfang von ca. 60 Minuten.

Voraussetzungen
keine

T 6.9 Teilleistung: Bachelorarbeit [T-GEISTSOZ-101156]

Verantwortung: Prof. Dr. Mathias Herweg
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100671 - Modul Bachelorarbeit

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Abschlussarbeit	12	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht in der Bachelorarbeit nach § 14 Abs. 4 SPO B.A. Germanistik im Umfang von ca. 30 Seiten.

Voraussetzungen
Im Studiengang absolvierte Modulprüfungen im Umfang von mindestens 80 LP; über Ausnahmen entscheidet der Prüfungsausschuss auf Antrag der/des Studierenden

Abschlussarbeit
Bei dieser Teilleistung handelt es sich um eine Abschlussarbeit. Es sind folgende Fristen zur Bearbeitung hinterlegt:

Bearbeitungszeit	6 Monate
Maximale Verlängerungsfrist	1 Monate
Korrekturfrist	6 Wochen

Die Abschlussarbeit ist genehmigungspflichtig durch den Prüfungsausschuss.

Empfehlungen
Da eine Bachelorarbeit zur Wahrung des Prüfungsanspruchs einschließlich etwaiger Wiederholungen spätestens bis zum Ende des 10. Fachsemesters abzugeben ist, wird den Studierenden geraten, sich rechtzeitig um die Vergabe eines Themas zu bemühen.

Anmerkungen
Das Thema der Bachelorarbeit wird von einem/r Hochschullehrer/in oder einem/r leitenden Wissenschaftler/in gemäß § 14 Abs. 3 Ziff. 1 KITG vergeben, der/die die Anfertigung der Arbeit betreut. Die Ausgabe des Themas ist beim Prüfungsausschuss einschließlich der einzuhaltenden Fristen für die Abgabe und Bewertung der Bachelorarbeit aktenkundig zu machen. Die Studierenden können Vorschläge für die Formulierung des Themas machen.
Die Anfertigung der Bachelorarbeit außerhalb der KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften bedarf der Genehmigung durch den Prüfungsausschuss. Gruppenarbeit ist im Rahmen von § 14 Abs. 2 SPO zulässig.
Studierende, die keine/n Betreuer/in ihrer Bachelorarbeit finden, wenden sich an den Prüfungsausschuss.

T 6.10 Teilleistung: Beratungskonzepte der Technikfolgenabschätzung (Praxiskurs) - Hauptseminar [T-GEISTSOZ-111486]

Verantwortung: Prof. Dr. Armin Grunwald
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-105750 - Aufbaumodul Technikfolgenabschätzung und Beratung

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Studienleistung praktisch	2	best./nicht best.	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	5000072	Beratungskonzepte in der Technikfolgenabschätzung (Praxiskurs)-Hauptseminar	SWS	Hauptseminar (HS)	Lang

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle ist am Modul geregelt.

T 6.11 Teilleistung: Beratungskonzepte der Technikfolgenabschätzung (Theoriekurs) - Hauptseminar [T-GEISTSOZ-111485]

Verantwortung: Prof. Dr. Armin Grunwald
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-105750 - Aufbaumodul Technikfolgenabschätzung und Beratung

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Studienleistung	2	best./nicht best.	1

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle ist am Modul geregelt.

T 6.12 Teilleistung: Berufsbildung in Europa [T-GEISTSOZ-101099]

Verantwortung: Prof. Dr. Lars Windelband
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100641 - Berufsbildungspolitik

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Studienleistung	2	best./nicht best.	1

Erfolgskontrolle(n)
Studienleistung in Form einer Arbeitsanalyse sowie Präsentation der Zwischenstände und Ergebnisse sowie relevanter Theorien.

Voraussetzungen
keine

Empfehlungen
keine

T 6.13 Teilleistung: Berufsbildungspraktische Studien [T-GEISTSOZ-101104]

Verantwortung: Martin Stöckel
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100642 - Vertiefungsmodul Handlungsfelder Ergänzungsfach

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2	best./nicht best.	Jedes Semester	2

Erfolgskontrolle(n)
Studienleistung nach Definition der/s Dozentin/en, beispielsweise in Form eines Referats von ca. 30 Minuten oder der aktiven Mitwirkung in einer Arbeitsgruppe.

Voraussetzungen
keine

T 6.14 Teilleistung: Computergestützte Datenauswertung [T-GEISTSOZ-104565]

Verantwortung: Prof. Dr. Gerd Nollmann
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100657 - Sozialwissenschaftliche Methoden II

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	5011018	Computational Social Science: Themen und Positionen im Deutschen Bundestag (Teil 2)	2 SWS	Seminar (S) / 🏵	Banisch

Legende: 🖳 Online, 🏵 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, × Abgesagt

Voraussetzungen
Keine.

T 6.15 Teilleistung: Datenauswertung [T-GEISTSOZ-104563]

Verantwortung: Dr. Andreas Haupt
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100652 - Sozialwissenschaftliche Methoden I

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	5011012	Datenauswertung	2 SWS	Vorlesung (V) / 🖳	Haupt

Legende: 🖳 Online, 🖧 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Voraussetzungen
Keine.

T 6.16 Teilleistung: Didaktik und Methodik [T-GEISTSOZ-108354]

Verantwortung: Prof. Dr. Gerd Gidion
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100640 - Didaktik und Methodik

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2	best./nicht best.	Jedes Sommersemester	1

Voraussetzungen
keine

Empfehlungen
keine

T 6.17 Teilleistung: Einführung in die Berufspädagogik [T-GEISTSOZ-100990]

Verantwortung: Prof. Dr. Lars Windelband
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100612 - Berufspädagogische Grundlagen

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	1

Voraussetzungen
keine

T 6.18 Teilleistung: Einführung in die Kulturgeschichte der Technik (ergänzendes Wahlpflichtfach) [T-GEISTSOZ-106959]

Verantwortung: Prof. Dr. Marcus Popplow
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-103484 - Grundlagen der Geschichtswissenschaft (Ergänzungsfach Geschichte)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	Jedes Sommersemester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	5012018	Einführung in die Kulturgeschichte der Technik	2 SWS	Proseminar (PS) / 🗣	Hesse

Legende: 🖥 Online, ⚄ Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Veranstaltung "Einführung in die Kulturgeschichte der Technik", d.h. im Bestehen der Studienleistungen, die in der Veranstaltung in Form von Hausaufgaben oder Referat zu erbringen sind. Im Verlauf der Veranstaltung ist eine solche Leistung zu erbringen.

Voraussetzungen
Die Studienleistungen "Orientierung Geschichte" und "Geisteswissenschaftliche Arbeitstechniken"

Modellierte Voraussetzungen
Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-106956 - Orientierung Geschichte (ergänzendes Wahlpflichtfach) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-109193 - Geschichtswissenschaftliche Arbeitstechniken muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

T 6.19 Teilleistung: Einführung in die Philosophie 1 [T-GEISTSOZ-111610]

Verantwortung: Prof. Dr. Christian Seidel-Saul
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-103430 - Einführung in die Philosophie

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	Jedes Wintersemester	1 Sem.	1

Erfolgskontrolle(n)
Das Bestehen von den geforderten Studienleistungen in der Vorlesung "Einführung in die Philosophie 1" in Form von kleineren Schreibaufgaben.

Voraussetzungen
keine

T 6.20 Teilleistung: Einführung in die Philosophie 2 [T-GEISTSOZ-111612]

Verantwortung: Prof. Dr. Christian Seidel-Saul
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-103430 - Einführung in die Philosophie

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	Jedes Sommersemester	1 Sem.	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	5012017	Einführung in die Philosophie 2	2 SWS	Vorlesung (V) / 🗣	Seidel-Saul

Legende: 🖳 Online, 🖳🗣 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Das Bestehen von den geforderten Studienleistungen in der Veranstaltung "Einführung in die Philosophie 2" in Form von kleineren Schreibaufgaben.

Voraussetzungen
keine

T 6.21 Teilleistung: Einführung in die Philosophie 3 [T-GEISTSOZ-111608]

Verantwortung: Prof. Dr. Christian Seidel-Saul
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-103430 - Einführung in die Philosophie

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	Jedes Wintersemester	1 Sem.	1

Erfolgskontrolle(n)
Das Bestehen von den geforderten Studienleistungen in einem der angebotenen Seminare "Einführung in die Philosophie 3" in Form von Übungsblättern.

Voraussetzungen
keine

T 6.22 Teilleistung: Einführung in die Philosophie 4 [T-GEISTSOZ-111607]

Verantwortung: Prof. Dr. Christian Seidel-Saul
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-103430 - Einführung in die Philosophie

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	Jedes Sommersemester	1 Sem.	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	5012002	Einführung in die Philosophie 4 - Gruppe A	2 SWS	Proseminar (PS)	Link
SS 2024	5012007	Einführung in die Philosophie 4 - Gruppe B	2 SWS	Proseminar (PS)	Link
SS 2024	5012022	Einführung in die Philosophie 4 - Gruppe C	2 SWS	Proseminar (PS)	Poznic

Erfolgskontrolle(n)
Das Bestehen von den geforderten Studienleistungen in einer Veranstaltung "Einführung in die Philosophie 4" in Form von Übungsblättern.

Voraussetzungen
keine

T 6.23 Teilleistung: Einführung in die Philosophie 5 [T-GEISTSOZ-111606]

Verantwortung: Prof. Dr. Christian Seidel-Saul
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-103430 - Einführung in die Philosophie

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Version
Studienleistung schriftlich	0	best./nicht best.	Jedes Semester	1 Sem.	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	5012017	Einführung in die Philosophie 2	2 SWS	Vorlesung (V) / 🗣	Seidel-Saul

Legende: 🖳 Online, 🖳🗣 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Die Studienleistung besteht in einem kumulativ angefertigten philosophischen Tagebuch, das neben Wahlpflichtaufgaben aus der Vorlesung (mehrere kurze Denkanstöße, Proto-Rekonstruktionen von Argumenten) auch freie Wahlaufgaben (Identifikation von philosophischen Fragestellungen und Argumenten in öffentlichen Debatten; Querverbindungen zwischen Themen und Argumenten aus verschiedenen Vorlesungen explizieren) enthält.

Das Tagebuch kann sowohl begleitend zur Vorlesung "Philo 1" wie auch zur Vorlesung "Philo 2" angefertigt werden. Es ist aber auch möglich und wird sogar empfohlen, das Tagebuch über beide Vorlesungen hinweg zu erstellen.

Voraussetzungen
Keine

T 6.24 Teilleistung: Einführung in die Politische Geschichte (ergänzendes Wahlpflichtfach) [T-GEISTSOZ-106958]

Verantwortung: Prof. Dr. Marcus Popplow
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-103484 - Grundlagen der Geschichtswissenschaft (Ergänzungsfach Geschichte)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	Jedes Sommersemester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	5012015	Sebastian Haffner. Von Bismarck zu Hitler (Einführung in die Politische Geschichte)	2 SWS	Proseminar (PS) / 🗣	Kunze

Legende: 🖳 Online, 🖳🗣 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Veranstaltung "Einführung in die Politische Geschichte", d.h. im Bestehen der Studienleistungen, die in der Veranstaltung in Form von Hausaufgaben oder Referat zu erbringen sind. Im Verlauf der Veranstaltung ist eine solche Leistung zu erbringen.

Voraussetzungen
Die Studienleistungen "Orientierung Geschichte" und "Geisteswissenschaftliche Arbeitstechniken"

Modellierte Voraussetzungen
Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:
    1. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-106956 - Orientierung Geschichte (ergänzendes Wahlpflichtfach) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
    2. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-109193 - Geschichtswissenschaftliche Arbeitstechniken muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

T 6.25 Teilleistung: Einführung Kultursparte [T-GEISTSOZ-101418]

Verantwortung: Prof. Dr. Andreas Böhn
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100660 - Dimensionen der Kulturpraxis

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	1

Voraussetzungen
Keine

T 6.26 Teilleistung: Einführung Medienwissenschaft - Modulprüfung [T-GEISTSOZ-101157]

Verantwortung: Prof. Dr. Andreas Böhn
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100648 - Einführung Medienwissenschaft

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung schriftlich	8	Drittelnoten	Jedes Semester	2

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle wird in Form einer schriftlichen Prüfung nach § 4 Abs. 2 Nr. 1 i.V.m. § 5 Abs. 5 und § 6a SPO der importierenden Studiengänge mit teils frei zu bearbeitenden Aufgaben, teils solchen nach dem Antwort-Wahl-Verfahren im Umfang von 90 Minuten durchgeführt. Bei den Antwort-Wahl-Aufgaben können Punkte im Umfang von max. < 20% der zu erreichenden Gesamtpunkte erworben werden.

Voraussetzungen
Alle Studienleistungen des Moduls.

T 6.27 Teilleistung: Einführung Medienwissenschaft - Studienleistung [T-GEISTSOZ-103532]

Verantwortung: Dr. Marie-Helene Adam
Prof. Dr. Andreas Böhn

Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften

Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100648 - Einführung Medienwissenschaft

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	2

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	5014200	Theorien der Medienkultur - Kurs A [MeWi]	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Blum-Barth
SS 2024	5014204	Theorien der Medienkultur - Kurs B [MeWi]	2 SWS	Seminar (S) / 🏘	Blum-Barth
SS 2024	5014206	Tutorium Einführung Medienwissenschaft [MeWi]	2 SWS	Tutorium (Tu) / 🏘	Adam

Legende: 💻 Online, 🏘 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme am Seminar "Theorien der Medienkultur", d.h. im Bestehen der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Referaten und/oder schriftlichen Beiträgen (z.B. Hausaufgaben, Postings im Online-Forum, Lektüretests) zu erbringen sind. Über Art und Modalitäten der Studienleistungen wird vor Veranstaltungsbeginn auf Ilias informiert.

Voraussetzungen
Keine

T 6.28 Teilleistung: Empirische Medienforschung [T-GEISTSOZ-101105]

Verantwortung: David Lohner
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100642 - Vertiefungsmodul Handlungsfelder Ergänzungsfach

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2	best./nicht best.	Jedes Semester	2

Erfolgskontrolle(n)
Studienleistung nach Definition der/s Dozentin/en, beispielsweise in Form eines Referats von ca. 30 Minuten oder der aktiven Mitwirkung in einer Arbeitsgruppe.

Voraussetzungen
keine

T 6.29 Teilleistung: Erinnerungskultur [T-GEISTSOZ-101415]

Verantwortung: Prof. Dr. Andreas Böhn
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100653 - Kultur und Gesellschaft

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	Jedes Wintersemester	1

Voraussetzungen
Keine

T 6.30 Teilleistung: Geisteswissenschaftliche Theorien und Methoden - Modulprüfung Hausarbeit [T-GEISTSOZ-101423]

Verantwortung: Prof. Dr. Stefan Scherer
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100868 - Geisteswissenschaftliche Theorien und Methoden

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	15	Drittelnoten	Jedes Semester	2

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle nach §4 Abs. 2 Nr. 3 i.V.m. §6 Abs. 7 SPO besteht in einer Hausarbeit von ca. 20 Seiten Umfang zu einem Thema, das den in diesem Modul besuchten Lehrveranstaltungen zuzuordnen ist.

Die maximale Bearbeitungszeit der Hausarbeit beträgt nach Anmeldung sechs Monate. Bitte wenden Sie sich zur Vereinbarung von Prüfungen an die Lehrkräfte der besuchten Veranstaltungen. Das Thema der Prüfung wird von der prüfenden Lehrkraft festgelegt. Den Studierenden ist hierbei Gelegenheit zu geben, Themen vorzuschlagen.

Voraussetzungen
Alle Studienleistungen des Moduls

Modellierte Voraussetzungen
Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-101421 - Geisteswissenschaftliche Theorien und Methoden I OS muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-101422 - Geisteswissenschaftliche Theorien und Methoden II MA-Kurs muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

Empfehlungen
keine

T 6.31 Teilleistung: Geisteswissenschaftliche Theorien und Methoden I OS [T-GEISTSOZ-101421]

Verantwortung: Prof. Dr. Stefan Scherer
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100868 - Geisteswissenschaftliche Theorien und Methoden

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	3

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	5012064	Geschichtstheorie: Begründungen	2 SWS	Oberseminar (OS) / 🗣	Kunze, Gutmann
SS 2024	5012076	Die Geschichte der Geisteswissenschaften im Spiegel ihrer Krisendebatten	2 SWS	Oberseminar (OS) / 🗣	Schauz
SS 2024	5013010	OS Memory Wars (EPICUR-Veranstaltung)	2 SWS	Oberseminar (OS) / 🏵	Böhn, Langenstein
SS 2024	5013023	OS/MA-Kurs/KK: 1977. Eine kurze Geschichte der Gegenwart (Sarasin)	SWS	Kolloq./OS (KOL/OS) / 🗣	Scherer
SS 2024	5013104	Deutsche Literatur und europäische Kultur um 800 (aus Anlass der Großen Landesausstellung '1300 Jahre Reichenau')	2 SWS	Oberseminar (OS) / 🗣	Herweg

Legende: 📱 Online, 🏵 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Das Bestehen der Studienleistung besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Veranstaltung "OS Geisteswissenschaftliche Theorien und Methoden", d.h. der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/oder Referaten (mit Exposé) zu erbringen sind. Näheres wird in den Veranstaltungskommentaren beschrieben und zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt.

Voraussetzungen
keine

T 6.32 Teilleistung: Geisteswissenschaftliche Theorien und Methoden II MA-Kurs [T-GEISTSOZ-101422]

Verantwortung: Prof. Dr. Stefan Scherer
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100868 - Geisteswissenschaftliche Theorien und Methoden

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	3

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	5012064	Geschichtstheorie: Begründungen	2 SWS	Oberseminar (OS) / 🗣	Kunze, Gutmann
SS 2024	5012076	Die Geschichte der Geisteswissenschaften im Spiegel ihrer Krisendebatten	2 SWS	Oberseminar (OS) / 🗣	Schauz
SS 2024	5013010	OS Memory Wars (EPICUR-Veranstaltung)	2 SWS	Oberseminar (OS) / 🛜	Böhn, Langenstein
SS 2024	5013023	OS/MA-Kurs/KK: 1977. Eine kurze Geschichte der Gegenwart (Sarasin)	SWS	Kolloq./OS (KOL/OS) / 🗣	Scherer
SS 2024	5013104	Deutsche Literatur und europäische Kultur um 800 (aus Anlass der Großen Landesausstellung '1300 Jahre Reichenau')	2 SWS	Oberseminar (OS) / 🗣	Herweg

Legende: 💻 Online, 🛜 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Das Bestehen der Studienleistung besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Veranstaltung "MA-Kurs Geisteswissenschaftliche Theorien und Methoden", d.h. der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/oder Referaten (mit Exposé) zu erbringen sind. Näheres wird in den Veranstaltungskommentaren beschrieben und zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt.

Voraussetzungen
keine

T 6.33 Teilleistung: Geschichte und Konzeptionen der Technikfolgenabschätzung - Proseminar [T-GEISTSOZ-111408]

Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-105727 - Geschichte und Konzeptionen der Technikfolgenabschätzung

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Version
Studienleistung	2	best./nicht best.	Jedes Wintersemester	1 Sem.	1

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle ist am Modul geregelt.

Voraussetzungen
VL ist Voraussetzung für die Modulprüfung

T 6.34 Teilleistung: Geschichte und Konzeptionen der Technikfolgenabschätzung - Vorlesung [T-GEISTSOZ-111407]

Verantwortung: Prof. Dr. Armin Grunwald
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-105727 - Geschichte und Konzeptionen der Technikfolgenabschätzung

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Dauer	Version
Studienleistung	2	best./nicht best.	Jedes Wintersemester	1 Sem.	1

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle ist am Modul geregelt.

Voraussetzungen
VL ist Voraussetzung für die Modulprüfung

T 6.35 Teilleistung: Geschichtswissenschaftliche Arbeitstechniken [T-GEISTSOZ-109193]

Verantwortung: Prof. Dr. Marcus Popplow
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-103484 - Grundlagen der Geschichtswissenschaft (Ergänzungsfach Geschichte)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	Jedes Wintersemester	1

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Veranstaltung "Geschichtswissenschaftliche Arbeitstechniken", d.i. im Bestehen der Studienleistungen, die in Form von Hausaufgaben und/oder Referaten zu erbringen sind.

Voraussetzungen
keine

T 6.36 Teilleistung: Grundfragen der Pädagogik (Seminar) [T-GEISTSOZ-101050]

Verantwortung: Prof. Dr. Ines Langemeyer
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100621 - Pädagogische Grundlagen

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Studienleistung mündlich	2	best./nicht best.	1

Erfolgskontrolle(n)
Studienleistung im Rahmen des Seminars (Diskussion und ein Referat)

Voraussetzungen
keine

T 6.37 Teilleistung: Grundfragen der Pädagogik (Vorlesung) [T-GEISTSOZ-101108]

Verantwortung: Prof. Dr. Ines Langemeyer
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100621 - Pädagogische Grundlagen

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	1	best./nicht best.	Jedes Semester	1

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle erfolgt über die Modulprüfung.

Voraussetzungen
keine

T 6.38 Teilleistung: Grundlagen (Literaturwissenschaft: Mediävistik) - Modulprüfung Klausur [T-GEISTSOZ-101032]

Verantwortung: Prof. Dr. Rainer Leng
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100599 - Grundlagen (Literaturwissenschaft: Mediävistik)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung schriftlich	14	Drittelnoten	Jedes Sommersemester	2

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle wird in Form einer schriftlichen Prüfung (Klausur) teils mit frei zu bearbeitenden Aufgaben, teils nach dem Antwort-Wahl-Verfahren über Inhalte der V und des ES im Umfang von 90 Minuten nach § 4 Abs. 2 Nr. 1 i.V.m. § 5 Abs. 5 und § 6a SPO B.A. Germanistik/B.Ed. Lehramt an Gymnasien durchgeführt.

Voraussetzungen
Studienleistungen

Modellierte Voraussetzungen
Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-101030 - Grundlagen (Literaturwissenschaft: Mediävistik) - Studienleistung VL "Einführung in die Literatur des Mittelalters" muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-101031 - Grundlagen (Literaturwissenschaft: Mediävistik) - Studienleistung ES themenorientiert muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

T 6.39 Teilleistung: Grundlagen (Literaturwissenschaft: Mediävistik) - Studienleistung ES themenorientiert [T-GEISTSOZ-101031]

Verantwortung: Prof. Dr. Rainer Leng
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100599 - Grundlagen (Literaturwissenschaft: Mediävistik)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	4

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	5013703	Einführungsseminar in die Germanistische Mediävistik (BA)	2 SWS	Proseminar (PS) / 🗣	Krug

Legende: 🖥 Online, ⚙ Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Das Bestehen der Studienleistung besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Veranstaltung "ES exemplarisch themenorientiert Mediävistik", d.h. der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/oder Referaten (mit Exposé) zu erbringen sind. Näheres wird in den Veranstaltungskommentaren beschrieben und zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt.

Voraussetzungen
keine

T 6.40 Teilleistung: Grundlagen (Literaturwissenschaft: Mediävistik) - Studienleistung VL "Einführung in die Literatur des Mittelalters" [T-GEISTSOZ-101030]

Verantwortung: Prof. Dr. Rainer Leng
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100599 - Grundlagen (Literaturwissenschaft: Mediävistik)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	5

Erfolgskontrolle(n)
Das Bestehen der Studienleistung besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Veranstaltung "VL Einführung in die Literatur des Mittelalters", d.h. der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben sowie einer schriftlichen Prüfung (Klausur) zu erbringen sind, teils mit frei zu bearbeitenden Aufgaben, teils solchen nach dem Antwort-Wahl-Verfahren im Umfang von bis zu 90 Minuten. Näheres wird in den Veranstaltungskommentaren beschrieben und zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt.

Voraussetzungen
keine

T 6.41 Teilleistung: Grundlagen (Literaturwissenschaft: NdL) - Modulprüfung Klausur [T-GEISTSOZ-101029]

Verantwortung: Prof. Dr. Stefan Scherer
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100597 - Grundlagen (Literaturwissenschaft: NdL)
M-GEISTSOZ-100897 - Orientierungsprüfung Germanistik

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung schriftlich	14	Drittelnoten	Jedes Wintersemester	2

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle wird in Form einer schriftlichen Prüfung (Klausur) teils mit frei zu bearbeitenden Aufgaben, teils nach dem Antwort-Wahl-Verfahren über Inhalte der Vorlesung "Einführung in die Literaturwissenschaft" im Umfang von 90 Minuten nach § 4 Abs. 2 Nr. 1 i.V.m. § 5 Abs. 5 und § 6a SPO B.A. Germanistik/B.Ed. Lehramt an Gymnasien durchgeführt.

Voraussetzungen
Studienleistungen

Modellierte Voraussetzungen
Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-101027 - Grundlagen (Literaturwissenschaft: NdL) - Studienleistung VL "Einführung in die Literaturwissenschaft" muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-101028 - Grundlagen (Literaturwissenschaft: NdL) - Studienleistung VL themenorientiert muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

T 6.42 Teilleistung: Grundlagen (Literaturwissenschaft: NdL) - Studienleistung VL "Einführung in die Literaturwissenschaft" [T-GEISTSOZ-101027]

Verantwortung: Prof. Dr. Stefan Scherer
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100597 - Grundlagen (Literaturwissenschaft: NdL)
M-GEISTSOZ-100897 - Orientierungsprüfung Germanistik

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	Jedes Wintersemester	2

Erfolgskontrolle(n)
Das Bestehen der Studienleistung besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Veranstaltung "VL Einführung in die Literaturwissenschaft", d.h. der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben zu erbringen sind. Näheres wird in den Veranstaltungskommentaren beschrieben und zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt.

Voraussetzungen
keine

T 6.43 Teilleistung: Grundlagen (Literaturwissenschaft: NdL) - Studienleistung VL themenorientiert [T-GEISTSOZ-101028]

Verantwortung: Prof. Dr. Stefan Scherer
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100597 - Grundlagen (Literaturwissenschaft: NdL)
M-GEISTSOZ-100897 - Orientierungsprüfung Germanistik

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	2

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	5013020	VL: Das deutsche Drama I: vom Barock bis zum 19. Jahrhundert	2 SWS	Vorlesung (V) / 🗣	Scherer
SS 2024	5013052	VL Deutschsprachige Literatur als Weltliteratur	SWS	Vorlesung (V) / 🗣	Blum-Barth

Legende: 💻 Online, 💠 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Das Bestehen der Studienleistung besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Veranstaltung "VL exemplarisch themenorientiert NdL", d.h. der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form einer schriftlichen Prüfung (Klausur) zu erbringen sind, teils mit frei zu bearbeitenden Aufgaben, teils solchen nach dem Antwort-Wahl-Verfahren im Umfang von 90 Minuten. Näheres wird in den Veranstaltungskommentaren beschrieben und zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt.

Voraussetzungen
keine

T 6.44 Teilleistung: Grundlagen (Sprachwissenschaft: synchron/diachron) - Modulprüfung Klausur [T-GEISTSOZ-101035]

Verantwortung: Dr. Monika Hanauska
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100601 - Grundlagen (Sprachwissenschaft: synchron/diachron)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung schriftlich	12	Drittelnoten	Jedes Sommersemester	2

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle (Modulprüfung) wird in Form einer schriftlichen Prüfung (Klausur) teils mit frei zu bearbeitenden Aufgaben, teils nach dem Antwort-Wahl-Verfahren (nach § 6a SPO B.A. Germanistik/B.Ed. Lehramt an Gymnasien) über die Inhalte des ES und der V im Umfang von 90 Minuten nach § 4 Abs. 2 Nr. 1 i.V.m. § 5 Abs. 5 SPO B.A. Germanistik/B.Ed. Lehramt an Gymnasien durchgeführt.

Voraussetzungen
Studienleistungen

Modellierte Voraussetzungen
Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-101033 - Grundlagen (Sprachwissenschaft: synchron/diachron) - Studienleistung ES "Einführung in die historische Linguistik" muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-101034 - Grundlagen (Sprachwissenschaft: synchron/diachron) - Studienleistung VL "Einführung in die Linguistik" muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

T 6.45 Teilleistung: Grundlagen (Sprachwissenschaft: synchron/diachron) - Studienleistung ES "Einführung in die historische Linguistik" [T-GEISTSOZ-101033]

Verantwortung: Dr. Monika Hanauska
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100601 - Grundlagen (Sprachwissenschaft: synchron/diachron)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	Jedes Sommersemester	4

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	5013070	Einführung in die historische Linguistik - Kurs A	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Hanauska
SS 2024	5013523	Einführung in die historische Linguistik - Kurs B	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Hanauska

Legende: 🖥 Online, ⚙ Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Das Bestehen der Studienleistung besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Veranstaltung "ES Einführung in die historische Linguistik", d.h. der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die im Bearbeiten von 2 verpflichtenden Zwischentests zu erbringen sind. Näheres wird in den Veranstaltungskommentaren beschrieben und zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt.

Voraussetzungen
keine

Empfehlungen
Besuch der veranstaltungsbegleitenden Tutorien.

T 6.46 Teilleistung: Grundlagen (Sprachwissenschaft: synchron/diachron) - Studienleistung VL "Einführung in die Linguistik" [T-GEISTSOZ-101034]

Verantwortung: Dr. Monika Hanauska
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100601 - Grundlagen (Sprachwissenschaft: synchron/diachron)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	Jedes Wintersemester	3

Erfolgskontrolle(n)
Das Bestehen der Studienleistung besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Veranstaltung "VL Einführung in die Linguistik", d.h. der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die im Bearbeiten von 2 verpflichtenden Zwischentests zu erbringen sind. Näheres wird in den Veranstaltungskommentaren beschrieben und zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt.

Voraussetzungen
keine

Empfehlungen
Besuch der veranstaltungsbegleitenden Tutorien

T 6.47 Teilleistung: Grundlagen empirischer Sozialforschung [T-GEISTSOZ-104562]

Verantwortung: Dr. Andreas Haupt
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100652 - Sozialwissenschaftliche Methoden I

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	1

Voraussetzungen
Keine.

T 6.48 Teilleistung: Grundlagen Vorlesung mit wechselnden Themen [T-ARCH-110485]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-103461 - Methoden der Kunstwissenschaft_E

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2	best./nicht best.	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1741355	Architektur- und Stadtbaugeschichte 3	2 SWS	Vorlesung (V) / 🗣	Medina Warmburg
SS 2024	1800002	Vorlesung: Nouvelle Tendance. Experiment und Technik in der Kunst der 1960er/70er Jahre	2 SWS	Vorlesung (V) / 🗣	Hinterwaldner
SS 2024	1800003	Vorlesung: Die Kunst der frühen Nachkriegszeit 1945-1949	2 SWS	Vorlesung (V) / 🗣	Papenbrock

Legende: 🖥 Online, 🧩 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Studienleistung bestehen aus einer Klausur im Umfang von ca. 60 Minuten zur Vorlesung.

Voraussetzungen
keine

T 6.49 Teilleistung: Grundlagenmodul - Selbstverbuchung BAK [T-ZAK-112653]

Verantwortung: Dr. Christine Mielke
Christine Myglas

Einrichtung: Zentrale Einrichtungen/Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

Bestandteil von: M-ZAK-106235 - Begleitstudium - Angewandte Kulturwissenschaft

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Studienleistung	3	best./nicht best.	1

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle in diesem Modul umfasst eine Studienleistung nach § 5 Absatz 4 in Form von zwei Protokollen zu zwei frei wählbaren Sitzungen der Ringvorlesung „Einführung in die Angewandte Kulturwissenschaft“, Umfang jeweils ca. 6000 Zeichen (inkl. Leerzeichen).

Verbuchung von ÜQ-Leistungen
Diese Teilleistung eignet sich zur Selbstverbuchung von SQ/ÜQ-Leistungen durch Studierende. Es können Leistungen der folgenden Anbieter ohne Antrag verbucht werden:

- Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale
- ZAK Begleitstudium

Empfehlungen
Fjordevik, Anneli und Jörg Roche: Angewandte Kulturwissenschaften. Vol. 10. Narr Francke Attempto Verlag, 2019.

Anmerkungen
Das Grundlagenmodul besteht aus der Vorlesung „Einführung in die Angewandte Kulturwissenschaft“, die jeweils nur im Wintersemester angeboten wird. Empfohlen werden daher ein Studienbeginn im Wintersemester und ein Absolvieren vor Modul 2.

T 6.50 Teilleistung: Grundlagenmodul - Selbstverbuchung BeNe [T-ZAK-112345]

Verantwortung: Christine Myglas
Einrichtung: Zentrale Einrichtungen/Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale
Bestandteil von: M-ZAK-106099 - Begleitstudium - Nachhaltige Entwicklung

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Studienleistung	3	best./nicht best.	1

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle in diesem Modul umfasst eine Studienleistung nach § 5 Absatz 4:

Ringvorlesung Einführung in die Nachhaltige Entwicklung in Form von Protokollen zu jeder Sitzung der Ringvorlesung „Einführung in die Nachhaltige Entwicklung“, wovon zwei frei zu wählende abzugeben sind. Umfang jeweils ca. 6.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen).

oder

Projekttage Frühlingsakademie Nachhaltigkeit in Form eines Reflexionsberichts über alle Bestandteile der Projekttage “Frühlingsakademie Nachhaltigkeit”. Umfang ca. 12.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen)

Die Erfolgskontrolle erfolgt studienbegleitend ohne Note.

Voraussetzungen
Keine

Verbuchung von ÜQ-Leistungen
Diese Teilleistung eignet sich zur Selbstverbuchung von SQ/ÜQ-Leistungen durch Studierende. Es können Leistungen der folgenden Anbieter ohne Antrag verbucht werden:

- Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale
- ZAK Begleitstudium

Empfehlungen
Kropp, Ariane: Grundlagen der Nachhaltigen Entwicklung: Handlungsmöglichkeiten und Strategien zur Umsetzung. Springer-Verlag, 2018.

Pufé, Iris: Nachhaltigkeit. 3. überarb. Edition, UTB, 2017.

Roorda, Niko, et al.: Grundlagen der nachhaltigen Entwicklung. Springer-Verlag, 2021.

Anmerkungen
Modul Grundlagen besteht aus der Vorlesung „Nachhaltige Entwicklung“ plus Begleitseminar, die jeweils nur im Sommersemester angeboten werden oder alternativ aus den Projekttagen „Frühlingsakademie Nachhaltigkeit“, die jeweils nur im Wintersemester angeboten werden. Empfohlen werden das Absolvieren vor dem Wahlmodul und dem Vertiefungsmodul.

In Ausnahmefällen können Wahlmodul oder Vertiefungsmodul auch parallel zum Grundlagenmodul absolviert werden. Ein vorheriges Absolvieren der aufbauenden Module Wahlmodul und Vertiefungsmodul sollte jedoch vermieden werden.

T 6.51 Teilleistung: Handlungsfelder der beruflichen Bildung [T-GEISTSOZ-100994]

Verantwortung: Prof. Dr. Gerd Gidion
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100639 - Organisation und Handlungsfelder der beruflichen Bildung

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Studienleistung	2	best./nicht best.	2

Erfolgskontrolle(n)
Studienleistung nach Definition der/s Dozentin/en, beispielsweise in Form eines Referats von ca. 30 Minuten oder der aktiven Mitwirkung in einer Arbeitsgruppe.

Voraussetzungen
keine

Empfehlungen
keine

T 6.52 Teilleistung: Hauptseminar Barock bis Romantik ab WS 19/20 [T-ARCH-110445]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-105169 - Aufbau Barock bis Romantik ab WS 19/20

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	8	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1741385	Architekturgeschichte/ Stadtbaugeschichte: Wohnkonzepte und ihre Ausstellung	2 SWS	Block (B) / 🗣	Rind
SS 2024	1800005	Seminar: Der Maler Caspar David Friedrich (1774-1840)	2 SWS	Seminar (S) / 🏵	Fiorentini Elsen
SS 2024	1800011	Seminar: Porträtmalerei der frühen Neuzeit	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Papenbrock
SS 2024	1800016	Seminar: Sammeln-Praktiken: Die Zirkulation von Americana (Frühe Neuzeit - 19. Jahrhundert)	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Báez-Rubi
SS 2024	1800017	Seminar: Die ästhetische Anerkennung der antiken amerindischen Kunst	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Báez-Rubi
SS 2024	1800018	Seminar: Das Auge und der Blick. Kunstgeschichten des Sehens 14.-21. Jahrhundert	2 SWS	Seminar (S) / 🏵	Fiorentini Elsen
SS 2024	1800032	Seminar: Von Diskursen, Dispositiven und Panoptismus. Michel Foucault - Lektüreseminar	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Gellautz

Legende: 📱 Online, 🏵 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem Referat mit ausführlichem Thesenpapier oder einer gleichwertigen Leistung nach Absprache mit dem/der Prüfer/in im Rahmen des Seminars und einer bis zum Ende des Semesters abzugebenden schriftlichen Hausarbeit im Umfang von ca. 30.000 Zeichen (ohne Leerzeichen).

Voraussetzungen
keine

T 6.53 Teilleistung: Hauptseminar Mittelalter bis Manierismus ab WS 19/20 [T-ARCH-110444]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-105168 - Aufbau Mittelalter bis Manierismus ab WS 19/20

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	8	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1741385	Architekturgeschichte/ Stadtbaugeschichte: Wohnkonzepte und ihre Ausstellung	2 SWS	Block (B) / 🗣	Rind
SS 2024	1800011	Seminar: Porträtmalerei der frühen Neuzeit	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Papenbrock
SS 2024	1800012	Seminar: Das Freiburger Münster. Architektur und Ausstattung	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Papenbrock
SS 2024	1800018	Seminar: Das Auge und der Blick. Kunstgeschichten des Sehens 14.-21. Jahrhundert	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Fiorentini Elsen

Legende: 💻 Online, 🗣 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem Referat mit ausführlichem Thesenpapier oder einer gleichwertigen Leistung nach Absprache mit dem/der Prüfer/in im Rahmen des Seminars und einer bis zum Ende des Semesters abzugebenden schriftlichen Hausarbeit im Umfang von ca. 30.000 Zeichen (ohne Leerzeichen).

Voraussetzungen
keine

T 6.54 Teilleistung: Hauptseminar Realismus bis Gegenwart ab WS 19/20 [T-ARCH-110446]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-105170 - Aufbau Realismus bis Gegenwart ab WS 19/20

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	8	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1741385	Architekturgeschichte/ Stadtbaugeschichte: Wohnkonzepte und ihre Ausstellung	2 SWS	Block (B) / 🗣	Rind
SS 2024	1800006	Seminar: Wir lesen Roland Barthes: Die helle Kammer. Bemerkung zur Photographie, 1980	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Fiorentini Elsen
SS 2024	1800007	Seminar: Heimat	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Jehle
SS 2024	1800008	Seminar: Textilstudien: Einführung in Materialität und Bedeutung	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Kohut
SS 2024	1800013	Seminar: Mehr als "Licht, Luft, Sonne" - Die bauliche Entwicklung Baden-Badens im Kontext	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Jehle
SS 2024	1800015	Seminar: Die Lebendigkeit der Bilder: Techniken der Animation, Simulation und Visualisierung	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Báez-Rubi
SS 2024	1800016	Seminar: Sammeln-Praktiken: Die Zirkulation von Americana (Frühe Neuzeit - 19. Jahrhundert)	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Báez-Rubi
SS 2024	1800017	Seminar: Die ästhetische Anerkennung der antiken amerindischen Kunst	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Báez-Rubi
SS 2024	1800018	Seminar: Das Auge und der Blick. Kunstgeschichten des Sehens 14.-21. Jahrhundert	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Fiorentini Elsen
SS 2024	1800019	Seminar: Utopien der Kunst – im Spannungsverhältnis von Politik und Ästhetik	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Mühl
SS 2024	1800023	Seminar: Man liest wieder rot. Die Kunstpublikation in der kuratorischen Praxis	SWS	Seminar (S) / 🗣	Mittelberger, Gellautz
SS 2024	1800032	Seminar: Von Diskursen, Dispositiven und Panoptismus. Michel Foucault - Lektüreseminar	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Gellautz

Legende: 🗣 Online, 🗣 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, × Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem Referat mit ausführlichem Thesenpapier oder einer gleichwertigen Leistung nach Absprache mit dem/der Prüfer/in im Rahmen des Seminars und einer bis zum Ende des Semesters abzugebenden schriftlichen Hausarbeit im Umfang von ca. 30.000 Zeichen (ohne Leerzeichen).

Voraussetzungen
keine

T 6.55 Teilleistung: Klausur Einführung in die Soziologie [T-GEISTSOZ-101131]

Verantwortung: Prof. Dr. Michael Mäs
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100649 - Einführung in die Soziologie

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung schriftlich	6	Drittelnoten	Jedes Wintersemester	1

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle wird in Form einer schriftlichen Prüfung (Klausur) nach SPO des gewählten Studiengangs mit teils frei zu bearbeitenden Aufgaben, teils solchen nach dem Antwort-Wahl-Verfahren im Umfang von 90 Minuten durchgeführt.

Voraussetzungen
Das Bestehen der Studienleistungen, die in der Übung in Form von Hausaufgaben zu erbringen sind: Zur Klausur wird zugelassen, wer im Rahmen der Übung drei Aufgabenblätter mit der Note bestanden abgeliefert hat.

T 6.56 Teilleistung: Klausur Sozialstrukturanalyse [T-GEISTSOZ-106485]

Verantwortung: Prof. Dr. Gerd Nollmann
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100658 - Sozialstrukturanalyse I

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung schriftlich	6	Drittelnoten	Jedes Wintersemester	1

Voraussetzungen
Keine.

T 6.57 Teilleistung: Kultur und Gesellschaft [T-GEISTSOZ-101417]

Verantwortung: Prof. Dr. Andreas Böhn
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100653 - Kultur und Gesellschaft

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	8	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	5014300	'Kultur und Gesellschaft: Der „emotional turn“ in den Sozial- und Geisteswissenschaften	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Krings, Hausstein

Legende: 🖥 Online, ⚙ Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Voraussetzungen
Keine

T 6.58 Teilleistung: Kulturgeschichte [T-GEISTSOZ-110429]

Verantwortung: Prof. Dr. Andreas Böhn
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100646 - Einführung Kulturwissenschaft

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	1

Voraussetzungen
Keine

T 6.59 Teilleistung: Kulturgeschichte der Technik 1.1 [T-GEISTSOZ-101190]

Verantwortung: Prof. Dr. Marcus Popplow
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-104506 - Kulturgeschichte der Technik I

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	Jedes Wintersemester	2

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Veranstaltung "Kulturgeschichte der Technik 1.1", d.h. im Bestehen der in der Veransaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/oder Referaten zu erbringen sind.

Voraussetzungen
keine

T 6.60 Teilleistung: Kulturgeschichte der Technik 1.2 [T-GEISTSOZ-101191]

Verantwortung: Prof. Dr. Marcus Popplow
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-104506 - Kulturgeschichte der Technik I

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	Jedes Semester	4

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	5012025	Textilgeschichte zwischen Technik- und Konsumgeschichte	2 SWS	Hauptseminar (HS) / 🗣	Merkel
SS 2024	5012051	Stoffe schreiben Geschichte	SWS	Hauptseminar (HS) / 🗣	Hesse
SS 2024	5012061	Infrastructure Studies. Interdisziplinäre Einführung in ein Schlüsselthema der Technik-, Umwelt- und Wissenschaftsgeschichte	SWS	Hauptseminar (HS) / 🗣	Meiske
SS 2024	5012069	Einführung in die Kulturgeschichte der Technik für WMK	2 SWS	Hauptseminar (HS) / 🗣	Popplow

Legende: 🖥 Online, 🏘 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme an einem Proseminar "Kulturgeschichte der Technik 1.2", d.h. im Bestehen der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/oder Referaten zu erbringen sind.

Voraussetzungen
keine

T 6.61 Teilleistung: Kulturgeschichte der Technik 1.3 [T-GEISTSOZ-101192]

Verantwortung: Prof. Dr. Marcus Popplow
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-104506 - Kulturgeschichte der Technik I

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	Jedes Semester	2

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	5012025	Textilgeschichte zwischen Technik- und Konsumgeschichte	2 SWS	Hauptseminar (HS) / 🗣	Merkel
SS 2024	5012051	Stoffe schreiben Geschichte	SWS	Hauptseminar (HS) / 🗣	Hesse
SS 2024	5012061	Infrastructure Studies. Interdisziplinäre Einführung in ein Schlüsselthema der Technik-, Umwelt- und Wissenschaftsgeschichte	SWS	Hauptseminar (HS) / 🗣	Meiske
SS 2024	5012069	Einführung in die Kulturgeschichte der Technik für WMK	2 SWS	Hauptseminar (HS) / 🗣	Popplow

Legende: 🖥 Online, ⚙ Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme an einer Veranstaltung "Kulturgeschichte der Technik 1.3", d.h. im Bestehen der in der Veransaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/oder Referaten zu erbringen sind.

Voraussetzungen
keine

T 6.62 Teilleistung: Kulturgeschichte der Technik 2.1 [T-GEISTSOZ-101196]

Verantwortung: Prof. Dr. Marcus Popplow
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-104504 - Kulturgeschichte der Technik II

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	5012019	Technische Hochschulen in der Zeit des Nationalsozialismus	2 SWS	Hauptseminar (HS) / 🗣	Schauz
SS 2024	5012025	Textilgeschichte zwischen Technik- und Konsumgeschichte	2 SWS	Hauptseminar (HS) / 🗣	Merkel
SS 2024	5012051	Stoffe schreiben Geschichte	SWS	Hauptseminar (HS) / 🗣	Hesse
SS 2024	5012061	Infrastructure Studies. Interdisziplinäre Einführung in ein Schlüsselthema der Technik-, Umwelt- und Wissenschaftsgeschichte	SWS	Hauptseminar (HS) / 🗣	Meiske

Legende: 🖳 Online, 🖧 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme an einer Veranstaltung "Kulturgeschichte der Technik 2.1", d.h. im Bestehen der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/oder Referaten zu erbringen sind.

Voraussetzungen
keine

T 6.63 Teilleistung: Kulturgeschichte der Technik 2.2 [T-GEISTSOZ-101197]

Verantwortung: Prof. Dr. Marcus Popplow
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-104504 - Kulturgeschichte der Technik II

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	5012019	Technische Hochschulen in der Zeit des Nationalsozialismus	2 SWS	Hauptseminar (HS) / 🗣	Schauz
SS 2024	5012025	Textilgeschichte zwischen Technik- und Konsumgeschichte	2 SWS	Hauptseminar (HS) / 🗣	Merkel
SS 2024	5012051	Stoffe schreiben Geschichte	SWS	Hauptseminar (HS) / 🗣	Hesse
SS 2024	5012061	Infrastructure Studies. Interdisziplinäre Einführung in ein Schlüsselthema der Technik-, Umwelt- und Wissenschaftsgeschichte	SWS	Hauptseminar (HS) / 🗣	Meiske

Legende: 🖳 Online, 🖧 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme an einer Veranstaltung "Kulturgeschichte der Technik 2.2", d.h. im Bestehen der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/oder Referaten zu erbringen sind.

Voraussetzungen
keine

T 6.64 Teilleistung: Kulturhistorische Fallstudien - Modulprüfung mündlich [T-GEISTSOZ-101426]

Verantwortung: Prof. Dr. Marcus Popplow
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100869 - Kulturhistorische Fallstudien

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung mündlich	15	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht in einer mündlichen Prüfung nach § 4 Abs. 2 Nr. 2 SPO von etwa 30 Minuten Dauer. Gegenstand der Prüfung sind zwei Themen aus dem Stoff der beiden in diesem Modul besuchten Lehrveranstaltungen.

Die Prüfung ist nach Anmeldung innerhalb von sechs Monaten zu absolvieren. Bitte wenden Sie sich zur Vereinbarung von Prüfungen an die Lehrkräfte der besuchten Veranstaltungen. Das Thema der Prüfung wird von der prüfenden Lehrkraft festgelegt. Den Studierenden ist hierbei Gelegenheit zu geben, Themen vorzuschlagen.

Voraussetzungen
Alle Studienleistungen des Moduls

Modellierte Voraussetzungen
Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-101424 - Kulturhistorische Fallstudien I OS muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-101425 - Kulturhistorische Fallstudien II MA-Kurs muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

T 6.65 Teilleistung: Kulturhistorische Fallstudien I OS [T-GEISTSOZ-101424]

Verantwortung: Prof. Dr. Marcus Popplow
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100869 - Kulturhistorische Fallstudien

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	5012034	Forschungskolloquium	2 SWS	Kolloquium (KOL) / 🗣	Popplow, Schauz
SS 2024	5012040	Die Industrielle Revolution in England, 18./19. Jh.: Wirtschaft, Technik, Umwelt	2 SWS	Oberseminar (OS) / 🗣	Sparenberg
SS 2024	5012042	Der 20. Juli 1944. Der deutsche Widerstand gegen Hitler und seine Verbindungen in den deutschen Südwesten	2 SWS	Oberseminar (OS) / 🗣	Eisele
SS 2024	5012048	Technikdiskurse in der 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts	2 SWS	Oberseminar (OS) / 💻	Poser
SS 2024	5012054	Geschichte Afrikas (genauer Titel wird noch bekannt gegeben)	2 SWS	Oberseminar (OS) / 💮	Drengk
SS 2024	5012056	Technik und Arbeit im 20. Jahrhundert – Debatten und soziale Identitäten	2 SWS	Oberseminar (OS) / 🗣	Schauz
SS 2024	5013013	OS Kulturthema Wein	2 SWS	Oberseminar (OS) / 💮	Böhn
SS 2024	5013014	OS Neuere Rezeption des Holocaust	SWS	Oberseminar (OS) / 🗣	Böhn, Langenstein
SS 2024	5013015	OS Making of Pfalz. Entdeckung einer Region in Literatur, Kunst und Tourismus im 19. Jh.	2 SWS	Oberseminar (OS) / 💮	Böhn
SS 2024	5013021	OS/MA-Kurs: Arthur Schnitzler	2 SWS	Oberseminar (OS) / 🗣	Scherer
SS 2024	5013022	OS/MA-Kurs: Lyrik vom Barock bis zur Aufklärung	2 SWS	Oberseminar (OS) / 🗣	Scherer

Legende: 💻 Online, 💮 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Das Erbringen der Studienleistungen, die in den Veranstaltungen in Form von Referaten oder Hausaufgaben gefordert werden.

Voraussetzungen
keine

T 6.66 Teilleistung: Kulturhistorische Fallstudien II MA-Kurs [T-GEISTSOZ-101425]

Verantwortung: Prof. Dr. Marcus Popplow
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100869 - Kulturhistorische Fallstudien

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	5012034	Forschungskolloquium	2 SWS	Kolloquium (KOL) / 🗣	Popplow, Schauz
SS 2024	5012040	Die Industrielle Revolution in England, 18./19. Jh.: Wirtschaft, Technik, Umwelt	2 SWS	Oberseminar (OS) / 🗣	Sparenberg
SS 2024	5012042	Der 20. Juli 1944. Der deutsche Widerstand gegen Hitler und seine Verbindungen in den deutschen Südwesten	2 SWS	Oberseminar (OS) / 🗣	Eisele
SS 2024	5012048	Technikdiskurse in der 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts	2 SWS	Oberseminar (OS) / 💻	Poser
SS 2024	5012054	Geschichte Afrikas (genauer Titel wird noch bekannt gegeben)	2 SWS	Oberseminar (OS) / 🗣💻	Drengk
SS 2024	5012056	Technik und Arbeit im 20. Jahrhundert – Debatten und soziale Identitäten	2 SWS	Oberseminar (OS) / 🗣	Schauz
SS 2024	5013013	OS Kulturthema Wein	2 SWS	Oberseminar (OS) / 🗣💻	Böhn
SS 2024	5013014	OS Neuere Rezeption des Holocaust	SWS	Oberseminar (OS) / 🗣	Böhn, Langenstein
SS 2024	5013015	OS Making of Pfalz. Entdeckung einer Region in Literatur, Kunst und Tourismus im 19. Jh.	2 SWS	Oberseminar (OS) / 🗣💻	Böhn
SS 2024	5013021	OS/MA-Kurs: Arthur Schnitzler	2 SWS	Oberseminar (OS) / 🗣	Scherer
SS 2024	5013022	OS/MA-Kurs: Lyrik vom Barock bis zur Aufklärung	2 SWS	Oberseminar (OS) / 🗣	Scherer
SS 2024	5013108	CineMA – Vormoderne im Film – Jahrestage. Mediävistische Filmjubiläen 1914 - 1924 - ... – 2024	2 SWS	Kurs (Ku) / 🗣	Herweg

Legende: 💻 Online, 🗣💻 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, × Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Das Erbringen der Studienleistungen, die in den Veranstaltungen in Form von Referaten oder Hausaufgaben gefordert werden.

Voraussetzungen
keine

T 6.67 Teilleistung: Kulturinstitutionen [T-GEISTSOZ-110419]

Verantwortung: Prof. Dr. Andreas Böhn
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100660 - Dimensionen der Kulturpraxis

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	1

Voraussetzungen
Keine

T 6.68 Teilleistung: Kulturtheorie [T-GEISTSOZ-110430]

Verantwortung: Prof. Dr. Andreas Böhn
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100646 - Einführung Kulturwissenschaft

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung schriftlich	10	Drittelnoten	Jedes Sommersemester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	5014164	Kulturtheorie [KuWi]	2 SWS	Seminar (S) /	Adam

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Voraussetzungen
Keine

T 6.69 Teilleistung: Lehr-/Lernkonzepte [T-GEISTSOZ-108353]

Verantwortung: Prof. Dr. Gerd Gidion
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100640 - Didaktik und Methodik

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	6	Drittelnoten	Jedes Wintersemester	1

Erfolgskontrolle(n)
Im Rahmen des Seminars kommen die im Rahmen des Moduls erlernten didaktischen und methodischen Grundlagen bei der Umsetzung eines kleinen Projekts zur Anwendung. Zum Projekt gehört das Anfertigen einer schriftlichen Ausarbeitung mit Bezug zu den erlernten didaktischen und methodischen Grundlagen des Moduls. Die Ausarbeitung umfasst 15-20 Seiten (4 LP).

Voraussetzungen
keine

Empfehlungen
keine

T 6.70 Teilleistung: Lektürekurs zu aktuellen Themen der beruflichen Bildung [T-GEISTSOZ-108356]

Verantwortung: Viktoria Bergmann
Prof. Dr. Lars Windelband
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100641 - Berufsbildungspolitik

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Studienleistung	2	best./nicht best.	1

Erfolgskontrolle(n)
Studienleistung nach Definition der/s Dozentin/en, beispielsweise in Form eines Referats von ca. 30 Minuten oder der aktiven Mitwirkung in einer Arbeitsgruppe.

Voraussetzungen
keine

Empfehlungen
keine

T 6.71 Teilleistung: Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) I - Modulprüfung Hausarbeit [T-GEISTSOZ-101056]

Verantwortung: Prof. Dr. Mathias Herweg
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100604 - Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) I

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	16	Drittelnoten	Jedes Sommersemester	4

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht nach § 4 Abs. 2 Nr. 3 i.V.m. § 6 Abs. 7 SPO B.A. Germanistik in einer bis zum Ende des Sommersemesters abzugebenden Hausarbeit von ca. 20 Seiten Umfang zu einem Thema, das Inhalten aus PS des Moduls zuzuordnen ist. Prüfende sind die Lehrkräfte, die die besuchten Lehrveranstaltungen gehalten haben.

Das Thema der Hausarbeit wird in Absprache mit den gewählten Prüfenden aus dem Fach LKSM bestimmt

Voraussetzungen
Orientierungsprüfung (Basismodul 1) und Basismodule 2, 3

Studienleistungen

Modellierte Voraussetzungen
Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-101054 - Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) I - Studienleistung VL themenorientiert muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-101055 - Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) I - Studienleistung PS themenorientiert muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

T 6.72 Teilleistung: Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) I - Studienleistung PS themenorientiert [T-GEISTSOZ-101055]

Verantwortung: Prof. Dr. Mathias Herweg
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100604 - Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) I

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	3

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	5013050	PS: Intermedialität in der Gegenwartsliteratur: Soziale und digitale Medien	2 SWS	Proseminar (PS) / 🗣	Langenstein
SS 2024	5013205	Liebe gegen alle Widerstände: Tristan und Isolde (BA)	2 SWS	Proseminar (PS) / 🗣	Leng
SS 2024	5013709	Wunderdrogen, Zaubersprüche, Operationen und magische Winde: Medizinisches in der höfischen Epik des Mittelalters ('Iwein', 'Parzival' u.a.) (BA)	2 SWS	Proseminar (PS) / 🗣	Stockburger
SS 2024	5014129	Sprache - Kommunikation - Verständlichkeit: Journalistische Aussagen als Prozess der Meinungs- und Willensbildung verstehen, analysieren und produzieren	2 SWS	Proseminar (PS) / 🗣	Zander
SS 2024	5014134	Sprache - Kommunikation - Verständlichkeit: Debattenkultur und Common ground in der Wissenschaftskommunikation	SWS	Proseminar (PS) / 🗣	Arrelias Costa

Legende: 📱 Online, 🎲 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Das Bestehen der Studienleistung besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Veranstaltung "PS exemplarisch themenorientiert LKSM", d.h. der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/oder Referaten (mit Exposé) in Seminaren zu erbringen sind. Näheres wird in den Veranstaltungskommentaren beschrieben und zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt.

Voraussetzungen
Basismodule 1, 2 und 3

T 6.73 Teilleistung: Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) I - Studienleistung VL themenorientiert [T-GEISTSOZ-101054]

Verantwortung: Prof. Dr. Mathias Herweg
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100604 - Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) I

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	5

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	5013020	VL: Das deutsche Drama I: vom Barock bis zum 19. Jahrhundert	2 SWS	Vorlesung (V) / 🗣	Scherer
SS 2024	5013052	VL Deutschsprachige Literatur als Weltliteratur	SWS	Vorlesung (V) / 🗣	Blum-Barth
SS 2024	5013105	Orte des Wissens, Orte der Literatur. Von frühmittelalterlichen Klöstern bis zur hochmittelalterlichen Universität	2 SWS	Vorlesung (V) / 🗣	Leng

Legende: 🖥 Online, 🧩 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Das Bestehen der Studienleistung besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Vorlesung "exemplarisch themenorientiert LKSM", d.h. der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form einer schriftlichen Prüfung (Klausur) zu erbringen sind, teils mit frei zu bearbeitenden Aufgaben, teils solchen nach dem Antwort-Wahl-Verfahren über den Stoff der Vorlesung und aus dem Fragenpool des Instituts für Germanistik im Umfang von 90 Minuten. Näheres wird in den Veranstaltungskommentaren beschrieben und zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt.

Voraussetzungen

Basismodule 1, 2, 3

T 6.74 Teilleistung: Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) II - Modulprüfung mündlich [T-GEISTSOZ-101124]

Verantwortung: Prof. Dr. Andreas Böhn
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100607 - Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) II

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung mündlich	14	Drittelnoten	Jedes Sommersemester	3

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle wird in Form einer mündlichen Prüfung im Umfang von etwa 30 Minuten Dauer spätestens am Ende des Studienjahres und nach Erbringen beider Studienleistungen nach § 4 Abs. 2 Nr. 2 SPO B.A. Germanistik durchgeführt.

Gegenstand der Prüfung sind drei Themen aus den Inhalten der in diesem Modul besuchten Lehrveranstaltungen. Prüfende sind die Lehrkräfte, die die besuchten Lehrveranstaltungen gehalten haben. Die drei Themen der mündlichen Prüfung werden in Absprache mit dem nach § 6 Abs. 6 SPO B.A. Germanistik gewählten Prüfenden gewählt.

Voraussetzungen
Erfolgreich abgeschlossenes Aufbaumodul 3 LKSM I

Studienleistungen

Modellierte Voraussetzungen
Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-101122 - Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) II - Studienleistung HS themenorientiert muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-101123 - Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) II - Studienleistung frei wählbar themenorientiert muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

T 6.75 Teilleistung: Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) II - Studienleistung frei wählbar themenorientiert [T-GEISTSOZ-101123]

Verantwortung: Prof. Dr. Andreas Böhn
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100607 - Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) II

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	4

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	5013020	VL: Das deutsche Drama I: vom Barock bis zum 19. Jahrhundert	2 SWS	Vorlesung (V) / 🗣	Scherer
SS 2024	5013030	HS Pandora, Olimpia, Barbie: Künstliche Frauen in Literatur und Film	2 SWS	Hauptseminar (HS) / 🗣	Kormann
SS 2024	5013031	HS: Autoren des Humanismus	2 SWS	Hauptseminar (HS) / 🗣	Schmidt-Bergmann
SS 2024	5013052	VL Deutschsprachige Literatur als Weltliteratur	SWS	Vorlesung (V) / 🗣	Blum-Barth
SS 2024	5013105	Orte des Wissens, Orte der Literatur. Von frühmittelalterlichen Klöstern bis zur hochmittelalterlichen Universität	2 SWS	Vorlesung (V) / 🗣	Leng
SS 2024	5013211	Frühhöfische Epik und Digital Humanities	2 SWS	Hauptseminar (HS) / 🗣	Leng

Legende: 🖥 Online, 🔀 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Das Bestehen der Studienleistung besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Veranstaltung "frei wählbar exemplarisch themenorientiert LKMS", d.h. der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/oder Referaten (mit Exposé) in Seminaren oder einer schriftlichen Prüfung (Klausur) in der VL zu erbringen sind, hier teils mit frei zu bearbeitenden Aufgaben, teils solchen nach dem Antwort-Wahl-Verfahren im Umfang von 90 Minuten über den Stoff der Vorlesung und aus dem Fragenpool des Instituts für Germanistik. Näheres wird in den Veranstaltungskommentaren beschrieben und zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt.

Voraussetzungen
Erfolgreich abgeschlossenes Aufbaumodul 3 LKSM I.

Empfehlungen
Wahl des ergänzenden Wahlpflichtfachs Medientheorie und -praxis oder Kulturtheorie und -praxis und vorheriges Absolvieren von dessen Basis- und Aufbaumodulen

T 6.76 Teilleistung: Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) II - Studienleistung HS themenorientiert [T-GEISTSOZ-101122]

Verantwortung: Prof. Dr. Andreas Böhn
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100607 - Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) II

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	3

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	5013030	HS Pandora, Olimpia, Barbie: Künstliche Frauen in Literatur und Film	2 SWS	Hauptseminar (HS) / 🗣	Kormann
SS 2024	5013031	HS: Autoren des Humanismus	2 SWS	Hauptseminar (HS) / 🗣	Schmidt-Bergmann
SS 2024	5013211	Frühhöfische Epik und Digital Humanities	2 SWS	Hauptseminar (HS) / 🗣	Leng

Legende: 🖥 Online, ⚙ Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Das Bestehen der Studienleistung besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Veranstaltung "HS exemplarisch themenorientiert LKMS", d.h. der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/oder Referaten (mit Exposé) zu erbringen sind. Näheres wird in den Veranstaltungskommentaren beschrieben und zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt.

Voraussetzungen
Erfolgreich abgeschlossenes Aufbaumodul 3 LKSM I

Empfehlungen
Wahl des ergänzenden Wahlpflichtfachs Medientheorie und -praxis oder Kulturtheorie und -praxis und vorheriges Absolvieren von dessen Basis- und Aufbaumodulen

T 6.77 Teilleistung: Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) III - Modulprüfung Hausarbeit [T-GEISTSOZ-101607]

Verantwortung: Prof. Dr. Andreas Böhn
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100966 - Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) III

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	10	Drittelnoten	Jedes Semester	3

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht nach § 4 Abs. 2 Nr. 3 i.V.m. § 6 Abs. 7 SPO M.A.-Germanistik/§ 4 Abs. 2 Nr. 3 i.V.m. § 6 Abs. 7 SPO Masterstudiengang Lehramt an Gymnasien in einer bis zum Ende des Studienjahrs abzugebenden Hausarbeit von ca. 20 Seiten Umfang zu einem Thema, das Inhalten aus beiden Lehrveranstaltungen des Moduls zuzuordnen ist. Prüfende sind die Lehrkräfte, die die besuchten Lehrveranstaltungen gehalten haben.

Das Thema der Hausarbeit wird in Absprache mit den gewählten Prüfenden aus dem Fach LKSM bestimmt.

Voraussetzungen
Studienleistungen

Modellierte Voraussetzungen
Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-101605 - Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) III - Studienleistung OS muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-101606 - Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) III - Studienleistung MA-Kurs muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

T 6.78 Teilleistung: Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) III - Studienleistung MA-Kurs [T-GEISTSOZ-101606]

Verantwortung: Prof. Dr. Andreas Böhn
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100966 - Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) III

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	Jedes Semester	3

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	5013010	OS Memory Wars (EPICUR-Veranstaltung)	2 SWS	Oberseminar (OS) /	Böhn, Langenstein
SS 2024	5013013	OS Kulturthema Wein	2 SWS	Oberseminar (OS) /	Böhn
SS 2024	5013014	OS Neuere Rezeption des Holocaust	SWS	Oberseminar (OS) /	Böhn, Langenstein
SS 2024	5013015	OS Making of Pfalz. Entdeckung einer Region in Literatur, Kunst und Tourismus im 19. Jh.	2 SWS	Oberseminar (OS) /	Böhn
SS 2024	5013023	OS/MA-Kurs/KK: 1977. Eine kurze Geschichte der Gegenwart (Sarasin)	SWS	Kolloq./OS (KOL/OS) /	Scherer
SS 2024	5013104	Deutsche Literatur und europäische Kultur um 800 (aus Anlass der Großen Landesausstellung '1300 Jahre Reichenau')	2 SWS	Oberseminar (OS) /	Herweg
SS 2024	5013108	CineMA – Vormoderne im Film – Jahrestage. Mediävistische Filmjubiläen 1914 - 1924 - ... – 2024	2 SWS	Kurs (Ku) /	Herweg
SS 2024	5014523	Wissenskulturen: Wissenschaftskommunikation in Krisen [WissKult]	SWS	Hauptseminar (HS) /	Leßmöllmann
SS 2024	5014526	Wissenskulturen: Ringen um den Common ground: Konflikt und Konsens in öffentlichen Diskursen [WissKult]	SWS	Hauptseminar (HS) /	Leßmöllmann

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Das Bestehen der Studienleistung besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Veranstaltung "MA-Kurs exemplarisch themenorientiert LKSM", d.h. der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/oder Referaten (mit Exposé) zu erbringen sind. Näheres wird in den Veranstaltungskommentaren beschrieben und zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt.

Voraussetzungen
keine

T 6.79 Teilleistung: Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) III - Studienleistung OS [T-GEISTSOZ-101605]

Verantwortung: Prof. Dr. Andreas Böhn
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100966 - Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM) III

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	3

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	5013010	OS Memory Wars (EPICUR-Veranstaltung)	2 SWS	Oberseminar (OS) /	Böhn, Langenstein
SS 2024	5013013	OS Kulturthema Wein	2 SWS	Oberseminar (OS) /	Böhn
SS 2024	5013014	OS Neuere Rezeption des Holocaust	SWS	Oberseminar (OS) /	Böhn, Langenstein
SS 2024	5013015	OS Making of Pfalz. Entdeckung einer Region in Literatur, Kunst und Tourismus im 19. Jh.	2 SWS	Oberseminar (OS) /	Böhn
SS 2024	5013023	OS/MA-Kurs/KK: 1977. Eine kurze Geschichte der Gegenwart (Sarasin)	SWS	Kolloq./OS (KOL/OS) /	Scherer
SS 2024	5013104	Deutsche Literatur und europäische Kultur um 800 (aus Anlass der Großen Landesausstellung '1300 Jahre Reichenau')	2 SWS	Oberseminar (OS) /	Herweg
SS 2024	5014523	Wissenskulturen: Wissenschaftskommunikation in Krisen [WissKult]	SWS	Hauptseminar (HS) /	Leßmöllmann
SS 2024	5014526	Wissenskulturen: Ringen um den Common ground: Konflikt und Konsens in öffentlichen Diskursen [WissKult]	SWS	Hauptseminar (HS) /	Leßmöllmann

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, × Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Das Bestehen der Studienleistung besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Veranstaltung "OS exemplarisch themenorientiert LKSM", d.h. der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/oder Referaten (mit Exposé) zu erbringen sind. Näheres wird in den Veranstaltungskommentaren beschrieben und zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt.

Voraussetzungen
keine

T 6.80 Teilleistung: Mediävistik I - Modulprüfung Hausarbeit [T-GEISTSOZ-101049]

Verantwortung: Prof. Dr. Rainer Leng
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100603 - Mediävistik I

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	12	Drittelnoten	Jedes Sommersemester	3

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht nach § 4 Abs. 2 Nr. 3 i.V.m. § 6 Abs. 7 SPO B.A. Germanistik in einer bis zum Ende des Sommersemesters abzugebenden Hausarbeit von ca. 15 Seiten Umfang zu einem Thema, das Inhalten aus PS des Moduls zuzuordnen ist. Prüfende sind die Lehrkräfte, die die besuchten Lehrveranstaltungen gehalten haben.

Das Thema der Hausarbeit wird in Absprache mit den gewählten Prüfenden aus dem Fach Mediävistik bestimmt.

Voraussetzungen
Basismodul 1 (Orientierungsprüfung), 2 und 3

Studienleistungen

Modellierte Voraussetzungen
Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-101046 - Mediävistik I - Studienleistung PS themenorientiert muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-101047 - Mediävistik I - Studienleistung VL themenorientiert muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

T 6.81 Teilleistung: Mediävistik I - Studienleistung PS themenorientiert [T-GEISTSOZ-101046]

Verantwortung: Prof. Dr. Rainer Leng
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100603 - Mediävistik I

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	3

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	5013205	Liebe gegen alle Widerstände: Tristan und Isolde (BA)	2 SWS	Proseminar (PS) / 🗣	Leng
SS 2024	5013709	Wunderdrogen, Zaubersprüche, Operationen und magische Winde: Medizinisches in der höfischen Epik des Mittelalters ('Iwein', 'Parzival' u.a.) (BA)	2 SWS	Proseminar (PS) / 🗣	Stockburger

Legende: 🖥 Online, 🔀 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Das Bestehen der Studienleistung besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Veranstaltung "PS exemplarisch themenorientiert Mediävistik", d.h. der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/ oder Referaten (mit Exposé) zu erbringen sind. Näheres wird in den Veranstaltungskommentaren beschrieben und zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt.

Voraussetzungen
Basismodule 1 (Orientierungsprüfung), 2 und 3

T 6.82 Teilleistung: Mediävistik I - Studienleistung VL themenorientiert [T-GEISTSOZ-101047]

Verantwortung: Prof. Dr. Rainer Leng
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100603 - Mediävistik I

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	5

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	5013105	Orte des Wissens, Orte der Literatur. Von frühmittelalterlichen Klöstern bis zur hochmittelalterlichen Universität	2 SWS	Vorlesung (V) / 🗣	Leng

Legende: 🖥 Online, 🔀 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Das Bestehen der Studienleistung besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Vorlesung "exemplarisch themenorientiert Mediävistik", d.h. der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form einer schriftlichen Prüfung (Klausur) zu erbringen sind, teils mit frei zu bearbeitenden Aufgaben, teils solchen nach dem Antwort-Wahl-Verfahren über den Stoff der Vorlesung und aus dem Fragenpool des Instituts für Germanistik im Umfang von 90 Minuten. Näheres wird in den Veranstaltungskommentaren beschrieben und zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt.

Voraussetzungen
Basismodule 1 (Orientierungsprüfung), 2 und 3

T 6.83 Teilleistung: Mediävistik II - Modulprüfung mündlich [T-GEISTSOZ-101117]

Verantwortung: Prof. Dr. Rainer Leng
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100606 - Mediävistik II

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung mündlich	14	Drittelnoten	Jedes Sommersemester	3

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle wird in Form einer mündlichen Prüfung im Umfang von etwa 30 Minuten Dauer spätestens am Ende des Studienjahres und nach Erbringen beider Studienleistungen nach § 4 Abs. 2 Nr. 2 SPO B.A. Germanistik durchgeführt.

Gegenstand der Prüfung sind drei Themen aus den Inhalten der in diesem Modul besuchten Lehrveranstaltungen. Prüfende sind die Lehrkräfte, die die besuchten Lehrveranstaltungen gehalten haben. Die drei Themen der mündlichen Prüfung werden in Absprache mit dem nach § 6 Abs. 6 SPO B.A. Germanistik gewählten Prüfenden gewählt.

Voraussetzungen
Aufbaumodule 1, 2 und 3

Studienleistungen

Modellierte Voraussetzungen
Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-101115 - Mediävistik II - Studienleistung HS themenorientiert muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-101116 - Mediävistik II - Studienleistung frei wählbar themenorientiert Mediävistik muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

T 6.84 Teilleistung: Mediävistik II - Studienleistung frei wählbar themenorientiert Mediävistik [T-GEISTSOZ-101116]

Verantwortung: Prof. Dr. Rainer Leng
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100606 - Mediävistik II

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	4

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	5013031	HS: Autoren des Humanismus	2 SWS	Hauptseminar (HS) / 🗣	Schmidt-Bergmann
SS 2024	5013105	Orte des Wissens, Orte der Literatur. Von frühmittelalterlichen Klöstern bis zur hochmittelalterlichen Universität	2 SWS	Vorlesung (V) / 🗣	Leng
SS 2024	5013205	Liebe gegen alle Widerstände: Tristan und Isolde (BA)	2 SWS	Proseminar (PS) / 🗣	Leng
SS 2024	5013211	Frühhöfische Epik und Digital Humanities	2 SWS	Hauptseminar (HS) / 🗣	Leng
SS 2024	5013709	Wunderdrogen, Zaubersprüche, Operationen und magische Winde: Medizinisches in der höfischen Epik des Mittelalters ('Iwein', 'Parzival' u.a.) (BA)	2 SWS	Proseminar (PS) / 🗣	Stockburger

Legende: 🖥 Online, 🔀 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Das Bestehen der Studienleistung besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Veranstaltung "frei wählbar exemplarisch themenorientiert Mediävistik", d.h. der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/ oder Referaten (mit Exposé) in Seminaren oder einer schriftlichen Prüfung (Klausur) in der VL zu erbringen sind, hier teils mit frei zu bearbeitenden Aufgaben, teils solchen nach dem Antwort-Wahl-Verfahren im Umfang von 90 Minuten über den Stoff der Vorlesung und aus dem Fragenpool des Instituts für Germanistik. Näheres wird in den Veranstaltungskommentaren beschrieben und zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt.

Voraussetzungen
Aufbaumodule 1, 2 und 3

T 6.85 Teilleistung: Mediävistik II - Studienleistung HS themenorientiert [T-GEISTSOZ-101115]

Verantwortung: Prof. Dr. Rainer Leng
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100606 - Mediävistik II

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	Jedes Semester	3

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	5013031	HS: Autoren des Humanismus	2 SWS	Hauptseminar (HS) / 🗣	Schmidt-Bergmann
SS 2024	5013211	Frühhöfische Epik und Digital Humanities	2 SWS	Hauptseminar (HS) / 🗣	Leng

Legende: 🖥 Online, 🧩 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Das Bestehen der Studienleistung besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Veranstaltung "HS exemplarisch themenorientiert Mediävistik", d.h. der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/ oder Referaten (mit Exposé) zu erbringen sind. Näheres wird in den Veranstaltungskommentaren beschrieben und zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt.

Voraussetzungen
Aufbaumodule 1, 2 und 3

T 6.86 Teilleistung: Mediävistik III - Modulprüfung Hausarbeit [T-GEISTSOZ-101601]

Verantwortung: Prof. Dr. Mathias Herweg
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100964 - Mediävistik III

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	10	Drittelnoten	Jedes Semester	3

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht nach § 4 Abs. 2 Nr. 3 i.V.m. § 6 Abs. 7 SPO M.A.-Germanistik/§ 4 Abs. 2 Nr. 3 i.V.m. § 6 Abs. 7 SPO Masterstudiengang Lehramt an Gymnasien in einer bis zum Ende des Studienjahrs abzugebenden Hausarbeit von ca. 20 Seiten Umfang zu einem Thema, das Inhalten aus beiden Lehrveranstaltungen des Moduls zuzuordnen ist. Prüfende sind die Lehrkräfte, die die besuchten Lehrveranstaltungen gehalten haben.

Das Thema der Hausarbeit wird in Absprache mit den frei gewählten Prüfenden aus dem Fach Mediävistik bestimmt.

Voraussetzungen
Studienleistungen

Modellierte Voraussetzungen
Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-101599 - Mediävistik III - Studienleistung OS muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-101600 - Mediävistik III - Studienleistung MA-Kurs muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

T 6.87 Teilleistung: Mediävistik III - Studienleistung MA-Kurs [T-GEISTSOZ-101600]

Verantwortung: Prof. Dr. Mathias Herweg
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100964 - Mediävistik III

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	3

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	5013103	Karlsruher Mediävistisches Kolloquium (KMK) (interuniversitäres Kolloquium): Anfänge und Enden	SWS	Kolloquium (KOL) / 🗣	Herweg
SS 2024	5013104	Deutsche Literatur und europäische Kultur um 800 (aus Anlass der Großen Landesausstellung '1300 Jahre Reichenau')	2 SWS	Oberseminar (OS) / 🗣	Herweg
SS 2024	5013108	CineMA – Vormoderne im Film – Jahrestage. Mediävistische Filmjubiläen 1914 - 1924 - ... – 2024	2 SWS	Kurs (Ku) / 🗣	Herweg

Legende: 💻 Online, 🎲 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Das Bestehen der Studienleistung besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Veranstaltung "MA-Kurs exemplarisch themenorientiert Mediävistik", d.h. der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/ oder Referaten (mit Exposé) zu erbringen sind. Näheres wird in den Veranstaltungskommentaren beschrieben und zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt.

Voraussetzungen
keine

T 6.88 Teilleistung: Mediävistik III - Studienleistung OS [T-GEISTSOZ-101599]

Verantwortung: Prof. Dr. Mathias Herweg
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100964 - Mediävistik III

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	3

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	5013103	Karlsruher Mediävistisches Kolloquium (KMK) (interuniversitäres Kolloquium): Anfänge und Enden	SWS	Kolloquium (KOL) / 🗣	Herweg
SS 2024	5013104	Deutsche Literatur und europäische Kultur um 800 (aus Anlass der Großen Landesausstellung '1300 Jahre Reichenau')	2 SWS	Oberseminar (OS) / 🗣	Herweg

Legende: 💻 Online, 🌐 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Das Bestehen der Studienleistung besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Veranstaltung "OS exemplarisch themenorientiert Mediävistik", d.h. der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/oder Referaten (mit Exposé) zu erbringen sind. Näheres wird in den Veranstaltungskommentaren beschrieben und zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt.

Voraussetzungen
keine

T 6.89 Teilleistung: Medienanalyse - Modulprüfung [T-GEISTSOZ-101130]

Verantwortung: Prof. Dr. Andreas Böhn
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100647 - Medienanalyse

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	10	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	5014160	Medienanalyse: "Die ganze Welt ist Bühne" - Performance, Theater und Maskerade im Film (Intermedialität III)	SWS	Proseminar (PS) / 🏵	Adam
SS 2024	5014162	Medienanalyse: Graphic Memoirs: Autobiographische Erzählungen im Comic	2 SWS	Proseminar (PS) / 🗣	Langenstein
SS 2024	5014165	Medienanalyse: Back from the Dead - Wiedergeburten des Western 1985 - 2020	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Haas

Legende: 🖳 Online, 🏵 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, × Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht aus einer Hausarbeit (§ 4 Abs. 2 Nr. 3 i.V.m. § 6 Abs. 7 SPO der importierenden Studiengänge) von ca. 15 Seiten Umfang, die bis zum Ende des Semesters abzugeben ist, in dem das gewählte Medienanalyse-Seminar besucht worden ist, und ein Thema behandelt, das diesem Seminar zuzuordnen ist. Mögliche Prüfer bzw. Prüferinnen sind die Lehrenden der jeweiligen Medienanalyse-Seminare.

Voraussetzungen
Alle Studienleistungen des Moduls.

T 6.90 Teilleistung: Medienanalyse - Studienleistung [T-GEISTSOZ-103557]

Verantwortung: Dr. Marie-Helene Adam
Prof. Dr. Andreas Böhn
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100647 - Medienanalyse

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	Jedes Sommersemester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	5012502	Mediendispositive [MeAn]	2 SWS	Vorlesung (V) / 🗣	Blum-Barth

Legende: 🖳 Online, 🖧 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der VL "Mediendispositive", d.h. im Bestehen der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form einer schriftlichen Prüfung (mit teils frei zu bearbeitenden Aufgaben, teils solchen nach dem Antwort-Wahl-Verfahren im Umfang von 90 Minuten) zu erbringen sind.

Voraussetzungen
Keine

T 6.91 Teilleistung: Mediengestaltung - Modulprüfung [T-GEISTSOZ-101143]

Verantwortung: Prof. Dr. Andreas Böhn
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100663 - Mediengestaltung

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung schriftlich	8	Drittelnoten	Jedes Wintersemester	1

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle wird in Form einer schriftlichen Prüfung nach § 4 Abs. 2 Nr. 1 i.V.m. § 5 Abs. 5 und § 6a SPO der importierenden Studiengänge mit teils frei zu bearbeitenden Aufgaben, teils solchen nach dem Antwort-Wahl-Verfahren im Umfang von 90 Minuten durchgeführt.

Voraussetzungen
Alle Studienleistungen des Moduls.

T 6.92 Teilleistung: Mediengestaltung - Studienleistung [T-GEISTSOZ-103558]

Verantwortung: Prof. Dr. Andreas Böhn
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100663 - Mediengestaltung

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1130150	Geschichten erzählen mit Geräuschen, Stimmen, Musik - Das Campusradio Audiokreativlabor	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Fuchs
SS 2024	1130260	Podcasting DIY - Einführung in die Podcast-Produktion und Audiobearbeitung	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Drixler
SS 2024	1130441	Pressearbeit und Journalismus in Zeiten von Social Media und Podcast	SWS	Seminar (S) / 🗣	Kastning
SS 2024	1130544	Pimp your Science!- Bildbearbeitung, Grafik und Layout mit den Open Source Tools: Gimp, Inkscape und Scribus	SWS	Seminar (S) / 💻	Budak
SS 2024	1130585	Arte im Zeichen der Zeit: Dokumentarfilme und Kommunikation	2 SWS	Seminar (S) / 💻	Sippel
SS 2024	5014208	Mediengestaltung: Einführung in Web-Technologie, Kurs A	2 SWS	Übung (Ü) / 💻	Schrievers
SS 2024	5014209	Mediengestaltung: Einführung in Web-Technologien, Kurs B	2 SWS	Übung (Ü) / 💻	Schrievers
SS 2024	5014213	Mediengestaltung: Filmproduktion	2 SWS	Übung (Ü) / 🏵	Bültena

Legende: 💻 Online, 🏵 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, × Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Übung "Mediengestaltung", d.h. im Bestehen der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/oder praktischen Übungen zu erbringen sind.

Voraussetzungen
Keine

T 6.93 Teilleistung: Medientheorie und -praxis 1 [T-GEISTSOZ-101406]

Verantwortung: Prof. Dr. Andreas Böhn
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100661 - Medientheorie und -praxis

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	Jedes Wintersemester	2

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	5014164	Kulturtheorie [KuWi]	2 SWS	Seminar (S) / 🔀	Adam

Legende: 🖳 Online, 🔀 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, × Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Vorlesung bzw. dem Seminar "Medienkultur" oder der Vorlesung "Kulturgeschichte", d.h. im Bestehen der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/oder Referaten zu erbringen sind.

Voraussetzungen
keine

T 6.94 Teilleistung: Medientheorie und -praxis 2 [T-GEISTSOZ-103559]

Verantwortung: Prof. Dr. Andreas Böhn
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100661 - Medientheorie und -praxis

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1130150	Geschichten erzählen mit Geräuschen, Stimmen, Musik - Das Campusradio Audiokreativlabor	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Fuchs
SS 2024	1130260	Podcasting DIY - Einführung in die Podcast-Produktion und Audiobearbeitung	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Drixler
SS 2024	1130441	Pressearbeit und Journalismus in Zeiten von Social Media und Podcast	SWS	Seminar (S) / 🗣	Kastning
SS 2024	1130544	Pimp your Science!- Bildbearbeitung, Grafik und Layout mit den Open Source Tools: Gimp, Inkscape und Scribus	SWS	Seminar (S) / 💻	Budak
SS 2024	1130585	Arte im Zeichen der Zeit: Dokumentarfilme und Kommunikation	2 SWS	Seminar (S) / 💻	Sippel
SS 2024	5014208	Mediengestaltung: Einführung in Web-Technologie, Kurs A	2 SWS	Übung (Ü) / 💻	Schrievers
SS 2024	5014209	Mediengestaltung: Einführung in Web-Technologien, Kurs B	2 SWS	Übung (Ü) / 💻	Schrievers
SS 2024	5014213	Mediengestaltung: Filmproduktion	2 SWS	Übung (Ü) / 🏵	Bültena

Legende: 💻 Online, 🏵 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, × Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Übrung "Mediengestaltung" oder "Projektseminar", d.h. im Bestehen der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben, Referaten und/oder praktischen Aufgaben zu erbringen sind.

Voraussetzungen
Keine

T 6.95 Teilleistung: Medientheorie und -praxis 3 [T-GEISTSOZ-101408]

Verantwortung: Prof. Dr. Andreas Böhn
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100661 - Medientheorie und -praxis

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	5014160	Medienanalyse: "Die ganze Welt ist Bühne" - Performance, Theater und Maskerade im Film (Intermedialität III)	SWS	Proseminar (PS) / 🏵	Adam
SS 2024	5014162	Medienanalyse: Graphic Memoirs: Autobiographische Erzählungen im Comic	2 SWS	Proseminar (PS) / 🗣	Langenstein
SS 2024	5014165	Medienanalyse: Back from the Dead - Wiedergeburten des Western 1985 - 2020	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Haas

Legende: 🖳 Online, 🏵 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, × Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme an einem Seminar "Medienanalyse nach Wahl", d.h. im Bestehen der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/oder Referaten zu erbringen sind.

Voraussetzungen
Keine

T 6.96 Teilleistung: Medientheorie und -praxis 4 [T-GEISTSOZ-101410]

Verantwortung: Prof. Dr. Andreas Böhn
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100661 - Medientheorie und -praxis

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1130150	Geschichten erzählen mit Geräuschen, Stimmen, Musik - Das Campusradio Audiokreativlabor	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Fuchs
SS 2024	1130260	Podcasting DIY - Einführung in die Podcast-Produktion und Audiobearbeitung	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Drixler
SS 2024	1130441	Pressearbeit und Journalismus in Zeiten von Social Media und Podcast	SWS	Seminar (S) / 🗣	Kastning
SS 2024	1130544	Pimp your Science!- Bildbearbeitung, Grafik und Layout mit den Open Source Tools: Gimp, Inkscape und Scribus	SWS	Seminar (S) / 💻	Budak
SS 2024	1130585	Arte im Zeichen der Zeit: Dokumentarfilme und Kommunikation	2 SWS	Seminar (S) / 💻	Sippel
SS 2024	5014160	Medienanalyse: "Die ganze Welt ist Bühne" - Performance, Theater und Maskerade im Film (Intermedialität III)	SWS	Proseminar (PS) / 🏵	Adam
SS 2024	5014162	Medienanalyse: Graphic Memoirs: Autobiographische Erzählungen im Comic	2 SWS	Proseminar (PS) / 🗣	Langenstein
SS 2024	5014165	Medienanalyse: Back from the Dead - Wiedergeburten des Western 1985 - 2020	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Haas
SS 2024	5014208	Mediengestaltung: Einführung in Web-Technologie, Kurs A	2 SWS	Übung (Ü) / 💻	Schrievers
SS 2024	5014209	Mediengestaltung: Einführung in Web-Technologien, Kurs B	2 SWS	Übung (Ü) / 💻	Schrievers
SS 2024	5014213	Mediengestaltung: Filmproduktion	2 SWS	Übung (Ü) / 🏵	Bültena

Legende: 💻 Online, 🏵 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht je nach Schwerpunktwahl in

- der erfolgreichen Teilnahme an einer Übung "Mediengestaltung nach Wahl" oder "Projektseminar", d.h. im Bestehen der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben, Referaten und/oder praktischen Aufgaben zu erbringen sind

oder in

- der erfolgreichen Teilnahme an einem Seminar "Medienanalyse nach Wahl", d.h. im Bestehen der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/oder Referaten zu erbringen sind.

Voraussetzungen
Keine

T 6.97 Teilleistung: Medientheorie und -praxis Modulprüfung [T-GEISTSOZ-101139]

Verantwortung: Prof. Dr. Andreas Böhn
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100661 - Medientheorie und -praxis

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Prüfungsleistung anderer Art	20	Drittelnoten	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	5014160	Medienanalyse: "Die ganze Welt ist Bühne" - Performance, Theater und Maskerade im Film (Intermedialität III)	SWS	Proseminar (PS) /	Adam
SS 2024	5014162	Medienanalyse: Graphic Memoirs: Autobiographische Erzählungen im Comic	2 SWS	Proseminar (PS) /	Langenstein
SS 2024	5014165	Medienanalyse: Back from the Dead - Wiedergeburten des Western 1985 - 2020	2 SWS	Seminar (S) /	Haas

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, × Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht aus einer Hausarbeit (§ 4 Abs. 2 Nr. 3 i.V.m. § 6 Abs. 7 SPO der importierenden Studiengänge) von ca. 20 Seiten Umfang, das einem der gewählten Medienanalyse-Seminare des Moduls zuzuordnen ist. Die Hausarbeit ist bis zum Ende des Semesters abzugeben, in dem das Medienanalyse-Seminar besucht worden ist. Mögliche Prüfer bzw. Prüferinnen sind die Lehrenden der jeweiligen Medienanalyse-Seminare.

Voraussetzungen
Alle Studienleistungen des Moduls.

T 6.98 Teilleistung: Methodenanwendung [T-GEISTSOZ-106571]

Verantwortung: Prof. Dr. Gerd Nollmann
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100657 - Sozialwissenschaftliche Methoden II

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	8	Drittelnoten	Jedes Sommersemester	4

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	5000070	Die Kunst des Fragens: Fragebögen für interkulturelle Surveys meistern	SWS	Block (B) / 🗣	Repke
SS 2024	5011002	Computational Social Science: Themen und Positionen im Deutschen Bundestag (Teil 1)	2 SWS	Seminar (S) / 🏵	Banisch
SS 2024	5011006	Methodenanwendung: Gender Pay Gap	2 SWS	Seminar (S) / 💻	Nollmann
SS 2024	5011008	Methodenanwendung: Dekomposition und Regressionsverfahren	2 SWS	Seminar (S) / 💻	Nollmann
SS 2024	5011021	Methodenanwendung: Inhalts- und Netzwerkanalyse	SWS	Seminar (S) / 🗣	Staudt

Legende: 💻 Online, 🏵 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Voraussetzungen
Erfolgreicher Abschluss der Studienleistung im Seminar *Computergestützte Datenauswertung.*

Modellierte Voraussetzungen
Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-104565 - Computergestützte Datenauswertung muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

T 6.99 Teilleistung: Methoden-Klausur [T-GEISTSOZ-101132]

Verantwortung: Dr. Andreas Haupt
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100652 - Sozialwissenschaftliche Methoden I

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Prüfungsleistung anderer Art	8	Drittelnoten	2

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle wird in Form einer schriftlichen Prüfung (Klausur) teils mit frei zu bearbeitenden Aufgaben, teils nach dem Antwort-Wahl-Verfahren im Umfang von 90 Minuten nach der SPO des gewählten Studiengangs durchgeführt.

Voraussetzungen
Keine.

Modellierte Voraussetzungen
Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-104562 - Grundlagen empirischer Sozialforschung muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-104563 - Datenauswertung muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

T 6.100 Teilleistung: Modulprüfung - Geschichte und Konzeptionen der Technikfolgenabschätzung [T-GEISTSOZ-111484]

Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-105727 - Geschichte und Konzeptionen der Technikfolgenabschätzung

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	1

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle ist am Modul geregelt.

Modellierte Voraussetzungen
Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-111407 - Geschichte und Konzeptionen der Technikfolgenabschätzung - Vorlesung muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-111408 - Geschichte und Konzeptionen der Technikfolgenabschätzung - Proseminar muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

T 6.101 Teilleistung: Modulprüfung - Projektarbeit [T-GEISTSOZ-111513]

Verantwortung: Prof. Dr. Dr. Rafaela Hillerbrand
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-105763 - Aufbaumodul: Technikfolgenabschätzung und Normativität

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	1

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle ist am Modul geregelt.

Modellierte Voraussetzungen
Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Das Modul M-GEISTSOZ-105727 - Geschichte und Konzeptionen der Technikfolgenabschätzung muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Das Modul M-GEISTSOZ-105749 - Sozialwissenschaftliche Zugänge in der Technikfolgenabschätzung muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
3. Das Modul M-GEISTSOZ-105762 - Philosophische Grundlagen der Technikfolgenabschätzung muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
4. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-111511 - Normative Aspekte der Technikfolgenabschätzung - Grenzen und Möglichkeiten einer (prospektiven) Technikbewertung - Hauptseminar muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
5. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-111512 - Praktiken verantwortlicher Technikgestaltung - Hauptseminar muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

T 6.102 Teilleistung: Modulprüfung - Sozialwissenschaftliche Zugänge in der Technikfolgenabschätzung [T-GEISTSOZ-111483]

Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-105749 - Sozialwissenschaftliche Zugänge in der Technikfolgenabschätzung

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	5000004	Sozialwissenschaftliche Methoden der Technikfolgenabschätzung	2 SWS	Proseminar (PS) / 🗣	Krings, Scheer
SS 2024	5000048	Sozialwissenschaftliche Theorien der Technikfolgenabschätzung	2 SWS	Proseminar (PS) / 🗣	Lösch

Legende: 🖳 Online, 🔀 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, × Abgesagt

Modellierte Voraussetzungen
Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Das Modul M-GEISTSOZ-105727 - Geschichte und Konzeptionen der Technikfolgenabschätzung muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-111481 - Sozialwissenschaftliche Methoden im Technikkontext - Proseminar muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
3. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-111482 - Sozialwissenschaftliche Theorien im Technikkontext - Proseminar muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

T 6.103 Teilleistung: Modulprüfung Berufsbildungspolitik [T-GEISTSOZ-106083]

Verantwortung: Prof. Dr. Lars Windelband
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100641 - Berufsbildungspolitik

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	1

Erfolgskontrolle(n)
Die Modulprüfung besteht aus der Anfertigung einer Hausarbeit im Umfang von ca. 15-20 Seiten. Sie bezieht sich auf einen oder mehrere Themenbereiche des Moduls.

Voraussetzungen
keine

Empfehlungen
keine

T 6.104 Teilleistung: Modulprüfung Einführung in die Philosophie [T-GEISTSOZ-106828]

Verantwortung: Prof. Dr. Christian Seidel-Saul
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
KIT-Fakultät für Informatik
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-103430 - Einführung in die Philosophie

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung schriftlich	14	Drittelnoten	Jedes Sommersemester	4

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle wird in Form einer Klausur teils mit frei zu bearbeitenden Aufgaben, teils solchen nach dem Antwort-Wahl-Verfahren (schriftliche Prüfungsleistung, nach § 4 Abs. 2 Nr. 1 i.V.m. § 5 Abs. 5 und § 6a SPO) im Umfang von 90 Minuten durchgeführt.

Voraussetzungen
Drei Studienleistungen aus den vier Studienleistungen Philo 1-4.

Modellierte Voraussetzungen
Es müssen 3 von 4 Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-111610 - Einführung in die Philosophie 1 muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-111612 - Einführung in die Philosophie 2 muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
3. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-111608 - Einführung in die Philosophie 3 muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
4. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-111607 - Einführung in die Philosophie 4 muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

T 6.105 Teilleistung: Modulprüfung Hausarbeit 3 LP [T-GEISTSOZ-101107]

Verantwortung: Prof. Dr. Gerd Gidion
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100642 - Vertiefungsmodul Handlungsfelder Ergänzungsfach

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Prüfungsleistung anderer Art	3	Drittelnoten	1

Erfolgskontrolle(n)
Die Modulprüfung besteht aus der Anfertigung einer Hausarbeit im Umfang von ca. 12-15 Seiten. Sie bezieht sich auf einen oder mehrere Themenbereiche des Moduls.

Voraussetzungen
keine

T 6.106 Teilleistung: Modulprüfung Kulturgeschichte der Technik I [T-GEISTSOZ-109221]

Verantwortung: Prof. Dr. Marcus Popplow
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-104506 - Kulturgeschichte der Technik I

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	10	Drittelnoten	Jedes Semester	6

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle nach §4 Abs. 2 Nr. 3 i.V.m. §6 Abs. 7 SPO besteht in einer Hausarbeit von ca. 10 Seiten Umfang zu einem Thema, das den in diesem Modul besuchten Lehrveranstaltungen zuzuordnen ist.

Die maximale Bearbeitungszeit der Prüfung beträgt nach Anmeldung sechs Monate. Bitte wenden Sie sich zur Vereinbarung von Prüfungen an die Lehrkräfte der besuchten Veranstaltungen. Das Thema der Prüfung wird von der prüfenden Lehrkraft festgelegt. Den Studierenden ist hierbei Gelegenheit zu geben, Themen vorzuschlagen.

Voraussetzungen
Zwei Studienleistungen des Moduls müssen bestanden sein. Das Modul Grundlagen der Geschichtswissenschaft muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

Modellierte Voraussetzungen
Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Es müssen 2 von 3 Bedingungen erfüllt werden:
    1. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-101190 - Kulturgeschichte der Technik 1.1 muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
    2. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-101191 - Kulturgeschichte der Technik 1.2 muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
    3. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-101192 - Kulturgeschichte der Technik 1.3 muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Das Modul M-GEISTSOZ-103484 - Grundlagen der Geschichtswissenschaft (Ergänzungsfach Geschichte) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

Empfehlungen
Weil die Modulprüfung u.U. Voraussetzung für nachfolgende Module ist, wird dringend empfohlen, die Hausarbeit bis zum Ende des zweiten Semesters des Moduls abgegeben zu haben.

T 6.107 Teilleistung: Modulprüfung Kulturgeschichte der Technik II [T-GEISTSOZ-109217]

Verantwortung: Prof. Dr. Marcus Popplow
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-104504 - Kulturgeschichte der Technik II

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung mündlich	10	Drittelnoten	Jedes Semester	6

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht in einer mündlichen Prüfung von etwa 30 Minuten Dauer nach § 4 Abs. 2 Nr. 2 SPO über drei Themen aus dem Stoff der in diesem Modul besuchten Lehrveranstaltungen.

Die Prüfung ist nach Anmeldung innerhalb von sechs Monaten zu absolvieren. Bitte wenden Sie sich zur Vereinbarung von Prüfungen an die Lehrkräfte der besuchten Veranstaltungen. Das Thema der Prüfung wird von der prüfenden Lehrkraft festgelegt. Den Studierenden ist hierbei Gelegenheit zu geben, Themen vorzuschlagen.

Voraussetzungen
Es müssen beide Studienleistungen sowie das Vorgängermodul bestanden sein.

Modellierte Voraussetzungen
Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:
    1. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-101197 - Kulturgeschichte der Technik 2.2 muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
    2. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-101196 - Kulturgeschichte der Technik 2.1 muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Es muss eine von 2 Bedingungen erfüllt werden:
    1. Das Modul M-GEISTSOZ-100620 - Kulturgeschichte der Technik I muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
    2. Das Modul M-GEISTSOZ-104506 - Kulturgeschichte der Technik I muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

T 6.108 Teilleistung: Modulprüfung Pädagogische Grundlagen [T-GEISTSOZ-106277]

Verantwortung: Prof. Dr. Ines Langemeyer

Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften/Institut für Germanistik: Literatur, Sprache, Medien
KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften/Institut für Soziologie, Medien- und Kulturwissenschaft
KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften/Institut für Technikzukünfte/Geschichte
KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften/Institut für Technikzukünfte/Philosophie

Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100621 - Pädagogische Grundlagen

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung schriftlich	2	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Erfolgskontrolle(n)
Schriftliche Prüfung (Klausur) im Umfang von 90 Minuten. Abweichende Zeiten sind den Dozenten vorbehalten.

Voraussetzungen
s. Modulbeschreibung

T 6.109 Teilleistung: Modulprüfung philosophische Grundlagen der Technikfolgenabschätzung - Hausarbeit [T-GEISTSOZ-111510]

Verantwortung: Prof. Dr. Dr. Rafaela Hillerbrand
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-105762 - Philosophische Grundlagen der Technikfolgenabschätzung

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	1

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle ist am Modul geregelt.

Modellierte Voraussetzungen
Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-111508 - Philosophische Grundlagen der Technikbewertung. Epistemische und Ethische Aspekte der Technikfolgenabschätzung - Vorlesung muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-111509 - Philosophie der Technikfolgenabschätzung - Proseminar muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
3. Das Modul M-GEISTSOZ-105727 - Geschichte und Konzeptionen der Technikfolgenabschätzung muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
4. Das Modul M-GEISTSOZ-105749 - Sozialwissenschaftliche Zugänge in der Technikfolgenabschätzung muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

T 6.110 Teilleistung: Modulprüfung Politische Geschichte I [T-GEISTSOZ-109220]

Verantwortung: Prof. Dr. Rolf-Ulrich Kunze
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-104505 - Politische Geschichte I

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	10	Drittelnoten	Jedes Semester	2

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle nach §4 Abs. 2 Nr. 3 i.V.m. §6 Abs. 7 SPO besteht in einer Hausarbeit von ca. 10 Seiten Umfang zu einem Thema, das den in diesem Modul besuchten Lehrveranstaltungen zuzuordnen ist.

Die maximale Bearbeitungszeit der Prüfung beträgt nach Anmeldung sechs Monate. Bitte wenden Sie sich zur Vereinbarung von Prüfungen an die Lehrkräfte der besuchten Veranstaltungen. Das Thema der Prüfung wird von der prüfenden Lehrkraft festgelegt. Den Studierenden ist hierbei Gelegenheit zu geben, Themen vorzuschlagen.

Voraussetzungen
Zwei Studienleistungen des Moduls müssen bestanden sein. Das Modul Grundlagen der Geschichtswissenschaft muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

Modellierte Voraussetzungen
Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Es müssen 2 von 3 Bedingungen erfüllt werden:
    1. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-101187 - Politische Geschichte 1.1 muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
    2. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-101188 - Politische Geschichte 1.2 muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
    3. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-101189 - Politische Geschichte 1.3. muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Das Modul M-GEISTSOZ-103484 - Grundlagen der Geschichtswissenschaft (Ergänzungsfach Geschichte) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

Empfehlungen
Weil die Modulprüfung u.U. Voraussetzung für nachfolgende Module ist, wird dringend empfohlen, die Hausarbeit bis zum Ende des zweiten Semesters des Moduls abgegeben zu haben.

T 6.111 Teilleistung: Modulprüfung Politische Geschichte II [T-GEISTSOZ-109216]

Verantwortung: Prof. Dr. Rolf-Ulrich Kunze
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-104503 - Politische Geschichte II

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung mündlich	10	Drittelnoten	Jedes Semester	4

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht in einer mündlichen Prüfung von etwa 30 Minuten Dauer nach § 4 Abs. 2 Nr. 2 SPO über drei Themen aud dem Stoff der in diesem Modul besuchten Lehrveranstaltungen.

Die Prüfung ist nach Anmeldung innerhalbvon sechs Monaten zu absolvieren. Bitte wenden Sie sich zur Vereinbarung von Prüfungen an die Lehrkräfte der besuchten Veranstaltungen. Das Thema der Prüfung wird von der prüfenden Lehrkraft festgelegt. Den Studierenden ist hierbei Gelegenheit zu geben, Themen vorzuschlagen.

Voraussetzungen
Es müssen beide Studienleistungen sowie das Vorgängermodul bestanden sein.

Modellierte Voraussetzungen
Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:
    1. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-101193 - Politische Geschichte 2.1. muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
    2. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-101194 - Politische Geschichte 2.2 muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Es muss eine von 2 Bedingungen erfüllt werden:
    1. Das Modul M-GEISTSOZ-100617 - Politische Geschichte I muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
    2. Das Modul M-GEISTSOZ-104505 - Politische Geschichte I muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

T 6.112 Teilleistung: Modulprüfung Praktische Philosophie I [T-GEISTSOZ-109222]

Verantwortung: Prof. Dr. Michael Schefczyk
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-104507 - Praktische Philosophie I

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	11	Drittelnoten	Jedes Semester	6

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle nach §4 Abs. 2 Nr. 3 i.V.m. §6 Abs. 7 SPO besteht in einer Hausarbeit von ca. 15 Seiten Umfang zu einem Thema, das den in diesem Modul besuchten Lehrveranstaltungen zuzuordnen ist.

Die maximale Bearbeitungszeit der Hausarbeit beträgt nach Anmeldung sechs Monate. Bitte wenden Sie sich zur Vereinbarung von Prüfungen an die Lehrkräfte der besuchten Veranstaltungen. Das Thema der Prüfung wird von der prüfenden Lehrkraft festgelegt. Den Studierenden ist hierbei Gelegenheit zu geben, Themen vorzuschlagen.

Voraussetzungen
Es müssen mindestens zwei Studienleistungen bestanden sein sowie die Module Ars Rationalis und Einführung in die Philosophie

Modellierte Voraussetzungen
Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Es müssen 2 von 3 Bedingungen erfüllt werden:
    1. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-101170 - Praktische Philosophie 1.1 (Einführung/Überblick zu entw. Ethik, Politische Philosophie oder Handlungstheorie) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
    2. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-101081 - Praktische Philosophie 1.2 muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
    3. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-101171 - Praktische Philosophie 1.3 muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Das Modul M-GEISTSOZ-100614 - Ars Rationalis muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
3. Das Modul M-GEISTSOZ-103430 - Einführung in die Philosophie muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

T 6.113 Teilleistung: Modulprüfung Technikfolgenabschätzung und Beratung [T-GEISTSOZ-111487]

Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-105750 - Aufbaumodul Technikfolgenabschätzung und Beratung

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Prüfungsleistung anderer Art	6	Drittelnoten	1

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle ist am Modul geregelt.

Modellierte Voraussetzungen
Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Das Modul M-GEISTSOZ-105727 - Geschichte und Konzeptionen der Technikfolgenabschätzung muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Das Modul M-GEISTSOZ-105749 - Sozialwissenschaftliche Zugänge in der Technikfolgenabschätzung muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
3. Das Modul M-GEISTSOZ-105762 - Philosophische Grundlagen der Technikfolgenabschätzung muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
4. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-111485 - Beratungskonzepte der Technikfolgenabschätzung (Theoriekurs) - Hauptseminar muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
5. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-111486 - Beratungskonzepte der Technikfolgenabschätzung (Praxiskurs) - Hauptseminar muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

T 6.114 Teilleistung: Modulprüfung Theoretische Philosophie I [T-GEISTSOZ-109224]

Verantwortung: Prof. Dr. Gregor Betz
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-104509 - Theoretische Philosophie I

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	11	Drittelnoten	Jedes Semester	4

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle nach §4 Abs. 2 Nr. 3 i.V.m. §6 Abs. 7 SPO besteht in einer Hausarbeit von ca. 15 Seiten Umfang zu einem Thema, das den in diesem Modul besuchten Lehrveranstaltungen zuzuordnen ist.

Die maximale Bearbeitungszeit der Hausarbeit beträgt nach Anmeldung sechs Monate. Bitte wenden Sie sich zur Vereinbarung von Prüfungen an die Lehrkräfte der besuchten Veranstaltungen. Das Thema der Prüfung wird von der prüfenden Lehrkraft festgelegt. Den Studierenden ist hierbei Gelegenheit zu geben, Themen vorzuschlagen.

Voraussetzungen
Es müssen mindestens zwei Studienleistungen des Moduls bestanden sein sowie die Module Ars Rationalis und Einführung in die Philosophie

Modellierte Voraussetzungen
Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Es müssen 2 von 3 Bedingungen erfüllt werden:
    1. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-101176 - Theoretische Philosophie 1.1 (Einführung in /Überblick über ein Teilgebiet der Theoretischen Philosophie) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
    2. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-101177 - Theoretische Philosophie 1.2 muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
    3. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-101178 - Theoretische Philosophie 1.3 muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Das Modul M-GEISTSOZ-100614 - Ars Rationalis muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
3. Das Modul M-GEISTSOZ-103430 - Einführung in die Philosophie muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

Empfehlungen
Weil die Modulprüfung u.U. Voraussetzung für nachfolgende Teilleistungen ist, wird empfohlen, die Hausarbeit bis zum Ende des zweiten Semesters des Moduls abgegeben zu haben.

T 6.115 Teilleistung: Modulprüfung: Technikfolgenabschätzung und Zukunft: Hausarbeit [T-GEISTSOZ-111490]

Verantwortung: Michi Kucharek
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-105752 - Technikfolgenabschätzung und Zukunft

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	1

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle ist am Modul geregelt.

Modellierte Voraussetzungen
Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Das Modul M-GEISTSOZ-105727 - Geschichte und Konzeptionen der Technikfolgenabschätzung muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Das Modul M-GEISTSOZ-105749 - Sozialwissenschaftliche Zugänge in der Technikfolgenabschätzung muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
3. Das Modul M-GEISTSOZ-105762 - Philosophische Grundlagen der Technikfolgenabschätzung muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
4. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-111488 - Theorien prospektiven Wissens - Hauptseminar muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
5. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-111489 - Verfahren der Erzeugung und Bewertung von Zukunftswissen - Hauptseminar muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

T 6.116 Teilleistung: Modulteilprüfung 1 - Ars Rationalis (Klausur) [T-GEISTSOZ-110370]

Verantwortung: Prof. Dr. Gregor Betz
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100614 - Ars Rationalis

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung schriftlich	5	Drittelnoten	Jedes Wintersemester	4

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle wird in Form einer Klausur teils mit frei zu bearbeitenden Aufgaben, teils solchen nach dem Antwort-Wahl-Verfahren (schriftliche Prüfungsleistung, nach § 4 Abs. 2 Nr. 1 i.V.m. § 5 Abs. 5 und § 6a SPO) im Umfang von 90 Minuten durchgeführt.

Voraussetzungen
Studienleistung Ars Rationalis I

Modellierte Voraussetzungen
Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-101174 - Ars Rationalis I muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

T 6.117 Teilleistung: Modulteilprüfung 2 - Ars Rationalis (Argumentanalyse) [T-GEISTSOZ-110371]

Verantwortung: Prof. Dr. Gregor Betz
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100614 - Ars Rationalis

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	5	Drittelnoten	Jedes Sommersemester	3

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht in einer schriftlichen Ausarbeitung einer Argumentationsanalyse im Umfang von 5-10 Seiten (Prüfungsleistung anderer Art, nach § 4 Abs. 2 Nr. 3 i.V.m. § 5 Abs. 5 und § 6a SPO).

Voraussetzungen
Studienleistung Ars Rationalis II

Modellierte Voraussetzungen
Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-101175 - Ars Rationalis II muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

T 6.118 Teilleistung: Modulteilprüfung mündlich - Grundlagen der Geschichtswissenschaft [T-GEISTSOZ-109227]

Verantwortung: Prof. Dr. Marcus Popplow
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-103484 - Grundlagen der Geschichtswissenschaft (Ergänzungsfach Geschichte)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung mündlich	8	Drittelnoten	Jedes Sommersemester	3

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle erfolgt in Form einer mündlichen Teilprüfung (30 Min.) über den Stoff der beiden Veranstaltungen „Einführung in die Politische Geschichte“ und „Einführung in die Kulturgeschichte der Technik“.

Voraussetzungen
Alle Studienleistungen des Moduls

Modellierte Voraussetzungen
Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:
    1. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-106958 - Einführung in die Politische Geschichte (ergänzendes Wahlpflichtfach) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
    2. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-106959 - Einführung in die Kulturgeschichte der Technik (ergänzendes Wahlpflichtfach) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-109193 - Geschichtswissenschaftliche Arbeitstechniken muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
3. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-106956 - Orientierung Geschichte (ergänzendes Wahlpflichtfach) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

T 6.119 Teilleistung: Modulteilprüfung schriftlich - Grundlagen der Geschichtswissenschaft [T-GEISTSOZ-109228]

Verantwortung: Prof. Dr. Marcus Popplow
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-103484 - Grundlagen der Geschichtswissenschaft (Ergänzungsfach Geschichte)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	8	Drittelnoten	Jedes Sommersemester	2

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle erfolgt in Form einer schriftlichen Teilprüfung (7-10 Seiten) über ein Thema aus einer der beiden Veranstaltungen „Einführung in die Politische Geschichte“ und „Einführung in die Kulturgeschichte der Technik“. Das Thema der schriftlichen Teilprüfung wird mit der prüfenden Lehrkraft individuell vereinbart.

Voraussetzungen
Alle Studienleistungen des Moduls

Modellierte Voraussetzungen
Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:
    1. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-106958 - Einführung in die Politische Geschichte (ergänzendes Wahlpflichtfach) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
    2. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-106959 - Einführung in die Kulturgeschichte der Technik (ergänzendes Wahlpflichtfach) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-109193 - Geschichtswissenschaftliche Arbeitstechniken muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
3. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-106956 - Orientierung Geschichte (ergänzendes Wahlpflichtfach) muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

T 6.120 Teilleistung: Mündliche Prüfung - Begleitstudium Angewandte Kulturwissenschaft [T-ZAK-112659]

Verantwortung: Dr. Christine Mielke
Christine Myglas

Einrichtung: Zentrale Einrichtungen/Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

Bestandteil von: M-ZAK-106235 - Begleitstudium - Angewandte Kulturwissenschaft

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Prüfungsleistung mündlich	4	Drittelnoten	1

Erfolgskontrolle(n)
Mündliche Prüfung nach § 7, Abs. 6 im Umfang von ca. 45 Minuten über die Inhalte von zwei Lehrveranstaltungen aus dem Vertiefungsmodul 2 (4 LP)

Voraussetzungen
Voraussetzung für die Teilleistung 'Mündliche Prüfung' ist der erfolgreiche Abschluss der Module 1 und 3 und der erforderlichen Wahlpflichtteilleistungen in Modul 2.

T 6.121 Teilleistung: Mündliche Prüfung - Begleitstudium Nachhaltige Entwicklung [T-ZAK-112351]

Einrichtung: Zentrale Einrichtungen/Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale
Bestandteil von: M-ZAK-106099 - Begleitstudium - Nachhaltige Entwicklung

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Prüfungsleistung mündlich	4	Drittelnoten	1

Erfolgskontrolle(n)
Eine mündliche Prüfung nach § 7 Abs. 6 im Umfang von ca. 40 Minuten über die Inhalte von zwei Lehrveranstaltungen aus dem Wahlmodul.

Voraussetzungen
Voraussetzung für die Teilleistung 'Mündliche Prüfung' ist der erfolgreiche Abschluss des Grundlagenmoduls und des Vertiefungsmoduls, sowie der erforderlichen Wahlpflichtteilleistungen im Wahlmodul.

T 6.122 Teilleistung: Neuere deutsche Literaturgeschichte I - Modulprüfung Hausarbeit [T-GEISTSOZ-101043]

Verantwortung: Dr. Antonia Eder
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100602 - Neuere deutsche Literaturgeschichte I

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	12	Drittelnoten	Jedes Sommersemester	3

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht nach § 4 Abs. 2 Nr. 3 i.V.m. § 6 Abs. 7 SPO B.A. Germanistik in einer bis zum Ende des Sommersemesters abzugebenden Hausarbeit von ca. 15 Seiten Umfang zu einem Thema, das Inhalten aus PS oder V des Moduls zuzuordnen ist. Prüfende sind die Lehrkräfte, die die besuchten Lehrveranstaltungen gehalten haben.

Das Prüfungsthema wird in Absprache mit den gewählten Prüfenden aus dem Fach NdL bestimmt.

Voraussetzungen
Studienleistungen und Basismodule 1,2,3

Modellierte Voraussetzungen
Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-101041 - Neuere deutsche Literaturgeschichte I - Studienleistung PS themenorientiert muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-101042 - Neuere deutsche Literaturgeschichte I - Studienleistung VL themenorientiert muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
3. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-108788 - Neuere deutsche Literaturgeschichte I - Studienleistung PS methodisch orientiert muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

T 6.123 Teilleistung: Neuere deutsche Literaturgeschichte I - Studienleistung PS methodisch orientiert [T-GEISTSOZ-108788]

Verantwortung: Dr. Antonia Eder
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100602 - Neuere deutsche Literaturgeschichte I

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	Jedes Semester	3

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	5013045	PS (methodisch orientiert): Literaturwissenschaftliches Arbeiten anhand von Modell-Lektüren: Schwerpunkt Prosa	2 SWS	Proseminar (PS) / 🗣	Günther-Gneiting

Legende: 🖥 Online, 🔀 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Das Bestehen der Studienleistung besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Veranstaltung "PS methodisch orientiert NdL", d.h. der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/oder Referaten (mit Exposé) zu erbringen sind. Näheres wird in den Veranstaltungskommentaren beschrieben und zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt.

Voraussetzungen
Basismodule 1, 2, 3

T 6.124 Teilleistung: Neuere deutsche Literaturgeschichte I - Studienleistung PS themenorientiert [T-GEISTSOZ-101041]

Verantwortung: Dr. Antonia Eder
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100602 - Neuere deutsche Literaturgeschichte I

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	Jedes Semester	4

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	5013025	Ökokrieger*innen und ihre Techniken in zeitgenössischer speculative fiction	SWS	Proseminar (PS)	N.N.
SS 2024	5013046	PS (themenorientiert): Zeiten(w)ende: Literatur um 1900. Zwischen Naturalismus, Fin de Siécle und Expressionismus	2 SWS	Proseminar (PS) / 🗣	Günther-Gneiting
SS 2024	5013050	PS: Intermedialität in der Gegenwartsliteratur: Soziale und digitale Medien	2 SWS	Proseminar (PS) / 🗣	Langenstein

Legende: 🖥 Online, ⚙ Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)

Das Bestehen der Studienleistung besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Veranstaltung "PS exemplarisch themenorientiert NdL", d.h. der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/oder Referaten (mit Exposé) zu erbringen sind. Näheres wird in den Veranstaltungskommentaren beschrieben und zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt.

Voraussetzungen

Basismodule 1, 2, 3

T 6.125 Teilleistung: Neuere deutsche Literaturgeschichte I - Studienleistung VL themenorientiert [T-GEISTSOZ-101042]

Verantwortung: Dr. Antonia Eder
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100602 - Neuere deutsche Literaturgeschichte I

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	3

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	5013020	VL: Das deutsche Drama I: vom Barock bis zum 19. Jahrhundert	2 SWS	Vorlesung (V) / 🗣	Scherer
SS 2024	5013052	VL Deutschsprachige Literatur als Weltliteratur	SWS	Vorlesung (V) / 🗣	Blum-Barth

Legende: 💻 Online, 🧩 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Das Bestehen der Studienleistung besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Veranstaltung "VL exemplarisch themenorientiert NdL", die in Form einer schriftlichen Prüfung (Klausur) zu erbringen sind, teils mit frei zu bearbeitenden Aufgaben, teils solchen nach dem Antwort-Wahl-Verfahren im Umfang von 90 Minuten. Näheres wird in den Veranstaltungskommentaren beschrieben und zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt.

Voraussetzungen
Basismodule 1,2,3

T 6.126 Teilleistung: Neuere deutsche Literaturgeschichte II - Modulprüfung mündlich [T-GEISTSOZ-101079]

Verantwortung: Prof. Dr. Andreas Böhn
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100605 - Neuere deutsche Literaturgeschichte II

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung mündlich	14	Drittelnoten	Jedes Sommersemester	4

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle wird in Form einer mündlichen Prüfung im Umfang von etwa 30 Minuten Dauer spätestens am Ende des Studienjahres und nach Erbringen beider Studienleistungen nach § 4 Abs. 2 Nr. 2 SPO B.A. Germanistik durchgeführt.

Gegenstand der Prüfung sind drei Themen aus den Inhalten der in diesem Modul besuchten Lehrveranstaltungen. Prüfende sind die Lehrkräfte, die die besuchten Lehrveranstaltungen gehalten haben. Die drei Themen der mündlichen Prüfung werden in Absprache mit dem nach § 6 Abs. 6 SPO B.A. Germanistik gewählten Prüfenden gewählt.

Voraussetzungen
Aubaumodul 1

Studienleistungen

Modellierte Voraussetzungen
Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-101077 - Neuere deutsche Literaturgeschichte II - Studienleistung HS themenorientiert muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-108787 - Neuere deutsche Literaturgeschichte II - Studienleistung HS themenorientiert oder VL NdL muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

T 6.127 Teilleistung: Neuere deutsche Literaturgeschichte II - Studienleistung HS themenorientiert [T-GEISTSOZ-101077]

Verantwortung: Prof. Dr. Andreas Böhn
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100605 - Neuere deutsche Literaturgeschichte II

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	3

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	5013028	Mutterschaft: Konzepte und Kontroversen im literarischen Spektrum der Gegenwart	SWS	Hauptseminar (HS)	N.N.
SS 2024	5013030	HS Pandora, Olimpia, Barbie: Künstliche Frauen in Literatur und Film	2 SWS	Hauptseminar (HS) / 🗣	Kormann
SS 2024	5013031	HS: Autoren des Humanismus	2 SWS	Hauptseminar (HS) / 🗣	Schmidt-Bergmann
SS 2024	5013053	HS DDR-Literatur	2 SWS	Hauptseminar (HS) / 🗣	Blum-Barth

Legende: 🖳 Online, 🛠 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, × Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Das Bestehen der Studienleistung besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Veranstaltung "HS exemplarisch themenorientiert NdL", d.h. der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/oder Referaten (mit Exposé) zu erbringen sind. Näheres wird in den Veranstaltungskommentaren beschrieben und zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt.

Voraussetzungen
Aufbaumodul 1

T 6.128 Teilleistung: Neuere deutsche Literaturgeschichte II - Studienleistung HS themenorientiert oder VL NdL [T-GEISTSOZ-108787]

Verantwortung: Prof. Dr. Andreas Böhn
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100605 - Neuere deutsche Literaturgeschichte II

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	Jedes Semester	2

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	5013020	VL: Das deutsche Drama I: vom Barock bis zum 19. Jahrhundert	2 SWS	Vorlesung (V) / 🗣	Scherer
SS 2024	5013028	Mutterschaft: Konzepte und Kontroversen im literarischen Spektrum der Gegenwart	SWS	Hauptseminar (HS)	N.N.
SS 2024	5013030	HS Pandora, Olimpia, Barbie: Künstliche Frauen in Literatur und Film	2 SWS	Hauptseminar (HS) / 🗣	Kormann
SS 2024	5013031	HS: Autoren des Humanismus	2 SWS	Hauptseminar (HS) / 🗣	Schmidt-Bergmann
SS 2024	5013052	VL Deutschsprachige Literatur als Weltliteratur	SWS	Vorlesung (V) / 🗣	Blum-Barth
SS 2024	5013053	HS DDR-Literatur	2 SWS	Hauptseminar (HS) / 🗣	Blum-Barth

Legende: 💻 Online, 🎲 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Das Bestehen der Studienleistung besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Veranstaltung "HS oder VL themenorientiert NdL", d.h. der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/oder Referaten (mit Exposé) im HS oder einer einer schriftlichen Prüfung (Klausur) in der VL zu erbringen sind, in der VL teils mit frei zu bearbeitenden Aufgaben, teils solchen nach dem Antwort-Wahl-Verfahren im Umfang von 90 Minuten. Näheres wird in den Veranstaltungskommentaren beschrieben und zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt.

Voraussetzungen
Aufbaumodul 1

T 6.129 Teilleistung: Neuere deutsche Literaturgeschichte III - Modulprüfung Hausarbeit [T-GEISTSOZ-101595]

Verantwortung: Prof. Dr. Stefan Scherer
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100962 - Neuere deutsche Literaturgeschichte III

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	10	Drittelnoten	Jedes Semester	3

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht nach § 4 Abs. 2 Nr. 3 i.V.m. § 6 Abs. 7 SPO M.A.-Germanistik/§ 4 Abs. 2 Nr. 3 i.V.m. § 6 Abs. 7 SPO Masterstudiengang Lehramt an Gymnasien in einer bis zum Ende des Studienjahrs abzugebenden Hausarbeit von ca. 20 Seiten Umfang zu einem Thema, das Inhalten aus beiden Lehrveranstaltungen des Moduls zuzuordnen ist. Prüfende sind die Lehrkräfte, die die besuchten Lehrveranstaltungen gehalten haben.

Das Thema der Hausarbeit wird in Absprache mit den gewählten Prüfenden aus dem Fach NdL bestimmt.

Voraussetzungen
Studienleistungen

Modellierte Voraussetzungen
Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-101593 - Neuere deutsche Literaturgeschichte III - Studienleistung OS muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.
2. Die Teilleistung T-GEISTSOZ-101594 - Neuere deutsche Literaturgeschichte III - Studienleistung MA-Kurs muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

T 6.130 Teilleistung: Neuere deutsche Literaturgeschichte III - Studienleistung MA-Kurs [T-GEISTSOZ-101594]

Verantwortung: Prof. Dr. Stefan Scherer
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100962 - Neuere deutsche Literaturgeschichte III

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	3

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	5013015	OS Making of Pfalz. Entdeckung einer Region in Literatur, Kunst und Tourismus im 19. Jh.	2 SWS	Oberseminar (OS) /	Böhn
SS 2024	5013021	OS/MA-Kurs: Arthur Schnitzler	2 SWS	Oberseminar (OS) /	Scherer
SS 2024	5013022	OS/MA-Kurs: Lyrik vom Barock bis zur Aufklärung	2 SWS	Oberseminar (OS) /	Scherer
SS 2024	5013023	OS/MA-Kurs/KK: 1977. Eine kurze Geschichte der Gegenwart (Sarasin)	SWS	Kolloq./OS (KOL/OS) /	Scherer

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, × Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Das Bestehen der Studienleistung besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Veranstaltung "MA-Kurs NdL", d.h. der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/oder Referaten (mit Exposé) zu erbringen sind. Näheres wird in den Veranstaltungskommentaren beschrieben und zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt.

Voraussetzungen
keine

T 6.131 Teilleistung: Neuere deutsche Literaturgeschichte III - Studienleistung OS [T-GEISTSOZ-101593]

Verantwortung: Prof. Dr. Stefan Scherer
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100962 - Neuere deutsche Literaturgeschichte III

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	3

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	5013015	OS Making of Pfalz. Entdeckung einer Region in Literatur, Kunst und Tourismus im 19. Jh.	2 SWS	Oberseminar (OS) /	Böhn
SS 2024	5013021	OS/MA-Kurs: Arthur Schnitzler	2 SWS	Oberseminar (OS) /	Scherer
SS 2024	5013022	OS/MA-Kurs: Lyrik vom Barock bis zur Aufklärung	2 SWS	Oberseminar (OS) /	Scherer
SS 2024	5013023	OS/MA-Kurs/KK: 1977. Eine kurze Geschichte der Gegenwart (Sarasin)	SWS	Kolloq./OS (KOL/OS) /	Scherer

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, × Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Das Bestehen der Studienleistung besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Veranstaltung "OS NdL", d.h. der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/oder Referaten (mit Exposé) zu erbringen sind. Näheres wird in den Veranstaltungskommentaren beschrieben und zu Beginn der Lehrveranstaltung mitgeteilt.

Voraussetzungen
keine

T 6.132 Teilleistung: Normative Aspekte der Technikfolgenabschätzung - Grenzen und Möglichkeiten einer (prospektiven) Technikbewertung - Hauptseminar [T-GEISTSOZ-111511]

Verantwortung: Prof. Dr. Dr. Rafaela Hillerbrand
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-105763 - Aufbaumodul: Technikfolgenabschätzung und Normativität

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Studienleistung	3	best./nicht best.	1

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle ist am Modul geregelt.

T 6.133 Teilleistung: Orientierung Geschichte (ergänzendes Wahlpflichtfach) [T-GEISTSOZ-106956]

Verantwortung: Prof. Dr. Marcus Popplow
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-103484 - Grundlagen der Geschichtswissenschaft (Ergänzungsfach Geschichte)

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	Jedes Wintersemester	1

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Veranstaltung "Orientierung Geschichte", d.h. im Bestehen der Studienleistungen, die in Form von Hausaufgaben oder Referat zu erbringen sind. Im Verlauf der Veranstaltung ist eine solche Leistung zu erbringen.

Voraussetzungen
keine

T 6.134 Teilleistung: Pädagogische Psychologie [T-GEISTSOZ-101098]

Verantwortung: Prof. Dr. Ulrich Ebner-Priemer
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100640 - Didaktik und Methodik

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Studienleistung schriftlich	2	best./nicht best.	1

Erfolgskontrolle(n)
Klausur zur Vorlesung "Einführung in die Pädagogische Psychologie"

Voraussetzungen
keine

Empfehlungen
keine

T 6.135 Teilleistung: Philosophische Grundlagen der Technikbewertung. Epistemische und Ethische Aspekte der Technikfolgenabschätzung - Vorlesung [T-GEISTSOZ-111508]

Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften

Bestandteil von: M-GEISTSOZ-105762 - Philosophische Grundlagen der Technikfolgenabschätzung

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Studienleistung	3	best./nicht best.	2

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	2231160	Ethik und Stoffkreisläufe	2 SWS	Vorlesung (V) / 🗣	Hillerbrand, Rauch

Legende: 🖥 Online, ⚙ Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle ist am Modul geregelt.

T 6.136 Teilleistung: Politische Geschichte 1.1 [T-GEISTSOZ-101187]

Verantwortung: Prof. Dr. Rolf-Ulrich Kunze
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-104505 - Politische Geschichte I

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	Jedes Wintersemester	2

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	5012030	Staat und Gesellschaft des Grundgesetzes: Eine offene Verfassungsgeschichte seit 1949	2 SWS	Vorlesung (V) / 🗣	Kunze

Legende: 🖳 Online, 🖧 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, × Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Vorlesung "Politische Geschichte 1.1", d.h. im Bestehen der in der Veransaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/oder Referaten zu erbringen sind.

Voraussetzungen
keine

T 6.137 Teilleistung: Politische Geschichte 1.2 [T-GEISTSOZ-101188]

Verantwortung: Prof. Dr. Rolf-Ulrich Kunze
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-104505 - Politische Geschichte I

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	Jedes Semester	4

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	5012008	Zeitgeschichtliche Analyse: Dirk Oschmanns Perspektiven auf den gesellschaftlichen Umbau in den östlichen Bundesländern seit 1990	2 SWS	Hauptseminar (HS) / 🗣	Kunze
SS 2024	5012031	Das KZ Natzweiler und seine Außenlager	2 SWS	Hauptseminar (HS) / 🗣	Markowitsch
SS 2024	5012038	Zwischen Revolution und Reform: Lateinamerika im 19. und 20. Jahrhundert	2 SWS	Hauptseminar (HS) / 🗣	Acle-Kreysing

Legende: 🖳 Online, 🖧 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, × Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme an einem Proseminar "Politische Geschichte 1.2", d.h. im Bestehen der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/oder Referaten zu erbringen sind.

Voraussetzungen
keine

Empfehlungen
Es wird empfohlen, ein Seminar im Wintersemester und ein Seminar im Sommersemester zu besuchen.

T 6.138 Teilleistung: Politische Geschichte 1.3. [T-GEISTSOZ-101189]

Verantwortung: Prof. Dr. Rolf-Ulrich Kunze
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-104505 - Politische Geschichte I

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	Jedes Semester	2

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	5012008	Zeitgeschichtliche Analyse: Dirk Oschmanns Perspektiven auf den gesellschaftlichen Umbau in den östlichen Bundesländern seit 1990	2 SWS	Hauptseminar (HS) / 🗣	Kunze
SS 2024	5012031	Das KZ Natzweiler und seine Außenlager	2 SWS	Hauptseminar (HS) / 🗣	Markowitsch
SS 2024	5012038	Zwischen Revolution und Reform: Lateinamerika im 19. und 20. Jahrhundert	2 SWS	Hauptseminar (HS) / 🗣	Acle-Kreysing

Legende: 💻 Online, 🎲 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme an einer Veranstaltung "Politische Geschichte 1.3" (Vorlesung oder Proseminar), d.h. im Bestehen der in der Veransaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/ oder Referaten zu erbringen sind.

Voraussetzungen
keine

Empfehlungen
Es wird empfohlen, ein Seminar im Wintersemester und ein Seminar im Sommersemester zu besuchen.

T 6.139 Teilleistung: Politische Geschichte 2.1. [T-GEISTSOZ-101193]

Verantwortung: Prof. Dr. Rolf-Ulrich Kunze
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-104503 - Politische Geschichte II

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	5012008	Zeitgeschichtliche Analyse: Dirk Oschmanns Perspektiven auf den gesellschaftlichen Umbau in den östlichen Bundesländern seit 1990	2 SWS	Hauptseminar (HS) / 🗣	Kunze
SS 2024	5012030	Staat und Gesellschaft des Grundgesetzes: Eine offene Verfassungsgeschichte seit 1949	2 SWS	Vorlesung (V) / 🗣	Kunze
SS 2024	5012031	Das KZ Natzweiler und seine Außenlager	2 SWS	Hauptseminar (HS) / 🗣	Markowitsch
SS 2024	5012038	Zwischen Revolution und Reform: Lateinamerika im 19. und 20. Jahrhundert	2 SWS	Hauptseminar (HS) / 🗣	Acle-Kreysing

Legende: 🖥 Online, ⚙ Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme an einer Veranstaltung "Politische Geschichte 2.1", d.h. im Bestehen der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/oder Referaten zu erbringen sind.

Voraussetzungen
keine

T 6.140 Teilleistung: Politische Geschichte 2.2 [T-GEISTSOZ-101194]

Verantwortung: Prof. Dr. Rolf-Ulrich Kunze
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-104503 - Politische Geschichte II

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	5012008	Zeitgeschichtliche Analyse: Dirk Oschmanns Perspektiven auf den gesellschaftlichen Umbau in den östlichen Bundesländern seit 1990	2 SWS	Hauptseminar (HS) / 🗣	Kunze
SS 2024	5012031	Das KZ Natzweiler und seine Außenlager	2 SWS	Hauptseminar (HS) / 🗣	Markowitsch
SS 2024	5012038	Zwischen Revolution und Reform: Lateinamerika im 19. und 20. Jahrhundert	2 SWS	Hauptseminar (HS) / 🗣	Acle-Kreysing

Legende: 🖳 Online, 🖧 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, × Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme an einer Veranstaltung "Politische Geschichte 2.2", d.h. im Bestehen der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben und/oder Referaten zu erbringen sind.

Voraussetzungen
keine

T 6.141 Teilleistung: Praktiken verantwortlicher Technikgestaltung - Hauptseminar [T-GEISTSOZ-111512]

Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-105763 - Aufbaumodul: Technikfolgenabschätzung und Normativität

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Studienleistung	3	best./nicht best.	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	5012079	Technikethik in der Praxis - Die Politische Philosophie Künstlicher Intelligenz	SWS	Block (B)	Schmidt, Düvel

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle ist am Modul geregelt.

T 6.142 Teilleistung: Praktikumsbericht BA Germanistik [T-GEISTSOZ-113092]

Verantwortung: Prof. Dr. Mathias Herweg
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100610 - Berufspraktikum BA Germanistik

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Studienleistung schriftlich	8	best./nicht best.	1

Erfolgskontrolle(n)
Vorlage eines Praktikumszeugnisses sowie eines max. 10-seitigen Abschlussberichts auf Basis einer Handreichung, in dem die Studierenden die erworbenen Kompetenzen reflektieren. Die Handreichung steht auf der Homepage der Fakultät zur Verfügung.

Empfehlungen
Es wird empfohlen, das Berufspraktikum zwischen dem Ende des zweiten und dem Beginn des fünften Fachsemesters während einer der vorlesungsfreien Zeiten zu absolvieren.

T 6.143 Teilleistung: Praktikumsbescheinigung BA Germanistik [T-GEISTSOZ-113091]

Verantwortung: Prof. Dr. Mathias Herweg
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100610 - Berufspraktikum BA Germanistik

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	1

Erfolgskontrolle(n)
Vorlage einer Praktikumsbescheinigung

Empfehlungen
Es wird empfohlen, das Berufspraktikum zwischen dem Ende des zweiten und dem Beginn des fünften Fachsemesters während einer der vorlesungsfreien Zeiten zu absolvieren.

T 6.144 Teilleistung: Praktische Philosophie 1.1 (Einführung/Überblick zu entw. Ethik, Politische Philosophie oder Handlungstheorie) [T-GEISTSOZ-101170]

Verantwortung: Prof. Dr. Michael Schefczyk
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-104507 - Praktische Philosophie I

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	Jedes Wintersemester	4

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Vorlesung bzw. dem Kurs (im Sinne einer Vorlesung mit interaktiven Elementen) "Praktische Philosophie 1.1", d.h. im Bestehen der in der Veranstaltung geforderten Leistung in Form von Hausaufgaben, Test oder Referat.

Voraussetzungen
keine

Empfehlungen
Die ausgesprochene Empfehlung, die Veranstaltung im Wintersemester zu besuchen, gilt nur für den durchschnittlichen Regelfall. Abhängig vom konkreten Lehrangebot kann es gute Gründe geben, von ihr abzuweichen.

T 6.145 Teilleistung: Praktische Philosophie 1.2 [T-GEISTSOZ-101081]

Verantwortung: Prof. Dr. Michael Schefczyk
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-104507 - Praktische Philosophie I

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	Jedes Semester	2

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	5012055	Kant: Grundlegung zur Metaphysik der Sitten	2 SWS	Hauptseminar (HS)	Link

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme am Hauptseminar "Praktische Philosophie 1.2", d.h. im Bestehen der in der Veranstaltung geforderten Leistungen in Form von Hausaufgaben, Test oder Referat.

Voraussetzungen
keine

Empfehlungen
Die ausgesprochene Empfehlung, die Veranstaltung im Wintersemester zu besuchen, gilt nur für den durchschnittlichen Regelfall. Abhängig vom konkreten Lehrangebot kann es gute Gründe geben, von ihr abzuweichen.

T 6.146 Teilleistung: Praktische Philosophie 1.3 [T-GEISTSOZ-101171]

Verantwortung: Prof. Dr. Michael Schefczyk
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-104507 - Praktische Philosophie I

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	Jedes Semester	2

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	5012005	Politische Autorität und Ziviler (Un-)Gehorsam	2 SWS	Hauptseminar (HS) / 🗣	Seidel-Saul
SS 2024	5012044	Kant: Kleine Schriften zur Praktischen Philosophie ("Aufklärung", "Gemeinspruch", "Streit der Fakultäten")	2 SWS	Hauptseminar (HS) / 🏵	Döring
SS 2024	5012055	Kant: Grundlegung zur Metaphysik der Sitten	2 SWS	Hauptseminar (HS)	Link
SS 2024	5012068	Einführung in die Technikethik	2 SWS	Hauptseminar (HS) / 🗣	Bagattini
SS 2024	5012070	Was ist Demokratie und wozu ist sie gut? Kernfragen der Demokratietheorie	2 SWS	Hauptseminar (HS) / 🗣	Lanius
SS 2024	5012077	Moralischer Relativismus	SWS	Block (B)	Schubert

Legende: 🖳 Online, 🏵 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme an einer Veranstaltung "Praktische Philosophie 1.3", d.h. im Bestehen der in der Veranstaltung geforderten Leistung, die in Form von Hausaufgaben, Test oder Referaten zu erbringen ist.

Voraussetzungen
keine

Empfehlungen
Die ausgesprochene Empfehlung, die Veranstaltung im Sommersemester zu besuchen, gilt nur für den durchschnittlichen Regelfall. Abhängig vom konkreten Lehrangebot kann es gute Gründe geben, von ihr abzuweichen.

T 6.147 Teilleistung: Praxismodul [T-ZAK-112660]

Verantwortung: Dr. Christine Mielke
Christine Myglas
Einrichtung: Zentrale Einrichtungen/Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale
Bestandteil von: M-ZAK-106235 - Begleitstudium - Angewandte Kulturwissenschaft

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Studienleistung	4	best./nicht best.	1

Erfolgskontrolle(n)
Praktikum (3 LP)
Studienleistung ‚Praktikumsbericht' (im Umfang ca. 18.000 Zeichen inkl. Leerzeichen) (1 LP)

Voraussetzungen
keine

Anmerkungen
Kenntnisse aus Grundlagenmodul und Vertiefungsmodul sind hilfreich.

T 6.148 Teilleistung: Projektmanagement [T-GEISTSOZ-101419]

Verantwortung: Prof. Dr. Andreas Böhn
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100660 - Dimensionen der Kulturpraxis

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	1

Voraussetzungen
Keine

T 6.149 Teilleistung: Proseminar Barock bis Romantik [T-ARCH-110495]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-103452 - Grundlagen Epochen und Stile

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2	best./nicht best.	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1741385	Architekturgeschichte/ Stadtbaugeschichte: Wohnkonzepte und ihre Ausstellung	2 SWS	Block (B) / 🗣	Rind
SS 2024	1800005	Seminar: Der Maler Caspar David Friedrich (1774-1840)	2 SWS	Seminar (S) / 🏵	Fiorentini Elsen
SS 2024	1800011	Seminar: Porträtmalerei der frühen Neuzeit	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Papenbrock
SS 2024	1800016	Seminar: Sammeln-Praktiken: Die Zirkulation von Americana (Frühe Neuzeit - 19. Jahrhundert)	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Báez-Rubi
SS 2024	1800017	Seminar: Die ästhetische Anerkennung der antiken amerindischen Kunst	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Báez-Rubi
SS 2024	1800018	Seminar: Das Auge und der Blick. Kunstgeschichten des Sehens 14.-21. Jahrhundert	2 SWS	Seminar (S) / 🏵	Fiorentini Elsen
SS 2024	1800032	Seminar: Von Diskursen, Dispositiven und Panoptismus. Michel Foucault - Lektüreseminar	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Gellautz

Legende: 🖥 Online, 🏵 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Studienleistung bestehend aus einem Referat mit ausführlichem Thesenpapier oder einer gleichwertigen Leistung in Absprache mit dem/der Prüfer/in

Voraussetzungen
keine

T 6.150 Teilleistung: Proseminar Barock bis Romantik mit Hausarbeit [T-ARCH-110442]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-103452 - Grundlagen Epochen und Stile

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	8	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1741385	Architekturgeschichte/ Stadtbaugeschichte: Wohnkonzepte und ihre Ausstellung	2 SWS	Block (B) / 🗣	Rind
SS 2024	1800005	Seminar: Der Maler Caspar David Friedrich (1774-1840)	2 SWS	Seminar (S) / 🛠	Fiorentini Elsen
SS 2024	1800011	Seminar: Porträtmalerei der frühen Neuzeit	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Papenbrock
SS 2024	1800016	Seminar: Sammeln-Praktiken: Die Zirkulation von Americana (Frühe Neuzeit - 19. Jahrhundert)	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Báez-Rubi
SS 2024	1800017	Seminar: Die ästhetische Anerkennung der antiken amerindischen Kunst	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Báez-Rubi
SS 2024	1800018	Seminar: Das Auge und der Blick. Kunstgeschichten des Sehens 14.-21. Jahrhundert	2 SWS	Seminar (S) / 🛠	Fiorentini Elsen
SS 2024	1800032	Seminar: Von Diskursen, Dispositiven und Panoptismus. Michel Foucault - Lektüreseminar	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Gellautz

Legende: 💻 Online, 🛠 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem Referat mit ausführlichem Thesenpapier oder einer gleichwertigen Leistung in Absprache mit dem/der Prüfer/in und einer bis zum Ende des Semesters abzugebenden schriftlichen Hausarbeit im Umfang von ca. 30.000 Zeichen (ohne Leerzeichen).

Voraussetzungen
keine

T 6.151 Teilleistung: Proseminar Grundlagen der Kunstwissenschaft [T-ARCH-106872]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1
Bestandteil von: M-ARCH-103449 - Grundlagen der Kunstwissenschaft_E

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	6	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Erfolgskontrolle(n)
Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem Referat mit ausführlichem Thesenpapier oder einer gleichwertigen Leistung nach Absprache mit dem/der Prüfer/in und einer Klausur im Umfang von ca. 90 Minuten.

Voraussetzungen
keine

T 6.152 Teilleistung: Proseminar Methoden der Kunstwissenschaft [T-ARCH-106855]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1
Bestandteil von: M-ARCH-103461 - Methoden der Kunstwissenschaft_E

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	6	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Erfolgskontrolle(n)
Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem Referat mit ausführlichem Thesenpapier oder einer gleichwertigen Leistung nach Absprache mit dem/der Prüfer/in und einer Klausur im Umfang von ca. 90 Minuten.

Voraussetzungen
keine

T 6.153 Teilleistung: Proseminar Mittelalter bis Manierismus [T-ARCH-110493]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-103452 - Grundlagen Epochen und Stile

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2	best./nicht best.	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1741385	Architekturgeschichte/ Stadtbaugeschichte: Wohnkonzepte und ihre Ausstellung	2 SWS	Block (B) / 🗣	Rind
SS 2024	1800011	Seminar: Porträtmalerei der frühen Neuzeit	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Papenbrock
SS 2024	1800012	Seminar: Das Freiburger Münster. Architektur und Ausstattung	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Papenbrock
SS 2024	1800018	Seminar: Das Auge und der Blick. Kunstgeschichten des Sehens 14.-21. Jahrhundert	2 SWS	Seminar (S) / 🖧	Fiorentini Elsen

Legende: 💻 Online, 🖧 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Studienleistung bestehend aus einem Referat mit ausführlichem Thesenpapier oder einer gleichwertigen Leistung in Absprache mit dem/der Prüfer/in.

Voraussetzungen
keine

T 6.154 Teilleistung: Proseminar Mittelalter bis Manierismus mit Hausarbeit [T-ARCH-110441]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-103452 - Grundlagen Epochen und Stile

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	8	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1741385	Architekturgeschichte/ Stadtbaugeschichte: Wohnkonzepte und ihre Ausstellung	2 SWS	Block (B) / 🗣	Rind
SS 2024	1800011	Seminar: Porträtmalerei der frühen Neuzeit	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Papenbrock
SS 2024	1800012	Seminar: Das Freiburger Münster. Architektur und Ausstattung	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Papenbrock
SS 2024	1800018	Seminar: Das Auge und der Blick. Kunstgeschichten des Sehens 14.-21. Jahrhundert	2 SWS	Seminar (S) / 🧩	Fiorentini Elsen

Legende: 💻 Online, 🧩 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem Referat mit ausführlichem Thesenpapier oder einer gleichwertigen Leistung in Absprache mit dem/der Prüfer/in und einer bis zum Ende des Semesters abzugebenden schriftlichen Hausarbeit im Umfang von ca. 30.000 Zeichen (ohne Leerzeichen).

Voraussetzungen
keine

T 6.155 Teilleistung: Proseminar Realismus bis Gegenwart [T-ARCH-110497]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-103452 - Grundlagen Epochen und Stile

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2	best./nicht best.	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1741385	Architekturgeschichte/ Stadtbaugeschichte: Wohnkonzepte und ihre Ausstellung	2 SWS	Block (B) / 🗣	Rind
SS 2024	1800006	Seminar: Wir lesen Roland Barthes: Die helle Kammer. Bemerkung zur Photographie, 1980	2 SWS	Seminar (S) / 🛠	Fiorentini Elsen
SS 2024	1800007	Seminar: Heimat	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Jehle
SS 2024	1800008	Seminar: Textilstudien: Einführung in Materialität und Bedeutung	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Kohut
SS 2024	1800013	Seminar: Mehr als "Licht, Luft, Sonne" - Die bauliche Entwicklung Baden-Badens im Kontext	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Jehle
SS 2024	1800015	Seminar: Die Lebendigkeit der Bilder: Techniken der Animation, Simulation und Visualisierung	2 SWS	Seminar (S) / 🛠	Báez-Rubi
SS 2024	1800016	Seminar: Sammeln-Praktiken: Die Zirkulation von Americana (Frühe Neuzeit - 19. Jahrhundert)	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Báez-Rubi
SS 2024	1800017	Seminar: Die ästhetische Anerkennung der antiken amerindischen Kunst	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Báez-Rubi
SS 2024	1800018	Seminar: Das Auge und der Blick. Kunstgeschichten des Sehens 14.-21. Jahrhundert	2 SWS	Seminar (S) / 🛠	Fiorentini Elsen
SS 2024	1800019	Seminar: Utopien der Kunst – im Spannungsverhältnis von Politik und Ästhetik	2 SWS	Seminar (S) / 💻	Mühl
SS 2024	1800023	Seminar: Man liest wieder rot. Die Kunstpublikation in der kuratorischen Praxis	SWS	Seminar (S) / 🗣	Mittelberger, Gellautz
SS 2024	1800032	Seminar: Von Diskursen, Dispositiven und Panoptismus. Michel Foucault - Lektüreseminar	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Gellautz

Legende: 💻 Online, 🛠 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Studienleistung bestehend aus einem Referat mit ausführlichem Thesenpapier oder einer gleichwertigen Leistung in Absprache mit dem/der Prüfer/in

Voraussetzungen
keine

T 6.156 Teilleistung: Proseminar Realismus bis Gegenwart mit Hausarbeit [T-ARCH-110443]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
Bestandteil von: M-ARCH-103452 - Grundlagen Epochen und Stile

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	8	Drittelnoten	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1741385	Architekturgeschichte/ Stadtbaugeschichte: Wohnkonzepte und ihre Ausstellung	2 SWS	Block (B) / 🗣	Rind
SS 2024	1800006	Seminar: Wir lesen Roland Barthes: Die helle Kammer. Bemerkung zur Photographie, 1980	2 SWS	Seminar (S) / 🛠	Fiorentini Elsen
SS 2024	1800007	Seminar: Heimat	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Jehle
SS 2024	1800008	Seminar: Textilstudien: Einführung in Materialität und Bedeutung	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Kohut
SS 2024	1800013	Seminar: Mehr als "Licht, Luft, Sonne" - Die bauliche Entwicklung Baden-Badens im Kontext	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Jehle
SS 2024	1800015	Seminar: Die Lebendigkeit der Bilder: Techniken der Animation, Simulation und Visualisierung	2 SWS	Seminar (S) / 🛠	Báez-Rubi
SS 2024	1800016	Seminar: Sammeln-Praktiken: Die Zirkulation von Americana (Frühe Neuzeit - 19. Jahrhundert)	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Báez-Rubi
SS 2024	1800017	Seminar: Die ästhetische Anerkennung der antiken amerindischen Kunst	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Báez-Rubi
SS 2024	1800018	Seminar: Das Auge und der Blick. Kunstgeschichten des Sehens 14.-21. Jahrhundert	2 SWS	Seminar (S) / 🛠	Fiorentini Elsen
SS 2024	1800019	Seminar: Utopien der Kunst – im Spannungsverhältnis von Politik und Ästhetik	2 SWS	Seminar (S) / 💻	Mühl
SS 2024	1800023	Seminar: Man liest wieder rot. Die Kunstpublikation in der kuratorischen Praxis	SWS	Seminar (S) / 🗣	Mittelberger, Gellautz
SS 2024	1800032	Seminar: Von Diskursen, Dispositiven und Panoptismus. Michel Foucault - Lektüreseminar	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Gellautz

Legende: 💻 Online, 🛠 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Prüfungsleistung anderer Art bestehend aus einem Referat mit ausführlichem Thesenpapier oder einer gleichwertigen Leistung in Absprache mit dem/der Prüfer/in und einer bis zum Ende des Semesters abzugebenden schriftlichen Hausarbeit im Umfang von ca. 30.000 Zeichen (ohne Leerzeichen).

Voraussetzungen
keine

T 6.157 Teilleistung: Qualifizierungs- und Beschäftigungspolitik [T-GEISTSOZ-101100]

Verantwortung: Prof. Dr. Lars Windelband
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100641 - Berufsbildungspolitik

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Studienleistung	2	best./nicht best.	1

Erfolgskontrolle(n)
Das Modul schließt mit einer schriftlichen Prüfungsleistung anderer Art nach §4 Abs. 2 Nr. 3 SPO Pädagogik B.A. im Umfang von insgesamt ca. 15-20 Seiten (4 LP) ab. Die Prüfungsleistung bezieht sich dabei auf die Inhalte eines der u. g. Themenbereiche (1., 2. oder 3.).
Zum Bestehen des Moduls sind außerdem die folgenden Studienleistungen nachzuweisen:
1. Studienleistung zum Seminar „Berufsbildung in Europa“ (2 LP).
2. Studienleistung zum Seminar „Qualifizierungs- und Beschäftigungspolitik“ (2 LP).
3. Studienleistung zum Seminar „Lektürekurs zu Fragen der beruflichen Bildung“ (2 LP).

Voraussetzungen
keine

Empfehlungen
keine

T 6.158 Teilleistung: Recht und Organisation der beruflichen Bildung [T-GEISTSOZ-100993]

Verantwortung: Prof. Dr. Karl-Otto Döbber
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100639 - Organisation und Handlungsfelder der beruflichen Bildung

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Prüfungsleistung schriftlich	4	Drittelnoten	1

Erfolgskontrolle(n)
schriftliche Prüfung (Klausur) im Umfang von 90 Minuten. Änderungen bleiben den Dozenten nach Vorankündigung vorbehalten.

Voraussetzungen
keine

T 6.159 Teilleistung: Schlüsselqualifikationen - Germanistik - Studienleistung 1 Selbstverbuchung [T-GEISTSOZ-112534]

Verantwortung: Prof. Dr. Stefan Scherer
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100611 - Schlüsselqualifikationen - Germanistik

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2	best./nicht best.	Jedes Semester	2

Erfolgskontrolle(n)
Die in der betreffenden Veranstaltung geforderten Leistungen.

Voraussetzungen
keine

Verbuchung von ÜQ-Leistungen
Diese Teilleistung eignet sich zur Selbstverbuchung von SQ/ÜQ-Leistungen durch Studierende. Es können Leistungen der folgenden Anbieter ohne Antrag verbucht werden:

- House of Competence
- Sprachenzentrum

Empfehlungen
Empfohlen werden insbesondere die Lehrveranstaltungen des Schreiblabors und des Lernlabors.

T 6.160 Teilleistung: Schlüsselqualifikationen - Germanistik - Studienleistung 2 Selbstverbuchung [T-GEISTSOZ-112543]

Verantwortung: Prof. Dr. Stefan Scherer
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100611 - Schlüsselqualifikationen - Germanistik

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2	best./nicht best.	Jedes Semester	2

Erfolgskontrolle(n)
Die in der betreffenden Veranstaltung geforderten Leistungen.

Verbuchung von ÜQ-Leistungen
Diese Teilleistung eignet sich zur Selbstverbuchung von SQ/ÜQ-Leistungen durch Studierende. Es können Leistungen der folgenden Anbieter ohne Antrag verbucht werden:

- House of Competence
- Sprachenzentrum

Empfehlungen
Empfohlen werden insbesondere die Lehrveranstaltungen des Schreiblabors und des Lernlabors.

T 6.161 Teilleistung: Schlüsselqualifikationen - Germanistik - Studienleistung 3 Selbstverbuchung [T-GEISTSOZ-112545]

Verantwortung: Prof. Dr. Stefan Scherer
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100611 - Schlüsselqualifikationen - Germanistik

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2	best./nicht best.	Jedes Semester	2

Erfolgskontrolle(n)
Die in der betreffenden Veranstaltung geforderten Leistungen.

Voraussetzungen
keine

Verbuchung von ÜQ-Leistungen
Diese Teilleistung eignet sich zur Selbstverbuchung von SQ/ÜQ-Leistungen durch Studierende. Es können Leistungen der folgenden Anbieter ohne Antrag verbucht werden:

- House of Competence
- Sprachenzentrum

Empfehlungen
Empfohlen werden insbesondere die Lehrveranstaltungen des Schreiblabors und des Lernlabors.

T 6.162 Teilleistung: Selbstverständnis der Berufspädagogik [T-GEISTSOZ-108355]

Verantwortung: Prof. Dr. Lars Windelband
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100612 - Berufspädagogische Grundlagen

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	4	Drittelnoten	Unregelmäßig	1

Voraussetzungen
keine

Anmerkungen
Unter diesem Titel werden diverse Lehrveranstaltungen angeboten, wobei das Angebot von Semester zu Semester unterschiedlich aussehen kann.

T 6.163 Teilleistung: Sozialforschung A [T-GEISTSOZ-106574]

Verantwortung: Prof. Dr. Gerd Nollmann
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100654 - Sozialforschung I

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	5	Drittelnoten	Jedes Sommersemester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	5000048	Sozialwissenschaftliche Theorien der Technikfolgenabschätzung	2 SWS	Proseminar (PS) / 🗣	Lösch
SS 2024	5011009	Sozialforschung: Religion und Gesellschaft	SWS	Seminar (S) / 💻	Nollmann
SS 2024	5011013	Wann und warum entsteht Meinungspolarisierung?	2 SWS	Seminar (S) / 🏠💻	Mäs
SS 2024	5011019	Die Zukunft der Demokratie	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Mäs

Legende: 💻 Online, 🏠💻 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, × Abgesagt

Voraussetzungen
Keine.

T 6.164 Teilleistung: Sozialforschung B [T-GEISTSOZ-106575]

Verantwortung: Prof. Dr. Gerd Nollmann
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100654 - Sozialforschung I

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Prüfungsleistung anderer Art	5	Drittelnoten	Jedes Sommersemester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	5000048	Sozialwissenschaftliche Theorien der Technikfolgenabschätzung	2 SWS	Proseminar (PS) / 🗣	Lösch
SS 2024	5011009	Sozialforschung: Religion und Gesellschaft	SWS	Seminar (S) / 💻	Nollmann
SS 2024	5011013	Wann und warum entsteht Meinungspolarisierung?	2 SWS	Seminar (S) / 🏘	Mäs
SS 2024	5011019	Die Zukunft der Demokratie	2 SWS	Seminar (S) / 🗣	Mäs

Legende: 💻 Online, 🏘 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, × Abgesagt

Voraussetzungen
Keine.

T 6.165 Teilleistung: Sozialwissenschaftliche Methoden im Technikkontext - Proseminar [T-GEISTSOZ-111481]

Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-105749 - Sozialwissenschaftliche Zugänge in der Technikfolgenabschätzung

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Studienleistung	2	best./nicht best.	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	5000004	Sozialwissenschaftliche Methoden der Technikfolgenabschätzung	2 SWS	Proseminar (PS) / 🗣	Krings, Scheer
SS 2024	5000048	Sozialwissenschaftliche Theorien der Technikfolgenabschätzung	2 SWS	Proseminar (PS) / 🗣	Lösch

Legende: 🖥 Online, ⚙ Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle ist am Modul geregelt.

T 6.166 Teilleistung: Sozialwissenschaftliche Theorien im Technikkontext - Proseminar [T-GEISTSOZ-111482]

Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-105749 - Sozialwissenschaftliche Zugänge in der Technikfolgenabschätzung

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Studienleistung	2	best./nicht best.	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	5000004	Sozialwissenschaftliche Methoden der Technikfolgenabschätzung	2 SWS	Proseminar (PS) / 🗣	Krings, Scheer
SS 2024	5000048	Sozialwissenschaftliche Theorien der Technikfolgenabschätzung	2 SWS	Proseminar (PS) / 🗣	Lösch

Legende: 🖳 Online, 🖧 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, × Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle ist am Modul geregelt.

T 6.167 Teilleistung: Systemische Beratung [T-GEISTSOZ-101103]

Verantwortung: Dr. Uta Fahrenholz
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100642 - Vertiefungsmodul Handlungsfelder Ergänzungsfach

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2	best./nicht best.	Jedes Semester	2

Erfolgskontrolle(n)
Studienleistung nach Definition des Dozenten

Voraussetzungen
keine

T 6.168 Teilleistung: Theoretische Philosophie 1.1 (Einführung in /Überblick über ein Teilgebiet der Theoretischen Philosophie) [T-GEISTSOZ-101176]

Verantwortung: Prof. Dr. Gregor Betz
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-104509 - Theoretische Philosophie I

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	2

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme an der Vorlesung bzw. dem Kurs (im Sinne einer Vorlesung mit interaktiven Elementen) "Theoretische Philosophie 1.1", d.h. im Bestehen der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben oder Referaten zu erbringen sind.

Voraussetzungen
keine

Empfehlungen
Die ausgesprochene Empfehlung, die Veranstaltung im Wintersemester zu besuchen, gilt nur für den durchschnittlichen Regelfall. Abhängig vom konkreten Lehrangebot kann es gute Gründe geben, von ihr abzuweichen.

T 6.169 Teilleistung: Theoretische Philosophie 1.2 [T-GEISTSOZ-101177]

Verantwortung: Prof. Dr. Gregor Betz
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-104509 - Theoretische Philosophie I

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	5012020	Philosophie des Geistes	2 SWS	Hauptseminar (HS) / 🗣	Bones
SS 2024	5012026	Was ist Dialektik?	2 SWS	Hauptseminar (HS)	Gutmann
SS 2024	5012041	Die Idee der Idee oder: die Geschichte der Ideengeschichte	2 SWS	Hauptseminar (HS) / 🗣	Dürr
SS 2024	5012062	Blockseminar Kritisches Denken und Argumentationsanalyse Bern-KIT	2 SWS	Hauptseminar (HS) / 🗣	Betz, Seidel-Saul, Brun
SS 2024	5012072	Nietzsche	2 SWS	Hauptseminar (HS)	Ommeln
SS 2024	5012078	Descartes: Meditationen über die Erste Philosophie	SWS	Hauptseminar (HS)	Ebner

Legende: 🖥 Online, ⚙ Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme an einem Hauptseminar "Theoretische Philosophie 1.2", d.h. im Bestehen der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben oder Referaten zu erbringen sind.

Voraussetzungen
keine

Empfehlungen
Die ausgesprochene Empfehlung, die Veranstaltung im Wintersemester zu besuchen, gilt nur für den durchschnittlichen Regelfall. Abhängig vom konkreten Lehrangebot kann es gute Gründe geben, von ihr abzuweichen.

T 6.170 Teilleistung: Theoretische Philosophie 1.3 [T-GEISTSOZ-101178]

Verantwortung: Prof. Dr. Gregor Betz
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-104509 - Theoretische Philosophie I

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	5012020	Philosophie des Geistes	2 SWS	Hauptseminar (HS) / 🗣	Bones
SS 2024	5012026	Was ist Dialektik?	2 SWS	Hauptseminar (HS)	Gutmann
SS 2024	5012041	Die Idee der Idee oder: die Geschichte der Ideengeschichte	2 SWS	Hauptseminar (HS) / 🗣	Dürr
SS 2024	5012062	Blockseminar Kritisches Denken und Argumentationsanalyse Bern-KIT	2 SWS	Hauptseminar (HS) / 🗣	Betz, Seidel-Saul, Brun
SS 2024	5012072	Nietzsche	2 SWS	Hauptseminar (HS)	Ommeln
SS 2024	5012078	Descartes: Meditationen über die Erste Philosophie	SWS	Hauptseminar (HS)	Ebner

Legende: 🖥 Online, ⚙ Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahem an einer Veranstaltung "Theoretische Philosophie 1.3" (Vorlesung oder Proseminar), d.h. im Bestehen der in der Veranstaltung geforderten Leistungen, die in Form von Hausaufgaben oder Referaten zu erbringen sind.

Voraussetzungen
keine

Empfehlungen
Die ausgesprochene Empfehlung, die Veranstaltung im Sommersemester zu besuchen, gilt nur für den durchschnittlichen Regelfall. Abhängig vom konkreten Lehrangebot kann es gute Gründe geben, von ihr abzuweichen.

T 6.171 Teilleistung: Theorien prospektiven Wissens - Hauptseminar [T-GEISTSOZ-111488]

Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-105752 - Technikfolgenabschätzung und Zukunft

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Dauer	Version
Studienleistung	3	best./nicht best.	2 Sem.	1

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle ist am Modul geregelt.

T 6.172 Teilleistung: Tutorium Grundlagen der Kunstwissenschaft [T-ARCH-106873]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1
Bestandteil von: M-ARCH-103449 - Grundlagen der Kunstwissenschaft_E

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2	best./nicht best.	Jedes Semester	1

Erfolgskontrolle(n)
Studienleistung bestehend aus einem Referat und/oder Hausaufgaben nach Absprache mit dem/der Tutor/in.

Voraussetzungen
keine

T 6.173 Teilleistung: Tutorium Methoden der Kunstwissenschaft [T-ARCH-106856]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1
Bestandteil von: M-ARCH-103461 - Methoden der Kunstwissenschaft_E

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2	best./nicht best.	Jedes Semester	1

Erfolgskontrolle(n)
Studienleistung bestehend aus einem Referat und/oder Hausaufgaben nach Absprache mit dem/der Tutor/in.

Voraussetzungen
keine

T 6.174 Teilleistung: Übung 1 [T-ARCH-106864]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1
Bestandteil von: M-ARCH-103457 - Praxisfelder Kunstgeschichte_E

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2	best./nicht best.	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1800020	(Lese)Übung: New Arts & Crafts (begleitend zum Seminar "Heimat")	2 SWS	Übung (Ü) / 🗣	Hirth
SS 2024	1800024	Übung: „Archistories – Körper, Sprache, Raum“. Eine Ausstellung in der Staatlichen Kunsthalle Karlsruhe	2 SWS	Übung (Ü) / 🗣	Voigt
SS 2024	1800027	Übung: Baden-Baden – internationaler Kurort II	2 SWS	Übung (Ü) / 🗣	Förster
SS 2024	1800028	Übung: Naturkundschaften	2 SWS	Übung (Ü) / 🗣	Lopez
SS 2024	1800031	Übung: Einführung in die Denkmalpflege	2 SWS	Übung (Ü) / 🗣	Müller

Legende: 🖳 Online, 🖧 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Studienleistung in der Regel bestehend aus einem Referat mit ausführlichem Thesenpapier oder einer gleichwertigen Leistung nach Absprache mit dem/der Prüfer/in.

Voraussetzungen
keine

T 6.175 Teilleistung: Übung 2 [T-ARCH-106865]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1
Bestandteil von: M-ARCH-103457 - Praxisfelder Kunstgeschichte_E

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2	best./nicht best.	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1800020	(Lese)Übung: New Arts & Crafts (begleitend zum Seminar "Heimat")	2 SWS	Übung (Ü) / 🗣	Hirth
SS 2024	1800024	Übung: „Archistories – Körper, Sprache, Raum“. Eine Ausstellung in der Staatlichen Kunsthalle Karlsruhe	2 SWS	Übung (Ü) / 🗣	Voigt
SS 2024	1800027	Übung: Baden-Baden – internationaler Kurort II	2 SWS	Übung (Ü) / 🗣	Förster
SS 2024	1800028	Übung: Naturkundschaften	2 SWS	Übung (Ü) / 🗣	Lopez
SS 2024	1800031	Übung: Einführung in die Denkmalpflege	2 SWS	Übung (Ü) / 🗣	Müller

Legende: 🖳 Online, 🖧 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Studienleistung in der Regel bestehend aus einem Referat mit ausführlichem Thesenpapier oder einer gleichwertigen Leistung nach Absprache mit dem/der Prüfer/in.

Voraussetzungen
keine

T 6.176 Teilleistung: Übung 3 [T-ARCH-107661]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1
Bestandteil von: M-ARCH-103457 - Praxisfelder Kunstgeschichte_E

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2	best./nicht best.	Jedes Semester	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	1800020	(Lese)Übung: New Arts & Crafts (begleitend zum Seminar "Heimat")	2 SWS	Übung (Ü) / 🗣	Hirth
SS 2024	1800024	Übung: „Archistories – Körper, Sprache, Raum“. Eine Ausstellung in der Staatlichen Kunsthalle Karlsruhe	2 SWS	Übung (Ü) / 🗣	Voigt
SS 2024	1800027	Übung: Baden-Baden – internationaler Kurort II	2 SWS	Übung (Ü) / 🗣	Förster
SS 2024	1800028	Übung: Naturkundschaften	2 SWS	Übung (Ü) / 🗣	Lopez
SS 2024	1800031	Übung: Einführung in die Denkmalpflege	2 SWS	Übung (Ü) / 🗣	Müller

Legende: 🖳 Online, 🖧 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Studienleistung in der Regel bestehend aus einem Referat mit ausführlichem Thesenpapier oder einer gleichwertigen Leistung nach Absprache mit dem/der Prüfer/in. Art und Umfang können je nach besuchter Veranstaltung variieren.

Voraussetzungen
keine

T 6.177 Teilleistung: Übung Sozialstrukturanalyse [T-GEISTSOZ-106572]

Verantwortung: Prof. Dr. Gerd Nollmann
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100658 - Sozialstrukturanalyse I

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	Jedes Wintersemester	1

Erfolgskontrolle(n)
Die Studienleistung ist bestanden, wenn drei Aufgabenblätter mit der Bewertung *bestanden* abgelegt wurden.

Voraussetzungen
Keine.

T 6.178 Teilleistung: Übung Soziologie [T-GEISTSOZ-101136]

Verantwortung: Prof. Dr. Michael Mäs
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100649 - Einführung in die Soziologie

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	1

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle besteht in der erfolgreichen Teilnahme am Kurs "Übung Einführung in die Soziologie", d.h. im Bestehen der Studienleistungen, die in der Veranstaltung in Form von Hausaufgaben zu erbringen sind.

Voraussetzungen
Keine.

T 6.179 Teilleistung: Übung zur Vorlesung: Einführung in die Berufspädagogik [T-GEISTSOZ-100991]

Verantwortung: Martin Stöckel
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100612 - Berufspädagogische Grundlagen

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Studienleistung	2	best./nicht best.	1

Voraussetzungen
keine

T 6.180 Teilleistung: Verfahren der Erzeugung und Bewertung von Zukunftswissen - Hauptseminar [T-GEISTSOZ-111489]

Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-105752 - Technikfolgenabschätzung und Zukunft

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Dauer	Version
Studienleistung	3	best./nicht best.	2 Sem.	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	5000067	Technik und Zukunft: Verfahren der Erzeugung und Bewertung von prospektivem Wissen	SWS	Block (B) / 🗣	Lösch, Ackerl

Legende: 📱 Online, 🔀 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, ✕ Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle ist am Modul geregelt.

T 6.181 Teilleistung: Vertiefung Sozialforschung [T-GEISTSOZ-104606]

Verantwortung: Prof. Dr. Gerd Nollmann
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100655 - Sozialforschung II

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Prüfungsleistung schriftlich	8	Drittelnoten	2

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	5011005	Vertiefung Sozialforschung: Familiensoziologie	2 SWS	Seminar (S) /	Haupt

Legende: Online, Präsenz/Online gemischt, Präsenz, Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Das Modul schließt mit einer schriftlichen Prüfungsleistung anderer Art nach SPO des gewählten Studiengangs im Umfang von insgesamt ca. 30-40 Seiten ab, die als Leistung innerhalb der Lehrveranstaltung im Seminar zu erbringen ist.

Voraussetzungen
Das Basismodul 3 "Sozialforschung I" muss bestanden sein.

Modellierte Voraussetzungen
Es müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Das Modul M-GEISTSOZ-100654 - Sozialforschung I muss erfolgreich abgeschlossen worden sein.

T 6.182 Teilleistung: Vertiefung Sozialstrukturanalyse [T-GEISTSOZ-104608]

Verantwortung: Prof. Dr. Gerd Nollmann
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100650 - Sozialstrukturanalyse II

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Prüfungsleistung anderer Art	8	Drittelnoten	1

Lehrveranstaltungen					
SS 2024	5011015	Vertiefung: Sozialstrukturanalyse: Technologie und gesellschaftlicher Wandel	2 SWS	Seminar (S) / 🖳	Nollmann

Legende: 🖳 Online, 🏵 Präsenz/Online gemischt, 🗣 Präsenz, × Abgesagt

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle erfolgt als Prüfungsleistung anderer Art nach §4 Abs. 2 Nr. 3 SPO Pädagogik B.A. im Umfang von insgesamt ca. 30-40 Seiten.

Voraussetzungen
Keine.

T 6.183 Teilleistung: Vertiefungsmodul - Doing Culture - Selbstverbuchung BAK [T-ZAK-112655]

Verantwortung: Dr. Christine Mielke
Christine Myglas

Einrichtung: Zentrale Einrichtungen/Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

Bestandteil von: M-ZAK-106235 - Begleitstudium - Angewandte Kulturwissenschaft

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Prüfungsleistung anderer Art	3	Drittelnoten	1

Erfolgskontrolle(n)
In zwei Seminaren wird jeweils ein Referat (Prüfungsleistung anderer Art) gehalten.
In einem dritten Seminar ist entweder a) ein Referat zu halten (vorausgehende Studienleistung), das unbenotet bleibt, und darauf basierend eine Hausarbeit anzufertigen oder b) eine schriftliche Prüfung abzulegen.
Die 3 Seminare können entweder aus 3 verschiedenen der 5 Themen-Bausteine gewählt werden oder können – in Ausnahmefällen und nach Absprache mit den Modulverantwortlichen – im Sinne einer Spezialisierung aus einem Baustein gewählt werden.
Zusätzlich wird im Modul Vertiefung eine mündliche Prüfung abgelegt, die sich inhaltlich auf zwei der drei belegten Seminare bezieht.

Voraussetzungen
Voraussetzung für die Teilleistung 'Mündliche Prüfung' ist der erfolgreiche Abschluss der Module 1 und 3 und der erforderlichen Wahlpflichtteilleistungen in Modul 2.

Verbuchung von ÜQ-Leistungen
Diese Teilleistung eignet sich zur Selbstverbuchung von SQ/ÜQ-Leistungen durch Studierende. Es können Leistungen der folgenden Anbieter ohne Antrag verbucht werden:

- Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale
- ZAK Begleitstudium

Empfehlungen
Lektüreempfehlung von Primär- und Fachliteratur wird von den jeweiligen Dozierenden individuell nach Vertiefungsbaustein festgelegt.

Anmerkungen
Die Inhalte des Grundlagenmoduls werden benötigt.

T 6.184 Teilleistung: Vertiefungsmodul - Global Cultures - Selbstverbuchung [T-ZAK-112658]

Verantwortung: Dr. Christine Mielke
Christine Myglas

Einrichtung: Zentrale Einrichtungen/Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

Bestandteil von: M-ZAK-106235 - Begleitstudium - Angewandte Kulturwissenschaft

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Prüfungsleistung anderer Art	3	Drittelnoten	1

Erfolgskontrolle(n)
In zwei Seminaren wird jeweils ein Referat (Prüfungsleistung anderer Art) gehalten.
In einem dritten Seminar ist entweder a) ein Referat zu halten (vorausgehende Studienleistung), das unbenotet bleibt, und darauf basierend eine Hausarbeit anzufertigen oder b) eine schriftliche Prüfung abzulegen.
Die 3 Seminare können entweder aus 3 verschiedenen der 5 Themen-Bausteine gewählt werden oder können – in Ausnahmefällen und nach Absprache mit den Modulverantwortlichen – im Sinne einer Spezialisierung aus einem Baustein gewählt werden.
Zusätzlich wird im Modul Vertiefung eine mündliche Prüfung abgelegt, die sich inhaltlich auf zwei der drei belegten Seminare bezieht.

Voraussetzungen
Voraussetzung für die Teilleistung 'Mündliche Prüfung' ist der erfolgreiche Abschluss der Module 1 und 3 und der erforderlichen Wahlpflichtteilleistungen in Modul 2.

Verbuchung von ÜQ-Leistungen
Diese Teilleistung eignet sich zur Selbstverbuchung von SQ/ÜQ-Leistungen durch Studierende. Es können Leistungen der folgenden Anbieter ohne Antrag verbucht werden:

- Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale
- ZAK Begleitstudium

Empfehlungen
Lektüreempfehlung von Primär- und Fachliteratur wird von den jeweiligen Dozierenden individuell nach Vertiefungsbaustein festgelegt.

Anmerkungen
Die Inhalte des Grundlagenmoduls werden benötigt.

T 6.185 Teilleistung: Vertiefungsmodul - Lebenswelten - Selbstverbuchung BAK [T-ZAK-112657]

Verantwortung: Dr. Christine Mielke
Christine Myglas

Einrichtung: Zentrale Einrichtungen/Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

Bestandteil von: M-ZAK-106235 - Begleitstudium - Angewandte Kulturwissenschaft

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Prüfungsleistung anderer Art	3	Drittelnoten	1

Erfolgskontrolle(n)
In zwei Seminaren wird jeweils ein Referat (Prüfungsleistung anderer Art) gehalten.
In einem dritten Seminar ist entweder a) ein Referat zu halten (vorausgehende Studienleistung), das unbenotet bleibt, und darauf basierend eine Hausarbeit anzufertigen oder b) eine schriftliche Prüfung abzulegen.
Die 3 Seminare können entweder aus 3 verschiedenen der 5 Themen-Bausteine gewählt werden oder können – in Ausnahmefällen und nach Absprache mit den Modulverantwortlichen – im Sinne einer Spezialisierung aus einem Baustein gewählt werden.
Zusätzlich wird im Modul Vertiefung eine mündliche Prüfung abgelegt, die sich inhaltlich auf zwei der drei belegten Seminare bezieht.

Voraussetzungen
Voraussetzung für die Teilleistung 'Mündliche Prüfung' ist der erfolgreiche Abschluss der Module 1 und 3 und der erforderlichen Wahlpflichtteilleistungen in Modul 2.

Verbuchung von ÜQ-Leistungen
Diese Teilleistung eignet sich zur Selbstverbuchung von SQ/ÜQ-Leistungen durch Studierende. Es können Leistungen der folgenden Anbieter ohne Antrag verbucht werden:

- Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale
- ZAK Begleitstudium

Empfehlungen
Lektüreempfehlung von Primär- und Fachliteratur wird von den jeweiligen Dozierenden individuell nach Vertiefungsbaustein festgelegt.

Anmerkungen
Die Inhalte des Grundlagenmoduls werden benötigt.

T 6.186 Teilleistung: Vertiefungsmodul - Medien & Ästhetik - Selbstverbuchung BAK [T-ZAK-112656]

Verantwortung: Dr. Christine Mielke
Christine Myglas

Einrichtung: Zentrale Einrichtungen/Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

Bestandteil von: M-ZAK-106235 - Begleitstudium - Angewandte Kulturwissenschaft

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Prüfungsleistung anderer Art	3	Drittelnoten	1

Erfolgskontrolle(n)
In zwei Seminaren wird jeweils ein Referat (Prüfungsleistung anderer Art) gehalten.
In einem dritten Seminar ist entweder a) ein Referat zu halten (vorausgehende Studienleistung), das unbenotet bleibt, und darauf basierend eine Hausarbeit anzufertigen oder b) eine schriftliche Prüfung abzulegen.
Die 3 Seminare können entweder aus 3 verschiedenen der 5 Themen-Bausteine gewählt werden oder können – in Ausnahmefällen und nach Absprache mit den Modulverantwortlichen – im Sinne einer Spezialisierung aus einem Baustein gewählt werden.
Zusätzlich wird im Modul Vertiefung eine mündliche Prüfung abgelegt, die sich inhaltlich auf zwei der drei belegten Seminare bezieht.

Voraussetzungen
Voraussetzung für die Teilleistung 'Mündliche Prüfung' ist der erfolgreiche Abschluss der Module 1 und 3 und der erforderlichen Wahlpflichtteilleistungen in Modul 2.

Verbuchung von ÜQ-Leistungen
Diese Teilleistung eignet sich zur Selbstverbuchung von SQ/ÜQ-Leistungen durch Studierende. Es können Leistungen der folgenden Anbieter ohne Antrag verbucht werden:

- Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale
- ZAK Begleitstudium

Empfehlungen
Lektüreempfehlung von Primär- und Fachliteratur wird von den jeweiligen Dozierenden individuell nach Vertiefungsbaustein festgelegt.

Anmerkungen
Die Inhalte des Grundlagenmoduls werden benötigt.

T 6.187 Teilleistung: Vertiefungsmodul - Selbstverbuchung BeNe [T-ZAK-112346]

Verantwortung: Christine Myglas
Einrichtung: Zentrale Einrichtungen/Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale
Bestandteil von: M-ZAK-106099 - Begleitstudium - Nachhaltige Entwicklung

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Prüfungsleistung anderer Art	6	Drittelnoten	1

Erfolgskontrolle(n)
Die Erfolgskontrolle erfolgt in Form mehrerer Teilleistungen, die in der Regel eine Präsentation der (Gruppen-)Projektarbeit, eine schriftliche Ausarbeitung der (Gruppen-)Projektarbeit sowie eine individuelle Hausarbeit, ggf. mit Anhängen umfassen (Prüfungsleistungen anderer Art gemäß Satzung § 5 Absatz 3 Nr. 3 bzw. § 7 Absatz 7).

Die Präsentation wird in der Regel für Praxispartner geöffnet, die schriftliche Ausarbeitung wird ebenfalls an Praxispartner weitergegeben.

Voraussetzungen
Die aktive Teilnahme in allen drei Pflichtbestandteilen.

Verbuchung von ÜQ-Leistungen
Diese Teilleistung eignet sich zur Selbstverbuchung von SQ/ÜQ-Leistungen durch Studierende. Es können Leistungen der folgenden Anbieter ohne Antrag verbucht werden:

- Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale
- ZAK Begleitstudium

Empfehlungen
Kenntnisse aus ‚Grundlagenmodul ' und ‚Wahlmodul ' sind hilfreich.

Lektüreempfehlung von Primär- und Fachliteratur wird von den jeweiligen Dozierenden individuell nach Projektseminar festgelegt.

T 6.188 Teilleistung: Vertiefungsmodul - Technik & Verantwortung - Selbstverbuchung BAK [T-ZAK-112654]

Verantwortung: Dr. Christine Mielke
Christine Myglas

Einrichtung: Zentrale Einrichtungen/Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

Bestandteil von: M-ZAK-106235 - Begleitstudium - Angewandte Kulturwissenschaft

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Prüfungsleistung anderer Art	3	Drittelnoten	1

Erfolgskontrolle(n)
In zwei Seminaren wird jeweils ein Referat (Prüfungsleistung anderer Art) gehalten.
In einem dritten Seminar ist entweder a) ein Referat zu halten (vorausgehende Studienleistung), das unbenotet bleibt, und darauf basierend eine Hausarbeit anzufertigen oder b) eine schriftliche Prüfung abzulegen.
Die 3 Seminare können entweder aus 3 verschiedenen der 5 Themen-Bausteine gewählt werden oder können – in Ausnahmefällen und nach Absprache mit den Modulverantwortlichen – im Sinne einer Spezialisierung aus einem Baustein gewählt werden.
Zusätzlich wird im Modul Vertiefung eine mündliche Prüfung abgelegt, die sich inhaltlich auf zwei der drei belegten Seminare bezieht.

Voraussetzungen
Voraussetzung für die Teilleistung 'Mündliche Prüfung' ist der erfolgreiche Abschluss der Module 1 und 3 und der erforderlichen Wahlpflichtteilleistungen in Modul 2.

Verbuchung von ÜQ-Leistungen
Diese Teilleistung eignet sich zur Selbstverbuchung von SQ/ÜQ-Leistungen durch Studierende. Es können Leistungen der folgenden Anbieter ohne Antrag verbucht werden:

- Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale
- ZAK Begleitstudium

Empfehlungen
Lektüreempfehlung von Primär- und Fachliteratur wird von den jeweiligen Dozierenden individuell nach Vertiefungsbaustein festgelegt.

Anmerkungen
Die Inhalte des Grundlagenmoduls werden benötigt.

T 6.189 Teilleistung: Vorlesung Einführung in die Soziologie [T-GEISTSOZ-104601]

Verantwortung: Prof. Dr. Michael Mäs
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100649 - Einführung in die Soziologie

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	Jedes Wintersemester	2

Erfolgskontrolle(n)
Studierende müssen ein Übungsblatt bestehen, das im Verlauf der Vorlesung ausgegeben wird.

Voraussetzungen
Keine

T 6.190 Teilleistung: Vorlesung Epoche [T-ARCH-106857]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1
Bestandteil von: M-ARCH-103449 - Grundlagen der Kunstwissenschaft_E

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2	best./nicht best.	Jedes Semester	2

Erfolgskontrolle(n)
Studienleistung bestehen aus einem Referat mit ausführlichem Thesenpapier oder einer gleichwertigen Leistung in Absprache mit dem/der Prüfer/in zum Proseminar.

Voraussetzungen
keine

T 6.191 Teilleistung: Vorlesung mit wechselnden Themen 2 [T-ARCH-106875]

Verantwortung: Prof. Dr. Oliver Jehle
Einrichtung: KIT-Fakultät für Architektur
KIT-Fakultät für Architektur/Institut Kunst- und Baugeschichte/Professur Kunstgeschichte 1
Bestandteil von: M-ARCH-103452 - Grundlagen Epochen und Stile

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	2	best./nicht best.	Jedes Semester	2

Erfolgskontrolle(n)
Schriftliche Prüfung im Umfang von ca. 60 Minuten.

Voraussetzungen
keine

T 6.192 Teilleistung: Vorlesung Sozialstrukturanalyse [T-GEISTSOZ-106573]

Verantwortung: Prof. Dr. Gerd Nollmann
Einrichtung: KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften
Bestandteil von: M-GEISTSOZ-100658 - Sozialstrukturanalyse I

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Turnus	Version
Studienleistung	0	best./nicht best.	Jedes Wintersemester	1

Voraussetzungen
Keine.

T 6.193 Teilleistung: Wahlmodul - Nachhaltige Stadt- und Quartiersentwicklung - Selbstverbuchung BeNe [T-ZAK-112347]

Einrichtung: Universität gesamt
Zentrale Einrichtungen/Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

Bestandteil von: M-ZAK-106099 - Begleitstudium - Nachhaltige Entwicklung

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Prüfungsleistung anderer Art	3	Drittelnoten	1

Erfolgskontrolle(n)
Prüfungsleistung anderer Art nach § 7 Abs. 7 in Form eines Referats in der gewählten Lehrveranstaltung.

Voraussetzungen
Voraussetzung für die Teilleistung 'Mündliche Prüfung' ist der erfolgreiche Abschluss der Module 1 und 3 und der erforderlichen Wahlpflichtteilleistungen in Modul 2.

Verbuchung von ÜQ-Leistungen
Diese Teilleistung eignet sich zur Selbstverbuchung von SQ/ÜQ-Leistungen durch Studierende. Es können Leistungen der folgenden Anbieter ohne Antrag verbucht werden:

- Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale
- ZAK Begleitstudium

Empfehlungen
Die Inhalte des Grundlagenmoduls sind hilfreich.

Lektüreempfehlung von Primär- und Fachliteratur wird von den jeweiligen Dozierenden individuell nach Vertiefungsbaustein festgelegt.

T 6.194 Teilleistung: Wahlmodul - Nachhaltigkeit in Kultur, Wirtschaft und Gesellschaft - Selbstverbuchung BeNe [T-ZAK-112350]

Einrichtung: Zentrale Einrichtungen/Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale
Bestandteil von: M-ZAK-106099 - Begleitstudium - Nachhaltige Entwicklung

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Prüfungsleistung anderer Art	3	Drittelnoten	1

Erfolgskontrolle(n)
Prüfungsleistung anderer Art nach § 7 Abs. 7 in Form eines Referats in der gewählten Lehrveranstaltung.

Voraussetzungen
Voraussetzung für die Teilleistung 'Mündliche Prüfung' ist der erfolgreiche Abschluss der Module 1 und 3 und der erforderlichen Wahlpflichtteilleistungen in Modul 2.

Verbuchung von ÜQ-Leistungen
Diese Teilleistung eignet sich zur Selbstverbuchung von SQ/ÜQ-Leistungen durch Studierende. Es können Leistungen der folgenden Anbieter ohne Antrag verbucht werden:

- Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale
- ZAK Begleitstudium

Empfehlungen
Die Inhalte des Grundlagenmoduls sind hilfreich.

Lektüreempfehlung von Primär- und Fachliteratur wird von den jeweiligen Dozierenden individuell nach Vertiefungsbaustein festgelegt.

T 6.195 Teilleistung: Wahlmodul - Nachhaltigkeitsbewertung von Technik - Selbstverbuchung BeNe [T-ZAK-112348]

Einrichtung: Zentrale Einrichtungen/Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale
Bestandteil von: M-ZAK-106099 - Begleitstudium - Nachhaltige Entwicklung

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Prüfungsleistung anderer Art	3	Drittelnoten	1

Erfolgskontrolle(n)
Prüfungsleistung anderer Art nach § 7 Abs. 7 in Form eines Referats in der gewählten Lehrveranstaltung.

Voraussetzungen
Voraussetzung für die Teilleistung 'Mündliche Prüfung' ist der erfolgreiche Abschluss der Module 1 und 3 und der erforderlichen Wahlpflichtteilleistungen in Modul 2.

Verbuchung von ÜQ-Leistungen
Diese Teilleistung eignet sich zur Selbstverbuchung von SQ/ÜQ-Leistungen durch Studierende. Es können Leistungen der folgenden Anbieter ohne Antrag verbucht werden:

- Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale
- ZAK Begleitstudium

Empfehlungen
Die Inhalte des Grundlagenmoduls sind hilfreich.

Lektüreempfehlung von Primär- und Fachliteratur wird von den jeweiligen Dozierenden individuell nach Vertiefungsbaustein festgelegt.

T 6.196 Teilleistung: Wahlmodul - Subjekt, Leib, Individuum: die andere Seite der Nachhaltigkeit - Selbstverbuchung BeNe [T-ZAK-112349]

Einrichtung: Zentrale Einrichtungen/Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale
Bestandteil von: M-ZAK-106099 - Begleitstudium - Nachhaltige Entwicklung

Teilleistungsart	Leistungspunkte	Notenskala	Version
Prüfungsleistung anderer Art	3	Drittelnoten	1

Erfolgskontrolle(n)
Prüfungsleistung anderer Art nach § 7 Abs. 7 in Form eines Referats in der gewählten Lehrveranstaltung.

Voraussetzungen
Voraussetzung für die Teilleistung 'Mündliche Prüfung' ist der erfolgreiche Abschluss der Module 1 und 3 und der erforderlichen Wahlpflichtteilleistungen in Modul 2.

Verbuchung von ÜQ-Leistungen
Diese Teilleistung eignet sich zur Selbstverbuchung von SQ/ÜQ-Leistungen durch Studierende. Es können Leistungen der folgenden Anbieter ohne Antrag verbucht werden:

- Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale
- ZAK Begleitstudium

Empfehlungen
Die Inhalte des Grundlagenmoduls sind hilfreich.

Lektüreempfehlung von Primär- und Fachliteratur wird von den jeweiligen Dozierenden individuell nach Vertiefungsbaustein festgelegt.

Exemplarische Studienverläufe

Da es aufgrund der Wahlmöglichkeiten, die innerhalb der Pflichtfächer *Neuere deutsche* Literaturgeschichte, *Mediävistik* und *Literatur, Kultur, Sprache, Medien (LKSM)* im Hinblick auf Modulfolgen bestehen (für das dritte Studienjahr sind **zwei aus drei** Vertiefungsmodule zu wählen), verschiedene mögliche Studienverläufe gibt, ist es nicht angezeigt, alle Varianten in Verbindung mit den sieben ergänzenden Wahlpflichtfächern (ebenfalls mit Wahloptionen) vollständig darzustellen. Es sind daher nur drei typische Beispiele ausgewählt worden: zwei mit einem ‚klassischen' Wahlpflichtfach (*Soziologie*, *Europäische Ideengeschichte*), und ein Studienverlauf mit dem praxisorientierten Wahlpflichtfach *Kulturtheorie und -praxis*.

Beim SQ-Modul (Schlüsselqualifikationen) wird empfohlen, es bis zum Ende des 2. Studienjahrs zu studieren. Auch diese Option ist den nachfolgend aufgeführten exemplarischen Studienverläufen angezeigt.

Die in den Tabellen verzeichnete zeitliche Einordnung der Module und Modulprüfungen bezieht sich auf ein Studium in der Regelstudienzeit.

Als ‚harte' Fristen, bei deren Überschreitung nach § 8 SPO ein Verlust des Prüfungsanspruchs droht, müssen die Studierenden in jedem Fall die folgenden beachten:

> Die **Orientierungsprüfung**, d.i. in diesem Studiengang die Modulprüfung im Basismodul *Grundlagen (Literaturwissenschaft: NdL)*, ist im Regelfall bis zum Ende des zweiten und einschließlich etwaiger Wiederholungen bis zum **Ende des dritten Fachsemesters** abzulegen. Eine Zweitwiederholung der Orientierungsprüfung ist nicht möglich.
> Die **Bachelorprüfung** ist im Regelfall bis zum Ende des sechsten, einschließlich etwaiger Wiederholungen aber bis zum **Ende des zehnten Fachsemesters** abzulegen.

Mit dem Ende eines Fachsemesters ist jeweils das Ende des Prüfungszeitraums des betreffenden Semesters gemeint. Der Prüfungszeitraum eines Sommersemesters endet also mit dem letzten Werktag vor dem 12. November.

1. BA-*Germanistik* mit dem ergänzenden Wahlpflichtfach *Soziologie*

		Germanistik			Soziologie			
1. Stud.-Jahr		**Grundlagen (Literaturwissenschaft: NdL)** (Basismodul 1)	**Grundlagen (Literaturwissenschaft: Mediävistik)** (Basismodul 2)	**Grundlagen (Sprachwissenschaft: synchron/diachron)** (Basismodul 3)	**Einführung in die Soziologie** (Basismodul 1)	**Sozialwissenschaftliche Methoden I** (Basismodul 2)		
	1. Sem.	V *Einf. NdL* V *exempl. themo. NdL*	V *Einf. Lit. Mittelalter*	V *Einf. Linguistik*	V *Einf. Soziologie*	V *Emp. Soz.Forsch.*		
	2. Sem.		ES *themo. Mediävistik*	ES *hist. Linguistik*	Ü *Einf. Soziologie*	V *Datenauswertung*		
		14 LP Orientierungsprüfung	**14 LP**	**12 LP**	**6 LP**	**8 LP**		54
2. Stud.-Jahr		**Neuere deutsche Literaturgeschichte I** (Aufbaumodul 1)	**Mediävistik I** (Aufbaumodul 1)	**Literatur, Kultur, Sprache, Medien I (LKSM I)** (Aufbaumodul 3)	**Sozialwissenschaftliche Methoden II** (Aufbaumodul 1)	**Sozialforschung** (Basismodul 3)	**Sozialstrukturanalyse** (Basismodul 4)	
	3. Sem.	PS *exempl. themo. NdL*	PS *expl. themo. Mediävistik*	PS *expl. themo. LKSM.*	K *Computerg. Datenausw.*	V *Sozialforschung* PS *Sozialforschung*		
	4. Sem.	V *exempl. themo. NdL*	V *expl. themo. Mediävistik*	V *expl. themo. LKSM*	PS *Projektseminar*		V *Sozialstrukturanal.* PS *Sozialstruktural.*	
		12 LP	**12 LP**	**16 LP**	**8 LP**	**8 LP**	**8 LP**	64
		Berufspraktikum *idealerweise zwischen dem 3. und 4. oder dem 4. und 5. Fachsemester*						8
3. Stud.-Jahr		**Neuere deutsche Literaturgeschichte II** (Vertiefungsmodul 1)	**Mediävistik II** (Vertiefungsmodul 2)	**Modul Bachelorarbeit**	**SQ-Modul**	**Sozialstrukturanalyse II** (Vertiefungsmodul 2)		
	5. Sem.	*frei wählbar ex .themo.NdL*	*frei wählbar expl. themo. Med.*		Ü	HS *nach Wahl VM*		
	6. Sem.	HS *exempl. themo. NdL*	HS *expl. themo. Mediävistik.*		Ü			
		14 LP	**14 LP**	**12 LP**	**6 LP**	**8 LP**		54
								Σ 180

2. BA-*Germanistik* mit dem ergänzenden Wahlpflichtfach *Kulturtheorie und -praxis*

		Germanistik			Kulturtheorie und -praxis			
1. Stud.-Jahr		**Grundlagen (Literaturwissenschaft: NdL)** (Basismodul 1)	**Grundlagen (Literaturwissenschaft: Mediävistik)** (Basismodul 2)	**Grundlagen (Sprachwissenschaft: synchron/diachron)** (Basismodul 3)	**Einführung Medienwissenschaft** (Basismodul 1)	**Einführung Kulturwissenschaft** (Basismodul 2)		
	1. Sem.	V *Einf. NdL* V *exempl. themo. NdL*	V *Einf. Lit. Mittelalter*	V *Einf. Linguistik*	V *Mediengeschichte*	V *Kulturgeschichte*		
	2. Sem.		ES *expl. themo. Mediävistik*	ES *hist. Linguistik*	S *Theorien der Med.Kultur*	S *Kulturtheorie*		
		14 LP Orientierungsprüfung	**14 LP**	**12 LP**	**8 LP**	**10 LP**		58
2. Stud.-Jahr		**Neuere deutsche Literaturgeschichte I** (Aufbaumodul 1)	**Mediävistik I** (Aufbaumodul 1)	**Literatur, Kultur, Sprache, Medien I (LKSM I)** (Aufbaumodul 3)	**Kultur und Gesellschaft (KuG)** (Aufbaumodul)	**SQ-Modul**		
	3. Sem.	PS *exempl. themo. NdL*	PS *expl. themo. Mediävistik*	PS *expl. themo. LKSM.*	V *Erinnerungskultur*	Ü		
	4. Sem.	V *exempl. themo. NdL*	V *exempl. themo. Mediävistik*	V *expl. themo. LKSM*	S *Kultur und Gesellschaft*	Ü		
		12 LP	**12 LP**	**16 LP**	**8 LP**	**6 LP**		54
		Berufspraktikum *idealerweise zwischen dem 3. und 4. oder dem 4. und 5. Fachsemester*						8
3. Stud.-Jahr		**Neuere deutsche Literaturgeschichte II** (Vertiefungsmodul 1)	**Literatur, Kultur, Sprache, Medien II** (Vertiefungsmodul 3)	**Modul Bachelorarbeit**	**Dimensionen der Kulturpraxis (DKP)** (Vertiefungsmodul)			
	5. Sem.	*frei wählbare expl. themo. LV NdL*	*frei wählbare expl. themo. LV LKSM*		V *Kulturinstitutionen* S *Einführung Kultursparte* S *Projektmanagement*			
	6. Sem.	HS *exempl. themo. NdL*	HS *exempl. themo. LKSM*		S *Aufbau Kultursparte*			
		14 LP	**14 LP**	**12 LP**	**20 LP**			60

Σ 180

3. BA-*Germanistik* mit dem ergänzenden Wahlpflichtfach *Geschichte*

		Germanistik			Geschichte			
1. Stud.-Jahr		**Grundlagen (Literaturwissenschaft: NdL)** (Basismodul 1)	**Grundlagen (Literaturwissenschaft: Mediävistik)** (Basismodul 2)	**Grundlagen (Sprachwissenschaft: synchron/diachron)** (Basismodul 3)	**Grundlagen Geschichtswissenschaft** (Basismodul)			
	1. Sem.	V *Einf. NdL* V *exempl. themo. NdL*	V *Einf. Lit. Mittelalter*	V *Einf. Linguistik*	PS *Orientierung Geschichte*	PS *Geistesw. Arb.Tech.*		
	2. Sem.		ES *expl. themo. Mediävistik*	ES *hist. Linguistik*	PS *Einf. Polit. Geschichte*	PS *Einf. Kulturg. Technik*		
		14 LP Orientierungsprüfung	**14 LP**	**12 LP**	**16 LP**			56
2. Stud.-Jahr		**Neuere deutsche Literaturgeschichte I** (Aufbaumodul 1)	**Mediävistik I** (Aufbaumodul 1)	**Literatur, Kultur, Sprache, Medien I (LKSM I)** (Aufbaumodul 3)	**Politische Geschichte I** (Aufbaumodul)	**SQ-Modul**		
	3. Sem.	PS *exempl. themo. NdL*	PS *expl. themo. Mediävistik*	PS *exempl. themo. LKSM.*	V *Politische Geschichte 1.1.* HS *Polit. Geschichte 1.2*	Ü		
	4. Sem.	V *exempl. themo. NdL*	V *ex. themo. Mediävistik*	V *exempl. themo. LKSM*	HS *Polit. Geschichte 1.3*	Ü		
		12 LP	**12 LP**	**16 LP**	**10 LP**	**6 LP**		56
		Berufspraktikum *idealerweise zwischen dem 3. und 4. oder dem 4. und 5. Fachsemester*						8
3. Stud.-Jahr		**Literatur, Kultur, Sprache, Medien II** (Vertiefungsmodul 3)	**Mediävistik II** (Vertiefungsmodul 2)	**Modul Bachelorarbeit**	**Kulturgeschichte der Technik I** (Aufbaumodul)	**Politische Geschichte II-E** (Vertiefungsmodul: Wahlpflicht)		
	5. Sem.	*frei wählbare exempl. themo. LV LKSM*	*frei wählbare exempl. themo. LV Mediävistik*		V *Kulturgesch. d.Tech. 1.1* HS *Kulturgesch. d.Tech. 1.2*	HS *Pol. Gesch. 2.1*		
	6. Sem.	HS *exempl. themo. LKSM*	HS *expl. themo. Mediävistik*		HS *Kulturgesch. d.Tech. 1.3*	HS *Pol. Gesch. 2.2*		
		14 LP	**14 LP**	**12 LP**	**10 LP**	**10P**		60

Σ 180